



Hop-on

Ergebnisse des Fahrplans im Überblick

Christiane Arndt, Axel Dürkop, Dr. Tina Ladwig

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1.1
Ergebnisse	
AA_AC	2.1
AAB	2.2
A_AC	2.3
AB	2.4
AB_AC	2.5
ABB	2.6
AS_AC	2.7
ASB	2.8
BNQ_AC	2.9
BNQB	2.10
BNQBJC	2.11
BU_AC	2.12
BUB	2.13
BUBJC	2.14
CA	2.15
CABC	2.16
CB	2.17
CC	2.18
EA_AC	2.19
EA_AJCJ	2.20
EAB	2.21
EABJ	2.22
EABJC	2.23
EABJJC	2.24
NQ_AC	2.25
NQ_AJCJ	2.26
NQB	2.27
NQBJ	2.28
NQBJC	2.29
NQBJJC	2.30
O_AC	2.31
OB	2.32

SmA_ABC	2.33
KSoSO_A	2.34
KSoSO_B	2.35
KSoSO_BJC	2.36
KSoSO_C	2.37
KSSO_A	2.38
KSSO_B	2.39
KSSO_BJC	2.40
KSSO_C	2.41
SmAAA_AC	2.42
SmAAA_B	2.43
SmAAAO_AC	2.44
SmAAAO_B	2.45
SmAAAO_BJC	2.46
SmAAB_AC	2.47
SmAAB_B	2.48
SmAAB_BJC	2.49
SmAoSO_A	2.50
SmAoSO_B	2.51
SmAoSO_BJC	2.52
SmAoSO_C	2.53
SmASO_A	2.54
SmASO_B	2.55
SmASO_BJC	2.56
SmASO_C	2.57
SoAoSO_A	2.58
SoAoSO_B	2.59
SoAoSO_BJC	2.60
SoAoSO_C	2.61
SoASO_A	2.62
SoASO_B	2.63
SoASO_BJC	2.64
SoASO_C	2.65

Hintergrund

Technische Hinweise	3.1
---------------------	-----

Hop-on-Fahrplan

Der Hop-on-Fahrplan ist für Erwachsene, die älter als 25 Jahre sind und eine Aufenthaltsgestattung, Duldung oder Aufenthaltserlaubnis (befristet oder unbefristet) bzw. eine deutsche Staatsangehörigkeit haben. Der Fahrplan funktioniert wie ein Fragebogen. Die Antworten führen zu einem Ergebnis. Das Ergebnis basiert auf Vorerfahrungen und der Lebenssituation von Newcomers und Migrant_innen. Der Aufenthaltsstatus hat Einfluss auf die Möglichkeiten, einen Berufsabschluss oder Studienabschluss zu machen. Der Fahrplan kann keine persönliche Beratung ersetzen, verweist deshalb auf Beratungsstellen, wo die Ergebnisse besprochen werden können.

Die Weiternutzung und Anpassung des Fahrplans und der Ergebnisse ist gewünscht. Dabei ist der Lizenzhinweis wie folgt vorgesehen:

'Das [GitBook "Hop-on-Fahrplan"](#) von [INBAS GmbH](#) und [TU Hamburg](#) ist im Rahmen der [Hamburg Open Online University \(HOOU\)](#) entstanden. Es wurde entwickelt und verfasst von [Christiane Arndt \(INBAS GmbH\)](#) und ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz](#).'

AA_AC

Sie haben einen Beruf gelernt. Sie waren schon bei der Anerkennungsberatung. Ihr Berufsabschluss kann in Deutschland anerkannt werden. Sie haben eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung.

Anerkennung oder anerkennen heißt, die zuständige Stelle vergleicht Ihre Ausbildung mit der Ausbildung in Deutschland. Die zuständige Stelle ist die Institution, die für Ihren Beruf verantwortlich ist.

Sie hatten noch kein Gespräch bei der zuständigen Stelle?

Sie können die nächsten Schritte mit der Anerkennungsberatung des Förderprogramms IQ oder der zuständigen Stelle planen.

Sie hatten schon ein Gespräch bei der zuständigen Stelle?

Vielleicht haben Sie schon einen Brief bekommen mit einem Ergebnis der Anerkennung. Das Ergebnis heißt Bescheid.

In Ihrem Bescheid steht das Wort "volle Anerkennung" oder "volle Gleichwertigkeit" - das heißt, Ihr Abschluss ist in Deutschland anerkannt. Herzlichen Glückwunsch!

Informationen zur Arbeitssuche finden Sie weiter unten im Text.

In Ihrem Bescheid steht das Wort "Teilerkennung" oder "teilweise Gleichwertigkeit" - das heißt, Sie müssen noch einen Kurs machen oder berufliche Erfahrungen sammeln für eine volle Anerkennung. Informieren Sie sich bei der Qualifizierungsberatung des Förderprogramms IQ in Ihrem Bundesland. Das Förderprogramm IQ hat verschiedene Angebote.

Auf dieser [Webseite des Förderprogramms IQ](#) können Sie auf Deutsch nach einer Beratungsstelle in Ihrer Nähe suchen.

Für die Zeit einer Arbeit für die volle Anerkennung gibt es spezielle Regeln für die Beschäftigungserlaubnis und Ihren Aufenthalt. Informieren Sie sich bei einer Rechtsberatung.

[Hier finden Sie Beratungsstellen, wo Sie sich informieren können.](#)

Sie haben noch keinen Bescheid bekommen?

In den meisten Berufen können Sie auch ohne Bescheid eine Arbeit suchen, weil eine Anerkennung nicht gesetzlich notwendig ist. Mit einem Bescheid ist es aber meistens einfacher, eine Arbeit zu finden. Eine Firma kann dann einfacher verstehen, welche Qualifikation Sie haben.

Wenn Sie eine Firma gefunden haben, brauchen Sie eine Erlaubnis von der Ausländerbehörde, dass Sie arbeiten dürfen. Das nennt man Beschäftigungserlaubnis oder Arbeitserlaubnis. Mehr Informationen finden Sie weiter unten im Text.

In manchen Berufen dürfen Sie nur arbeiten, wenn Sie einen Bescheid haben – zum Beispiel Altenpflegerin und Altenpfleger, Krankenpflegerin und Krankenpfleger oder Erzieherin und Erzieher. Diese Berufe heißen reglementierte Berufe.

Allgemeine Informationen zur Arbeitssuche

Sie müssen eine Firma finden.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, nach Arbeit zu suchen.

[Mehr Informationen zum Thema Arbeitssuche in Deutschland finden Sie hier.](#)

Die meisten Firmen möchten eine schriftliche Bewerbung.

Eine Bewerbung in Deutschland besteht aus drei Teilen: Brief/Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse.

Ein Lebenslauf gibt Informationen zu Ihrer Person, zum Beispiel Adresse, Geburtsdatum, Ausbildung und Arbeit.

Ein Lebenslauf gibt auch Antworten auf drei Fragen:

- Wann?
- Was?
- Wo?

Zum Beispiel: Wann, was und wo haben Sie gelernt? Wann, was und wo haben Sie gearbeitet?

Wenn Sie eine Firma gefunden haben, brauchen Sie eine Erlaubnis von der Ausländerbehörde, dass Sie arbeiten dürfen. Das nennt man Beschäftigungserlaubnis oder Arbeitserlaubnis.

In Ihren Papieren steht meistens der Satz "Beschäftigung nur mit Erlaubnis der Ausländerbehörde".

Meistens können Sie eine Beschäftigungserlaubnis bekommen, wenn Sie mindestens seit 3 Monaten in Deutschland leben.

Wenn bei Ihnen der Satz steht „Beschäftigung/Erwerbstätigkeit nicht gestattet“, informieren Sie sich bei einer Rechtsberatung.

Wenn Sie aus einem ["sicheren Herkunftsland"](#) kommen, gibt es zusätzliche gesetzliche Regeln. Informieren Sie sich auch bei einer Rechtsberatung.

In manchen Bundesländern oder Regionen Deutschlands gibt es eine spezielle Prüfung durch die Agentur für Arbeit, wenn Sie weniger als 15 Monate in Deutschland leben. Die Prüfung heißt Vorrangprüfung.

Die Agentur für Arbeit prüft, ob jemand mit einem deutschen oder europäischen Pass die Arbeit machen könnte, die Sie machen möchten.

Die Agentur für Arbeit prüft auch, ob Sie zum Beispiel auf Basis der gesetzlichen Regeln bezahlt werden.

Die Prüfungen dauern manchmal sehr lange.

Es gibt viele Regeln und Ausnahmen von den Regeln. Deshalb ist es wichtig, dass Sie sich gut informieren.

[Hier finden Sie Beratungsstellen, wo Sie sich informieren können.](#)

Sie brauchen Hilfe bei der Bewerbung?

[Mehr Informationen zum Thema Bewerbung finden Sie hier.](#)

Wenn Sie bei der Agentur für Arbeit registriert sind, gibt es verschiedene Möglichkeiten – zum Beispiel Bewerbungstrainings.

Wenn Sie noch nicht bei der Agentur für Arbeit registriert sind, können Sie das tun. Sie bekommen kein Arbeitslosengeld, aber Sie können sich beraten lassen. Die Agentur für Arbeit kann auch Bewerbungstrainings finanzieren. Es gibt aber kein Recht auf eine Finanzierung.

[Wie registriere ich mich bei der Agentur für Arbeit?](#)

[Was macht die Agentur für Arbeit?](#)

Was kann ich jetzt tun?

1. Speichern Sie die Ergebnisse als PDF ab und/oder drucken Sie sie aus.
2. Informieren Sie sich im Hop-on Buch.
3. Fragen Sie eine Freundin oder einen Freund, wenn Sie etwas nicht verstehen.
4. Informieren Sie sich persönlich bei einer Beratungsstelle.

Sie haben keine Antwort auf Ihre Fragen gefunden oder möchten Hilfe bei der Suche nach einer Beratungsstelle? Sie können uns gerne [kontaktieren](#).

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg auf Ihrem Weg!

Stand

14.09.2016

AAB

Sie haben einen Beruf gelernt. Sie waren schon bei der Anerkennungsberatung. Ihr Berufsabschluss kann in Deutschland anerkannt werden.

Anerkennung oder anerkennen heißt, die zuständige Stelle vergleicht Ihre Ausbildung mit der Ausbildung in Deutschland. Die zuständige Stelle ist die Institution, die für Ihren Beruf verantwortlich ist.

Sie hatten noch kein Gespräch bei der zuständigen Stelle?

Sie können die nächsten Schritte mit der Anerkennungsberatung des Förderprogramms IQ oder der zuständigen Stelle planen.

Sie hatten schon ein Gespräch bei der zuständigen Stelle?

Vielleicht haben Sie schon einen Brief bekommen mit einem Ergebnis der Anerkennung. Das Ergebnis heißt Bescheid.

In Ihrem Bescheid steht das Wort "volle Anerkennung" oder "volle Gleichwertigkeit" - das heißt, Ihr Abschluss ist in Deutschland anerkannt. Herzlichen Glückwunsch!

Informationen zur Arbeitssuche finden Sie weiter unten im Text.

In Ihrem Bescheid steht das Wort "Teilerkennung" oder "teilweise Gleichwertigkeit" - das heißt, Sie müssen noch einen Kurs machen oder berufliche Erfahrungen sammeln für eine volle Anerkennung.

Informieren Sie sich bei der Qualifizierungsberatung des Förderprogramms IQ in Ihrem Bundesland. Das Förderprogramm IQ hat verschiedene Angebote.

Auf dieser [Webseite des Förderprogramms IQ](#) können Sie auf Deutsch nach einer Beratungsstelle in Ihrer Nähe suchen.

Sie haben noch keinen Bescheid bekommen?

In den meisten Berufen können Sie auch ohne Bescheid eine Arbeit suchen, weil eine Anerkennung nicht gesetzlich notwendig ist. Mit einem Bescheid ist es aber meistens einfacher, eine Arbeit zu finden. Eine Firma kann dann einfacher verstehen, welche Qualifikation Sie haben.

In manchen Berufen dürfen Sie nur arbeiten, wenn Sie einen Bescheid haben – zum Beispiel Altenpflegerin und Altenpfleger, Krankenpflegerin und Krankenpfleger oder Erzieherin und Erzieher. Diese Berufe heißen reglementierte Berufe.

Allgemeine Informationen zur Arbeitssuche

Sie müssen eine Firma finden.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, nach Arbeit zu suchen.

[Mehr Informationen zum Thema Arbeitssuche in Deutschland finden Sie hier.](#)

Die meisten Firmen möchten eine schriftliche Bewerbung.

Eine Bewerbung in Deutschland besteht aus drei Teilen: Brief/Ansreiben, Lebenslauf und Zeugnisse.

Ein Lebenslauf gibt Informationen zu Ihrer Person, zum Beispiel Adresse, Geburtsdatum, Ausbildung und Arbeit.

Ein Lebenslauf gibt auch Antworten auf drei Fragen:

- Wann?
- Was?
- Wo?

Zum Beispiel: Wann, was und wo haben Sie gelernt? Wann, was und wo haben Sie gearbeitet?

Sie brauchen Hilfe bei der Bewerbung?

[Mehr Informationen zum Thema Bewerbung finden Sie hier.](#)

Wenn Sie bei der Agentur für Arbeit oder beim Jobcenter gemeldet sind, gibt es verschiedene Möglichkeiten – zum Beispiel Bewerbungstrainings.

Wenn Sie noch nicht bei der Agentur für Arbeit registriert sind, können Sie das tun. Sie bekommen kein Arbeitslosengeld, aber Sie können sich beraten lassen. Die Agentur für Arbeit kann auch Bewerbungstrainings finanzieren. Es gibt aber kein Recht auf eine Finanzierung.

[Wie registriere ich mich bei der Agentur für Arbeit?](#)

[Hier können Sie nach einer Agentur für Arbeit in Ihrer Nähe suchen.](#)

Was kann ich jetzt tun?

1. Speichern Sie die Ergebnisse als PDF ab und/oder drucken Sie sie aus.
2. Informieren Sie sich im Hop-on Buch.
3. Fragen Sie eine Freundin oder einen Freund, wenn Sie etwas nicht verstehen.
4. Informieren Sie sich persönlich bei einer Beratungsstelle, Ihrem Jobcenter oder Ihrer Agentur für Arbeit.

Sie haben keine Antwort auf Ihre Fragen gefunden oder möchten Hilfe bei der Suche nach einer Beratungsstelle? Sie können uns gerne [kontaktieren](#).

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg auf Ihrem Weg!

Stand

03.09.2016

A_AC

Sie wollen in Deutschland keinen Beruf (weiter) lernen. Sie wollen arbeiten. Sie haben eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung.

Dieser Fahrplan ist für die berufliche Bildung und nicht für das Thema Arbeitssuche. Wir können deshalb nur wenige Informationen zum Thema Arbeitssuche geben.

Allgemeine Informationen zur Arbeitssuche

Sie müssen eine Firma finden.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, eine Firma und eine Arbeit zu suchen.

[Mehr Informationen zum Thema Arbeitssuche in Deutschland finden Sie hier.](#)

Die meisten Firmen möchten eine schriftliche Bewerbung.

Eine Bewerbung in Deutschland besteht aus drei Teilen: ein Brief/ein Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse.

Ein Lebenslauf gibt Informationen zu Ihrer Person, zum Beispiel Adresse, Geburtsdatum, Ausbildung oder Studium und Arbeit.

Ein Lebenslauf gibt auch Antworten auf drei Fragen:

- Wann?
- Was?
- Wo?

Zum Beispiel: Wann, was und wo haben Sie gelernt? Wann, was und wo haben Sie gearbeitet?

Wenn Sie eine Firma gefunden haben, brauchen Sie eine Erlaubnis von der Ausländerbehörde, dass Sie arbeiten dürfen. Das nennt man Beschäftigungserlaubnis oder Arbeitserlaubnis.

In Ihren Papieren steht meistens der Satz "Beschäftigung nur mit Erlaubnis der Ausländerbehörde".

Meistens können Sie eine Beschäftigungserlaubnis bekommen, wenn Sie mindestens seit 3 Monaten in Deutschland leben.

Wenn bei Ihnen der Satz steht "Beschäftigung/Erwerbstätigkeit nicht gestattet", informieren Sie sich bei einer Rechtsberatung.

Wenn Sie aus einem ["sicheren Herkunftsland"](#) kommen, gibt es zusätzliche gesetzliche Regeln. Informieren Sie sich auch bei einer Rechtsberatung.

In manchen Bundesländern oder Regionen Deutschlands gibt es eine spezielle Prüfung durch die Agentur für Arbeit, wenn Sie weniger als 15 Monate in Deutschland leben. Die Prüfung heißt Vorrangprüfung.

Die Agentur für Arbeit prüft, ob jemand mit einem deutschen oder europäischen Pass die Arbeit machen könnte, die Sie machen möchten.

Die Agentur für Arbeit prüft auch, ob Sie zum Beispiel auf Basis der gesetzlichen Regeln bezahlt werden.

Die Prüfungen dauern manchmal sehr lange.

Es gibt viele Regeln und Ausnahmen von den Regeln. Deshalb ist es wichtig, dass Sie sich gut informieren.

[Hier finden Sie Beratungsstellen, wo Sie sich informieren können.](#)

Sie brauchen Hilfe bei der Bewerbung?

[Mehr Informationen zum Thema Bewerbung finden Sie hier.](#)

Wenn Sie bei der Agentur für Arbeit registriert sind, gibt es verschiedene Möglichkeiten – zum Beispiel Bewerbungstrainings.

Wenn Sie noch nicht bei der Agentur für Arbeit registriert sind, können Sie das tun. Sie bekommen kein Arbeitslosengeld, aber Sie können sich beraten lassen. Die Agentur für Arbeit kann auch Bewerbungstrainings finanzieren. Es gibt aber kein Recht auf eine Finanzierung.

[Wie registriere ich mich bei der Agentur für Arbeit?](#)

[Was macht die Agentur für Arbeit?](#)

Allgemeine Informationen zur Anerkennung

Sie haben einen Beruf gelernt, aber kein schriftliches Zeugnis?

Sie können sich trotzdem über die Möglichkeiten einer Anerkennung informieren. Anerkennung oder anerkennen heißt, die zuständige Stelle vergleicht eine Ausbildung mit der Ausbildung in Deutschland. Die zuständige Stelle ist die Institution, die für Ihren Beruf verantwortlich ist.

Für manche Berufe braucht man einen Abschluss und eine Anerkennung, damit man in dem Beruf in Deutschland arbeiten darf – zum Beispiel Altenpflegerin und Altenpfleger, Krankenpflegerin und Krankenpfleger oder Erzieherin und Erzieher. Diese Berufe heißen reglementierte Berufe.

Für viele Berufe braucht man keine Anerkennung, damit man in dem Beruf in Deutschland arbeiten kann. Allgemein ist es aber einfacher, eine gute Arbeit zu finden, wenn man eine Anerkennung des Abschlusses oder einen deutschen Abschluss hat. Eine Firma kann dann einfacher verstehen, welche Qualifikation Sie haben.

[Hier finden Sie mehr Informationen zum Thema Anerkennung.](#) Die Webseite gibt es aktuell auf Deutsch, Englisch, Spanisch, Italienisch, Rumänisch, Polnisch, Türkisch und Griechisch.

Hier finden Sie eine App, wo Sie wichtige Informationen auf Englisch, Arabisch, Dari, Farsi, Tigrinya und Paschtu finden. Sie können auch eine Beratungsstelle in Ihrer Nähe suchen.

Sie haben einen Beruf gelernt, aber Ihr Abschluss kann nicht anerkannt werden?

Anerkennungsverfahren gibt es für Ausbildungen in Berufen, die in Deutschland einen Referenzberuf haben. Ein Referenzberuf ist ein deutscher Ausbildungsberuf, der ähnlich ist zu einem Ausbildungsberuf eines anderen Landes. Auch die Dauer und die Form Ihrer Ausbildung machen einen Unterschied für die Möglichkeit der Anerkennung in Deutschland.

Sie können überlegen, ob Sie in der Zukunft einen deutschen Berufsabschluss nachholen wollen.

[Welche Wege zum Berufsabschluss gibt es für Erwachsene?](#)

Was kann ich jetzt tun?

1. Speichern Sie die Ergebnisse als PDF ab und/oder drucken Sie sie aus.
2. Informieren Sie sich im Hop-on Buch.
3. Fragen Sie eine Freundin oder einen Freund, wenn Sie etwas nicht verstehen.
4. Informieren Sie sich persönlich bei einer Beratungsstelle.
5. Wenn Sie in der Zukunft einen Berufsabschluss machen wollen, können Sie den Fahrplan noch einmal bearbeiten und neue Ergebnisse bekommen.

Sie haben keine Antwort auf Ihre Fragen gefunden oder möchten Hilfe bei der Suche nach einer Beratungsstelle? Sie können uns gerne [kontaktieren](#).

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg auf Ihrem Weg!

Stand

14.11.2017

AB

Sie wollen in Deutschland keinen Beruf (weiter) lernen. Sie wollen arbeiten.

Dieser Fahrplan ist für die berufliche Bildung und nicht für das Thema Arbeitssuche. Wir können deshalb nur wenige Informationen zum Thema Arbeitssuche geben.

Allgemeine Informationen zur Arbeitssuche

Sie müssen eine Firma finden.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, eine Firma und eine Arbeit zu suchen.

[Mehr Informationen zum Thema Arbeitssuche in Deutschland finden Sie hier.](#)

Die meisten Firmen möchten eine schriftliche Bewerbung.

Eine Bewerbung in Deutschland besteht aus drei Teilen: ein Brief/ein Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse.

Ein Lebenslauf gibt Informationen zu Ihrer Person, zum Beispiel Adresse, Geburtsdatum, Ausbildung oder Studium und Arbeit.

Ein Lebenslauf gibt auch Antworten auf drei Fragen:

- Wann?
- Was?
- Wo?

Zum Beispiel: Wann, was und wo haben Sie gelernt? Wann, was und wo haben Sie gearbeitet?

Sie brauchen Hilfe bei der Bewerbung?

[Mehr Informationen zum Thema Bewerbung finden Sie hier.](#)

Wenn Sie bei der Agentur für Arbeit oder beim Jobcenter gemeldet sind, gibt es verschiedene Möglichkeiten – zum Beispiel Bewerbungstrainings.

Wenn Sie noch nicht bei der Agentur für Arbeit registriert sind, können Sie das tun. Sie bekommen kein Arbeitslosengeld, aber Sie können sich beraten lassen. Die Agentur für Arbeit kann auch Bewerbungstrainings finanzieren. Es gibt aber kein Recht auf eine Finanzierung.

[Wie registriere ich mich bei der Agentur für Arbeit?](#)

[Hier können Sie nach einer Agentur für Arbeit in Ihrer Nähe suchen.](#)

Allgemeine Informationen zur Anerkennung

Sie haben einen Beruf gelernt, aber kein schriftliches Zeugnis?

Sie können sich trotzdem über die Möglichkeiten einer Anerkennung informieren. Anerkennung oder anerkennen heißt, die zuständige Stelle vergleicht eine Ausbildung mit der Ausbildung in Deutschland. Die zuständige Stelle ist die Institution, die für Ihren Beruf verantwortlich ist.

Für manche Berufe braucht man einen Abschluss und eine Anerkennung, damit man in dem Beruf in Deutschland arbeiten darf – zum Beispiel Altenpflegerin und Altenpfleger, Krankenpflegerin und Krankenpfleger oder Erzieherin und Erzieher. Diese Berufe heißen reglementierte Berufe.

Für viele Berufe braucht man keine Anerkennung, damit man in dem Beruf in Deutschland arbeiten kann. Allgemein ist es aber einfacher, eine gute Arbeit zu finden, wenn man eine Anerkennung des Abschlusses oder einen deutschen Abschluss hat. Eine Firma kann dann einfacher verstehen, welche Qualifikation Sie haben.

[Hier finden Sie mehr Informationen zum Thema Anerkennung.](#) Die Webseite gibt es aktuell auf Deutsch, Englisch, Spanisch, Italienisch, Rumänisch, Polnisch, Türkisch und Griechisch.

[Hier finden Sie eine App, wo Sie wichtige Informationen auf Englisch, Arabisch, Dari, Farsi, Tigrinya und Paschtu finden.](#) Sie können auch eine Beratungsstelle in Ihrer Nähe suchen.

Sie haben einen Beruf gelernt, aber Ihr Abschluss kann nicht anerkannt werden?

Anerkennungsverfahren gibt es für Ausbildungen in Berufen, die in Deutschland einen Referenzberuf haben. Ein Referenzberuf ist ein deutscher Ausbildungsberuf, der ähnlich ist zu einem Ausbildungsberuf eines anderen Landes. Auch die Dauer und die Form Ihrer Ausbildung machen einen Unterschied für die Möglichkeit der Anerkennung in Deutschland.

Sie können überlegen, ob Sie in der Zukunft einen deutschen Berufsabschluss nachholen wollen.

[Welche Wege zum Berufsabschluss gibt es für Erwachsene?](#)

Was kann ich jetzt tun?

1. Speichern Sie die Ergebnisse als PDF ab und/oder drucken Sie sie aus.
2. Informieren Sie sich im Hop-on Buch.
3. Fragen Sie eine Freundin oder einen Freund, wenn Sie etwas nicht verstehen.
4. Informieren Sie sich persönlich bei einer Beratungsstelle, Ihrem Jobcenter oder Ihrer Agentur für Arbeit.
5. Wenn Sie in der Zukunft einen Berufsabschluss machen wollen, können Sie den Fahrplan noch einmal bearbeiten und neue Ergebnisse bekommen.

Sie haben keine Antwort auf Ihre Fragen gefunden oder möchten Hilfe bei der Suche nach einer Beratungsstelle? Sie können uns gerne [kontaktieren](#).

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg auf Ihrem Weg!

Stand

22.08.2016

AB_AC

Sie haben einen Beruf gelernt und einen Abschluss gemacht. Sie haben eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung.

In Deutschland können Sie Ihren Abschluss vielleicht anerkennen lassen. Seit 2012 gibt es ein Gesetz, was die Anerkennung von beruflichen Qualifikationen regelt. Anerkennung oder anerkennen heißt, die zuständige Stelle vergleicht Ihre Ausbildung mit der Ausbildung in Deutschland. Die zuständige Stelle ist die Institution, die für Ihren Beruf verantwortlich ist. Das offizielle Wort für Anerkennung ist Gleichwertigkeitsfeststellung.

Der erste Schritt ist ein Termin bei der Anerkennungsberatung im Förderprogramm IQ. Dort können Sie erfahren,

- ob es in Deutschland einen ähnlichen Ausbildungsberuf gibt (Referenzberuf),
- ob eine Anerkennung notwendig oder sinnvoll ist,
- welche Dokumente Sie brauchen und
- wer für die Anerkennung Ihrer Ausbildung und Zeugnisse verantwortlich ist (zuständige Stelle).

Sie können sich auch informieren, wenn Sie keine Zeugnisse Ihrer Ausbildung mitgebracht haben.

In welchen Berufen gibt es Anerkennung?

Anerkennungsverfahren gibt es für Ausbildungen in Berufen, die in Deutschland einen Referenzberuf haben. Ein Referenzberuf ist ein deutscher Ausbildungsberuf, der ähnlich ist zu einem Ausbildungsberuf eines anderen Landes. Auch die Dauer und die Form Ihrer Ausbildung machen einen Unterschied für die Möglichkeit der Anerkennung.

Für manche Berufe braucht man eine Anerkennung, damit man in dem Beruf in Deutschland arbeiten darf – zum Beispiel Altenpflegerin und Altenpfleger, Krankenpflegerin und Krankenpfleger oder Erzieherin und Erzieher. Diese Berufe heißen reglementierte Berufe.

Für viele Berufe braucht man keine Anerkennung, damit man in dem Beruf in Deutschland arbeiten kann.

Allgemein ist es aber einfacher, eine gute Arbeit zu finden, wenn man eine Anerkennung hat. Eine Firma kann dann einfacher verstehen, welche Qualifikation Sie haben.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Die Anerkennungsberatung gibt es meistens in verschiedenen Sprachen. Viele Beratungen sind aber auf Deutsch. Dafür ist es gut, wenn Sie Grundkenntnisse in Deutsch haben. Informieren Sie sich vorher, welche Sprachen in der Beratung

möglich sind. Sie können auch eine Person mitnehmen, die für Sie übersetzen kann.

Sie brauchen nicht unbedingt eine Übersetzung Ihrer Zeugnisse. Aber es ist einfacher für die Beraterin oder den Berater, um mit Ihnen die nächsten Schritte zu planen.

Für das Anerkennungsverfahren brauchen Sie meistens alle Dokumente in einer deutschen Übersetzung.

Was kostet das? Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

Die Anerkennungsberatung ist immer kostenlos. Die Übersetzungen Ihrer Dokumente oder das Anerkennungsverfahren kosten aber zum Beispiel Geld. Die Höhe der Kosten ist unterschiedlich.

Die Übersetzung muss von Übersetzerinnen und Übersetzern sein, die eine Erlaubnis vom Gericht haben – beeidigte Übersetzerinnen und Übersetzer. [Auf dieser Webseite können Sie auf Deutsch, Englisch und Französisch nach beeidigten Übersetzerinnen und Übersetzern suchen.](#)

[Auch auf dieser Webseite können Sie auf Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch nach beeidigten Übersetzerinnen und Übersetzern suchen.](#)

Die Agentur für Arbeit kann die Übersetzung und/oder das Anerkennungsverfahren finanzieren, meistens, wenn Sie seit 3 Monaten in Deutschland leben. Es gibt aber kein Recht auf Finanzierung. Sie müssen zeigen, dass eine Übersetzung oder ein Anerkennungsverfahren wichtig ist, um eine Arbeit zu finden. Sprechen Sie vor einer Übersetzung oder einem Anerkennungsverfahren mit der Agentur für Arbeit über die Finanzierung.

Wenn Sie noch nicht bei der Agentur für Arbeit registriert sind, können Sie das tun. Sie bekommen kein Arbeitslosengeld, aber Sie können sich beraten lassen.

In Baden-Württemberg, Berlin und Hamburg kann auch das Bundesland die Kosten finanzieren, wenn Sie zum Beispiel nicht genug Geld haben.

Wo bekomme ich mehr Informationen?

[Hier finden Sie eine App, wo Sie wichtige Informationen auf Englisch, Arabisch, Dari, Farsi, Tigrinya und Paschtu finden.](#) Sie können mit der App auch eine Beratungsstelle in Ihrer Nähe finden.

[Was ist Anerkennung?](#)

[Wie registriere ich mich bei der Agentur für Arbeit?](#)

Was kann ich jetzt tun?

1. Speichern Sie die Ergebnisse als PDF ab und/oder drucken Sie sie aus.
2. Informieren Sie sich im Hop-on Buch.

3. Fragen Sie eine Freundin oder einen Freund, wenn Sie etwas nicht verstehen.
4. Informieren Sie sich persönlich bei einer Beratungsstelle.

Sie haben keine Antwort auf Ihre Fragen gefunden oder möchten Hilfe bei der Suche nach einer Beratungsstelle? Sie können uns gerne [kontaktieren](#).

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg auf Ihrem Weg!

Stand

14.09.2016

ABB

Sie haben einen Beruf gelernt und einen Abschluss gemacht.

In Deutschland können Sie Ihren Abschluss vielleicht anerkennen lassen. Seit 2012 gibt es ein Gesetz, was die Anerkennung von beruflichen Qualifikationen regelt. Anerkennung oder anerkennen heißt, die zuständige Stelle vergleicht Ihre Ausbildung mit der Ausbildung in Deutschland. Die zuständige Stelle ist die Institution, die für Ihren Beruf verantwortlich ist. Das offizielle Wort für Anerkennung ist Gleichwertigkeitsfeststellung.

Der erste Schritt ist ein Termin bei der Anerkennungsberatung im Förderprogramm IQ. Dort können Sie erfahren,

- ob es in Deutschland einen ähnlichen Ausbildungsberuf gibt (Referenzberuf),
- ob eine Anerkennung notwendig oder sinnvoll ist,
- welche Dokumente Sie brauchen und
- wer für die Anerkennung Ihrer Ausbildung und Zeugnisse verantwortlich ist (zuständige Stelle).

Sie können sich auch informieren, wenn Sie keine Zeugnisse Ihrer Ausbildung mitgebracht haben.

In welchen Berufen gibt es Anerkennung?

Anerkennungsverfahren gibt es für Ausbildungen in Berufen, die in Deutschland einen Referenzberuf haben. Ein Referenzberuf ist ein deutscher Ausbildungsberuf, der ähnlich ist zu einem Ausbildungsberuf eines anderen Landes. Auch die Dauer und die Form Ihrer Ausbildung machen einen Unterschied für die Möglichkeit der Anerkennung.

Für manche Berufe braucht man eine Anerkennung, damit man in dem Beruf in Deutschland arbeiten darf – zum Beispiel Altenpflegerin und Altenpfleger, Krankenpflegerin und Krankenpfleger oder Erzieherin und Erzieher. Diese Berufe heißen reglementierte Berufe.

Für viele Berufe braucht man keine Anerkennung, damit man in dem Beruf in Deutschland arbeiten kann.

Allgemein ist es aber einfacher, eine gute Arbeit zu finden, wenn man eine Anerkennung hat. Eine Firma kann dann einfacher verstehen, welche Qualifikation Sie haben.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Die Anerkennungsberatung gibt es meistens in verschiedenen Sprachen. Viele Beratungen sind aber auf Deutsch. Dafür ist es gut, wenn Sie Grundkenntnisse in Deutsch haben. Informieren Sie sich vorher, welche Sprachen in der Beratung möglich sind. Sie können auch eine Person mitnehmen, die für Sie übersetzen kann.

Sie brauchen nicht unbedingt eine Übersetzung Ihrer Zeugnisse. Aber es ist einfacher für die Beraterin oder den Berater, um mit Ihnen die nächsten Schritte zu planen.

Für das Anerkennungsverfahren brauchen Sie meistens alle Dokumente in einer deutschen Übersetzung.

Was kostet das? Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

Die Anerkennungsberatung ist immer kostenlos.

Die Übersetzungen Ihrer Dokumente oder das Anerkennungsverfahren kosten aber zum Beispiel Geld. Die Höhe der Kosten ist unterschiedlich.

Die Übersetzung muss von Übersetzerinnen und Übersetzern sein, die eine Erlaubnis vom Gericht haben – beeidigte Übersetzerinnen und Übersetzer. [Auf dieser Webseite können Sie auf Deutsch, Englisch und Französisch nach beeidigten Übersetzerinnen und Übersetzern suchen.](#)

[Auch auf dieser Webseite können Sie auf Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch nach beeidigten Übersetzerinnen und Übersetzern suchen.](#)

Die Agentur für Arbeit oder die Jobcenter können die Übersetzung und/oder das Anerkennungsverfahren finanzieren.

Wenn Sie nicht bei der Agentur für Arbeit oder bei dem Jobcenter gemeldet sind, können Sie sich bei der Agentur für Arbeit registrieren. Sie bekommen kein Arbeitslosengeld, aber Sie können sich beraten lassen. Die Agentur für Arbeit kann eine Übersetzung und/oder das Anerkennungsverfahren finanzieren.

Es gibt kein Recht auf eine Finanzierung. Sie müssen zeigen, dass eine Übersetzung oder ein Anerkennungsverfahren wichtig ist, um eine Arbeit zu finden.

Sprechen Sie vorher mit dem Jobcenter oder der Agentur für Arbeit über die Finanzierung.

In Baden-Württemberg, Berlin und Hamburg kann auch das Bundesland die Kosten finanzieren, wenn Sie zum Beispiel nicht genug Geld haben.

Wo bekomme ich mehr Informationen?

[Hier finden Sie eine App, wo Sie wichtige Informationen auf Englisch, Arabisch, Dari, Farsi, Tigrinya und Paschtu finden.](#) Sie können mit der App auch eine Beratungsstelle in Ihrer Nähe finden.

[Was ist Anerkennung?](#)

[Wie registriere ich mich bei der Agentur für Arbeit?](#)

Was kann ich jetzt tun?

1. Speichern Sie die Ergebnisse als PDF ab und/oder drucken Sie sie aus.
2. Informieren Sie sich im Hop-on Buch.
3. Fragen Sie eine Freundin oder einen Freund, wenn Sie etwas nicht verstehen.
4. Informieren Sie sich persönlich bei einer Beratungsstelle und Ihrem Jobcenter oder Ihrer Agentur für Arbeit.

Sie haben keine Antwort auf Ihre Fragen gefunden oder möchten Hilfe bei der Suche nach einer Beratungsstelle? Sie können uns gerne [kontaktieren](#).

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg auf Ihrem Weg!

Stand

22.08.2016

AS_AC

Sie haben an einer Universität studiert. Sie haben keinen Abschluss gemacht. Sie möchten nicht weiter an einer Hochschule studieren. Sie wollen arbeiten. Sie haben eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung.

Dieser Fahrplan ist für das Thema berufliche Bildung (Berufsabschluss) und akademische Bildung (Studienabschluss). Der Fahrplan zeigt Wege zu einem offiziellen Abschluss. Wir können deshalb nur wenige Informationen zum Thema Arbeitssuche geben.

Allgemeine Informationen zur Arbeitssuche

Sie müssen eine Firma finden.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, eine Firma und eine Arbeit zu suchen.

[Einige Informationen zum Thema Arbeitssuche in Deutschland finden Sie hier.](#)

Die meisten Firmen möchten eine schriftliche Bewerbung.

Eine Bewerbung in Deutschland besteht aus drei Teilen: Brief/Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse.

Ein Lebenslauf gibt Informationen zu Ihrer Person, zum Beispiel Adresse, Geburtsdatum, Studium und Arbeit.

Ein Lebenslauf gibt auch Antworten auf drei Fragen:

- Wann?
- Was?
- Wo?

Zum Beispiel: Wann, was und wo haben Sie studiert? Wann, was und wo haben Sie gearbeitet?

Wenn Sie eine Firma gefunden haben, brauchen Sie eine Erlaubnis von der Ausländerbehörde, dass Sie arbeiten dürfen. Das nennt man Beschäftigungserlaubnis oder Arbeitserlaubnis.

In Ihren Papieren steht meistens der Satz "Beschäftigung nur mit Erlaubnis der Ausländerbehörde".

Meistens können Sie eine Beschäftigungserlaubnis bekommen, wenn Sie mindestens seit 3 Monaten in Deutschland leben.

Wenn bei Ihnen der Satz steht "Beschäftigung/Erwerbstätigkeit nicht gestattet", informieren Sie sich bei einer Rechtsberatung.

Wenn Sie aus einem ["sicheren Herkunftsland"](#) kommen, gibt es zusätzliche gesetzliche Regeln. Informieren Sie sich auch bei einer Rechtsberatung.

In manchen Bundesländern oder Regionen Deutschlands gibt es eine spezielle Prüfung durch die Agentur für Arbeit, wenn Sie weniger als 15 Monate in Deutschland leben. Die Prüfung heißt Vorrangprüfung.

Die Agentur für Arbeit prüft, ob jemand mit einem deutschen oder europäischen Pass die Arbeit machen könnte, die Sie machen möchten.

Die Agentur für Arbeit prüft auch, ob Sie zum Beispiel auf Basis der gesetzlichen Regeln bezahlt werden.

Die Prüfungen dauern manchmal sehr lange.

Es gibt viele Regeln und Ausnahmen von den Regeln. Deshalb ist es wichtig, dass Sie sich gut informieren.

[Hier finden Sie Beratungsstellen, wo Sie sich informieren können.](#)

Sie brauchen Hilfe bei der Bewerbung?

[Mehr Informationen zum Thema Bewerbung finden Sie hier.](#)

Wenn Sie bei der Agentur für Arbeit registriert sind, gibt es verschiedene Möglichkeiten – zum Beispiel Bewerbungstrainings.

Wenn Sie noch nicht bei der Agentur für Arbeit registriert sind, können Sie das tun. Sie bekommen kein Arbeitslosengeld, aber Sie können sich beraten lassen. Die Agentur für Arbeit kann auch Bewerbungstrainings finanzieren. Es gibt aber kein Recht auf eine Finanzierung.

[Wie registriere ich mich bei der Agentur für Arbeit?](#)

Was kann ich jetzt tun?

1. Speichern Sie die Ergebnisse als PDF ab und/oder drucken Sie sie aus.
2. Informieren Sie sich im Hop-on Buch.
3. Fragen Sie eine Freundin oder einen Freund, wenn Sie etwas nicht verstehen.
4. Informieren Sie sich persönlich bei einer Beratungsstelle.
5. Wenn Sie in der Zukunft einen Studienabschluss oder Berufsabschluss machen wollen, können Sie den Fahrplan noch einmal bearbeiten und neue Ergebnisse bekommen.

Sie haben keine Antwort auf Ihre Fragen gefunden oder möchten Hilfe bei der Suche nach einer Beratungsstelle? Sie können uns gerne [kontaktieren](#).

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg auf Ihrem Weg!

Stand

14.09.2016

ASB

Sie haben an einer Universität studiert. Sie haben keinen Abschluss gemacht. Sie möchten nicht weiter an einer Hochschule studieren. Sie wollen arbeiten. Sie haben eine Aufenthaltserlaubnis.

Dieser Fahrplan ist für das Thema berufliche und akademische Bildung. Der Fahrplan zeigt Wege zu einem offiziellen Abschluss. Wir können deshalb nur wenige Informationen zum Thema Arbeitssuche geben.

Allgemeine Informationen zur Arbeitssuche

Sie müssen eine Firma finden.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, eine Firma und eine Arbeit zu suchen.

[Einige Informationen zum Thema Arbeitssuche in Deutschland finden Sie hier.](#)

Die meisten Firmen möchten eine schriftliche Bewerbung.

Eine Bewerbung in Deutschland besteht aus drei Teilen: Brief/Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse.

Ein Lebenslauf gibt Informationen zu Ihrer Person, zum Beispiel Adresse, Geburtsdatum, Studium und Arbeit.

Ein Lebenslauf gibt auch Antworten auf drei Fragen:

- Wann?
- Was?
- Wo?

Zum Beispiel: Wann, was und wo haben Sie studiert? Wann, was und wo haben Sie gearbeitet?

Sie brauchen Hilfe bei der Bewerbung?

[Mehr Informationen zum Thema Bewerbung finden Sie hier.](#)

Wenn Sie bei der Agentur für Arbeit oder beim Jobcenter gemeldet sind, gibt es verschiedene Möglichkeiten – zum Beispiel Bewerbungstrainings.

Wenn Sie noch nicht bei der Agentur für Arbeit registriert sind, können Sie das tun. Sie bekommen kein Arbeitslosengeld, aber Sie können sich beraten lassen. Die Agentur für Arbeit kann auch Bewerbungstrainings finanzieren. Es gibt aber kein Recht auf eine Finanzierung.

[Wie registriere ich mich bei der Agentur für Arbeit?](#)

[Hier können Sie nach einer Agentur für Arbeit in Ihrer Nähe suchen.](#)

Was kann ich jetzt tun?

1. Speichern Sie die Ergebnisse als PDF ab und/oder drucken Sie sie aus.
2. Informieren Sie sich im Hop-on Buch.
3. Fragen Sie eine Freundin oder einen Freund, wenn Sie etwas nicht verstehen.
4. Informieren Sie sich persönlich bei einer Beratungsstelle, Ihrem Jobcenter oder Ihrer Agentur für Arbeit.
5. Wenn Sie in der Zukunft einen Studienabschluss oder Berufsabschluss machen wollen, können Sie den Fahrplan noch einmal bearbeiten und neue Ergebnisse bekommen.

Sie haben keine Antwort auf Ihre Fragen gefunden oder möchten Hilfe bei der Suche nach einer Beratungsstelle? Sie können uns gerne [kontaktieren](#).

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg auf Ihrem Weg!

Stand

22.08.2016

BNQ_AC

Sie haben mehrere Jahre in dem Beruf gearbeitet, den Sie lernen wollen. Sie arbeiten aktuell in dem Beruf, in dem Sie einen Berufsabschluss machen wollen. Sie haben eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung.

Ausgehend von Ihren Antworten gibt es verschiedene Wege, wie Sie einen Berufsabschluss machen können. Der erste Weg passt wahrscheinlich am besten zu Ihren Erfahrungen und Ihrer beruflichen Situation. Wenn dieser Weg nicht möglich ist, gibt es andere Wege. Für jeden Weg gibt es spezielle Voraussetzungen, die Sie hier in kurzen Zusammenfassungen finden.

Für fast alle Wege brauchen Sie eine Beschäftigungserlaubnis Ihrer Ausländerbehörde.

Das ist dieselbe Erlaubnis, die Sie für Ihre aktuelle Arbeit bekommen haben.

Kann ich eine Aufenthaltserlaubnis für die Zeit bekommen?

Das Integrationsgesetz 2016 hat neue Regeln eingeführt. Für die Zeit einer Ausbildung kann man eine Duldung bekommen, wenn man spezielle Voraussetzungen erfüllt. Duldung bedeutet eine "Aussetzung der Abschiebung". Das heißt, dass man für die Zeit der Ausbildung in Deutschland bleiben kann.

Mit einem Berufsabschluss und einer Arbeitsstelle als Fachkraft in dem Beruf kann man eine Aufenthaltserlaubnis für zunächst 2 Jahre bekommen. Die anderen Wege sind im Gesetz nicht konkret genannt.

Hier finden Sie mehr Informationen

Es gibt viele gesetzliche Regeln, die hier nicht alle erklärt werden können. Wenn Sie aus einem "[sicheren Herkunftsland](#)" kommen, gibt es zusätzliche gesetzliche Regeln. Informieren Sie sich auch bei einer Rechtsberatung.

[Hier finden Sie Beratungsstellen, wo Sie sich informieren können.](#)

Brauche ich einen Schulabschluss?

Es gibt verschiedene Gesetze und Regeln. Berufe mit einer schulischen Ausbildung haben andere Regeln als Berufe mit einer dualen Ausbildung. Bei Berufen mit schulischer Ausbildung braucht man nach dem Gesetz einen Schulabschluss. Die Art des Schulabschlusses ist abhängig von dem Beruf.

Bei Berufen mit dualer Ausbildung braucht man nach dem Gesetz keinen Schulabschluss. Aber oft wird ein Schulabschluss von einer Firma oder Institution erwartet. Die Art des Schulabschlusses ist zum Beispiel abhängig von dem Beruf.

Hier finden Sie mehr Informationen

Hier finden Sie mehr Informationen zu den Gesetzen und Regeln von schulischer und dualer Ausbildung.

Berufsbegleitende Nachqualifizierung/Berufsbegleitende Ausbildung

Berufsbegleitend heißt, dass Sie weiter in Ihrer Firma arbeiten. Zusätzlich lernen Sie in einem Bildungsinstitut die Theorie, die Sie noch wissen müssen. Am Ende machen Sie die offizielle Prüfung für einen Berufsabschluss. In Berufen mit schulischer Ausbildung heißt es meistens berufsbegleitende Ausbildung. In Berufen mit dualer Ausbildung heißt es meistens berufsbegleitende Nachqualifizierung.

Sie können einen Berufsabschluss neben der Arbeit machen, wenn:

- Sie sozialversicherungspflichtig arbeiten,
- es ein Bildungsinstitut gibt, das eine berufsbegleitende Nachqualifizierung/berufsbegleitende Ausbildung organisiert und
- Ihre Chefin oder Ihr Chef Sie unterstützt und mit Ihnen den Antrag stellt.

Es gibt unterschiedliche Regeln bei Berufen mit schulischer Ausbildung und Berufen mit dualer Ausbildung.

In welchen Berufen gibt es berufsbegleitende Nachqualifizierung/berufsbegleitende Ausbildung?

In der Realität gibt es die berufsbegleitende Nachqualifizierung/berufsbegleitende Ausbildung nicht für alle Berufe. Der Grund dafür ist, dass nicht alle diese Möglichkeit kennen und sie sehr individuell ist. Außerdem gibt es für viele Berufe zu wenig Nachfrage von Personen oder dem Arbeitsmarkt.

Wie lange dauert das?

In Berufen mit dualer Ausbildung ist die Dauer abhängig von Ihren Erfahrungen und Ihrem Wissen.

Bei Berufen mit schulischer Ausbildung gibt es eine gesetzlich festgelegte Zeit.

Meistens lernen Sie 2 Tage in der Woche im Bildungsinstitut und arbeiten die anderen Tage in Ihrer Firma.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Sie müssen viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind immer auf Deutsch. Deshalb brauchen Sie gute Deutschkenntnisse. Für die meisten Angebote brauchen Sie Deutschkenntnisse B2.

Es ist aber immer abhängig von dem Beruf und dem Angebot.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

Hier finden Sie [Möglichkeiten, wie Sie weiter Deutsch lernen können](#).

Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

Sie verdienen weiter Geld, weil Sie weiter arbeiten. Die Agentur für Arbeit kann eine berufsbegleitende Nachqualifizierung/berufsbegleitende Ausbildung bezahlen, wenn Sie spezielle Voraussetzungen erfüllen. Ein Programm für die Finanzierung von berufsbegleitender Nachqualifizierung/berufsbegleitender Ausbildung heißt WeGebAU. Es gibt aber kein Recht auf eine Finanzierung. Sie können sich bei der Agentur für Arbeit beraten lassen. Es ist gut, wenn Sie eine schriftliche Argumentation haben, warum Sie eine berufsbegleitende Nachqualifizierung//berufsbegleitender Ausbildung machen möchten.

Oft muss man für die Finanzierung an Tests teilnehmen. Ein Test findet bei dem Berufspsychologischen Service der Agentur für Arbeit statt.

Manchmal gibt es auch spezielle Programme, die andere Möglichkeiten für die Finanzierung haben – zum Beispiel Programme eines Bundeslandes oder des Europäischen Sozialfonds.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist berufsbegleitende Nachqualifizierung/ berufsbegleitende Ausbildung?](#)

[Was ist der Berufspsychologische Service?](#)

[Was macht die Agentur für Arbeit?](#)

Welche Wege wären noch möglich?

Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung

Eine Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung ist ein Kurs, nach dem Sie die offizielle Prüfung für einen Berufsabschluss machen können. In Berufen mit schulischer Ausbildung heißt die Externenprüfung oft auch Nichtschülerprüfung.

Sie können eine Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung machen, wenn:

- Sie mehrere Jahre in dem Beruf gearbeitet haben,
- es ein Bildungsinstitut gibt, das eine Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung organisiert,
- die zuständige Stelle einverstanden ist. Die zuständige Stelle ist die Institution, die für die Prüfungen in Ihrem Beruf verantwortlich ist.
- Sie wenig arbeiten oder Ihre Arbeit zusammen mit der Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung organisieren können.

Es gibt unterschiedliche Regeln bei Berufen mit schulischer Ausbildung und Berufen mit dualer Ausbildung. Deshalb ist es wichtig, dass Sie sich in einer Beratung informieren.

In welchen Berufen gibt es eine Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung?

In der Realität gibt es die Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung nicht für alle Berufe. Der Grund dafür ist, dass nicht alle diese Möglichkeit kennen und sie sehr individuell ist. Außerdem gibt es für viele Berufe zu wenig Nachfrage von Personen oder dem Arbeitsmarkt.

Wie lange dauert das?

Die Dauer ist unterschiedlich. Das ist abhängig von dem Beruf und dem Kurs. In Berufen mit dualer Ausbildung dauert es maximal 6 Monate. In Berufen mit schulischer Ausbildung kann es mehr als 1 Jahr dauern.

Viele Angebote sind in Vollzeit. Vollzeit heißt, Sie lernen jeden Tag etwa 7-8 Stunden im Bildungsinstitut. Manchmal gibt es auch Angebote in Teilzeit, das heißt mit weniger Stunden pro Tag.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Sie müssen in kurzer Zeit sehr viel Theorie lernen. Sie müssen viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind immer auf Deutsch. Deshalb brauchen Sie gute Deutschkenntnisse. Es ist aber immer abhängig von dem Beruf und dem Angebot.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

[Hier finden Sie Möglichkeiten, wie Sie weiter Deutsch lernen können.](#)

Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

Sie verdienen weiter Geld, wenn Sie weiter arbeiten. Die Agentur für Arbeit kann eine Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung bezahlen, wenn Sie spezielle Voraussetzungen erfüllen. Es gibt aber kein Recht auf eine Finanzierung. Sie können sich bei der Agentur für Arbeit beraten lassen. Es ist gut, wenn Sie eine schriftliche Argumentation haben, warum Sie eine Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung machen möchten. Wichtig ist auch, dass Sie zeigen, dass Sie mit dem Berufsabschluss bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben.

Manchmal gibt es auch spezielle Programme, die andere Möglichkeiten für die Finanzierung haben – zum Beispiel Programme des Bundeslandes oder des Europäischen Sozialfonds.

Sie können auch Ihre Chefin oder Ihren Chef fragen, ob sie/er den Kurs bezahlt.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist eine Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung?](#)

[Was macht die Agentur für Arbeit?](#)

Betriebliche Umschulung

Betriebliche Umschulung funktioniert wie eine duale Ausbildung, ist aber kürzer. Am Ende machen Sie die offizielle Prüfung für einen Berufsabschluss.

Sie können eine betriebliche Umschulung in Ihrer Firma machen, wenn:

- Ihre Firma eine betriebliche Umschulung machen darf und
- Ihre Chefin oder Ihr Chef einen anderen Vertrag mit Ihnen macht.

In welchen Berufen gibt es betriebliche Umschulung?

Betriebliche Umschulung gibt es vor allem für Berufe mit dualer Ausbildung. Für Berufe mit schulischer Ausbildung gibt es selten betriebliche Umschulung.

Wie lange dauert das?

Die Dauer ist in Berufen mit dualer Ausbildung abhängig von der Dauer der Ausbildung in dem Beruf. Bei Berufen mit schulischer Ausbildung gibt es eine gesetzlich feste Dauer.

Betriebliche Umschulung ist meistens in Vollzeit. Vollzeit heißt, Sie lernen jeden Tag in einer Schule/einem Bildungsinstitut oder in Ihrer Firma.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Sie müssen viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind immer auf Deutsch. Deshalb brauchen Sie gute Deutschkenntnisse. Es ist auch abhängig von dem Beruf und möglichen Hilfsangeboten beim Üben der deutschen Sprache.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

[Hier finden Sie Möglichkeiten, wie Sie weiter Deutsch lernen können.](#)

Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

Sie verdienen vielleicht weniger Geld als aktuell. Sie verdienen ein Ausbildungsgeld. Die Agentur für Arbeit kann zum Beispiel Fahrtkosten bezahlen. Sie können sich bei der Agentur für Arbeit beraten lassen. Der Unterricht ist meistens in einer staatlichen Schule (Berufsschule). Die Schule wird vom Bundesland bezahlt. Es gibt aber auch Privatschulen (Bildungsinstitute), die Geld kosten. Die Agentur für Arbeit kann die Privatschule bezahlen. Es gibt aber kein Recht auf Finanzierung.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist betriebliche Umschulung?](#)

[Was macht die Agentur für Arbeit?](#)

Ausbildung

Ausbildung ist der klassische und bekannteste Weg zu einem Berufsabschluss in Deutschland.

Sie können eine Ausbildung in Ihrer Firma machen, wenn:

- Ihre Firma eine Ausbildung machen darf und
- Ihre Chefin oder Ihr Chef einen anderen Vertrag mit Ihnen macht.

Eine schulische Ausbildung funktioniert anders als eine duale Ausbildung. Für eine schulische Ausbildung braucht man zum Beispiel oft keine Beschäftigungserlaubnis der Ausländerbehörde. Für eine duale Ausbildung braucht man eine Beschäftigungserlaubnis. Deshalb ist es wichtig, dass Sie sich in einer Beratung informieren.

Wie lange dauert das?

Eine Ausbildung dauert zwischen 2 und 3,5 Jahren. Das ist abhängig von dem Beruf. Man kann eine duale Ausbildung auch verkürzen, wenn man berufliche Erfahrungen, einen hohen Schulabschluss oder sehr gute Leistungen hat. In schulischen Ausbildungen kann man nur in wenigen Berufen verkürzen.

Die meisten Ausbildungen sind in Vollzeit. Vollzeit heißt, Sie lernen etwa 7-8 Stunden jeden Tag in einer Schule oder in Ihrer (neuen) Firma. Manchmal kann man auch eine Ausbildung in Teilzeit machen, das heißt mit weniger Stunden pro Tag. Dafür muss man bestimmte Voraussetzungen erfüllen.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Sie müssen viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind immer auf Deutsch. Deshalb brauchen Sie gute Deutschkenntnisse. Es ist auch abhängig von dem Beruf und möglichen Hilfsangeboten beim Üben der deutschen Sprache.

Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

Sie verdienen vielleicht weniger Geld als aktuell. In einer dualen Ausbildung verdient man ein Ausbildungsgeld.

Die Höhe des Ausbildungsgelds ist abhängig von dem Beruf und der Firma. Der Unterricht ist meistens in einer staatlichen Schule (Berufsschule). Die Schule wird vom Bundesland bezahlt. Es gibt aber auch Privatschulen (Bildungsinstitute), die Geld kosten.

In einer schulischen Ausbildung verdient man meistens kein Ausbildungsgeld. Manchmal muss man ein Schulgeld bezahlen.

Man kann einen Antrag auf finanzielle Hilfe für eine Ausbildung stellen. Es gibt Gesetze über die Voraussetzungen.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist Ausbildung?](#)

Welche Wege wären noch möglich?

Nachqualifizierung

Nachqualifizierung heißt, dass Sie in einem Bildungsinstitut noch die Theorie und die praktischen Inhalte lernen, die Sie für die Prüfung zum Berufsabschluss brauchen.

Sie können eine Nachqualifizierung machen, wenn:

- es ein Bildungsinstitut gibt, das eine Nachqualifizierung organisiert,
- Sie wenig arbeiten oder Ihre Arbeit zusammen mit der Nachqualifizierung im Bildungsinstitut organisieren können.

Es gibt unterschiedliche Regeln bei Berufen mit schulischer Ausbildung und Berufen mit dualer Ausbildung. Deshalb ist es wichtig, dass Sie sich in einer Beratung informieren.

In welchen Berufen gibt es Nachqualifizierung?

In der Realität gibt es die Nachqualifizierung nicht für alle Berufe. Der Grund dafür ist, dass nicht alle diese Möglichkeit kennen und sie sehr individuell ist. Außerdem gibt es für viele Berufe zu wenig Nachfrage von Personen oder dem Arbeitsmarkt.

Wie lange dauert das?

In Berufen mit dualer Ausbildung ist die Dauer der Nachqualifizierung abhängig von Ihren beruflichen Erfahrungen und Ihrem beruflichen Wissen. Eine Nachqualifizierung besteht aus Modulen. Man kann oft auch an einzelnen Modulen teilnehmen. Man bekommt aber nur einen Berufsabschluss, wenn man an allen notwendigen Modulen teilnimmt und am Ende die Abschlussprüfung besteht.

Bei Berufen mit schulischer Ausbildung gibt es eine gesetzlich festgelegte Zeit.

Die meisten Angebote sind in Vollzeit. Vollzeit heißt, Sie lernen jeden Tag etwa 7-8 Stunden zum Beispiel im Bildungsinstitut oder in einem Praktikum in einer Firma. Manchmal gibt es auch Angebote in Teilzeit, das heißt mit weniger Stunden pro Tag.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Sie müssen viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind immer auf Deutsch. Deshalb brauchen Sie gute Deutschkenntnisse. Für die meisten Angebote brauchen Sie Deutschkenntnisse B2.

Es ist aber immer abhängig von dem Beruf und dem Angebot.

Manchmal gibt es auch spezielle Angebote für Menschen mit Deutschkenntnissen B1.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

[Hier finden Sie Möglichkeiten, wie Sie weiter Deutsch lernen können.](#)

Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

Sie verdienen weiter Geld, wenn Sie weiter arbeiten. In einer Nachqualifizierung bekommen Sie kein Geld von einer Firma. Die Agentur für Arbeit kann eine Nachqualifizierung bezahlen, wenn Sie spezielle Voraussetzungen erfüllen. Es gibt aber kein Recht auf eine Finanzierung. Es ist gut, wenn Sie eine schriftliche Argumentation haben, warum Sie eine Nachqualifizierung machen möchten. Wichtig ist auch, dass Sie zeigen, dass Sie mit dem Berufsabschluss bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben.

Oft muss man für die Finanzierung an Tests teilnehmen. Ein Test findet bei dem Berufspsychologischen Service der Agentur für Arbeit statt.

Mit einer Aufenthaltsgestattung oder Duldung ist es unwahrscheinlich, eine Finanzierung der Nachqualifizierung zu bekommen. Sie können sich trotzdem bei der Agentur für Arbeit beraten lassen.

Manchmal gibt es auch spezielle Programme, die andere Möglichkeiten für die Finanzierung haben – zum Beispiel Programme des Bundeslandes oder des Europäischen Sozialfonds.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist Nachqualifizierung?](#)

[Was ist der Berufspsychologischen Service?](#)

[Was macht die Agentur für Arbeit?](#)

Umschulung

Eine Umschulung ist für Menschen, die einen neuen Beruf lernen. Eine Umschulung ist auch eine Möglichkeit, wenn eine Einschätzung gezeigt hat, dass Ihre beruflichen Erfahrungen für die anderen Wege nicht ausreichend sind oder die anderen Wege nicht in Ihrer Region angeboten werden. Der Unterschied zu einer betrieblichen Umschulung ist, dass die Umschulung von einem Bildungsinstitut organisiert wird. Am Ende machen Sie die offizielle Prüfung für einen Berufsabschluss.

Sie können eine Umschulung machen, wenn:

- es ein Bildungsinstitut gibt, das eine Umschulung organisiert, und
- Sie wenig arbeiten oder Ihre Arbeit zusammen mit der Umschulung im Bildungsinstitut organisieren können.

In welchen Berufen gibt es Umschulung?

In der Realität gibt es die Umschulung nicht für alle Berufe. Ein Grund dafür ist zum Beispiel, dass es für viele Berufe zu wenig Nachfrage von Personen oder dem Arbeitsmarkt gibt.

Wie lange dauert das?

Eine Umschulung ist in Berufen mit dualer Ausbildung kürzer als die Ausbildung. Das ist abhängig von der Dauer der Ausbildung in dem Beruf. Bei Berufen mit schulischer Ausbildung gibt es eine gesetzlich feste Dauer.

Die meisten Angebote sind in Vollzeit. Vollzeit heißt, Sie lernen jeden Tag etwa 7-8 Stunden zum Beispiel im Bildungsinstitut oder in einem Praktikum in einer Firma. Manchmal gibt es auch Angebote in Teilzeit, das heißt mit weniger Stunden pro Tag.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Sie müssen viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind immer auf Deutsch. Deshalb brauchen Sie gute Deutschkenntnisse. Für die meisten Angebote brauchen Sie Deutschkenntnisse B2. Es ist auch abhängig von dem Beruf und möglichen Hilfsangeboten beim Üben der deutschen Sprache. Manchmal gibt es auch spezielle Angebote für Menschen mit Deutschkenntnissen B1.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

[Hier finden Sie Möglichkeiten, wie Sie weiter Deutsch lernen können.](#)

Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

Sie verdienen Geld, wenn Sie weiter arbeiten. In einer Umschulung bekommen Sie kein Geld von einer Firma. Die Agentur für Arbeit kann eine Umschulung bezahlen, wenn Sie spezielle Voraussetzungen erfüllen. Es gibt aber kein Recht auf eine Finanzierung. Es ist gut, wenn Sie eine schriftliche Argumentation haben, warum Sie eine Umschulung machen möchten. Wichtig ist auch, dass Sie zeigen, dass Sie mit dem Berufsabschluss bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben.

Oft muss man für die Finanzierung an Tests teilnehmen. Ein Test findet bei dem Berufpsychologischen Service der Agentur für Arbeit statt.

Mit einer Aufenthaltsgestattung oder Duldung ist es unwahrscheinlich, eine Finanzierung der Umschulung zu bekommen. Sie können sich trotzdem bei der Agentur für Arbeit beraten lassen.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist Umschulung?](#)

[Was ist der Berufspsychologische Service?](#)

[Was macht die Agentur für Arbeit?](#)

Was kann ich jetzt tun?

1. Speichern Sie die Ergebnisse als PDF ab und/oder drucken Sie sie aus.
2. Informieren Sie sich im Hop-on Buch.
3. Fragen Sie eine Freundin oder einen Freund, wenn Sie etwas nicht verstehen.
4. Informieren Sie sich bei einer Beratungsstelle:
 - o ob Ihr Beruf ein Beruf mit schulischer oder dualer Ausbildung ist,
 - o welche Angebote es bei Ihnen in der Nähe gibt,
 - o welches Angebot sinnvoll und möglich in Ihrer aktuellen Lebenssituation ist,
 - o wie Sie an einem Angebot teilnehmen können.
5. [Hier können Sie nach einer Beratungsstelle suchen.](#)

Sie haben keine Antwort auf Ihre Fragen gefunden oder möchten Hilfe bei der Suche nach einer Beratungsstelle? Sie können uns gerne [kontaktieren](#).

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg auf Ihrem Weg!

Stand

10.09.2016

BNQB

Sie haben mehrere Jahre in dem Beruf gearbeitet, den Sie lernen wollen. Sie arbeiten aktuell in dem Beruf, in dem Sie einen Berufsabschluss machen wollen. Sie bekommen kein Geld vom Jobcenter.

Ausgehend von Ihren Antworten gibt es verschiedene Wege, wie Sie einen Berufsabschluss machen können. Der erste Weg passt wahrscheinlich am besten zu Ihren Erfahrungen und Ihrer beruflichen Situation. Wenn dieser Weg nicht möglich ist, gibt es andere Wege. Für jeden Weg gibt es spezielle Voraussetzungen, die Sie hier in kurzen Zusammenfassungen finden.

Brauche ich einen Schulabschluss?

Es gibt verschiedene Gesetze und Regeln. Berufe mit einer schulischen Ausbildung haben andere Regeln als Berufe mit einer dualen Ausbildung. Bei Berufen mit schulischer Ausbildung braucht man nach dem Gesetz einen Schulabschluss. Die Art des Schulabschlusses ist abhängig von dem Beruf.

Bei Berufen mit dualer Ausbildung braucht man nach dem Gesetz keinen Schulabschluss. Aber oft wird ein Schulabschluss von einer Firma oder Institution erwartet. Die Art des Schulabschlusses ist zum Beispiel abhängig von dem Beruf.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Hier finden Sie mehr Informationen zu den Gesetzen und Regeln von schulischer und dualer Ausbildung.](#)

Berufsbegleitende Nachqualifizierung/Berufsbegleitende Ausbildung

Berufsbegleitend heißt, dass Sie weiter in Ihrer Firma arbeiten. Zusätzlich lernen Sie in einem Bildungsinstitut die Theorie, die Sie noch wissen müssen. Am Ende machen Sie die offizielle Prüfung für einen Berufsabschluss. In Berufen mit schulischer Ausbildung heißt es meistens berufsbegleitende Ausbildung. In Berufen mit dualer Ausbildung heißt es meistens berufsbegleitende Nachqualifizierung.

Sie können einen Berufsabschluss neben der Arbeit machen, wenn:

- Sie sozialversicherungspflichtig arbeiten,
- es ein Bildungsinstitut gibt, das eine berufsbegleitende Nachqualifizierung/berufsbegleitende Ausbildung organisiert und
- Ihre Chefin oder Ihr Chef Sie unterstützt und mit Ihnen den Antrag stellt.

Es gibt unterschiedliche Regeln bei Berufen mit schulischer Ausbildung und Berufen mit dualer Ausbildung.

In welchen Berufen gibt es berufsbegleitende Nachqualifizierung/berufsbegleitende Ausbildung?

In der Realität gibt es die berufsbegleitende Nachqualifizierung/berufsbegleitende Ausbildung nicht für alle Berufe. Der Grund dafür ist, dass nicht alle diese Möglichkeit kennen und sie sehr individuell ist. Außerdem gibt es für viele Berufe zu wenig Nachfrage von Personen oder dem Arbeitsmarkt.

Wie lange dauert das?

In Berufen mit dualer Ausbildung ist die Dauer abhängig von Ihren Erfahrungen und Ihrem Wissen.

Bei Berufen mit schulischer Ausbildung gibt es eine gesetzlich festgelegte Zeit.

Meistens lernen Sie 2 Tage in der Woche im Bildungsinstitut und arbeiten die anderen Tage in Ihrer Firma.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Sie müssen viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind immer auf Deutsch. Deshalb brauchen Sie gute Deutschkenntnisse. Für die meisten Angebote brauchen Sie Deutschkenntnisse B2.

Es ist aber immer abhängig von dem Beruf und dem Angebot.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

[Hier finden Sie Möglichkeiten, wie Sie weiter Deutsch lernen können.](#)

Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

Sie verdienen weiter Geld, weil Sie weiter arbeiten. Die Agentur für Arbeit kann eine berufsbegleitende Nachqualifizierung/berufsbegleitende Ausbildung bezahlen, wenn Sie spezielle Voraussetzungen erfüllen. Ein Programm für die Finanzierung von berufsbegleitender Nachqualifizierung/berufsbegleitender Ausbildung heißt WeGebAU. Es gibt aber kein Recht auf eine Finanzierung. Sie können sich bei der Agentur für Arbeit beraten lassen. Es ist gut, wenn Sie eine schriftliche Argumentation haben, warum Sie eine berufsbegleitende Nachqualifizierung//berufsbegleitender Ausbildung machen möchten.

Oft muss man für die Finanzierung an Tests teilnehmen. Ein Test findet bei dem Berufspsychologischen Service der Agentur für Arbeit statt.

Manchmal gibt es auch spezielle Programme, die andere Möglichkeiten für die Finanzierung haben – zum Beispiel Programme eines Bundeslandes oder des Europäischen Sozialfonds.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist berufsbegleitende Nachqualifizierung/ berufsbegleitende Ausbildung?](#)

Was ist der Berufspsychologische Service?

Was macht die Agentur für Arbeit?

Welche Wege wären noch möglich?

Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung

Eine Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung ist ein Kurs, nach dem Sie die offizielle Prüfung für einen Berufsabschluss machen können. In Berufen mit schulischer Ausbildung heißt die Externenprüfung oft auch Nichtschülerprüfung.

Sie können eine Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung machen, wenn:

- Sie mehrere Jahre in dem Beruf gearbeitet haben,
- es ein Bildungsinstitut gibt, das eine Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung organisiert,
- die zuständige Stelle einverstanden ist. Die zuständige Stelle ist die Institution, die für die Prüfungen in Ihrem Beruf verantwortlich ist.
- Sie wenig arbeiten oder Ihre Arbeit zusammen mit der Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung organisieren können.

Es gibt unterschiedliche Regeln bei Berufen mit schulischer Ausbildung und Berufen mit dualer Ausbildung. Deshalb ist es wichtig, dass Sie sich in einer Beratung informieren.

In welchen Berufen gibt es eine Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung?

In der Realität gibt es die Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung nicht für alle Berufe. Der Grund dafür ist, dass nicht alle diese Möglichkeit kennen und sie sehr individuell ist. Außerdem gibt es für viele Berufe zu wenig Nachfrage von Personen oder dem Arbeitsmarkt.

Wie lange dauert das?

Die Dauer ist unterschiedlich. Das ist abhängig von dem Beruf und dem Kurs. In Berufen mit dualer Ausbildung dauert es maximal 6 Monate. In Berufen mit schulischer Ausbildung kann es mehr als 1 Jahr dauern.

Viele Angebote sind in Vollzeit. Vollzeit heißt, Sie lernen jeden Tag etwa 7-8 Stunden im Bildungsinstitut. Manchmal gibt es auch Angebote in Teilzeit, das heißt mit weniger Stunden pro Tag.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Sie müssen in kurzer Zeit sehr viel Theorie lernen. Sie müssen viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind immer auf Deutsch. Deshalb brauchen Sie gute Deutschkenntnisse. Es ist aber immer abhängig von dem Beruf und dem Angebot.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

[Hier finden Sie Möglichkeiten, wie Sie weiter Deutsch lernen können.](#)

Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

Sie verdienen weiter Geld, wenn Sie weiter arbeiten. Die Agentur für Arbeit kann eine Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung bezahlen, wenn Sie spezielle Voraussetzungen erfüllen. Es gibt aber kein Recht auf eine Finanzierung. Sie können sich bei der Agentur für Arbeit beraten lassen. Es ist gut, wenn Sie eine schriftliche Argumentation haben, warum Sie eine Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung machen möchten.

Manchmal gibt es auch spezielle Programme, die andere Möglichkeiten für die Finanzierung haben – zum Beispiel Programme des Bundeslandes oder des Europäischen Sozialfonds.

Sie können auch Ihre Chefin oder Ihren Chef fragen, ob sie/er den Kurs bezahlt.

Hier finden Sie mehr Informationen:

[Was ist eine Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung?](#)

[Was macht die Agentur für Arbeit?](#)

Betriebliche Umschulung

Betriebliche Umschulung funktioniert wie eine duale Ausbildung, ist aber kürzer. Am Ende machen Sie die offizielle Prüfung für einen Berufsabschluss.

Sie können eine betriebliche Umschulung in Ihrer Firma machen, wenn:

- Ihre Firma eine betriebliche Umschulung machen darf und
- Ihre Chefin oder Ihr Chef einen anderen Vertrag mit Ihnen macht.

Sie können sich auch bei einer anderen Firma für eine betriebliche Umschulung bewerben.

In welchen Berufen gibt es Betriebliche Umschulung?

Betriebliche Umschulung gibt es vor allem für Berufe mit dualer Ausbildung. Für Berufe mit schulischer Ausbildung gibt es selten betriebliche Umschulung.

Wie lange dauert das?

Die Dauer ist in Berufen mit dualer Ausbildung abhängig von der Dauer der Ausbildung in dem Beruf. Bei Berufen mit schulischer Ausbildung gibt es eine gesetzlich feste Dauer.

Betriebliche Umschulung ist meistens in Vollzeit. Vollzeit heißt, Sie lernen jeden Tag in einer Schule/einem Bildungsinstitut oder in Ihrer Firma.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Sie müssen viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind immer auf Deutsch. Deshalb brauchen Sie gute Deutschkenntnisse. Es ist auch abhängig von dem Beruf und möglichen Hilfsangeboten beim Üben der deutschen Sprache.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

[Hier finden Sie Möglichkeiten, wie Sie weiter Deutsch lernen können.](#)

Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

Sie verdienen vielleicht weniger Geld als aktuell, weil Sie dann ein Ausbildungsgeld bekommen. Die Agentur für Arbeit kann zum Beispiel Fahrtkosten bezahlen. Sie können sich bei der Agentur für Arbeit beraten lassen. Der Unterricht ist meistens in einer staatlichen Schule (Berufsschule). Die Schule wird vom Bundesland bezahlt. Es gibt aber auch Privatschulen (Bildungsinstitute), die Geld kosten. Die Agentur für Arbeit kann die Privatschule bezahlen. Es gibt aber kein Recht auf Finanzierung.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist betriebliche Umschulung?](#)

[Was macht die Agentur für Arbeit?](#)

Ausbildung

Ausbildung ist der klassische und bekannteste Weg zu einem Berufsabschluss in Deutschland.

Sie können eine Ausbildung in Ihrer Firma machen, wenn:

- Ihre Firma eine Ausbildung machen darf und
- Ihre Chefin oder Ihr Chef einen anderen Vertrag mit Ihnen macht.

Eine schulische Ausbildung funktioniert anders als eine duale Ausbildung. Deshalb ist es wichtig, dass Sie sich in einer Beratung informieren.

Sie können sich auch bei einer anderen Firma für eine Ausbildung bewerben.

Wie lange dauert das?

Eine Ausbildung dauert zwischen 2 und 3,5 Jahren. Das ist abhängig von dem Beruf. Man kann eine duale Ausbildung auch verkürzen, wenn man berufliche Erfahrungen, einen hohen Schulabschluss oder sehr gute Leistungen hat. In schulischen Ausbildungen kann man nur in wenigen Berufen verkürzen.

Die meisten Ausbildungen sind in Vollzeit. Vollzeit heißt, Sie lernen etwa 7-8 Stunden jeden Tag in einer Schule oder in Ihrer (neuen) Firma. Manchmal kann man auch eine Ausbildung in Teilzeit machen, das heißt mit weniger Stunden pro Tag. Dafür muss man bestimmte Voraussetzungen erfüllen.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Sie müssen viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind immer auf Deutsch. Deshalb brauchen Sie gute Deutschkenntnisse. Es ist auch abhängig von dem Beruf und möglichen Hilfsangeboten beim Üben der deutschen Sprache.

Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

Sie verdienen vielleicht weniger Geld als aktuell. In einer dualen Ausbildung verdienen Sie ein Ausbildungsgeld. Die Höhe des Ausbildungsgelds ist abhängig von dem Beruf und der Firma. Der Unterricht ist meistens in einer staatlichen Schule (Berufsschule). Die Schule wird vom Bundesland bezahlt. Es gibt aber auch Privatschulen (Bildungsinstitute), die Geld kosten.

In einer schulischen Ausbildung verdient man meistens kein Geld. Manchmal muss man ein Schulgeld bezahlen.

Man kann einen Antrag auf finanzielle Hilfe für eine Ausbildung stellen. Es gibt Gesetze über die Voraussetzungen.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist Ausbildung?](#)

Nachqualifizierung

Nachqualifizierung heißt, dass Sie in einem Bildungsinstitut noch die Theorie und die praktischen Inhalte lernen, die Sie für die Prüfung zum Berufsabschluss brauchen.

Sie können eine Nachqualifizierung machen, wenn:

- es ein Bildungsinstitut gibt, das eine Nachqualifizierung organisiert, und
- Sie wenig arbeiten oder Ihre Arbeit zusammen mit der Nachqualifizierung im Bildungsinstitut organisieren können.

Es gibt unterschiedliche Regeln bei Berufen mit schulischer Ausbildung und Berufen mit dualer Ausbildung. Deshalb ist es wichtig, dass Sie sich in einer Beratung informieren.

In welchen Berufen gibt es Nachqualifizierung?

In der Realität gibt es die Nachqualifizierung nicht für alle Berufe. Der Grund dafür ist, dass nicht alle diese Möglichkeit kennen und sie sehr individuell ist. Außerdem gibt es für viele Berufe zu wenig Nachfrage von Personen oder dem Arbeitsmarkt.

Wie lange dauert das?

In Berufen mit dualer Ausbildung ist die Dauer der Nachqualifizierung abhängig von Ihren beruflichen Erfahrungen und Ihrem beruflichen Wissen. Eine Nachqualifizierung besteht aus Modulen. Man kann oft auch an einzelnen Modulen teilnehmen. Man bekommt aber nur einen Berufsabschluss, wenn man an allen notwendigen Module teilnimmt und am Ende die Abschlussprüfung besteht.

Bei Berufen mit schulischer Ausbildung gibt es eine gesetzlich festgelegte Zeit.

Die meisten Angebote sind in Vollzeit. Vollzeit heißt, Sie lernen jeden Tag etwa 7-8 Stunden zum Beispiel im Bildungsinstitut oder in einem Praktikum in einer Firma. Manchmal gibt es auch Angebote in Teilzeit, das heißt mit weniger Stunden pro Tag.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Sie müssen viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind immer auf Deutsch. Deshalb brauchen Sie gute Deutschkenntnisse. Für die meisten Angebote brauchen Sie Deutschkenntnisse B2.

Es ist aber immer abhängig von dem Beruf und dem Angebot.

Manchmal gibt es auch spezielle Angebote für Menschen mit Deutschkenntnissen B1.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

[Hier finden Sie Möglichkeiten, wie Sie weiter Deutsch lernen können.](#)

Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

Sie verdienen weiter Geld, wenn Sie weiter arbeiten. Die Agentur für Arbeit kann eine Nachqualifizierung bezahlen, wenn Sie spezielle Voraussetzungen erfüllen. Es gibt aber kein Recht auf eine Finanzierung. Sie können sich bei der Agentur für Arbeit beraten lassen. Es ist gut, wenn Sie eine schriftliche Argumentation haben, warum Sie eine Nachqualifizierung machen möchten.

Oft muss man für die Finanzierung an Tests teilnehmen. Ein Test findet bei dem Berufspsychologischen Service der Agentur für Arbeit statt.

Manchmal gibt es auch spezielle Programme, die andere Möglichkeiten für die Finanzierung haben – zum Beispiel Programme eines Bundeslandes oder des Europäischen Sozialfonds.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist Nachqualifizierung?](#)

[Was ist der Berufspsychologischen Service?](#)

[Was macht die Agentur für Arbeit?](#)

Umschulung

Eine Umschulung ist für Menschen, die einen neuen Beruf lernen. Eine Umschulung ist auch eine Möglichkeit, wenn eine Einschätzung gezeigt hat, dass Ihre beruflichen Erfahrungen für die anderen Wege nicht ausreichend sind oder die anderen Wege nicht in Ihrer Region angeboten werden. Der Unterschied zu einer betrieblichen Umschulung ist, dass die Umschulung von einem Bildungsinstitut organisiert wird. Am Ende machen Sie die offizielle Prüfung für einen Berufsabschluss.

Sie können eine Umschulung machen, wenn:

- es ein Bildungsinstitut gibt, das eine Umschulung organisiert und
- Sie wenig arbeiten oder Ihre Arbeit zusammen mit der Umschulung im Bildungsinstitut organisieren können.

In welchen Berufen gibt es Umschulung?

In der Realität gibt es die Umschulung nicht für alle Berufe. Ein Grund dafür ist zum Beispiel, dass es für viele Berufe zu wenig Nachfrage von Personen oder dem Arbeitsmarkt gibt.

Wie lange dauert das?

Eine Umschulung ist in Berufen mit dualer Ausbildung kürzer als die Ausbildung. Das ist abhängig von der Dauer der Ausbildung in dem Beruf. Bei Berufen mit schulischer Ausbildung gibt es eine gesetzlich feste Dauer.

Die meisten Angebote sind in Vollzeit. Vollzeit heißt, Sie lernen jeden Tag etwa 7-8 Stunden zum Beispiel im Bildungsinstitut oder in einem Praktikum in einer Firma. Manchmal gibt es auch Angebote in Teilzeit, das heißt mit weniger Stunden pro Tag.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Sie müssen viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind immer auf Deutsch. Deshalb brauchen Sie gute Deutschkenntnisse. Für die meisten Angebote brauchen Sie Deutschkenntnisse B2. Es ist auch abhängig von dem Beruf und möglichen Hilfsangeboten beim Üben der deutschen Sprache. Manchmal gibt es auch spezielle Angebote für Menschen mit Deutschkenntnissen B1.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

Hier finden Sie [Möglichkeiten, wie Sie weiter Deutsch lernen können](#).

Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

Sie verdienen Geld, wenn Sie weiter arbeiten. In einer Umschulung bekommen Sie kein Geld von einer Firma. Die Agentur für Arbeit kann eine Umschulung bezahlen, wenn Sie spezielle Voraussetzungen erfüllen. Es gibt aber kein Recht auf eine Finanzierung. Sie können sich bei der Agentur für Arbeit beraten lassen. Es ist gut, wenn Sie eine schriftliche Argumentation haben, warum Sie eine Umschulung machen möchten.

Oft muss man für die Finanzierung an Tests teilnehmen. Ein Test findet bei dem Berufspsychologischen Service der Agentur für Arbeit statt.

Wenn Ihre Aufenthaltserlaubnis kürzer ist als die Umschulung, sollten Sie auch mit der Ausländerbehörde sprechen. Sonst kann die Agentur für Arbeit die Umschulung vielleicht nicht bezahlen.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist Umschulung?](#)

[Was ist der Berufspsychologische Service?](#)

[Was macht die Agentur für Arbeit?](#)

Was kann ich jetzt tun?

1. Speichern Sie die Ergebnisse als PDF ab und/oder drucken Sie sie aus.
2. Informieren Sie sich im Hop-on Buch.
3. Fragen Sie eine Freundin oder einen Freund, wenn Sie etwas nicht verstehen.
4. Informieren Sie sich bei einer Beratungsstelle:
 - o ob Ihr Beruf ein Beruf mit schulischer oder dualer Ausbildung ist,
 - o welche Angebote es bei Ihnen in der Nähe gibt und
 - o wie Sie an einem Angebot teilnehmen können.
5. [Hier können Sie nach einer Beratungsstelle suchen](#).

Sie haben keine Antwort auf Ihre Fragen gefunden oder möchten Hilfe bei der Suche nach einer Beratungsstelle? Sie können uns gerne [kontaktieren](#).

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg auf Ihrem Weg!

Stand

14.09.2016

BNQBJC

Sie haben mehrere Jahre in dem Beruf gearbeitet, den Sie lernen wollen. Sie arbeiten aktuell in dem Beruf, in dem Sie einen Berufsabschluss machen wollen. Sie bekommen Geld vom Jobcenter.

Ausgehend von Ihren Antworten gibt es verschiedene Wege, wie Sie einen Berufsabschluss machen können. Der erste Weg passt wahrscheinlich am besten zu Ihren Erfahrungen und Ihrer beruflichen Situation. Wenn dieser Weg nicht möglich ist, gibt es andere Wege. Für jeden Weg gibt es spezielle Voraussetzungen, die Sie hier in kurzen Zusammenfassungen finden.

Brauche ich einen Schulabschluss?

Es gibt verschiedene Gesetze und Regeln. Berufe mit einer schulischen Ausbildung haben andere Regeln als Berufe mit einer dualen Ausbildung. Bei Berufen mit schulischer Ausbildung braucht man nach dem Gesetz einen Schulabschluss. Die Art des Schulabschlusses ist abhängig von dem Beruf.

Bei Berufen mit dualer Ausbildung braucht man nach dem Gesetz keinen Schulabschluss. Aber oft wird ein Schulabschluss von einer Firma oder Institution erwartet. Die Art des Schulabschlusses ist zum Beispiel abhängig von dem Beruf.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Hier finden Sie mehr Informationen zu den Gesetzen und Regeln von schulischer und dualer Ausbildung.](#)

Berufsbegleitende Nachqualifizierung/Berufsbegleitende Ausbildung

Berufsbegleitend heißt, dass Sie weiter in Ihrer Firma arbeiten. Zusätzlich lernen Sie in einer Bildungsinstitution die Theorie, die Sie noch wissen müssen. Am Ende machen Sie die offizielle Prüfung für einen Berufsabschluss. In Berufen mit schulischer Ausbildung heißt es meistens berufsbegleitende Ausbildung. In Berufen mit dualer Ausbildung heißt es meistens berufsbegleitende Nachqualifizierung.

Sie können einen Berufsabschluss neben der Arbeit machen, wenn:

- Sie sozialversicherungspflichtig arbeiten,
- es ein Bildungsinstitut gibt, das eine berufsbegleitende Nachqualifizierung/berufsbegleitende Ausbildung organisiert, und
- Ihre Chefin oder Ihr Chef Sie unterstützt und mit Ihnen den Antrag stellt.

Es gibt unterschiedliche Regeln bei Berufen mit schulischer Ausbildung und Berufen mit dualer Ausbildung.

In welchen Berufen gibt es berufsbegleitende Nachqualifizierung/berufsbegleitende Ausbildung?

In der Realität gibt es die berufsbegleitende Nachqualifizierung/berufsbegleitende Ausbildung nicht für alle Berufe. Der Grund dafür ist, dass nicht alle diese Möglichkeit kennen und sie sehr individuell ist. Außerdem gibt es für viele Berufe zu wenig Nachfrage von Personen oder dem Arbeitsmarkt.

Wie lange dauert das?

In Berufen mit dualer Ausbildung ist die Dauer abhängig von Ihren beruflichen Erfahrungen und Ihrem beruflichen Wissen.

Bei Berufen mit schulischer Ausbildung gibt es eine gesetzlich festgelegte Zeit.

Meistens lernen Sie 2 Tage in der Woche im Bildungsinstitut und arbeiten die anderen Tage in Ihrer Firma.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Sie müssen viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind immer auf Deutsch. Deshalb brauchen Sie gute Deutschkenntnisse. Für die meisten Angebote brauchen Sie Deutschkenntnisse B2.

Es ist aber immer abhängig von dem Beruf und dem Angebot.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

[Hier finden Sie Möglichkeiten, wie Sie weiter Deutsch lernen können.](#)

Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

Sie verdienen weiter Geld, weil Sie weiter arbeiten. Sie bekommen weiter Geld vom Jobcenter. Das Jobcenter kann eine berufsbegleitende Nachqualifizierung/berufsbegleitende Ausbildung finanzieren. Ein Programm für die Finanzierung von berufsbegleitender Nachqualifizierung/berufsbegleitende Ausbildung heißt WeGebAU. Es gibt aber kein Recht auf eine Finanzierung. Es ist gut, wenn Sie eine schriftliche Argumentation haben, warum Sie eine berufsbegleitende Nachqualifizierung/berufsbegleitende Ausbildung machen möchten. Wichtig ist auch, dass Sie zeigen, dass Sie mit dem Berufsabschluss gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben.

Oft muss man für die Finanzierung an Tests teilnehmen. Ein Test findet bei dem Berufspsychologischen Service der Agentur für Arbeit statt.

Manchmal gibt es auch spezielle Programme, die andere Möglichkeiten für die Finanzierung haben – zum Beispiel Programme eines Bundeslandes oder des Europäischen Sozialfonds.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist berufsbegleitende Nachqualifizierung/ berufsbegleitende Ausbildung?](#)

[Was ist der Berufspsychologische Service?](#)

Welche Wege wären noch möglich?

Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung

Eine Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung ist ein Kurs, nach dem Sie die offizielle Prüfung für einen Berufsabschluss machen können. In Berufen mit schulischer Ausbildung heißt die Externenprüfung oft auch Nichtschülerprüfung.

Sie können eine Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung machen, wenn:

- Sie mehrere Jahre in dem Beruf gearbeitet haben,
- es ein Bildungsinstitut gibt, das eine Vorbereitung auf die Externenprüfung organisiert,
- die zuständige Stelle einverstanden ist. Die zuständige Stelle ist die Institution, die für die Prüfungen in Ihrem Beruf verantwortlich ist. Und
- Sie wenig arbeiten oder Ihre Arbeit zusammen mit der Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung organisieren können.

Es gibt unterschiedliche Regeln bei Berufen mit schulischer Ausbildung und Berufen mit dualer Ausbildung. Deshalb ist es wichtig, dass Sie sich in einer Beratung informieren.

In welchen Berufen gibt es eine Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung?

In der Realität gibt es die Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung nicht für alle Berufe. Der Grund dafür ist, dass nicht alle diese Möglichkeit kennen und sie sehr individuell ist. Außerdem gibt es für viele Berufe zu wenig Nachfrage von Personen oder dem Arbeitsmarkt.

Wie lange dauert das?

Die Dauer ist unterschiedlich. Das ist abhängig von dem Beruf und dem Kurs. In Berufen mit dualer Ausbildung dauert es maximal 6 Monate. In Berufen mit schulischer Ausbildung kann es mehr als 1 Jahr dauern.

Viele Angebote sind in Vollzeit. Vollzeit heißt, Sie lernen jeden Tag etwa 7-8 Stunden im Bildungsinstitut. Manchmal gibt es auch Angebote in Teilzeit, das heißt mit weniger Stunden pro Tag.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Sie müssen in kurzer Zeit sehr viel Theorie lernen. Sie müssen viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind immer auf Deutsch. Deshalb brauchen Sie gute Deutschkenntnisse. Es ist aber immer abhängig von dem Beruf und dem Angebot.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

[Hier finden Sie Möglichkeiten, wie Sie weiter Deutsch lernen können.](#)

Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

Sie verdienen weiter Geld, wenn Sie weiter arbeiten. Sie bekommen weiter Geld vom Jobcenter. Sie müssen mit Ihrem Jobcenter sprechen, wie Sie eine Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung mit der Arbeit kombinieren können. Das Jobcenter kann eine Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung bezahlen. Es gibt aber kein Recht auf eine Finanzierung. Es ist gut, wenn Sie eine schriftliche Argumentation haben, warum Sie eine Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung machen möchten. Wichtig ist auch, dass Sie zeigen, dass Sie mit dem Berufsabschluss gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben.

Manchmal gibt es auch spezielle Programme, die andere Möglichkeiten für die Finanzierung haben – zum Beispiel Programme eines Bundeslandes oder des Europäischen Sozialfonds.

Sie können auch Ihre Chefin oder Ihren Chef fragen, ob sie oder er den Kurs bezahlt.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist eine Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung?](#)

Nachqualifizierung

Nachqualifizierung heißt, dass Sie in einem Bildungsinstitut noch die Theorie und praktischen Inhalte lernen, die Sie für die Prüfung zum Berufsabschluss brauchen.

Sie können eine Nachqualifizierung machen, wenn:

- es ein Bildungsinstitut gibt, das eine Nachqualifizierung organisiert, und
- Sie wenig arbeiten oder Ihre Arbeit zusammen mit der Nachqualifizierung im Bildungsinstitut organisieren können.

Es gibt unterschiedliche Regeln bei Berufen mit schulischer Ausbildung und Berufen mit dualer Ausbildung. Deshalb ist es wichtig, dass Sie sich in einer Beratung informieren.

In welchen Berufen gibt es Nachqualifizierung?

In der Realität gibt es die Nachqualifizierung nicht für alle Berufe. Der Grund dafür ist, dass nicht alle diese Möglichkeit kennen und sie sehr individuell ist. Außerdem gibt es für viele Berufe zu wenig Nachfrage von Personen oder dem Arbeitsmarkt.

Wie lange dauert das?

In Berufen mit dualer Ausbildung ist die Dauer der Nachqualifizierung abhängig von Ihren beruflichen Erfahrungen und Ihrem beruflichen Wissen. Eine Nachqualifizierung besteht aus Modulen. Man kann oft auch an einzelnen Modulen teilnehmen. Man bekommt aber nur einen Berufsabschluss, wenn man an allen notwendigen Modulen teilnimmt und am Ende die Abschlussprüfung besteht.

Bei Berufen mit schulischer Ausbildung gibt es eine gesetzlich festgelegte Zeit.

Die meisten Angebote sind in Vollzeit. Vollzeit heißt, Sie lernen jeden Tag etwa 7-8 Stunden, zum Beispiel im Bildungsinstitut oder in einem Praktikum in einer Firma. Manchmal gibt es auch Angebote in Teilzeit, das heißt mit weniger Stunden pro Tag.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Sie müssen viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind immer auf Deutsch. Deshalb brauchen Sie gute Deutschkenntnisse. Für die meisten Angebote brauchen Sie Deutschkenntnisse B2.

Es ist aber immer abhängig von dem Beruf und dem Angebot.

Manchmal gibt es auch spezielle Angebote für Menschen mit Deutschkenntnissen B1.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

[Hier finden Sie Möglichkeiten, wie Sie weiter Deutsch lernen können.](#)

Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

Sie verdienen weiter Geld, wenn Sie weiter arbeiten. Sie bekommen weiter Geld vom Jobcenter. Sie müssen mit Ihrem Jobcenter sprechen, wie Sie eine Nachqualifizierung mit der Arbeit kombinieren können. Das Jobcenter kann eine Nachqualifizierung bezahlen. Es gibt aber kein Recht auf eine Finanzierung. Es ist gut, wenn Sie eine schriftliche Argumentation haben, warum Sie eine Nachqualifizierung machen möchten. Wichtig ist auch, dass Sie zeigen, dass Sie mit dem Berufsabschluss gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben.

Oft muss man für die Finanzierung an Tests teilnehmen. Ein Test findet bei dem Berufspsychologischen Service der Agentur für Arbeit statt.

Manchmal gibt es auch spezielle Programme, die andere Möglichkeiten für die Finanzierung haben – zum Beispiel Programme eines Bundeslandes oder des Europäischen Sozialfonds.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist Nachqualifizierung?](#)

[Was ist der Berufspsychologischen Service?](#)

Betriebliche Umschulung

Betriebliche Umschulung funktioniert wie eine duale Ausbildung, ist aber kürzer. Am Ende machen Sie die offizielle Prüfung für einen Berufsabschluss.

Sie können eine betriebliche Umschulung in Ihrer Firma machen, wenn:

- Ihre Firma eine betriebliche Umschulung machen darf und
- Ihre Chefin oder Ihr Chef einen anderen Vertrag mit Ihnen macht.

Sie können sich auch bei einer anderen Firma für eine betriebliche Umschulung bewerben.

In welchen Berufen gibt es Betriebliche Umschulung?

Betriebliche Umschulung gibt es vor allem für Berufe mit dualer Ausbildung. Für Berufe mit schulischer Ausbildung gibt es selten betriebliche Umschulung.

Wie lange dauert das?

Eine betriebliche Umschulung ist in Berufen mit dualer Ausbildung abhängig von der Dauer der Ausbildung in dem Beruf. Bei Berufen mit schulischer Ausbildung gibt es eine gesetzlich feste Dauer. Betriebliche Umschulung ist meistens in Vollzeit. Vollzeit heißt, Sie lernen jeden Tag in einer Schule/einem Bildungsinstitut oder in Ihrer Firma.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Sie müssen viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind immer auf Deutsch. Deshalb brauchen Sie gute Deutschkenntnisse. Es ist auch abhängig von dem Beruf und möglichen Hilfsangeboten beim Üben der deutschen Sprache.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

[Hier finden Sie Möglichkeiten, wie Sie weiter Deutsch lernen können.](#)

Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

Sie verdienen vielleicht weniger Geld, weil Sie dann ein Ausbildungsgeld bekommen. Sie bekommen weiter Geld vom Jobcenter. Der Unterricht ist meistens in einer staatlichen Schule (Berufsschule). Die Schule wird vom

Bundesland bezahlt. Es gibt aber auch Privatschulen (Bildungsinstitute), die Geld kosten. Das Jobcenter kann diese Privatschulen bezahlen. Es gibt aber kein Recht auf eine Finanzierung.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist betriebliche Umschulung?](#)

Ausbildung

Ausbildung ist der klassische und bekannteste Weg zu einem Berufsabschluss in Deutschland.

Sie können eine Ausbildung in Ihrer Firma machen, wenn:

- Ihre Firma eine Ausbildung machen darf und
- Ihre Chefin oder Ihr Chef einen anderen Vertrag mit Ihnen macht.

Eine schulische Ausbildung funktioniert anders als eine duale Ausbildung. Deshalb ist es wichtig, dass Sie sich in einer Beratung informieren.

Sie können sich auch bei einer anderen Firma für eine Ausbildung bewerben.

Wie lange dauert das?

Eine Ausbildung dauert zwischen 2 und 3,5 Jahren. Das ist abhängig von dem Beruf. Man kann eine duale Ausbildung auch verkürzen, wenn man berufliche Erfahrungen, einen hohen Schulabschluss oder sehr gute Leistungen hat. In schulischen Ausbildungen gibt es eine gesetzlich feste Dauer. Man kann nur in wenigen Berufen verkürzen.

Die meisten Ausbildungen sind in Vollzeit. Vollzeit heißt, Sie lernen etwa 7-8 Stunden jeden Tag in Ihrer (neuen) Firma und/oder in einer Schule. Manchmal kann man auch eine Ausbildung in Teilzeit machen, das heißt mit weniger Stunden pro Tag. Dafür muss man bestimmte Voraussetzungen erfüllen.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Sie müssen viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind immer auf Deutsch. Deshalb brauchen Sie gute Deutschkenntnisse. Es ist auch abhängig von dem Beruf und möglichen Hilfsangeboten beim Üben der deutschen Sprache.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

[Hier finden Sie Möglichkeiten, wie Sie weiter Deutsch lernen können.](#)

Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

Sie würden wahrscheinlich weniger Geld verdienen als aktuell in Ihrer Arbeit. In einer dualen Ausbildung verdienen Sie ein Ausbildungsgeld. Die Höhe des Ausbildungsgelds ist abhängig von dem Beruf und der Firma. Der Unterricht ist meistens in einer staatlichen Schule (Berufsschule). Die Schule wird vom Bundesland bezahlt. Es gibt aber auch Privatschulen (Bildungsinstitute), die Geld kosten. In einer schulischen Ausbildung verdient man meistens kein Geld. Manchmal muss man ein Schulgeld bezahlen.

Man kann einen Antrag auf finanzielle Hilfe für eine Ausbildung stellen. Es gibt Gesetze über die Voraussetzungen. Wenn keine finanzielle Hilfe möglich ist, kann man vielleicht Geld vom Jobcenter bekommen. Es ist sehr wichtig, dass Sie vorher mit Ihrem Jobcenter sprechen.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist Ausbildung?](#)

Umschulung

Eine Umschulung ist für Menschen, die einen neuen Beruf lernen. Eine Umschulung ist auch eine Möglichkeit, wenn eine Einschätzung gezeigt hat, dass Ihre beruflichen Erfahrungen für die anderen Wege nicht ausreichend sind oder die anderen Wege nicht in Ihrer Region angeboten werden. Der Unterschied zu einer betrieblichen Umschulung ist, dass die Umschulung von einem Bildungsinstitut organisiert wird. Am Ende machen Sie die offizielle Prüfung für einen Berufsabschluss.

Sie können eine Umschulung machen, wenn:

- es ein Bildungsinstitut gibt, das eine Umschulung organisiert, und
- Sie wenig arbeiten oder Ihre Arbeit zusammen mit der Umschulung im Bildungsinstitut organisieren können.

In welchen Berufen gibt es Umschulung?

In der Realität gibt es die Umschulung nicht für alle Berufe. Ein Grund dafür ist zum Beispiel, dass es für viele Berufe zu wenig Nachfrage von Personen oder dem Arbeitsmarkt gibt.

Wie lange dauert das?

Eine Umschulung ist in Berufen mit dualer Ausbildung kürzer als die Ausbildung. Das ist abhängig von der Dauer der Ausbildung in dem Beruf. Bei Berufen mit schulischer Ausbildung gibt es eine gesetzlich feste Dauer. Die meisten Angebote sind in Vollzeit. Vollzeit heißt, Vollzeit heißt, Sie lernen jeden Tag etwa 7-8 Stunden zum Beispiel im Bildungsinstitut oder in einem Praktikum in einer Firma. Manchmal gibt es auch Angebote in Teilzeit, das heißt mit weniger Stunden pro Tag.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Sie müssen viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind immer auf Deutsch. Deshalb brauchen Sie gute Deutschkenntnisse. Für die meisten Angebote brauchen Sie Deutschkenntnisse B2. Es ist auch abhängig von dem Beruf und möglichen Hilfsangeboten beim Üben der deutschen Sprache. Manchmal gibt es auch spezielle Angebote für Menschen mit Deutschkenntnissen B1.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

[Hier finden Sie Möglichkeiten, wie Sie weiter Deutsch lernen können.](#)

Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

Sie verdienen weiter Geld, wenn Sie weiter arbeiten. Sie bekommen weiter Geld vom Jobcenter. Sie müssen mit Ihrem Jobcenter sprechen, wie Sie eine Umschulung mit der Arbeit kombinieren können. Das Jobcenter kann eine Umschulung bezahlen. Es gibt aber kein Recht auf eine Finanzierung. Es ist gut, wenn Sie eine schriftliche Argumentation haben, warum Sie eine Umschulung machen möchten. Wichtig ist auch, dass Sie zeigen, dass Sie mit dem Berufsabschluss gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben. Oft muss man für die Finanzierung an Tests teilnehmen. Ein Test findet bei dem Berufspsychologischen Service der Agentur für Arbeit statt.

Manchmal gibt es auch spezielle Programme, die andere Möglichkeiten für die Finanzierung haben – zum Beispiel Programme eines Bundeslandes oder des Europäischen Sozialfonds.

Wenn Ihre Aufenthaltserlaubnis kürzer ist als die Umschulung, sollten Sie auch mit der Ausländerbehörde sprechen. Sonst kann das Jobcenter die Umschulung vielleicht nicht bezahlen.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist Umschulung?](#)

[Was ist der Berufspsychologische Service?](#)

Was kann ich jetzt tun?

1. Speichern Sie die Ergebnisse als PDF ab und/oder drucken Sie sie aus.
2. Informieren Sie sich im Hop-on Buch.
3. Fragen Sie eine Freundin oder einen Freund, wenn Sie etwas nicht verstehen.
4. Informieren Sie sich bei einer Beratungsstelle,
 - o ob Ihr Beruf ein Beruf mit schulischer oder dualer Ausbildung ist,
 - o welche Angebote es bei Ihnen in der Nähe gibt und
 - o wie Sie an einem Angebot teilnehmen können.
5. [Hier können Sie nach einer Beratungsstelle suchen.](#)

Sie haben keine Antwort auf Ihre Fragen gefunden oder möchten Hilfe bei der Suche nach einer Beratungsstelle? Sie können uns gerne [kontaktieren](#).

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg auf Ihrem Weg!

Stand

14.09.2016

BU_AC

Sie arbeiten aktuell in dem Beruf, in dem Sie einen Berufsabschluss machen wollen. Sie haben früher nicht in dem Beruf gearbeitet. Sie haben eine Aufenthaltsgestattung oder eine Duldung.

Ausgehend von Ihren Antworten gibt es verschiedene Wege, wie Sie einen Berufsabschluss machen können. Der erste Weg passt wahrscheinlich am besten zu Ihren Erfahrungen und Ihrer beruflichen Situation. Wenn dieser Weg nicht möglich ist, gibt es andere Wege. Für jeden Weg gibt es spezielle Voraussetzungen, die Sie hier in kurzen Zusammenfassungen finden.

Für fast alle Wege brauchen Sie eine Beschäftigungserlaubnis Ihrer Ausländerbehörde.

Das ist dieselbe Erlaubnis, die Sie für Ihre aktuelle Arbeit bekommen haben.

Kann ich eine Aufenthaltserlaubnis für die Zeit bekommen?

Das Integrationsgesetz 2016 hat neue Regeln eingeführt. Für die Zeit einer Ausbildung kann man eine Duldung bekommen, wenn man spezielle Voraussetzungen erfüllt. Duldung bedeutet eine "Aussetzung der Abschiebung". Das heißt, dass man für die Zeit der Ausbildung in Deutschland bleiben kann.

Mit einem Berufsabschluss und einer Arbeitsstelle als Fachkraft in dem Beruf kann man eine Aufenthaltserlaubnis für zunächst 2 Jahre bekommen. Die anderen Wege sind im Gesetz nicht konkret genannt.

Hier finden Sie mehr Informationen

Es gibt viele gesetzliche Regeln, die hier nicht alle erklärt werden können. Wenn Sie aus einem ["sicheren Herkunftsland"](#) kommen, gibt es zusätzliche gesetzliche Regeln. Informieren Sie sich auch bei einer Rechtsberatung.

[Hier finden Sie Beratungsstellen, wo Sie sich informieren können.](#)

Brauche ich einen Schulabschluss?

Es gibt verschiedene Gesetze und Regeln. Berufe mit einer schulischen Ausbildung haben andere Regeln als Berufe mit einer dualen Ausbildung. Bei Berufen mit schulischer Ausbildung braucht man nach dem Gesetz einen Schulabschluss. Die Art des Schulabschlusses ist abhängig von dem Beruf.

Bei Berufen mit dualer Ausbildung braucht man nach dem Gesetz keinen Schulabschluss. Aber oft wird ein Schulabschluss von einer Firma oder Institution erwartet. Die Art des Schulabschlusses ist zum Beispiel abhängig von dem Beruf.

Hier finden Sie mehr Informationen

Hier finden Sie mehr Informationen zu den Gesetzen und Regeln von schulischer und dualer Ausbildung.

Betriebliche Umschulung

Betriebliche Umschulung funktioniert wie eine duale Ausbildung, ist aber kürzer. Am Ende machen Sie die offizielle Prüfung für einen Berufsabschluss.

Sie können eine betriebliche Umschulung in Ihrer Firma machen, wenn:

- Ihre Firma eine betriebliche Umschulung machen darf und
- Ihre Chefin oder Ihr Chef einen anderen Vertrag mit Ihnen macht.

In welchen Berufen gibt es Betriebliche Umschulung?

Betriebliche Umschulung gibt es vor allem für Berufe mit dualer Ausbildung. Für Berufe mit schulischer Ausbildung gibt es selten betriebliche Umschulung.

Wie lange dauert das?

Die Dauer ist in Berufen mit dualer Ausbildung abhängig von der Dauer der Ausbildung in dem Beruf. Bei Berufen mit schulischer Ausbildung gibt es eine gesetzlich feste Dauer.

Betriebliche Umschulung ist meistens in Vollzeit. Vollzeit heißt, Sie lernen jeden Tag in einer Schule/einem Bildungsinstitut oder in Ihrer Firma.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Sie müssen viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind immer auf Deutsch. Deshalb brauchen Sie gute Deutschkenntnisse. Es ist auch abhängig von dem Beruf und möglichen Hilfsangeboten beim Üben der deutschen Sprache.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

Hier finden Sie Möglichkeiten, wie Sie weiter Deutsch lernen können.

Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

Sie verdienen vielleicht weniger Geld als aktuell. Sie verdienen ein Ausbildungsgeld.

Die Agentur für Arbeit kann zum Beispiel Fahrtkosten bezahlen. Sie können sich bei der Agentur für Arbeit beraten lassen. Der Unterricht ist meistens in einer staatlichen Schule (Berufsschule). Die Schule wird vom Bundesland bezahlt. Es gibt aber auch Privatschulen (Bildungsinstitute), die Geld kosten. Die Agentur für Arbeit kann die Privatschule bezahlen. Es gibt aber kein Recht auf Finanzierung.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist betriebliche Umschulung?](#)

[Was macht die Agentur für Arbeit?](#)

Ausbildung

Ausbildung ist der klassische und bekannteste Weg zu einem Berufsabschluss in Deutschland.

Sie können eine Ausbildung in Ihrer Firma machen, wenn:

- Ihre Firma eine Ausbildung machen darf und
- Ihre Chefin oder Ihr Chef einen anderen Vertrag mit Ihnen macht.

Eine schulische Ausbildung funktioniert anders als eine duale Ausbildung. Für eine schulische Ausbildung braucht man zum Beispiel oft keine Beschäftigungserlaubnis der Ausländerbehörde. Für eine duale Ausbildung braucht man eine Beschäftigungserlaubnis. Deshalb ist es wichtig, dass Sie sich in einer Beratung informieren.

Wie lange dauert das?

Eine Ausbildung dauert zwischen 2 und 3,5 Jahren. Das ist abhängig von dem Beruf. Man kann eine duale Ausbildung auch verkürzen, wenn man berufliche Erfahrungen, einen hohen Schulabschluss oder sehr gute Leistungen hat. In schulischen Ausbildungen kann man nur in wenigen Berufen verkürzen.

Die meisten Ausbildungen sind in Vollzeit. Vollzeit heißt, Sie lernen etwa 7-8 Stunden jeden Tag in einer Schule oder in Ihrer Firma. Manchmal kann man auch eine Ausbildung in Teilzeit machen, das heißt mit weniger Stunden pro Tag. Dafür muss man bestimmte Voraussetzungen erfüllen.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Sie müssen viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind immer auf Deutsch. Deshalb brauchen Sie gute Deutschkenntnisse. Es ist auch abhängig von dem Beruf und möglichen Hilfsangeboten beim Üben der deutschen Sprache.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

[Hier finden Sie Möglichkeiten, wie Sie weiter Deutsch lernen können.](#)

Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

Sie verdienen vielleicht weniger Geld als aktuell. In einer dualen Ausbildung verdienen Sie ein Ausbildungsgeld.

Die Höhe des Ausbildungsgelds ist abhängig von dem Beruf und der Firma. Der Unterricht ist meistens in einer staatlichen Schule (Berufsschule). Die Schule wird vom Bundesland bezahlt. Es gibt aber auch Privatschulen (Bildungsinstitute), die Geld kosten.

In einer schulischen Ausbildung verdient man meistens kein Ausbildungsgeld. Manchmal muss man ein Schulgeld bezahlen.

Man kann einen Antrag auf finanzielle Hilfe für eine Ausbildung stellen. Es gibt Gesetze über die Voraussetzungen.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist Ausbildung?](#)

Welche Wege wären noch möglich?

Nachqualifizierung

Nachqualifizierung heißt, dass Sie in einem Bildungsinstitut noch die Theorie und die praktischen Inhalte lernen, die Sie für die Prüfung zum Berufsabschluss brauchen.

Sie können eine Nachqualifizierung machen, wenn:

- Sie schon längere Zeit in dem Beruf arbeiten,
- es ein Bildungsinstitut gibt, das eine Nachqualifizierung organisiert, und
- Sie wenig arbeiten oder Ihre Arbeit zusammen mit der Nachqualifizierung im Bildungsinstitut organisieren können.

Es gibt unterschiedliche Regeln bei Berufen mit schulischer Ausbildung und Berufen mit dualer Ausbildung. Deshalb ist es wichtig, dass Sie sich in einer Beratung informieren.

In welchen Berufen gibt es Nachqualifizierung?

In der Realität gibt es die Nachqualifizierung nicht für alle Berufe. Der Grund dafür ist, dass nicht alle diese Möglichkeit kennen und sie sehr individuell ist. Außerdem gibt es für viele Berufe zu wenig Nachfrage von Personen oder dem Arbeitsmarkt.

Wie lange dauert das?

In Berufen mit dualer Ausbildung ist die Dauer der Nachqualifizierung abhängig von Ihren beruflichen Erfahrungen und Ihrem beruflichen Wissen. Eine Nachqualifizierung besteht aus Modulen. Man kann oft auch an einzelnen Modulen teilnehmen. Man bekommt aber nur einen Berufsabschluss, wenn man an allen notwendigen Modulen teilnimmt und am Ende die Abschlussprüfung besteht.

Bei Berufen mit schulischer Ausbildung gibt es eine gesetzlich festgelegte Zeit.

Die meisten Angebote sind in Vollzeit. Vollzeit heißt, Sie lernen jeden Tag etwa 7-8 Stunden zum Beispiel im Bildungsinstitut oder in einem Praktikum in einer Firma. Manchmal gibt es auch Angebote in Teilzeit, das heißt mit weniger Stunden pro Tag.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Sie müssen viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind immer auf Deutsch. Deshalb brauchen Sie gute Deutschkenntnisse. Für die meisten Angebote brauchen Sie Deutschkenntnisse B2.

Es ist aber immer abhängig von dem Beruf und dem Angebot.

Manchmal gibt es auch spezielle Angebote für Menschen mit Deutschkenntnissen B1.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

[Hier finden Sie Möglichkeiten, wie Sie weiter Deutsch lernen können.](#)

Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

Sie verdienen weiter Geld, wenn Sie weiter arbeiten. In einer Nachqualifizierung bekommen Sie kein Geld von einer Firma. Die Agentur für Arbeit kann eine Nachqualifizierung bezahlen, wenn Sie spezielle Voraussetzungen erfüllen. Es gibt aber kein Recht auf eine Finanzierung. Es ist gut, wenn Sie eine schriftliche Argumentation haben, warum Sie eine Nachqualifizierung machen möchten. Wichtig ist auch, dass Sie zeigen, dass Sie mit dem Berufsabschluss bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben.

Oft muss man für die Finanzierung an Tests teilnehmen. Ein Test findet bei dem Berufspsychologischen Service der Agentur für Arbeit statt.

Mit einer Aufenthaltsgestattung oder Duldung ist es unwahrscheinlich, eine Finanzierung der Nachqualifizierung zu bekommen. Sie können sich trotzdem bei der Agentur für Arbeit beraten lassen.

Manchmal gibt es auch spezielle Programme, die andere Möglichkeiten für die Finanzierung haben – zum Beispiel Programme des Bundeslandes oder des Europäischen Sozialfonds.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist Nachqualifizierung?](#)

[Was ist der Berufspsychologische Service?](#)

[Was macht die Agentur für Arbeit?](#)

Berufsbegleitende Nachqualifizierung/berufsbegleitende Ausbildung

Berufsbegleitend heißt, dass Sie weiter in Ihrer Firma arbeiten. Zusätzlich lernen Sie in einem Bildungsinstitut die Theorie, die Sie noch wissen müssen. Am Ende machen Sie die offizielle Prüfung für einen Berufsabschluss. In Berufen mit schulischer Ausbildung heißt es meistens berufsbegleitende Ausbildung. In Berufen mit dualer Ausbildung heißt es meistens berufsbegleitende Nachqualifizierung.

Sie können einen Berufsabschluss neben der Arbeit machen, wenn:

- Sie schon längere Zeit in dem Beruf arbeiten,
- Sie aktuell sozialversicherungspflichtig arbeiten,
- es ein Bildungsinstitut gibt, das eine berufsbegleitende Nachqualifizierung organisiert, und
- Ihre Chefin oder Ihr Chef Sie unterstützt und mit Ihnen den Antrag stellt.

Es gibt unterschiedliche Regeln bei Berufen mit schulischer Ausbildung und Berufen mit dualer Ausbildung.

In welchen Berufen gibt es berufsbegleitende Nachqualifizierung/berufsbegleitende Ausbildung?

In der Realität gibt es die berufsbegleitende Nachqualifizierung/berufsbegleitende Ausbildung nicht für alle Berufe. Der Grund dafür ist, dass nicht alle diese Möglichkeit kennen und sie sehr individuell ist. Außerdem gibt es für viele Berufe zu wenig Nachfrage von Personen oder dem Arbeitsmarkt.

Wie lange dauert das?

In Berufen mit dualer Ausbildung ist die Dauer abhängig von Ihren Erfahrungen und Ihrem Wissen.

Bei Berufen mit schulischer Ausbildung gibt es eine gesetzlich festgelegte Zeit.

Meistens lernen Sie 2 Tage in der Woche im Bildungsinstitut und arbeiten die anderen Tage in Ihrer Firma.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Sie müssen viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind immer auf Deutsch. Deshalb brauchen Sie gute Deutschkenntnisse. Für die meisten Angebote brauchen Sie Deutschkenntnisse B2.

Es ist aber immer abhängig von dem Beruf und dem Angebot.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

[Hier finden Sie Möglichkeiten, wie Sie weiter Deutsch lernen können.](#)

Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

Sie verdienen weiter Geld, weil Sie weiter arbeiten. Die Agentur für Arbeit kann eine berufsbegleitende Nachqualifizierung/berufsbegleitende Ausbildung bezahlen. Ein Programm für die Finanzierung von berufsbegleitender Nachqualifizierung/berufsbegleitende Ausbildung heißt WeGebAU. Es gibt aber kein Recht auf eine Finanzierung. Sie können sich bei der Agentur für Arbeit beraten lassen. Es ist gut, wenn Sie eine schriftliche Argumentation haben, warum Sie eine berufsbegleitende Nachqualifizierung/berufsbegleitende Ausbildung machen möchten.

Oft muss man für die Finanzierung an Tests teilnehmen. Ein Test findet bei dem Berufspsychologischen Service der Agentur für Arbeit statt.

Manchmal gibt es auch spezielle Programme, die andere Möglichkeiten für die Finanzierung haben – zum Beispiel Programme eines Bundeslandes oder des Europäischen Sozialfonds.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist berufsbegleitende Nachqualifizierung/berufsbegleitende Ausbildung?](#)

[Was ist der Berufspsychologische Service?](#)

[Was macht die Agentur für Arbeit?](#)

Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung

Eine Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung ist ein Kurs, nach dem Sie die offizielle Prüfung für einen Berufsabschluss machen können. In Berufen mit schulischer Ausbildung heißt die Externenprüfung oft auch Nichtschülerprüfung.

Sie können eine Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung machen, wenn:

- Sie mehrere Jahre in dem Beruf gearbeitet haben,
- es ein Bildungsinstitut gibt, das eine Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung organisiert,
- die zuständige Stelle einverstanden ist. Die zuständige Stelle ist die Institution, die für die Prüfungen in Ihrem Beruf verantwortlich ist.
- Sie wenig arbeiten oder Ihre Arbeit zusammen mit der Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung organisieren können.

Es gibt unterschiedliche Regeln bei Berufen mit schulischer Ausbildung und Berufen mit dualer Ausbildung. Deshalb ist es wichtig, dass Sie sich in einer Beratung informieren.

In welchen Berufen gibt es eine Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung?

In der Realität gibt es die Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung nicht für alle Berufe. Der Grund dafür ist, dass nicht alle diese Möglichkeit kennen und sie sehr individuell ist. Außerdem gibt es für viele Berufe zu wenig Nachfrage von Personen oder dem Arbeitsmarkt.

Wie lange dauert das?

Die Dauer ist unterschiedlich. Das ist abhängig von dem Beruf und dem Kurs. In Berufen mit dualer Ausbildung dauert es maximal 6 Monate. In Berufen mit schulischer Ausbildung kann es mehr als 1 Jahr dauern.

Viele Angebote sind in Vollzeit. Vollzeit heißt, Sie lernen jeden Tag etwa 7-8 Stunden im Bildungsinstitut. Manchmal gibt es auch Angebote in Teilzeit, das heißt mit weniger Stunden pro Tag.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Sie müssen in kurzer Zeit sehr viel Theorie lernen. Sie müssen viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind immer auf Deutsch. Deshalb brauchen Sie gute Deutschkenntnisse. Es ist aber immer abhängig von dem Beruf und dem Angebot.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

[Hier finden Sie Möglichkeiten, wie Sie weiter Deutsch lernen können.](#)

Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

Sie verdienen weiter Geld, wenn Sie weiter arbeiten. Die Agentur für Arbeit kann eine Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung bezahlen. Es gibt aber kein Recht auf eine Finanzierung. Sie können sich bei der Agentur für Arbeit beraten lassen. Es ist gut, wenn Sie eine schriftliche Argumentation haben, warum Sie eine Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung machen möchten. Wichtig ist auch, dass Sie zeigen, dass Sie mit dem Berufsabschluss bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben.

Manchmal gibt es auch spezielle Programme, die andere Möglichkeiten für die Finanzierung haben – zum Beispiel Programme des Bundeslandes oder des Europäischen Sozialfonds.

Sie können auch Ihre Chefin oder Ihren Chef fragen, ob sie oder er den Kurs bezahlt.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist eine Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung?](#)

[Was macht die Agentur für Arbeit?](#)

Umschulung

Eine Umschulung ist für Menschen, die einen neuen Beruf lernen. Eine Umschulung ist auch eine Möglichkeit, wenn eine Einschätzung gezeigt hat, dass Ihre beruflichen Erfahrungen für die anderen Wege nicht ausreichend sind oder die anderen Wege nicht in Ihrer Region angeboten werden. Der Unterschied zu einer betrieblichen Umschulung ist, dass die Umschulung von einem Bildungsinstitut organisiert wird. Am Ende machen Sie die offizielle Prüfung für einen Berufsabschluss.

Sie können eine Umschulung machen, wenn:

- es ein Bildungsinstitut gibt, das eine Umschulung organisiert, und
- Sie wenig arbeiten oder Ihre Arbeit zusammen mit der Umschulung im Bildungsinstitut organisieren können.

In welchen Berufen gibt es Umschulung?

In der Realität gibt es die Umschulung nicht für alle Berufe. Ein Grund dafür ist zum Beispiel, dass es für viele Berufe zu wenig Nachfrage von Personen oder dem Arbeitsmarkt gibt.

Wie lange dauert das?

Eine Umschulung ist in Berufen mit dualer Ausbildung kürzer als die Ausbildung. Das ist abhängig von der Dauer der Ausbildung in dem Beruf. Bei Berufen mit schulischer Ausbildung gibt es eine gesetzlich feste Dauer.

Die meisten Angebote sind in Vollzeit. Vollzeit heißt, Sie lernen jeden Tag etwa 7-8 Stunden zum Beispiel im Bildungsinstitut oder in einem Praktikum in einer Firma. Manchmal gibt es auch Angebote in Teilzeit, das heißt mit weniger Stunden pro Tag.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Sie müssen viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind immer auf Deutsch. Deshalb brauchen Sie gute Deutschkenntnisse. Für die meisten Angebote brauchen Sie Deutschkenntnisse B2. Es ist auch abhängig von dem Beruf und möglichen Hilfsangeboten beim Üben der deutschen Sprache. Manchmal gibt es auch spezielle Angebote für Menschen mit Deutschkenntnissen B1.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

[Hier finden Sie Möglichkeiten, wie Sie weiter Deutsch lernen können.](#)

Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

Sie verdienen Geld, wenn Sie weiter arbeiten. In einer Umschulung bekommen Sie kein Geld von einer Firma. Die Agentur für Arbeit kann eine Umschulung bezahlen, wenn Sie spezielle Voraussetzungen erfüllen. Es gibt aber kein Recht auf eine Finanzierung. Es ist gut, wenn Sie eine schriftliche Argumentation haben, warum Sie eine Umschulung machen möchten. Wichtig ist auch, dass Sie zeigen, dass Sie mit dem Berufsabschluss bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben.

Oft muss man für die Finanzierung an Tests teilnehmen. Ein Test findet bei dem Berufspsychologischen Service der Agentur für Arbeit statt.

Mit einer Aufenthaltsgestattung oder Duldung ist es unwahrscheinlich, eine Finanzierung der Umschulung zu bekommen. Sie können sich trotzdem bei der Agentur für Arbeit beraten lassen.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist Umschulung?](#)

[Was ist der Berufspsychologische Service?](#)

[Was macht die Agentur für Arbeit?](#)

Was kann ich jetzt tun?

1. Speichern Sie die Ergebnisse als PDF ab und/oder drucken Sie sie aus.
2. Informieren Sie sich im Hop-on Buch.
3. Fragen Sie eine Freundin oder einen Freund, wenn Sie etwas nicht verstehen.
4. Informieren Sie sich bei einer Beratungsstelle:
 - o ob Ihr Beruf ein Beruf mit schulischer oder dualer Ausbildung ist,
 - o welche Angebote es bei Ihnen in der Nähe gibt,
 - o welches Angebot sinnvoll und möglich in Ihrer aktuellen Lebenssituation ist,
 - o wie Sie an einem Angebot teilnehmen können.
5. Hier können Sie nach einer Beratungsstelle suchen.

Sie haben keine Antwort auf Ihre Fragen gefunden oder möchten Hilfe bei der Suche nach einer Beratungsstelle? Sie können uns gerne [kontaktieren](#).

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg auf Ihrem Weg!

Stand

10.09.2016

BUB

Sie arbeiten aktuell in dem Beruf, in dem Sie einen Berufsabschluss machen wollen. Sie haben früher nicht in dem Beruf gearbeitet. Sie bekommen kein Geld vom Jobcenter.

Ausgehend von Ihren Antworten gibt es verschiedene Wege, wie Sie einen Berufsabschluss machen können. Der erste Weg passt wahrscheinlich am besten zu Ihren Erfahrungen und Ihrer beruflichen Situation. Wenn dieser Weg nicht möglich ist, gibt es andere Wege. Für jeden Weg gibt es spezielle Voraussetzungen, die Sie hier in kurzen Zusammenfassungen finden.

Brauche ich einen Schulabschluss?

Es gibt verschiedene Gesetze und Regeln. Berufe mit einer schulischen Ausbildung haben andere Regeln als Berufe mit einer dualen Ausbildung. Bei Berufen mit schulischer Ausbildung braucht man nach dem Gesetz einen Schulabschluss. Die Art des Schulabschlusses ist abhängig von dem Beruf.

Bei Berufen mit dualer Ausbildung braucht man nach dem Gesetz keinen Schulabschluss. Aber oft wird ein Schulabschluss von einer Firma oder Institution erwartet. Die Art des Schulabschlusses ist zum Beispiel abhängig von dem Beruf.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Hier finden Sie mehr Informationen zu den Gesetzen und Regeln von schulischer und dualer Ausbildung.](#)

Betriebliche Umschulung

Betriebliche Umschulung funktioniert wie eine duale Ausbildung, ist aber kürzer. Am Ende machen Sie die offizielle Prüfung für einen Berufsabschluss.

Sie können eine betriebliche Umschulung in Ihrer Firma machen, wenn:

- Ihre Firma eine betriebliche Umschulung machen darf und
- Ihre Chefin oder Ihr Chef einen anderen Vertrag mit Ihnen macht.

Sie können sich auch bei einer anderen Firma für eine betriebliche Umschulung bewerben.

In welchen Berufen gibt es Betriebliche Umschulung?

Betriebliche Umschulung gibt es vor allem für Berufe mit dualer Ausbildung. Für Berufe mit schulischer Ausbildung gibt es selten betriebliche Umschulung.

Wie lange dauert das?

Die Dauer ist in Berufen mit dualer Ausbildung abhängig von der Dauer der Ausbildung in dem Beruf. Bei Berufen mit schulischer Ausbildung gibt es eine gesetzlich feste Dauer.

Betriebliche Umschulung ist meistens in Vollzeit. Vollzeit heißt, Sie lernen jeden Tag in einer Schule/einem Bildungsinstitut oder in Ihrer Firma.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Sie müssen viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind immer auf Deutsch. Deshalb brauchen Sie gute Deutschkenntnisse. Es ist auch abhängig von dem Beruf und möglichen Hilfsangeboten beim Üben der deutschen Sprache.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

[Hier finden Sie Möglichkeiten, wie Sie weiter Deutsch lernen können.](#)

Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

Sie verdienen vielleicht weniger Geld als aktuell, weil Sie dann ein Ausbildungsgeld bekommen. Die Agentur für Arbeit kann zum Beispiel Fahrtkosten bezahlen. Sie können sich bei der Agentur für Arbeit beraten lassen. Der Unterricht ist meistens in einer staatlichen Schule (Berufsschule). Die Schule wird vom Bundesland bezahlt. Es gibt aber auch Privatschulen (Bildungsinstitute), die Geld kosten. Die Agentur für Arbeit kann die Privatschule bezahlen. Es gibt aber kein Recht auf Finanzierung.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist betriebliche Umschulung?](#)

[Was macht die Agentur für Arbeit?](#)

Ausbildung

Ausbildung ist der klassische und bekannteste Weg zu einem Berufsabschluss in Deutschland.

Sie können eine Ausbildung in Ihrer Firma machen, wenn:

- Ihre Firma eine Ausbildung machen darf und
- Ihre Chefin oder Ihr Chef einen anderen Vertrag mit Ihnen macht.

Eine schulische Ausbildung funktioniert anders als eine duale Ausbildung. Deshalb ist es wichtig, dass Sie sich in einer Beratung informieren.

Sie können sich auch bei einer anderen Firma für eine Ausbildung bewerben.

Wie lange dauert das?

Eine Ausbildung dauert zwischen 2 und 3,5 Jahren. Das ist abhängig von dem Beruf. Man kann eine duale Ausbildung auch verkürzen, wenn man berufliche Erfahrungen, einen hohen Schulabschluss oder sehr gute Leistungen hat. In schulischen Ausbildungen kann man nur in wenigen Berufen verkürzen.

Die meisten Ausbildungen sind in Vollzeit. Vollzeit heißt, Sie lernen etwa 7-8 Stunden jeden Tag in einer Schule oder in Ihrer Firma. Manchmal kann man auch eine Ausbildung in Teilzeit machen, das heißt mit weniger Stunden pro Tag. Dafür muss man bestimmte Voraussetzungen erfüllen.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Sie müssen viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind immer auf Deutsch. Deshalb brauchen Sie gute Deutschkenntnisse. Es ist auch abhängig von dem Beruf und möglichen Hilfsangeboten beim Üben der deutschen Sprache.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

[Hier finden Sie Möglichkeiten, wie Sie weiter Deutsch lernen können.](#)

Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

Sie verdienen wahrscheinlich weniger Geld als aktuell. In einer dualen Ausbildung verdienen Sie ein Ausbildungsgeld. Die Höhe des Ausbildungsgelds ist abhängig von dem Beruf und der Firma. Der Unterricht ist meistens in einer staatlichen Schule (Berufsschule). Die Schule wird vom Bundesland bezahlt. Es gibt aber auch Privatschulen (Bildungsinstitute), die Geld kosten.

In einer schulischen Ausbildung verdient man meistens kein Geld. Manchmal muss man ein Schulgeld bezahlen.

Man kann einen Antrag auf finanzielle Hilfe für eine Ausbildung stellen. Es gibt Gesetze über die Voraussetzungen.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist Ausbildung?](#)

Welche Wege wären noch möglich?

Nachqualifizierung

Nachqualifizierung heißt, dass Sie in einem Bildungsinstitut noch die Theorie und die praktischen Inhalte lernen, die Sie für die Prüfung zum Berufsabschluss brauchen.

Sie können eine Nachqualifizierung machen, wenn:

- Sie schon längere Zeit in dem Beruf arbeiten,

- es ein Bildungsinstitut gibt, das eine Nachqualifizierung organisiert, und
- Sie wenig arbeiten oder Ihre Arbeit zusammen mit der Nachqualifizierung im Bildungsinstitut organisieren können.

Es gibt unterschiedliche Regeln bei Berufen mit schulischer Ausbildung und Berufen mit dualer Ausbildung. Deshalb ist es wichtig, dass Sie sich in einer Beratung informieren.

In welchen Berufen gibt es Nachqualifizierung?

In der Realität gibt es die Nachqualifizierung nicht für alle Berufe. Der Grund dafür ist, dass nicht alle diese Möglichkeit kennen und sie sehr individuell ist. Außerdem gibt es für viele Berufe zu wenig Nachfrage von Personen oder dem Arbeitsmarkt.

Wie lange dauert das?

In Berufen mit dualer Ausbildung ist die Dauer der Nachqualifizierung abhängig von Ihren beruflichen Erfahrungen und Ihrem beruflichen Wissen. Eine Nachqualifizierung besteht aus Modulen. Man kann oft auch an einzelnen Modulen teilnehmen. Man bekommt aber nur einen Berufsabschluss, wenn man an allen notwendigen Modulen teilnimmt und am Ende die Abschlussprüfung besteht.

Bei Berufen mit schulischer Ausbildung gibt es eine gesetzlich festgelegte Zeit.

Die meisten Angebote sind in Vollzeit. Vollzeit heißt, Sie lernen jeden Tag etwa 7-8 Stunden zum Beispiel im Bildungsinstitut oder in einem Praktikum in einer Firma. Manchmal gibt es auch Angebote in Teilzeit, das heißt mit weniger Stunden pro Tag.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Sie müssen viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind immer auf Deutsch. Deshalb brauchen Sie gute Deutschkenntnisse. Für die meisten Angebote brauchen Sie Deutschkenntnisse B2.

Es ist aber immer abhängig von dem Beruf und dem Angebot.

Manchmal gibt es auch spezielle Angebote für Menschen mit Deutschkenntnissen B1.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

[Hier finden Sie Möglichkeiten, wie Sie weiter Deutsch lernen können.](#)

Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

Sie verdienen weiter Geld, wenn Sie weiter arbeiten. In einer Nachqualifizierung bekommen Sie kein Geld von einer Firma. Die Agentur für Arbeit kann eine Nachqualifizierung bezahlen. Es gibt aber kein Recht auf eine Finanzierung. Sie können sich bei der Agentur für Arbeit beraten lassen. Es ist gut, wenn Sie eine

schriftliche Argumentation haben, warum Sie eine Nachqualifizierung machen möchten. Wichtig ist auch, dass Sie zeigen, dass Sie mit dem Berufsabschluss bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben.

Oft muss man für die Finanzierung an Tests teilnehmen. Ein Test findet bei dem Berufspsychologischen Service der Agentur für Arbeit statt.

Manchmal gibt es auch spezielle Programme, die andere Möglichkeiten für die Finanzierung haben – zum Beispiel Programme eines Bundeslandes oder des Europäischen Sozialfonds.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist Nachqualifizierung?](#)

[Was ist der Berufspsychologische Service?](#)

[Was macht die Agentur für Arbeit?](#)

Berufsbegleitende Nachqualifizierung/berufsbegleitende Ausbildung

Berufsbegleitend heißt, dass Sie weiter in Ihrer Firma arbeiten. Zusätzlich lernen Sie in einem Bildungsinstitut die Theorie, die Sie noch wissen müssen. Am Ende machen Sie die offizielle Prüfung für einen Berufsabschluss. In Berufen mit schulischer Ausbildung heißt es meistens berufsbegleitende Ausbildung. In Berufen mit dualer Ausbildung heißt es meistens berufsbegleitende Nachqualifizierung.

Sie können einen Berufsabschluss neben der Arbeit machen, wenn:

- Sie schon längere Zeit in dem Beruf arbeiten,
- Sie aktuell sozialversicherungspflichtig arbeiten,
- es ein Bildungsinstitut gibt, das eine berufsbegleitende Nachqualifizierung organisiert und
- Ihre Chefin oder Ihr Chef Sie unterstützt und mit Ihnen den Antrag stellt.

Es gibt unterschiedliche Regeln bei Berufen mit schulischer Ausbildung und Berufen mit dualer Ausbildung.

In welchen Berufen gibt es berufsbegleitende Nachqualifizierung/berufsbegleitende Ausbildung?

In der Realität gibt es die berufsbegleitende Nachqualifizierung/berufsbegleitende Ausbildung nicht für alle Berufe. Der Grund dafür ist, dass nicht alle diese Möglichkeit kennen und sie sehr individuell ist. Außerdem gibt es für viele Berufe zu wenig Nachfrage von Personen oder dem Arbeitsmarkt.

Wie lange dauert das?

In Berufen mit dualer Ausbildung ist die Dauer abhängig von Ihren Erfahrungen und Ihrem Wissen.

Bei Berufen mit schulischer Ausbildung gibt es eine gesetzlich festgelegte Zeit.

Meistens lernen Sie 2 Tage in der Woche im Bildungsinstitut und arbeiten die anderen Tage in Ihrer Firma.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Sie müssen viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind immer auf Deutsch. Deshalb brauchen Sie gute Deutschkenntnisse. Für die meisten Angebote brauchen Sie Deutschkenntnisse B2.

Es ist aber immer abhängig von dem Beruf und dem Angebot.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

[Hier finden Sie Möglichkeiten, wie Sie weiter Deutsch lernen können.](#)

Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

Sie verdienen weiter Geld, weil Sie weiter arbeiten. Die Agentur für Arbeit kann eine berufsbegleitende Nachqualifizierung/berufsbegleitende Ausbildung bezahlen. Ein Programm für die Finanzierung von berufsbegleitender Nachqualifizierung/berufsbegleitende Ausbildung heißt WeGebAU. Es gibt aber kein Recht auf eine Finanzierung. Sie können sich bei der Agentur für Arbeit beraten lassen. Es ist gut, wenn Sie eine schriftliche Argumentation haben, warum Sie eine berufsbegleitende Nachqualifizierung/berufsbegleitende Ausbildung machen möchten.

Oft muss man für die Finanzierung an Tests teilnehmen. Ein Test findet bei dem Berufspsychologischen Service der Agentur für Arbeit statt.

Manchmal gibt es auch spezielle Programme, die andere Möglichkeiten für die Finanzierung haben – zum Beispiel Programme eines Bundeslandes oder des Europäischen Sozialfonds.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist berufsbegleitende Nachqualifizierung/ berufsbegleitende Ausbildung?](#)

[Was ist der Berufspsychologische Service?](#)

[Was macht die Agentur für Arbeit?](#)

Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung

Eine Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung ist ein Kurs, nach dem Sie die offizielle Prüfung für einen Berufsabschluss machen können. In Berufen mit schulischer Ausbildung heißt die Externenprüfung oft auch Nichtschülerprüfung.

Sie können eine Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung machen, wenn:

- Sie mehrere Jahre in dem Beruf gearbeitet haben,
- es ein Bildungsinstitut gibt, das eine Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung organisiert,
- die zuständige Stelle einverstanden ist. Die zuständige Stelle ist die Institution, die für die Prüfungen in Ihrem Beruf verantwortlich ist.
- Sie wenig arbeiten oder Ihre Arbeit zusammen mit der Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung organisieren können.

Es gibt unterschiedliche Regeln bei Berufen mit schulischer Ausbildung und Berufen mit dualer Ausbildung. Deshalb ist es wichtig, dass Sie sich in einer Beratung informieren.

In welchen Berufen gibt es eine Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung?

In der Realität gibt es die Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung nicht für alle Berufe. Der Grund dafür ist, dass nicht alle diese Möglichkeit kennen und sie sehr individuell ist. Außerdem gibt es für viele Berufe zu wenig Nachfrage von Personen oder dem Arbeitsmarkt.

Wie lange dauert das?

Die Dauer ist unterschiedlich. Das ist abhängig von dem Beruf und dem Kurs. In Berufen mit dualer Ausbildung dauert es maximal 6 Monate. In Berufen mit schulischer Ausbildung kann es mehr als 1 Jahr dauern.

Viele Angebote sind in Vollzeit. Vollzeit heißt, Sie lernen jeden Tag etwa 7-8 Stunden im Bildungsinstitut. Manchmal gibt es auch Angebote in Teilzeit, das heißt mit weniger Stunden pro Tag.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Sie müssen in kurzer Zeit sehr viel Theorie lernen. Sie müssen viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind immer auf Deutsch. Deshalb brauchen Sie gute Deutschkenntnisse. Es ist aber immer abhängig von dem Beruf und dem Angebot.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

[Hier finden Sie Möglichkeiten, wie Sie weiter Deutsch lernen können.](#)

Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

Sie verdienen weiter Geld, wenn Sie weiter arbeiten. Die Agentur für Arbeit kann eine Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung bezahlen. Es gibt aber kein Recht auf eine Finanzierung. Sie können sich bei der Agentur für Arbeit beraten lassen. Es ist gut, wenn Sie eine schriftliche Argumentation haben, warum Sie eine Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung machen möchten. Wichtig ist auch, dass Sie zeigen, dass Sie mit dem Berufsabschluss bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben.

Manchmal gibt es auch spezielle Programme, die andere Möglichkeiten für die Finanzierung haben – zum Beispiel Programme des Bundeslandes oder des Europäischen Sozialfonds.

Sie können auch Ihre Chefin oder Ihren Chef fragen, ob sie oder er den Kurs bezahlt.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist eine Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung?](#)

[Was macht die Agentur für Arbeit?](#)

Umschulung

Eine Umschulung ist für Menschen, die einen neuen Beruf lernen. Eine Umschulung ist auch eine Möglichkeit, wenn eine Einschätzung gezeigt hat, dass Ihre beruflichen Erfahrungen für die anderen Wege nicht ausreichend sind oder die anderen Wege nicht in Ihrer Region angeboten werden. Der Unterschied zu einer betrieblichen Umschulung ist, dass die Umschulung von einem Bildungsinstitut organisiert wird. Am Ende machen Sie die offizielle Prüfung für einen Berufsabschluss.

Sie können eine Umschulung machen, wenn:

- es ein Bildungsinstitut gibt, das eine Umschulung organisiert, und
- Sie wenig arbeiten oder Ihre Arbeit zusammen mit der Umschulung im Bildungsinstitut organisieren können.

In welchen Berufen gibt es Umschulung?

In der Realität gibt es die Umschulung nicht für alle Berufe. Ein Grund dafür ist zum Beispiel, dass es für viele Berufe zu wenig Nachfrage von Personen oder dem Arbeitsmarkt gibt.

Wie lange dauert das?

Eine Umschulung ist in Berufen mit dualer Ausbildung kürzer als die Ausbildung. Das ist abhängig von der Dauer der Ausbildung in dem Beruf. Bei Berufen mit schulischer Ausbildung gibt es eine gesetzlich feste Dauer.

Die meisten Angebote sind in Vollzeit. Vollzeit heißt, Sie lernen jeden Tag etwa 7-8 Stunden zum Beispiel im Bildungsinstitut oder in einem Praktikum in einer Firma. Manchmal gibt es auch Angebote in Teilzeit, das heißt mit weniger Stunden pro Tag.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Sie müssen viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind immer auf Deutsch. Deshalb brauchen Sie gute Deutschkenntnisse. Für die meisten Angebote brauchen Sie Deutschkenntnisse B2. Es ist auch abhängig von dem Beruf und möglichen Hilfsangeboten beim Üben der deutschen Sprache. Manchmal gibt es auch spezielle Angebote für Menschen mit Deutschkenntnissen B1.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

[Hier finden Sie Möglichkeiten, wie Sie weiter Deutsch lernen können.](#)

Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

Sie verdienen weiter Geld, wenn Sie weiter arbeiten. In einer Umschulung bekommen Sie kein Geld von einer Firma. Die Agentur für Arbeit kann eine Umschulung bezahlen. Es gibt aber kein Recht auf eine Finanzierung. Sie können sich bei der Agentur für Arbeit beraten lassen. Es ist gut, wenn Sie eine schriftliche Argumentation haben, warum Sie eine Umschulung machen möchten. Wichtig ist auch, dass Sie zeigen, dass Sie mit dem Berufsabschluss bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben.

Oft muss man für die Finanzierung an Tests teilnehmen. Ein Test findet bei dem Berufspsychologischen Service der Agentur für Arbeit statt.

Wenn Ihre Aufenthaltserlaubnis kürzer ist als die Umschulung, sollten Sie auch mit der Ausländerbehörde sprechen. Sonst kann die Agentur für Arbeit die Umschulung vielleicht nicht bezahlen.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist Umschulung?](#)

[Was ist der Berufspsychologische Service?](#)

[Was macht die Agentur für Arbeit?](#)

Was kann ich jetzt tun?

1. Speichern Sie die Ergebnisse als PDF ab und/oder drucken Sie sie aus.
2. Informieren Sie sich im Hop-on Buch.
3. Fragen Sie eine Freundin oder einen Freund, wenn Sie etwas nicht verstehen.
4. Informieren Sie sich bei einer Beratungsstelle:

- ob Ihr Beruf ein Beruf mit schulischer oder dualer Ausbildung ist,
- welche Angebote es bei Ihnen in der Nähe gibt und
- wie Sie an einem Angebot teilnehmen können.

5. Hier können Sie nach einer Beratungsstelle suchen.

Sie haben keine Antwort auf Ihre Fragen gefunden oder möchten Hilfe bei der Suche nach einer Beratungsstelle? Sie können uns gerne [kontaktieren](#).

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg auf Ihrem Weg!

Stand

14.09.2016

BUBJC

Sie arbeiten aktuell in dem Beruf, in dem Sie einen Berufsabschluss machen wollen. Sie haben früher nicht in dem Beruf gearbeitet. Sie bekommen Geld vom Jobcenter.

Ausgehend von Ihren Antworten gibt es verschiedene Wege, wie Sie einen Berufsabschluss machen können. Der erste Weg passt wahrscheinlich am besten zu Ihren Erfahrungen und Ihrer beruflichen Situation. Wenn dieser Weg nicht möglich ist, gibt es andere Wege. Für jeden Weg gibt es spezielle Voraussetzungen, die Sie hier in kurzen Zusammenfassungen finden.

Brauche ich einen Schulabschluss?

Es gibt verschiedene Gesetze und Regeln. Berufe mit einer schulischen Ausbildung haben andere Regeln als Berufe mit einer dualen Ausbildung. Bei Berufen mit schulischer Ausbildung braucht man nach dem Gesetz einen Schulabschluss. Die Art des Schulabschlusses ist abhängig von dem Beruf.

Bei Berufen mit dualer Ausbildung braucht man nach dem Gesetz keinen Schulabschluss. Aber oft wird ein Schulabschluss von einer Firma oder Institution erwartet. Die Art des Schulabschlusses ist zum Beispiel abhängig von dem Beruf.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Hier finden Sie mehr Informationen zu den Gesetzen und Regeln von schulischer und dualer Ausbildung.](#)

Nachqualifizierung

Nachqualifizierung heißt, dass Sie in einem Bildungsinstitut noch die Theorie und die praktischen Inhalte lernen, die Sie für die Prüfung zum Berufsabschluss brauchen.

Sie können eine Nachqualifizierung machen, wenn:

- Sie schon längere Zeit in dem Beruf arbeiten,
- es ein Bildungsinstitut gibt, das eine Nachqualifizierung organisiert, und
- Sie wenig arbeiten oder Ihre Arbeit zusammen mit der Nachqualifizierung im Bildungsinstitut organisieren können.

Es gibt unterschiedliche Regeln bei Berufen mit schulischer Ausbildung und Berufen mit dualer Ausbildung. Deshalb ist es wichtig, dass Sie sich in einer Beratung informieren.

In welchen Berufen gibt es Nachqualifizierung?

In der Realität gibt es die Nachqualifizierung nicht für alle Berufe. Der Grund dafür ist, dass nicht alle diese Möglichkeit kennen und sie sehr individuell ist. Außerdem gibt es für viele Berufe zu wenig Nachfrage von Personen oder dem Arbeitsmarkt.

Wie lange dauert das?

In Berufen mit dualer Ausbildung ist die Dauer der Nachqualifizierung abhängig von Ihren beruflichen Erfahrungen und Ihrem beruflichen Wissen. Eine Nachqualifizierung besteht aus Modulen. Man kann oft auch an einzelnen Modulen teilnehmen. Man bekommt aber nur einen Berufsabschluss, wenn man an allen notwendigen Modulen teilnimmt und am Ende die Abschlussprüfung besteht.

Bei Berufen mit schulischer Ausbildung gibt es eine gesetzlich festgelegte Zeit.

Die meisten Angebote sind in Vollzeit. Vollzeit heißt, Sie lernen jeden Tag etwa 7-8 Stunden zum Beispiel im Bildungsinstitut oder in einem Praktikum in einer Firma. Manchmal gibt es auch Angebote in Teilzeit, das heißt mit weniger Stunden pro Tag.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Sie müssen viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind immer auf Deutsch. Deshalb brauchen Sie gute Deutschkenntnisse. Für die meisten Angebote brauchen Sie Deutschkenntnisse B2.

Es ist aber immer abhängig von dem Beruf und dem Angebot.

Manchmal gibt es auch spezielle Angebote für Menschen mit Deutschkenntnissen B1.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

[Hier finden Sie Möglichkeiten, wie Sie weiter Deutsch lernen können.](#)

Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

Sie verdienen weiter Geld, wenn Sie weiter arbeiten. Sie bekommen weiter Geld vom Jobcenter. Sie müssen mit Ihrem Jobcenter sprechen, wie Sie eine Nachqualifizierung mit der Arbeit kombinieren können. Das Jobcenter kann eine Nachqualifizierung bezahlen. Es gibt aber kein Recht auf eine Finanzierung. Es ist gut, wenn Sie eine schriftliche Argumentation haben, warum Sie eine Nachqualifizierung machen möchten. Wichtig ist auch, dass Sie zeigen, dass Sie mit dem Berufsabschluss bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben.

Oft muss man für die Finanzierung an Tests teilnehmen. Ein Test findet bei dem Berufspsychologischen Service der Agentur für Arbeit statt.

Manchmal gibt es auch spezielle Programme, die andere Möglichkeiten für die Finanzierung haben – zum Beispiel Programme eines Bundeslandes oder des Europäischen Sozialfonds.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist Nachqualifizierung?](#)

[Was ist der Berufspsychologischen Service?](#)

Welche Wege wären noch möglich?

Betriebliche Umschulung

Betriebliche Umschulung funktioniert wie eine duale Ausbildung, ist aber kürzer. Am Ende machen Sie die offizielle Prüfung für einen Berufsabschluss.

Sie können eine betriebliche Umschulung in Ihrer Firma machen, wenn:

- Ihre Firma eine betriebliche Umschulung machen darf und
- Ihre Chefin oder Ihr Chef einen anderen Vertrag mit Ihnen macht.

Sie können sich auch bei einer anderen Firma für eine betriebliche Umschulung bewerben.

In welchen Berufen gibt es Betriebliche Umschulung?

Betriebliche Umschulung gibt es vor allem für Berufe mit dualer Ausbildung. Für Berufe mit schulischer Ausbildung gibt es selten betriebliche Umschulung.

Wie lange dauert das?

Die Dauer ist in Berufen mit dualer Ausbildung abhängig von der Dauer der Ausbildung in dem Beruf. Bei Berufen mit schulischer Ausbildung gibt es eine gesetzlich feste Dauer.

Betriebliche Umschulung ist meistens in Vollzeit. Vollzeit heißt, Sie lernen jeden Tag in einer Schule/einem Bildungsinstitut oder in Ihrer Firma.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Sie müssen viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind immer auf Deutsch. Deshalb brauchen Sie gute Deutschkenntnisse. Es ist auch abhängig von dem Beruf und möglichen Hilfsangeboten beim Üben der deutschen Sprache.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

[Hier finden Sie Möglichkeiten, wie Sie weiter Deutsch lernen können.](#)

Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

Sie verdienen vielleicht weniger Geld als aktuell, weil Sie dann ein Ausbildungsgeld bekommen. Sie bekommen weiter Geld vom Jobcenter. Das Jobcenter kann zum Beispiel außerdem Fahrtkosten bezahlen. Der Unterricht ist meistens in einer staatlichen Schule (Berufsschule). Die Schule wird vom Bundesland bezahlt. Es gibt aber auch Privatschulen (Bildungsinstitute), die Geld kosten. Das Jobcenter kann die Privatschule bezahlen. Es gibt aber kein Recht auf Finanzierung.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist betriebliche Umschulung?](#)

Berufsbegleitende Nachqualifizierung/berufsbegleitende Ausbildung

Berufsbegleitend heißt, dass Sie weiter in Ihrer Firma arbeiten. Zusätzlich lernen Sie in einem Bildungsinstitut die Theorie, die Sie noch wissen müssen. Am Ende machen Sie die offizielle Prüfung für einen Berufsabschluss. In Berufen mit schulischer Ausbildung heißt es meistens berufsbegleitende Ausbildung. In Berufen mit dualer Ausbildung heißt es meistens berufsbegleitende Nachqualifizierung.

Sie können einen Berufsabschluss neben der Arbeit machen, wenn:

- Sie schon längere Zeit in dem Beruf arbeiten,
- Sie sozialversicherungspflichtig arbeiten,
- es ein Bildungsinstitut gibt, das eine berufsbegleitende Nachqualifizierung/berufsbegleitende Ausbildung organisiert, und
- Ihre Chefin oder Ihr Chef Sie unterstützt und mit Ihnen den Antrag stellt.

Es gibt unterschiedliche Regeln bei Berufen mit schulischer Ausbildung und Berufen mit dualer Ausbildung.

In welchen Berufen gibt es berufsbegleitende Nachqualifizierung/berufsbegleitende Ausbildung?

In der Realität gibt es die berufsbegleitende Nachqualifizierung/berufsbegleitende Ausbildung nicht für alle Berufe. Der Grund dafür ist, dass nicht alle diese Möglichkeit kennen und sie sehr individuell ist. Außerdem gibt es für viele Berufe zu wenig Nachfrage von Personen oder dem Arbeitsmarkt.

Wie lange dauert das?

In Berufen mit dualer Ausbildung ist die Dauer abhängig von Ihren Erfahrungen und Ihrem Wissen.

Bei Berufen mit schulischer Ausbildung gibt es eine gesetzlich festgelegte Zeit.

Meistens lernen Sie 2 Tage in der Woche im Bildungsinstitut und arbeiten die anderen Tage in Ihrer Firma.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Sie müssen viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind immer auf Deutsch. Deshalb brauchen Sie gute Deutschkenntnisse. Für die meisten Angebote brauchen Sie Deutschkenntnisse B2.

Es ist aber immer abhängig von dem Beruf und dem Angebot.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

[Hier finden Sie Möglichkeiten, wie Sie weiter Deutsch lernen können.](#)

Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

Sie verdienen weiter Geld, weil Sie weiter arbeiten. Sie bekommen weiter Geld vom Jobcenter. Ein Programm für die Finanzierung von berufsbegleitender Nachqualifizierung/berufsbegleitender Ausbildung heißt WeGebAU. Das Jobcenter kann damit eine berufsbegleitende Nachqualifizierung/berufsbegleitende Ausbildung bezahlen. Es gibt aber kein Recht auf eine Finanzierung. Es ist gut, wenn Sie eine schriftliche Argumentation haben, warum Sie eine berufsbegleitende Nachqualifizierung/berufsbegleitende Ausbildung machen möchten.

Oft muss man für die Finanzierung an Tests teilnehmen. Ein Test findet bei dem Berufspsychologischen Service der Agentur für Arbeit statt.

Manchmal gibt es auch spezielle Programme, die andere Möglichkeiten für die Finanzierung haben – zum Beispiel Programme eines Bundeslandes oder des Europäischen Sozialfonds.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist berufsbegleitende Nachqualifizierung/ berufsbegleitende Ausbildung?](#)

[Was ist der Berufspsychologische Service?](#)

Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung

Eine Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung ist ein Kurs, nach dem Sie die offizielle Prüfung für einen Berufsabschluss machen können. In Berufen mit schulischer Ausbildung heißt die Externenprüfung oft auch Nichtschülerprüfung.

Sie können eine Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung machen, wenn:

- Sie mehrere Jahre in dem Beruf gearbeitet haben,
- es ein Bildungsinstitut gibt, das eine Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung organisiert,
- die zuständige Stelle einverstanden ist. Die zuständige Stelle ist die Institution, die für die Prüfungen in Ihrem Beruf verantwortlich ist, und
- Sie wenig arbeiten oder Ihre Arbeit zusammen mit der Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung organisieren können.

Es gibt unterschiedliche Regeln bei Berufen mit schulischer Ausbildung und Berufen mit dualer Ausbildung. Deshalb ist es wichtig, dass Sie sich in einer Beratung informieren.

In welchen Berufen gibt es eine Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung?

In der Realität gibt es die Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung nicht für alle Berufe. Der Grund dafür ist, dass nicht alle diese Möglichkeit kennen und sie sehr individuell ist. Außerdem gibt es für viele Berufe zu wenig Nachfrage von Personen oder dem Arbeitsmarkt.

Wie lange dauert das?

Die Dauer ist unterschiedlich. Das ist abhängig von dem Beruf und dem Kurs. In Berufen mit dualer Ausbildung dauert es maximal 6 Monate. In Berufen mit schulischer Ausbildung kann es mehr als 1 Jahr dauern.

Viele Angebote sind in Vollzeit. Vollzeit heißt, Sie lernen jeden Tag etwa 7-8 Stunden im Bildungsinstitut. Manchmal gibt es auch Angebote in Teilzeit, das heißt mit weniger Stunden pro Tag.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Sie müssen in kurzer Zeit sehr viel Theorie lernen. Sie müssen viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind immer auf Deutsch. Deshalb brauchen Sie gute Deutschkenntnisse. Es ist aber immer abhängig von dem Beruf und dem Angebot.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

[Hier finden Sie Möglichkeiten, wie Sie weiter Deutsch lernen können.](#)

Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

Sie verdienen weiter Geld, wenn Sie weiter arbeiten. Sie bekommen weiter Geld vom Jobcenter. Das Jobcenter kann eine Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung bezahlen. Es gibt aber kein Recht auf eine Finanzierung. Es ist gut, wenn Sie eine schriftliche Argumentation haben, warum

Sie eine Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung machen möchten. Wichtig ist auch, dass Sie zeigen, dass Sie mit dem Berufsabschluss bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben.

Manchmal gibt es auch spezielle Programme, die andere Möglichkeiten für die Finanzierung haben – zum Beispiel Programme des Bundeslandes oder des Europäischen Sozialfonds.

Sie können auch Ihre Chefin oder Ihren Chef fragen, ob sie oder er den Kurs bezahlt.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist eine Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung?](#)

Ausbildung

Ausbildung ist der klassische und bekannteste Weg zu einem Berufsabschluss in Deutschland.

Sie können eine Ausbildung in Ihrer Firma machen, wenn:

- Ihre Firma eine Ausbildung machen darf und
- Ihre Chefin oder Ihr Chef einen anderen Vertrag mit Ihnen macht.

Eine schulische Ausbildung funktioniert anders als eine duale Ausbildung. Deshalb ist es wichtig, dass Sie sich in einer Beratung informieren.

Sie können sich auch bei einer anderen Firma für eine Ausbildung bewerben.

Wie lange dauert das?

Eine Ausbildung dauert zwischen 2 und 3,5 Jahren. Das ist abhängig von dem Beruf. Man kann eine duale Ausbildung auch verkürzen, wenn man berufliche Erfahrungen, einen hohen Schulabschluss oder sehr gute Leistungen hat. In schulischen Ausbildungen kann man nur in wenigen Berufen verkürzen.

Die meisten Ausbildungen sind in Vollzeit. Vollzeit heißt, Sie lernen etwa 7-8 Stunden jeden Tag in einer Schule oder in Ihrer (neuen) Firma. Manchmal kann man auch eine Ausbildung in Teilzeit machen, das heißt mit weniger Stunden pro Tag. Dafür muss man bestimmte Voraussetzungen erfüllen.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Sie müssen viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind immer auf Deutsch. Deshalb brauchen Sie gute Deutschkenntnisse. Es ist auch abhängig von dem Beruf und möglichen Hilfsangeboten beim Üben der deutschen Sprache.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

[Hier finden Sie Möglichkeiten, wie Sie weiter Deutsch lernen können.](#)

Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

Sie würden wahrscheinlich weniger Geld verdienen. In einer dualen Ausbildung verdienen Sie ein Ausbildungsgeld. Die Höhe des Ausbildungsgelds ist abhängig von dem Beruf und der Firma. Der Unterricht ist meistens in einer staatlichen Schule (Berufsschule). Die Schule wird vom Bundesland bezahlt. Es gibt aber auch Privatschulen (Bildungsinstitute), die Geld kosten.

In einer schulischen Ausbildung verdient man meistens kein Geld. Manchmal muss man ein Schulgeld bezahlen.

Man kann einen Antrag auf finanzielle Hilfe für eine Ausbildung stellen. Es gibt Gesetze über die Voraussetzungen. Wenn keine finanzielle Hilfe möglich ist, kann man vielleicht Geld vom Jobcenter bekommen. Es ist sehr wichtig, dass Sie vorher mit Ihrem Jobcenter sprechen.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist Ausbildung?](#)

Umschulung

Eine Umschulung ist für Menschen, die einen neuen Beruf lernen. Eine Umschulung ist auch eine Möglichkeit, wenn eine Einschätzung gezeigt hat, dass Ihre beruflichen Erfahrungen für die anderen Wege nicht ausreichend sind oder die anderen Wege nicht in Ihrer Region angeboten werden. Der Unterschied zu einer betrieblichen Umschulung ist, dass die Umschulung von einem Bildungsinstitut organisiert wird. Am Ende machen Sie die offizielle Prüfung für einen Berufsabschluss.

Sie können eine Umschulung machen, wenn:

- es ein Bildungsinstitut gibt, das eine Umschulung organisiert und
- Sie wenig arbeiten oder Ihre Arbeit zusammen mit der Umschulung im Bildungsinstitut organisieren können.

In welchen Berufen gibt es Umschulung?

In der Realität gibt es die Umschulung nicht für alle Berufe. Ein Grund dafür ist zum Beispiel, dass es für viele Berufe zu wenig Nachfrage von Personen oder dem Arbeitsmarkt gibt.

Wie lange dauert das?

Eine Umschulung ist in Berufen mit dualer Ausbildung kürzer als die Ausbildung. Das ist abhängig von der Dauer der Ausbildung in dem Beruf. Bei Berufen mit schulischer Ausbildung gibt es eine gesetzlich feste Dauer.

Die meisten Angebote sind in Vollzeit. Vollzeit heißt, Sie lernen jeden Tag etwa 7-8 Stunden zum Beispiel im Bildungsinstitut oder in einem Praktikum in einer Firma. Manchmal gibt es auch Angebote in Teilzeit, das heißt mit weniger Stunden pro Tag.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Sie müssen viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind immer auf Deutsch. Deshalb brauchen Sie gute Deutschkenntnisse. Für die meisten Angebote brauchen Sie Deutschkenntnisse B2. Es ist auch abhängig von dem Beruf und möglichen Hilfsangeboten beim Üben der deutschen Sprache. Manchmal gibt es auch spezielle Angebote für Menschen mit Deutschkenntnissen B1.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

[Hier finden Sie Möglichkeiten, wie Sie weiter Deutsch lernen können.](#)

Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

Sie verdienen weiter Geld, wenn Sie weiter arbeiten. Sie bekommen weiter Geld vom Jobcenter. Sie müssen mit Ihrem Jobcenter sprechen, wie Sie eine Umschulung mit der Arbeit kombinieren können. Das Jobcenter kann eine Umschulung bezahlen. Es gibt aber kein Recht auf eine Finanzierung. Es ist gut, wenn Sie eine schriftliche Argumentation haben, warum Sie eine Umschulung machen möchten. Wichtig ist auch, dass Sie zeigen, dass Sie mit dem Berufsabschluss bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben.

Oft muss man für die Finanzierung an Tests teilnehmen. Ein Test findet bei dem Berufspsychologischen Service der Agentur für Arbeit statt.

Manchmal gibt es auch spezielle Programme, die andere Möglichkeiten für die Finanzierung haben – zum Beispiel Programme des Bundeslandes oder des Europäischen Sozialfonds.

Wenn Ihre Aufenthaltserlaubnis kürzer ist als die Umschulung, sollten Sie auch mit der Ausländerbehörde sprechen. Sonst kann das Jobcenter die Umschulung vielleicht nicht bezahlen.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist Umschulung?](#)

[Was ist der Berufspsychologische Service?](#)

Was kann ich jetzt tun?

1. Speichern Sie die Ergebnisse als PDF ab und/oder drucken Sie sie aus.
2. Informieren Sie sich im Hop-on Buch.

3. Fragen Sie eine Freundin oder einen Freund, wenn Sie etwas nicht verstehen.
4. Informieren Sie sich bei einer Beratungsstelle:
 - o ob Ihr Beruf ein Beruf mit schulischer oder dualer Ausbildung ist,
 - o welche Angebote es bei Ihnen in der Nähe gibt und
 - o wie Sie an einem Angebot teilnehmen können.
5. [Hier können Sie nach einer Beratungsstelle suchen.](#)

Sie haben keine Antwort auf Ihre Fragen gefunden oder möchten Hilfe bei der Suche nach einer Beratungsstelle? Sie können uns gerne [kontaktieren](#).

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg auf Ihrem Weg!

Stand

14.09.2016

CA

Sie wollen oder können aktuell nicht arbeiten. Sie wollen oder können aktuell keinen Beruf in Deutschland (weiter) lernen. Sie haben eine Aufenthaltsgestattung.

Vielleicht ist der Grund, dass Sie

- immer an Ihre Familie denken müssen,
- keine Wohnung finden,
- krank sind,
- noch wenig Deutschkenntnisse haben,
- Angst haben, dass Ihr Antrag auf Asyl abgelehnt wird,
- nicht wissen, was Sie mit einer Aufenthaltsgestattung machen können,
- keine Beschäftigungserlaubnis bekommen oder
- andere Probleme haben.

Es gibt verschiedene Beratungsstellen für verschiedene Themen. Die Personen dort können Ihnen helfen, eine Lösung zu finden.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Oft gibt es Beratung in verschiedenen Sprachen. Viele Angebote sind aber auf Deutsch. Dafür ist es gut, wenn Sie Grundkenntnisse in Deutsch haben. Sie können auch eine Person mitnehmen, die für Sie übersetzen kann.

Was kostet das?

Viele Beratungsstellen sind für Sie kostenlos.

Wo bekomme ich mehr Informationen?

[Wo finde ich Beratungsangebote und Projekte?](#)

[Wie kann ich weiter Deutsch lernen?](#)

Was kann ich jetzt tun?

1. Speichern Sie die Ergebnisse als PDF ab und/oder drucken Sie sie aus.
2. Informieren Sie sich im Hop-on Buch.
3. Fragen Sie eine Freundin oder einen Freund, wenn Sie etwas nicht verstehen.
4. Informieren Sie sich persönlich bei einer Beratungsstelle.
5. Wenn Sie in der Zukunft einen Berufsabschluss machen wollen, können Sie den Fahrplan noch einmal bearbeiten und neue Ergebnisse bekommen.

Sie haben keine Antwort auf Ihre Fragen gefunden oder möchten Hilfe bei der Suche nach einer Beratungsstelle? Sie können uns gerne [kontaktieren](#).

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg auf Ihrem Weg!

Stand

03.09.2016

CABC

Sie haben studiert. Sie wollen nicht weiter studieren und Sie wollen oder können aktuell nicht arbeiten. Sie wollen aktuell auch keinen neuen Beruf lernen.

Vielleicht ist der Grund, dass Sie:

- immer an Ihre Familie denken müssen,
- sich um Ihre Familie kümmern,
- keine Wohnung finden,
- krank sind,
- keinen sicheren Aufenthalt haben,
- noch wenig Deutschkenntnisse haben oder
- andere Probleme haben.

Es gibt verschiedene Beratungsstellen für verschiedene Themen. Die Personen dort können Ihnen helfen, eine Lösung zu finden.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Oft gibt es Beratung in verschiedenen Sprachen. Viele Angebote sind aber auf Deutsch. Dafür ist es gut, wenn Sie Grundkenntnisse in Deutsch haben. Sie können auch eine Person mitnehmen, die für Sie übersetzen kann.

Was kostet das?

Viele Beratungsstellen sind für Sie kostenlos.

Wo bekomme ich mehr Informationen?

[Wo finde ich Beratungsangebote und Projekte?](#)

Wie kann ich weiter Deutsch lernen?

Was kann ich jetzt tun?

1. Speichern Sie die Ergebnisse als PDF ab und/oder drucken Sie sie aus.
2. Informieren Sie sich im Hop-on Buch.
3. Fragen Sie eine Freundin oder einen Freund, wenn Sie etwas nicht verstehen.
4. Informieren Sie sich persönlich bei einer Beratungsstelle.
5. Wenn Sie in der Zukunft einen Berufsabschluss machen wollen, können Sie den Fahrplan noch einmal bearbeiten und neue Ergebnisse bekommen.

Sie haben keine Antwort auf Ihre Fragen gefunden oder möchten Hilfe bei der Suche nach einer Beratungsstelle? Sie können uns gerne [kontaktieren](#).

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg auf Ihrem Weg!

Stand

Einleitung

22.08.2016

CB

Sie wollen oder können aktuell nicht arbeiten. Sie wollen oder können aktuell keinen Beruf in Deutschland (weiter) lernen. Sie haben eine Aufenthaltserlaubnis.

Vielleicht ist der Grund, dass Sie

- immer an Ihre Familie denken müssen,
- sich um Ihre Familie kümmern,
- keine Wohnung finden,
- krank sind,
- noch wenig Deutschkenntnisse haben oder
- andere Probleme haben.

Es gibt verschiedene Beratungsstellen für verschiedene Themen. Die Personen dort können Ihnen helfen, eine Lösung zu finden.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Oft gibt es Beratung in verschiedenen Sprachen. Viele Angebote sind aber auf Deutsch. Dafür ist es gut, wenn Sie Grundkenntnisse in Deutsch haben. Sie können auch eine Person mitnehmen, die für Sie übersetzen kann.

Was kostet das?

Viele Beratungsstellen sind für Sie kostenlos.

Wo bekomme ich mehr Informationen?

[Wo finde ich Beratungsangebote und Projekte?](#)

[Wie kann ich weiter Deutsch lernen?](#)

Was kann ich jetzt tun?

1. Speichern Sie die Ergebnisse als PDF ab und/oder drucken Sie sie aus.
2. Informieren Sie sich im Hop-on Buch.
3. Fragen Sie eine Freundin oder einen Freund, wenn Sie etwas nicht verstehen.
4. Informieren Sie sich persönlich bei einer Beratungsstelle.
5. Wenn Sie in der Zukunft einen Berufsabschluss machen wollen, können Sie den Fahrplan noch einmal bearbeiten und neue Ergebnisse bekommen.

Sie haben keine Antwort auf Ihre Fragen gefunden oder möchten Hilfe bei der Suche nach einer Beratungsstelle? Sie können uns gerne [kontaktieren](#).

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg auf Ihrem Weg!

Stand

Einleitung

23.08.2016

CC

Sie wollen oder können aktuell nicht arbeiten. Sie wollen oder können aktuell keinen Beruf in Deutschland (weiter) lernen. Sie haben eine Duldung.

Vielleicht ist der Grund, dass Sie

- immer an Ihre Familie denken müssen,
- keine Wohnung finden,
- krank sind,
- noch wenig Deutschkenntnisse haben,
- nicht wissen, was Sie mit einer Duldung machen können,
- keine Beschäftigungserlaubnis bekommen oder
- andere Probleme haben.

Es gibt verschiedene Beratungsstellen für verschiedene Themen. Die Personen dort können Ihnen helfen, eine Lösung zu finden.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Oft gibt es Beratung in verschiedenen Sprachen. Viele Angebote sind aber auf Deutsch. Dafür ist es gut, wenn Sie Grundkenntnisse in Deutsch haben. Sie können auch eine Person mitnehmen, die für Sie übersetzen kann.

Was kostet das?

Viele Beratungsstellen sind für Sie kostenlos.

Wo bekomme ich mehr Informationen?

[Wo finde ich Beratungsangebote und Projekte?](#)

[Wie kann ich weiter Deutsch lernen?](#)

Was kann ich jetzt tun?

1. Speichern Sie die Ergebnisse als PDF ab und/oder drucken Sie sie aus.
2. Informieren Sie sich im Hop-on Buch.
3. Fragen Sie eine Freundin oder einen Freund, wenn Sie etwas nicht verstehen.
4. Informieren Sie sich persönlich bei einer Beratungsstelle.
5. Wenn Sie in der Zukunft einen Berufsabschluss machen wollen, können Sie den Fahrplan noch einmal bearbeiten und neue Ergebnisse bekommen.

Sie haben keine Antwort auf Ihre Fragen gefunden oder möchten Hilfe bei der Suche nach einer Beratungsstelle? Sie können uns gerne [kontaktieren](#).

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg auf Ihrem Weg!

Stand

Einleitung

03.09.2016

EA_AC

Sie wissen, welchen Beruf Sie in Deutschland lernen wollen. Sie haben nicht mehrere Jahre in diesem Beruf gearbeitet. Sie haben eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung.

Ausgehend von Ihren Antworten gibt es verschiedene Wege, wie Sie einen Berufsabschluss machen können. Sie können diese Wege gehen, wenn:

- Sie eine Firma oder eine Schule für den Beruf finden, in dem Sie einen Berufsabschluss machen möchten.

Für jeden Weg gibt es spezielle Voraussetzungen, die Sie hier in kurzen Zusammenfassungen finden.

Für fast alle Wege brauchen Sie eine Beschäftigungserlaubnis Ihrer Ausländerbehörde.

Das ist Erlaubnis der Ausländerbehörde, dass Sie arbeiten dürfen. Meistens können Sie die Beschäftigungserlaubnis bekommen, wenn Sie seit 3 oder 6 Monaten in Deutschland leben.

Es gibt viele gesetzliche Regeln, die hier nicht alle erklärt werden können. Wenn Sie aus einem ["sicheren Herkunftsland"](#) kommen, gibt es zusätzliche gesetzliche Regeln. Informieren Sie sich auch bei einer Rechtsberatung.

Kann ich eine Aufenthaltserlaubnis für die Zeit bekommen?

Das Integrationsgesetz 2016 hat neue Regeln eingeführt. Für die Zeit einer Ausbildung kann man eine Duldung bekommen, wenn man spezielle Voraussetzungen erfüllt. Duldung bedeutet eine "Aussetzung der Abschiebung". Das heißt, dass man für die Zeit der Ausbildung in Deutschland bleiben kann.

Mit einem Berufsabschluss und einer Arbeitsstelle als Fachkraft in dem Beruf kann man eine Aufenthaltserlaubnis für zunächst 2 Jahre bekommen. Die anderen Wege sind im Gesetz nicht konkret genannt.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Hier finden Sie Beratungsstellen, wo Sie sich informieren können.](#)

Brauche ich einen Schulabschluss?

Es gibt verschiedene Gesetze und Regeln. Berufe mit einer schulischen Ausbildung haben andere Regeln als Berufe mit einer dualen Ausbildung. Bei Berufen mit schulischer Ausbildung braucht man nach dem Gesetz einen Schulabschluss. Die Art des Schulabschlusses ist abhängig von dem Beruf.

Bei Berufen mit dualer Ausbildung braucht man nach dem Gesetz keinen Schulabschluss. Aber oft wird ein Schulabschluss von einer Firma oder Institution erwartet. Die Art des Schulabschlusses ist zum Beispiel abhängig von dem Beruf.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Hier finden Sie mehr Informationen zu den Gesetzen und Regeln von schulischer und dualer Ausbildung.](#)

Betriebliche Umschulung

Betriebliche Umschulung funktioniert wie eine duale Ausbildung, ist aber kürzer. Am Ende machen Sie die offizielle Prüfung für einen Berufsabschluss.

Sie können eine betriebliche Umschulung machen, wenn:

- Sie eine Firma finden, bei der Sie eine betriebliche Umschulung machen können. Meistens müssen Sie eine Bewerbung schreiben.
- Sie eine Beschäftigungserlaubnis von Ihrer Ausländerbehörde bekommen können.

In welchen Berufen gibt es Betriebliche Umschulung?

Betriebliche Umschulung gibt es vor allem für Berufe mit dualer Ausbildung. Für Berufe mit schulischer Ausbildung gibt es selten betriebliche Umschulung. Wenn Sie einen Beruf mit schulischer Ausbildung lernen wollen, könnte eine berufsbegleitende Ausbildung eine Möglichkeit für Sie sein. Für die berufsbegleitende Ausbildung gibt es verschiedene Voraussetzungen.

Wie lange dauert das?

Die Dauer ist in Berufen mit dualer Ausbildung abhängig von der Dauer der Ausbildung in dem Beruf. Bei Berufen mit schulischer Ausbildung gibt es eine gesetzlich feste Dauer.

Betriebliche Umschulung ist meistens in Vollzeit. Vollzeit heißt, Sie lernen jeden Tag in einer Schule/einem Bildungsinstitut oder in Ihrer Firma.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Sie müssen viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind immer auf Deutsch. Deshalb brauchen Sie gute Deutschkenntnisse. Es ist auch abhängig von dem Beruf und möglichen Hilfsangeboten beim Üben der deutschen Sprache.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

[Hier finden Sie Möglichkeiten, wie Sie weiter Deutsch lernen können.](#)

Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

Sie verdienen ein Ausbildungsgeld. Die Agentur für Arbeit kann zum Beispiel Fahrtkosten bezahlen. Sie können sich bei der Agentur für Arbeit registrieren. Sie bekommen kein Arbeitslosengeld, aber Sie können sich beraten lassen.

Der Unterricht ist meistens in einer staatlichen Schule (Berufsschule). Die Schule wird vom Bundesland bezahlt. Es gibt aber auch Privatschulen (Bildungsinstitute), die Geld kosten. Die Agentur für Arbeit kann die Privatschule bezahlen. Es gibt aber kein Recht auf Finanzierung.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist betriebliche Umschulung?](#)

[Was ist berufsbegleitende Ausbildung?](#)

[Was ist eine Bewerbung?](#)

[Wie registriere ich mich bei der Agentur für Arbeit?](#)

Ausbildung

Ausbildung ist der klassische und bekannteste Weg zu einem Berufsabschluss in Deutschland.

Sie können eine Ausbildung machen, wenn:

- Sie eine Firma oder eine Schule finden, die einen Ausbildungsvertrag mit Ihnen macht. Meistens müssen Sie eine Bewerbung schreiben.

Eine schulische Ausbildung funktioniert anders als eine duale Ausbildung. Für eine schulische Ausbildung braucht man zum Beispiel oft keine Beschäftigungserlaubnis der Ausländerbehörde. Für eine duale Ausbildung braucht man eine Beschäftigungserlaubnis. Deshalb ist es wichtig, dass Sie sich in einer Beratung informieren.

Wie lange dauert das?

Eine Ausbildung dauert zwischen 2 und 3,5 Jahren. Das ist abhängig von dem Beruf. Man kann eine duale Ausbildung auch verkürzen, wenn man berufliche Erfahrungen, einen hohen Schulabschluss oder sehr gute Leistungen hat. In schulischen Ausbildungen kann man nur in wenigen Berufen verkürzen. Die meisten Ausbildungen sind in Vollzeit. Vollzeit heißt, Sie lernen etwa 7-8 Stunden jeden Tag in Ihrer Firma und/oder in einer Schule. Manchmal kann man auch eine Ausbildung in Teilzeit machen, das heißt mit weniger Stunden pro Tag. Dafür muss man bestimmte Voraussetzungen erfüllen.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Sie müssen viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind immer auf Deutsch. Deshalb brauchen Sie gute Deutschkenntnisse. Es ist auch abhängig von dem Beruf und möglichen Hilfsangeboten beim Üben der deutschen Sprache.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

[Hier finden Sie Möglichkeiten, wie Sie weiter Deutsch lernen können.](#)

Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

In einer dualen Ausbildung verdient man ein Ausbildungsgeld. Die Höhe des Ausbildungsgelds ist abhängig von dem Beruf und der Firma. Der Unterricht ist meistens in einer staatlichen Schule (Berufsschule). Die Schule wird vom Bundesland bezahlt. Es gibt aber auch Privatschulen (Bildungsinstitute), die Geld kosten.

In einer schulischen Ausbildung verdient man meistens kein Ausbildungsgeld. Manchmal muss man ein Schulgeld bezahlen.

Man kann einen Antrag auf finanzielle Hilfe für eine Ausbildung stellen. Es gibt Gesetze über die Voraussetzungen.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist Ausbildung?](#)

[Was ist eine Bewerbung?](#)

Welche Wege wären noch möglich?

Umschulung

Eine Umschulung ist für Menschen, die einen neuen Beruf lernen oder keine oder wenig beruflichen Erfahrungen in dem Beruf haben. Der Unterschied zu einer betrieblichen Umschulung ist, dass die Umschulung von einem Bildungsinstitut organisiert wird. Am Ende machen Sie die offizielle Prüfung für einen Berufsabschluss.

Sie können eine Umschulung machen, wenn:

- es ein Bildungsinstitut gibt, das eine Umschulung organisiert,
- Sie wenig arbeiten oder Ihre Arbeit zusammen mit der Umschulung im Bildungsinstitut organisieren können,
- Sie eine Beschäftigungserlaubnis von Ihrer Ausländerbehörde bekommen können.

In welchen Berufen gibt es Umschulung?

In der Realität gibt es die Umschulung nicht für alle Berufe. Ein Grund dafür ist zum Beispiel, dass es für viele Berufe zu wenig Nachfrage von Personen oder dem Arbeitsmarkt gibt.

Wie lange dauert das?

Eine Umschulung ist in Berufen mit dualer Ausbildung kürzer als die Ausbildung. Das ist abhängig von der Dauer der Ausbildung in dem Beruf. Bei Berufen mit schulischer Ausbildung gibt es eine gesetzlich feste Dauer.

Die meisten Angebote sind in Vollzeit. Vollzeit heißt, Sie lernen jeden Tag etwa 7-8 Stunden zum Beispiel im Bildungsinstitut oder in einem Praktikum in einer Firma. Manchmal gibt es auch Angebote in Teilzeit, das heißt mit weniger Stunden pro Tag.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Sie müssen viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind immer auf Deutsch. Deshalb brauchen Sie gute Deutschkenntnisse. Für die meisten Angebote brauchen Sie Deutschkenntnisse B2. Es ist auch abhängig von dem Beruf und möglichen Hilfsangeboten beim Üben der deutschen Sprache. Manchmal gibt es auch spezielle Angebote für Menschen mit Deutschkenntnissen B1.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

[Hier finden Sie Möglichkeiten, wie Sie weiter Deutsch lernen können.](#)

Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

Sie bekommen Sie kein Geld von einer Firma. Die Agentur für Arbeit kann eine Umschulung bezahlen, wenn Sie spezielle Voraussetzungen erfüllen. Es gibt aber kein Recht auf eine Finanzierung. Es ist gut, wenn Sie eine schriftliche Argumentation haben, warum Sie eine Umschulung machen möchten. Wichtig ist auch, dass Sie zeigen, dass Sie mit dem Berufsabschluss gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben.

Oft muss man für die Finanzierung an Tests teilnehmen. Ein Test findet bei dem Berufspsychologischen Service der Agentur für Arbeit statt.

Mit einer Aufenthaltsgestattung oder Duldung ist es unwahrscheinlich, eine Finanzierung der Umschulung zu bekommen. Sie können sich trotzdem bei der Agentur für Arbeit registrieren. Sie bekommen kein Arbeitslosengeld, aber Sie können sich beraten lassen.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist Umschulung?](#)

[Wie registriere ich mich bei der Agentur für Arbeit?](#)

[Was ist der Berufspsychologische Service?](#)

Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung – Nachqualifizierung - Berufsbegleitende Nachqualifizierung

Sie haben wenig oder keine praktischen Erfahrungen in dem Beruf, den Sie lernen wollen. Sie arbeiten aktuell auch nicht in dem Beruf. Diese Wege zum Berufsabschluss sind für Menschen mit praktischen Erfahrungen in dem Beruf.

Sie können diese Wege gehen, wenn Sie:

- eine Firma finden, bei der Sie arbeiten können. Die Arbeit muss in dem Beruf sein, den Sie lernen wollen. Sie brauchen eine Beschäftigungserlaubnis Ihrer Ausländerbehörde.
- praktische Erfahrungen sammeln und dann ein Bildungsinstitut finden, das ein Angebot organisiert.

Es gibt unterschiedliche Regeln bei Berufen mit schulischer Ausbildung und Berufen mit dualer Ausbildung.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist berufsbegleitende Nachqualifizierung?](#)

[Was ist Nachqualifizierung?](#)

[Was ist eine Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung?](#)

[Was ist eine Bewerbung?](#)

Was kann ich jetzt tun?

1. Speichern Sie die Ergebnisse als PDF ab und/oder drucken Sie sie aus.
2. Informieren Sie sich im Hop-on Buch.
3. Fragen Sie eine Freundin oder einen Freund, wenn Sie etwas nicht verstehen.
4. Informieren Sie sich bei einer Beratungsstelle:
 - ob Ihr Beruf ein Beruf mit schulischer oder dualer Ausbildung ist,
 - welche Angebote es bei Ihnen in der Nähe gibt,
 - welches Angebot sinnvoll und möglich in Ihrer aktuellen Lebenssituation ist,
 - wie Sie an einem Angebot teilnehmen können.
5. [Hier können Sie nach einer Beratungsstelle suchen.](#)

Sie haben keine Antwort auf Ihre Fragen gefunden oder möchten Hilfe bei der Suche nach einer Beratungsstelle? Sie können uns gerne [kontaktieren](#).

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg auf Ihrem Weg!

Stand

09.09.2016

EA_AJCJ

Sie arbeiten aktuell. Sie wollen aber in einem anderen Beruf einen Berufsabschluss machen. Sie haben nicht mehrere Jahre in diesem Beruf gearbeitet. Sie haben eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung.

Ausgehend von Ihren Antworten gibt es verschiedene Wege, wie Sie einen Berufsabschluss machen können. Sie können diese Wege gehen, wenn:

- Sie eine (neue) Firma oder eine Schule für den Beruf finden, in dem Sie einen Berufsabschluss machen möchten.

Für jeden Weg gibt es spezielle Voraussetzungen, die Sie hier in kurzen Zusammenfassungen finden.

Für fast alle Wege brauchen Sie eine Beschäftigungserlaubnis Ihrer Ausländerbehörde.

Das ist dieselbe Erlaubnis, die Sie für Ihre aktuelle Arbeit bekommen haben.

Kann ich eine Aufenthaltserlaubnis für die Zeit bekommen?

Das Integrationsgesetz 2016 hat neue Regeln eingeführt. Für die Zeit einer Ausbildung kann man eine Duldung bekommen, wenn man spezielle Voraussetzungen erfüllt. Duldung bedeutet eine "Aussetzung der Abschiebung". Das heißt, dass man für die Zeit der Ausbildung in Deutschland bleiben kann.

Mit einem Berufsabschluss und einer Arbeitsstelle als Fachkraft in dem Beruf kann man eine Aufenthaltserlaubnis für zunächst 2 Jahre bekommen. Die anderen Wege sind im Gesetz nicht konkret genannt.

Hier finden Sie mehr Informationen

Es gibt viele gesetzliche Regeln, die hier nicht alle erklärt werden können. Wenn Sie aus einem "[sicheren Herkunftsland](#)" kommen, gibt es zusätzliche gesetzliche Regeln. Informieren Sie sich auch bei einer Rechtsberatung.

[Hier finden Sie Beratungsstellen, wo Sie sich informieren können.](#)

Brauche ich einen Schulabschluss?

Es gibt verschiedene Gesetze und Regeln. Berufe mit einer schulischen Ausbildung haben andere Regeln als Berufe mit einer dualen Ausbildung. Bei Berufen mit schulischer Ausbildung braucht man nach dem Gesetz einen Schulabschluss. Die Art des Schulabschlusses ist abhängig von dem Beruf.

Bei Berufen mit dualer Ausbildung braucht man nach dem Gesetz keinen Schulabschluss. Aber oft wird ein Schulabschluss von einer Firma oder Institution erwartet. Die Art des Schulabschlusses ist zum Beispiel abhängig von dem Beruf.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Hier finden Sie mehr Informationen zu den Gesetzen und Regeln von schulischer und dualer Ausbildung.](#)

Ausbildung

Ausbildung ist der klassische und bekannteste Weg zu einem Berufsabschluss in Deutschland.

Sie können eine Ausbildung machen, wenn

- Sie eine neue Firma oder eine Schule finden, die einen Ausbildungsvertrag mit Ihnen macht. Meistens müssen Sie eine Bewerbung schreiben.

Eine schulische Ausbildung funktioniert anders als eine duale Ausbildung. Für eine schulische Ausbildung braucht man zum Beispiel oft keine Beschäftigungserlaubnis der Ausländerbehörde. Für eine duale Ausbildung braucht man eine Beschäftigungserlaubnis. Deshalb ist es wichtig, dass Sie in einer Beratung informieren.

Wie lange dauert das?

Eine Ausbildung dauert zwischen 2 und 3,5 Jahren. Das ist abhängig von dem Beruf. Man kann eine duale Ausbildung auch verkürzen, wenn man berufliche Erfahrungen, einen hohen Schulabschluss oder sehr gute Leistungen hat. In schulischen Ausbildungen kann man nur in wenigen Berufen verkürzen.

Die meisten Ausbildungen sind in Vollzeit. Vollzeit heißt, Sie lernen etwa 7-8 Stunden jeden Tag in Ihrer neuen Firma und/oder in einer Schule. Manchmal kann man auch eine Ausbildung in Teilzeit machen, das heißt mit weniger Stunden pro Tag. Dafür muss man bestimmte Voraussetzungen erfüllen.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Sie müssen viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind immer auf Deutsch. Deshalb brauchen Sie gute Deutschkenntnisse. Es ist auch abhängig von dem Beruf und möglichen Hilfsangeboten beim Üben der deutschen Sprache.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

[Hier finden Sie Möglichkeiten, wie Sie weiter Deutsch lernen können.](#)

Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

Sie verdienen vielleicht weniger Geld als aktuell. In einer dualen Ausbildung verdienen Sie ein Ausbildungsgeld. Die Höhe des Ausbildungsgelds ist abhängig von dem Beruf und der Firma. Der Unterricht ist meistens in einer staatlichen

Schule (Berufsschule). Die Schule wird vom Bundesland bezahlt. Es gibt aber auch Privatschulen (Bildungsinstitute), die Geld kosten.

In einer schulischen Ausbildung verdient man meistens kein Ausbildungsgeld. Manchmal muss man ein Schulgeld bezahlen.

Man kann einen Antrag auf finanzielle Hilfe für eine Ausbildung stellen. Es gibt Gesetze über die Voraussetzungen.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist Ausbildung?](#)

[Was ist eine Bewerbung?](#)

Betriebliche Umschulung

Betriebliche Umschulung funktioniert wie eine duale Ausbildung, ist aber kürzer. Am Ende machen Sie die offizielle Prüfung für einen Berufsabschluss.

Sie können eine betriebliche Umschulung machen, wenn:

- Sie einen Beruf mit dualer Ausbildung lernen wollen und
- Sie eine neue Firma finden, bei der Sie eine betriebliche Umschulung machen können. Meistens müssen Sie eine Bewerbung schreiben.
- Sie eine Beschäftigungserlaubnis von Ihrer Ausländerbehörde bekommen.

In welchen Berufen gibt es betriebliche Umschulung?

Betriebliche Umschulung gibt es vor allem für Berufe mit dualer Ausbildung. Für Berufe mit schulischer Ausbildung gibt es selten betriebliche Umschulung. Wenn Sie einen Beruf mit schulischer Ausbildung lernen wollen, könnte eine berufsbegleitende Ausbildung eine Möglichkeit für Sie sein. Für die berufsbegleitende Ausbildung gibt es verschiedene Voraussetzungen.

Wie lange dauert das?

Die Dauer ist in Berufen mit dualer Ausbildung abhängig von der Dauer der Ausbildung in dem Beruf. Bei Berufen mit schulischer Ausbildung gibt es eine gesetzlich feste Dauer.

Betriebliche Umschulung ist meistens in Vollzeit. Vollzeit heißt, Sie lernen jeden Tag in einer Schule/einem Bildungsinstitut oder in Ihrer Firma.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Sie müssen viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind immer auf Deutsch. Deshalb brauchen Sie gute Deutschkenntnisse. Es ist auch abhängig von dem Beruf und möglichen Hilfsangeboten beim Üben der deutschen Sprache.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

Hier finden Sie Möglichkeiten, wie Sie weiter Deutsch lernen können.

Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

Sie verdienen vielleicht weniger Geld als aktuell, weil Sie ein Ausbildungsgeld bekommen. Die Agentur für Arbeit kann zum Beispiel Fahrtkosten bezahlen. Sie können sich bei der Agentur für Arbeit beraten lassen. Der Unterricht ist meistens in einer staatlichen Schule (Berufsschule). Die Schule wird vom Bundesland bezahlt. Es gibt aber auch Privatschulen (Bildungsinstitute), die Geld kosten. Die Agentur für Arbeit kann die Privatschule bezahlen. Es gibt aber kein Recht auf Finanzierung.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist betriebliche Umschulung?](#)

[Was ist berufsbegleitende Ausbildung?](#)

[Was ist eine Bewerbung?](#)

[Was macht die Agentur für Arbeit?](#)

Welche Wege wären noch möglich?

Umschulung

Eine Umschulung ist für Menschen, die einen neuen Beruf lernen oder keine oder wenig beruflichen Erfahrungen in dem Beruf haben. Der Unterschied zu einer betrieblichen Umschulung ist, dass die Umschulung von einem Bildungsinstitut organisiert wird. Am Ende machen Sie die offizielle Prüfung für einen Berufsabschluss.

Sie können eine Umschulung machen, wenn:

- es ein Bildungsinstitut gibt, das eine Umschulung organisiert, und
- Sie wenig arbeiten oder Ihre Arbeit zusammen mit der Umschulung im Bildungsinstitut organisieren können, und
- Sie eine Beschäftigungserlaubnis von Ihrer Ausländerbehörde bekommen.

In welchen Berufen gibt es Umschulung?

In der Realität gibt es die Umschulung nicht für alle Berufe. Ein Grund dafür ist zum Beispiel, dass es für viele Berufe zu wenig Nachfrage von Personen oder dem Arbeitsmarkt gibt.

Wie lange dauert das?

Eine Umschulung ist in Berufen mit dualer Ausbildung kürzer als die Ausbildung. Das ist abhängig von der Dauer der Ausbildung in dem Beruf. Bei Berufen mit schulischer Ausbildung gibt es eine gesetzlich feste Dauer.

Die meisten Angebote sind in Vollzeit. Vollzeit heißt, Sie lernen jeden Tag etwa 7-8 Stunden zum Beispiel im Bildungsinstitut oder in einem Praktikum in einer Firma. Manchmal gibt es auch Angebote in Teilzeit, das heißt mit weniger Stunden pro Tag.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Sie müssen viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind immer auf Deutsch. Deshalb brauchen Sie gute Deutschkenntnisse. Für die meisten Angebote brauchen Sie Deutschkenntnisse B2. Es ist auch abhängig von dem Beruf und möglichen Hilfsangeboten beim Üben der deutschen Sprache. Manchmal gibt es auch spezielle Angebote für Menschen mit Deutschkenntnissen B1.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

[Hier finden Sie Möglichkeiten, wie Sie weiter Deutsch lernen können.](#)

Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

Sie verdienen weiter Geld, wenn Sie weiter arbeiten. In einer Umschulung bekommen Sie kein Geld von einer Firma. Die Agentur für Arbeit kann eine Umschulung bezahlen, wenn Sie spezielle Voraussetzungen erfüllen. Es gibt aber kein Recht auf eine Finanzierung. Es ist gut, wenn Sie eine schriftliche Argumentation haben, warum Sie eine Umschulung machen möchten. Wichtig ist auch, dass Sie zeigen, dass Sie mit dem Berufsabschluss bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben.

Oft muss man für die Finanzierung an Tests teilnehmen. Ein Test findet bei dem Berufspsychologischen Service der Agentur für Arbeit statt.

Mit einer Aufenthaltsgestattung oder Duldung ist es unwahrscheinlich, eine Finanzierung der Umschulung zu bekommen. Sie können sich trotzdem bei der Agentur für Arbeit beraten lassen.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist Umschulung?](#)

[Was ist der Berufspsychologische Service?](#)

[Was macht die Agentur für Arbeit?](#)

Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung – Nachqualifizierung - Berufsbegleitende Nachqualifizierung

Sie haben keine oder wenig Erfahrungen in dem Beruf, den Sie lernen wollen. Sie arbeiten aktuell auch nicht in dem Beruf. Diese Wege zum Berufsabschluss sind für Menschen mit praktischen Erfahrungen in dem Beruf.

Sie können diese Wege gehen, wenn Sie:

- eine Firma finden, bei der Sie arbeiten können. Die Arbeit muss in dem Beruf sein, den Sie lernen wollen. Sie brauchen eine Beschäftigungserlaubnis Ihrer Ausländerbehörde.
- berufliche Erfahrungen sammeln und dann ein Bildungsinstitut finden, das ein Angebot organisiert.

Es gibt unterschiedliche Regeln bei Berufen mit schulischer Ausbildung und Berufen mit dualer Ausbildung.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist berufsbegleitende Nachqualifizierung?](#)

[Was ist Nachqualifizierung?](#)

[Was ist eine Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung?](#)

[Was ist eine Bewerbung?](#)

Was kann ich jetzt tun?

1. Speichern Sie die Ergebnisse als PDF ab und/oder drucken Sie sie aus.
2. Informieren Sie sich im Hop-on Buch.
3. Fragen Sie eine Freundin oder einen Freund, wenn Sie etwas nicht verstehen.
4. Informieren Sie sich bei einer Beratungsstelle:
 - ob Ihr Beruf ein Beruf mit schulischer oder dualer Ausbildung ist,
 - welche Angebote es bei Ihnen in der Nähe gibt,
 - welches Angebot sinnvoll und möglich in Ihrer aktuellen Lebenssituation ist,
 - wie Sie an einem Angebot teilnehmen können.
5. [Hier können Sie nach einer Beratungsstelle suchen.](#)

Sie haben keine Antwort auf Ihre Fragen gefunden oder möchten Hilfe bei der Suche nach einer Beratungsstelle? Sie können uns gerne [kontaktieren](#).

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg auf Ihrem Weg!

Stand

Einleitung

09.09.2016

EAB

Sie wissen, welchen Beruf Sie in Deutschland lernen wollen. Sie haben nicht mehrere Jahre in diesem Beruf gearbeitet. Sie bekommen kein Geld vom Jobcenter.

Ausgehend von Ihren Antworten gibt es verschiedene Wege, wie Sie einen Berufsabschluss machen können. Sie können diese Wege gehen, wenn:

- Sie eine Firma oder eine Schule für den Beruf finden, in dem Sie einen Berufsabschluss machen möchten.

Für jeden Weg gibt es spezielle Voraussetzungen, die Sie hier in kurzen Zusammenfassungen finden.

Brauche ich einen Schulabschluss?

Es gibt verschiedene Gesetze und Regeln. Berufe mit einer schulischen Ausbildung haben andere Regeln als Berufe mit einer dualen Ausbildung. Bei Berufen mit schulischer Ausbildung braucht man nach dem Gesetz einen Schulabschluss. Die Art des Schulabschlusses ist abhängig von dem Beruf.

Bei Berufen mit dualer Ausbildung braucht man nach dem Gesetz keinen Schulabschluss. Aber oft wird ein Schulabschluss von einer Firma oder Institution erwartet. Die Art des Schulabschlusses ist zum Beispiel abhängig von dem Beruf.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Hier finden Sie mehr Informationen zu den Gesetzen und Regeln von schulischer und dualer Ausbildung.](#)

Betriebliche Umschulung

Betriebliche Umschulung funktioniert wie eine duale Ausbildung, ist aber kürzer. Am Ende machen Sie die offizielle Prüfung für einen Berufsabschluss.

Sie können eine betriebliche Umschulung machen, wenn:

- Sie eine Firma finden, bei der Sie eine betriebliche Umschulung machen können. Meistens müssen Sie eine Bewerbung schreiben.

In welchen Berufen gibt es Betriebliche Umschulung?

Betriebliche Umschulung gibt es vor allem für Berufe mit dualer Ausbildung. Für Berufe mit schulischer Ausbildung gibt es selten betriebliche Umschulung. Wenn Sie einen Beruf mit schulischer Ausbildung lernen wollen, könnte eine berufsbegleitende Ausbildung eine Möglichkeit für Sie sein. Für die berufsbegleitende Ausbildung gibt es verschiedene Voraussetzungen.

Wie lange dauert das?

Die Dauer ist in Berufen mit dualer Ausbildung abhängig von der Dauer der Ausbildung in dem Beruf. Bei Berufen mit schulischer Ausbildung gibt es eine gesetzlich feste Dauer.

Betriebliche Umschulung ist meistens in Vollzeit. Vollzeit heißt, Sie lernen jeden Tag in einer Schule/einem Bildungsinstitut oder in Ihrer Firma.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Sie müssen viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind immer auf Deutsch. Deshalb brauchen Sie gute Deutschkenntnisse. Es ist auch abhängig von dem Beruf und möglichen Hilfsangeboten beim Üben der deutschen Sprache.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

[Hier finden Sie Möglichkeiten, wie Sie weiter Deutsch lernen können.](#)

Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

Sie verdienen ein Ausbildungsgeld. Die Agentur für Arbeit kann zum Beispiel Fahrtkosten bezahlen. Sie können sich bei der Agentur für Arbeit registrieren. Sie bekommen kein Arbeitslosengeld, aber Sie können sich beraten lassen. Der Unterricht ist meistens in einer staatlichen Schule (Berufsschule). Die Schule wird vom Bundesland bezahlt. Es gibt aber auch Privatschulen (Bildungsinstitute), die Geld kosten. Die Agentur für Arbeit kann die Privatschule bezahlen. Es gibt aber kein Recht auf Finanzierung.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist betriebliche Umschulung?](#)

[Was ist berufsbegleitende Ausbildung?](#)

[Was ist eine Bewerbung?](#)

[Wie registriere ich mich bei der Agentur für Arbeit?](#)

Ausbildung

Ausbildung ist der klassische und bekannteste Weg zu einem Berufsabschluss in Deutschland.

Sie können eine Ausbildung machen, wenn:

- Sie eine Firma oder eine Schule finden, die einen Ausbildungsvertrag mit Ihnen macht. Meistens müssen Sie eine Bewerbung schreiben.

Eine schulische Ausbildung funktioniert anders als eine duale Ausbildung. Deshalb ist es wichtig, dass Sie sich in einer Beratung informieren.

Wie lange dauert das?

Eine Ausbildung dauert zwischen 2 und 3,5 Jahren. Das ist abhängig von dem Beruf. Man kann eine duale Ausbildung auch verkürzen, wenn man berufliche Erfahrungen, einen hohen Schulabschluss oder sehr gute Leistungen hat. In schulischen Ausbildungen kann man nur in wenigen Berufen verkürzen. Die meisten Ausbildungen sind in Vollzeit. Vollzeit heißt, Sie lernen etwa 7-8 Stunden jeden Tag in Ihrer Firma und/oder in einer Schule. Manchmal kann man auch eine Ausbildung in Teilzeit machen, das heißt mit weniger Stunden pro Tag. Dafür muss man bestimmte Voraussetzungen erfüllen.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Sie müssen viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind immer auf Deutsch. Deshalb brauchen Sie gute Deutschkenntnisse. Es ist auch abhängig von dem Beruf und möglichen Hilfsangeboten beim Üben der deutschen Sprache.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

[Hier finden Sie Möglichkeiten, wie Sie weiter Deutsch lernen können.](#)

Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

In einer dualen Ausbildung verdienen Sie ein Ausbildungsgeld. Die Höhe des Ausbildungsgelds ist abhängig von dem Beruf und der Firma. Der Unterricht ist meistens in einer staatlichen Schule (Berufsschule). Die Schule wird vom Bundesland bezahlt. Es gibt aber auch Privatschulen (Bildungsinstitute), die Geld kosten.

In einer schulischen Ausbildung verdient man meistens kein Geld. Manchmal muss man ein Schulgeld bezahlen.

Man kann einen Antrag auf finanzielle Hilfe für eine Ausbildung stellen. Es gibt Gesetze über die Voraussetzungen.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist Ausbildung?](#)

[Was ist eine Bewerbung?](#)

Welche Wege wären noch möglich?

Umschulung

Eine Umschulung ist für Menschen, die einen neuen Beruf lernen oder keine oder wenig beruflichen Erfahrungen in dem Beruf haben. Der Unterschied zu einer betrieblichen Umschulung ist, dass die Umschulung von einem Bildungsinstitut organisiert wird. Am Ende machen Sie die offizielle Prüfung für einen Berufsabschluss.

Sie können eine Umschulung machen, wenn:

- es ein Bildungsinstitut gibt, das eine Umschulung organisiert.

In welchen Berufen gibt es Umschulung?

In der Realität gibt es die Umschulung nicht für alle Berufe. Ein Grund dafür ist zum Beispiel, dass es für viele Berufe zu wenig Nachfrage von Personen oder dem Arbeitsmarkt gibt.

Wie lange dauert das?

Eine Umschulung ist in Berufen mit dualer Ausbildung kürzer als die Ausbildung. Das ist abhängig von der Dauer der Ausbildung in dem Beruf. Bei Berufen mit schulischer Ausbildung gibt es eine gesetzlich feste Dauer.

Die meisten Angebote sind in Vollzeit. Vollzeit heißt, Sie lernen jeden Tag etwa 7-8 Stunden zum Beispiel im Bildungsinstitut. Manchmal gibt es auch Angebote in Teilzeit, das heißt mit weniger Stunden pro Tag.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Sie müssen viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind immer auf Deutsch. Deshalb brauchen Sie gute Deutschkenntnisse. Für die meisten Angebote brauchen Sie Deutschkenntnisse B2. Es ist auch abhängig von dem Beruf und möglichen Hilfsangeboten beim Üben der deutschen Sprache. Manchmal gibt es auch spezielle Angebote für Menschen mit Deutschkenntnissen B1.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

[Hier finden Sie Möglichkeiten, wie Sie weiter Deutsch lernen können.](#)

Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

Sie bekommen kein Geld von einer Firma. Die Agentur für Arbeit kann eine Umschulung bezahlen, wenn Sie spezielle Voraussetzungen erfüllen. Es gibt aber kein Recht auf eine Finanzierung. Sie können sich bei der Agentur für Arbeit registrieren. Sie bekommen kein Arbeitslosengeld, aber Sie können sich beraten lassen. Es ist gut, wenn Sie eine schriftliche Argumentation haben, warum Sie eine Umschulung machen möchten. Wichtig ist auch, dass Sie zeigen, dass Sie mit dem Berufsabschluss gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben.

Oft muss man für die Finanzierung an Tests teilnehmen. Ein Test findet bei dem Berufspsychologischen Service der Agentur für Arbeit statt.

Manchmal gibt es auch spezielle Programme, die andere Möglichkeiten für die Finanzierung haben – zum Beispiel Programme des Bundeslandes oder des Europäischen Sozialfonds.

Wenn Ihre Aufenthaltserlaubnis kürzer ist als die Umschulung, sollten Sie auch mit der Ausländerbehörde sprechen. Sonst kann die Agentur für Arbeit die Umschulung vielleicht nicht bezahlen.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist Umschulung?](#)

[Wie registriere ich mich bei der Agentur für Arbeit?](#)

[Was ist der Berufspsychologische Service?](#)

Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung – Nachqualifizierung - Berufsbegleitende Nachqualifizierung

Sie haben wenig oder keine praktischen Erfahrungen in dem Beruf, den Sie lernen wollen. Sie arbeiten aktuell auch nicht in dem Beruf. Diese Wege zum Berufsabschluss sind für Menschen mit praktischen Erfahrungen in dem Beruf.

Sie können diese Wege gehen, wenn Sie:

- eine Firma finden, bei der Sie arbeiten können. Die Arbeit muss in dem Beruf sein, den Sie lernen wollen. Meistens müssen Sie eine Bewerbung schreiben.
- praktische Erfahrungen sammeln und dann ein Bildungsinstitut finden, das ein Angebot organisiert.

Es gibt unterschiedliche Regeln bei Berufen mit schulischer Ausbildung und Berufen mit dualer Ausbildung.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist berufsbegleitende Nachqualifizierung?](#)

[Was ist Nachqualifizierung?](#)

[Was ist eine Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung?](#)

[Was ist eine Bewerbung?](#)

Was kann ich jetzt tun?

1. Speichern Sie die Ergebnisse als PDF ab und/oder drucken Sie sie aus.

2. Informieren Sie sich im Hop-on Buch.
3. Fragen Sie eine Freundin oder einen Freund, wenn Sie etwas nicht verstehen.
4. Informieren Sie sich bei einer Beratungsstelle:
 - o ob Ihr Beruf ein Beruf mit schulischer oder dualer Ausbildung ist,
 - o welche Angebote es bei Ihnen in der Nähe gibt und
 - o wie Sie an einem Angebot teilnehmen können.
5. [Hier können Sie nach einer Beratungsstelle suchen.](#)

Sie haben keine Antwort auf Ihre Fragen gefunden oder möchten Hilfe bei der Suche nach einer Beratungsstelle? Sie können uns gerne [kontaktieren](#).

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg auf Ihrem Weg!

Stand

02.09.2016

EABJ

Sie arbeiten aktuell. Sie wollen aber in einem anderen Beruf einen Berufsabschluss machen. Sie haben nicht mehrere Jahre in diesem Beruf gearbeitet. Sie bekommen kein Geld vom Jobcenter.

Ausgehend von Ihren Antworten gibt es verschiedene Wege, wie Sie einen Berufsabschluss machen können. Sie können diese Wege gehen, wenn:

- Sie eine (neue) Firma oder eine Schule für den Beruf finden, in dem Sie einen Berufsabschluss machen möchten.

Für jeden Weg gibt es spezielle Voraussetzungen, die Sie hier in kurzen Zusammenfassungen finden.

Brauche ich einen Schulabschluss?

Es gibt verschiedene Gesetze und Regeln. Berufe mit einer schulischen Ausbildung haben andere Regeln als Berufe mit einer dualen Ausbildung. Bei Berufen mit schulischer Ausbildung braucht man nach dem Gesetz einen Schulabschluss. Die Art des Schulabschlusses ist abhängig von dem Beruf.

Bei Berufen mit dualer Ausbildung braucht man nach dem Gesetz keinen Schulabschluss. Aber oft wird ein Schulabschluss von einer Firma oder Institution erwartet. Die Art des Schulabschlusses ist zum Beispiel abhängig von dem Beruf.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Hier finden Sie mehr Informationen zu den Gesetzen und Regeln von schulischer und dualer Ausbildung.](#)

Ausbildung

Ausbildung ist der klassische und bekannteste Weg zu einem Berufsabschluss in Deutschland.

Sie können eine Ausbildung machen, wenn

- Sie eine neue Firma oder eine Schule finden, die einen Ausbildungsvertrag mit Ihnen macht. Meistens müssen Sie eine Bewerbung schreiben.

Eine schulische Ausbildung funktioniert anders als eine duale Ausbildung. Deshalb ist es wichtig, dass Sie sich in einer Beratung informieren.

Wie lange dauert das?

Eine Ausbildung dauert zwischen 2 und 3,5 Jahren. Das ist abhängig von dem Beruf. Man kann eine duale Ausbildung auch verkürzen, wenn man berufliche Erfahrungen, einen hohen Schulabschluss oder sehr gute Leistungen hat. In schulischen Ausbildungen kann man nur in wenigen Berufen verkürzen.

Die meisten Ausbildungen sind in Vollzeit. Vollzeit heißt, Sie lernen etwa 7-8 Stunden jeden Tag in Ihrer neuen Firma und/oder in einer Schule. Manchmal kann man auch eine Ausbildung in Teilzeit machen, das heißt mit weniger Stunden pro Tag. Dafür muss man bestimmte Voraussetzungen erfüllen.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Sie müssen viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind immer auf Deutsch. Deshalb brauchen Sie gute Deutschkenntnisse. Es ist auch abhängig von dem Beruf und möglichen Hilfsangeboten beim Üben der deutschen Sprache.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

[Hier finden Sie Möglichkeiten, wie Sie weiter Deutsch lernen können.](#)

Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

Sie verdienen vielleicht weniger Geld als aktuell. In einer dualen Ausbildung verdienen Sie ein Ausbildungsgeld. Die Höhe des Ausbildungsgelds ist abhängig von dem Beruf und der Firma. Der Unterricht ist meistens in einer staatlichen Schule (Berufsschule). Die Schule wird vom Bundesland bezahlt. Es gibt aber auch Privatschulen (Bildungsinstitute), die Geld kosten.

In einer schulischen Ausbildung verdient man meistens kein Geld. Manchmal muss man ein Schulgeld bezahlen.

Man kann einen Antrag auf finanzielle Hilfe für eine Ausbildung stellen. Es gibt Gesetze über die Voraussetzungen.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist Ausbildung?](#)

[Was ist eine Bewerbung?](#)

Betriebliche Umschulung

Betriebliche Umschulung funktioniert wie eine duale Ausbildung, ist aber kürzer. Am Ende machen Sie die offizielle Prüfung für einen Berufsabschluss.

Sie können eine betriebliche Umschulung machen, wenn:

- Sie eine neue Firma finden, bei der Sie eine betriebliche Umschulung machen können. Meistens müssen Sie eine Bewerbung schreiben.

In welchen Berufen gibt es Betriebliche Umschulung?

Betriebliche Umschulung gibt es vor allem für Berufe mit dualer Ausbildung. Für Berufe mit schulischer Ausbildung gibt es selten betriebliche Umschulung. Wenn Sie einen Beruf mit schulischer Ausbildung lernen wollen, könnte eine berufsbegleitende Ausbildung eine Möglichkeit für Sie sein. Für die berufsbegleitende Ausbildung gibt es verschiedene Voraussetzungen.

Wie lange dauert das?

Die Dauer ist in Berufen mit dualer Ausbildung abhängig von der Dauer der Ausbildung in dem Beruf. Bei Berufen mit schulischer Ausbildung gibt es eine gesetzlich feste Dauer.

Betriebliche Umschulung ist meistens in Vollzeit. Vollzeit heißt, Sie lernen jeden Tag in einer Schule/einem Bildungsinstitut oder in Ihrer Firma.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Sie müssen viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind immer auf Deutsch. Deshalb brauchen Sie gute Deutschkenntnisse. Es ist auch abhängig von dem Beruf und möglichen Hilfsangeboten beim Üben der deutschen Sprache.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

Hier finden Sie Möglichkeiten, wie Sie weiter Deutsch lernen können.

Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

Sie verdienen vielleicht weniger Geld als aktuell, weil Sie ein Ausbildungsgeld bekommen. Die Agentur für Arbeit kann zum Beispiel Fahrtkosten bezahlen. Sie können sich bei der Agentur für Arbeit beraten lassen. Der Unterricht ist meistens in einer staatlichen Schule (Berufsschule). Die Schule wird vom Bundesland bezahlt. Es gibt aber auch Privatschulen (Bildungsinstitute), die Geld kosten. Die Agentur für Arbeit kann die Privatschule bezahlen. Es gibt aber kein Recht auf Finanzierung.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist betriebliche Umschulung?](#)

[Was ist berufsbegleitende Ausbildung?](#)

[Was ist eine Bewerbung?](#)

[Was macht die Agentur für Arbeit?](#)

Welche Wege wären noch möglich?

Umschulung

Eine Umschulung ist für Menschen, die einen neuen Beruf lernen oder keine oder wenig beruflichen Erfahrungen in dem Beruf haben. Der Unterschied zu einer betrieblichen Umschulung ist, dass die Umschulung von einem Bildungsinstitut organisiert wird. Am Ende machen Sie die offizielle Prüfung für einen Berufsabschluss.

Sie können eine Umschulung machen, wenn:

- es ein Bildungsinstitut gibt, das eine Umschulung organisiert, und
- Sie wenig arbeiten oder Ihre Arbeit zusammen mit der Umschulung im Bildungsinstitut organisieren können.

In welchen Berufen gibt es Umschulung?

In der Realität gibt es die Umschulung nicht für alle Berufe. Ein Grund dafür ist zum Beispiel, dass es für viele Berufe zu wenig Nachfrage von Personen oder dem Arbeitsmarkt gibt.

Wie lange dauert das?

Eine Umschulung ist in Berufen mit dualer Ausbildung kürzer als die Ausbildung. Das ist abhängig von der Dauer der Ausbildung in dem Beruf. Bei Berufen mit schulischer Ausbildung gibt es eine gesetzlich feste Dauer.

Die meisten Angebote sind in Vollzeit. Vollzeit heißt, Sie lernen jeden Tag etwa 7-8 Stunden zum Beispiel im Bildungsinstitut oder in einem Praktikum in einer Firma. Manchmal gibt es auch Angebote in Teilzeit, das heißt mit weniger Stunden pro Tag.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Sie müssen viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind immer auf Deutsch. Deshalb brauchen Sie gute Deutschkenntnisse. Für die meisten Angebote brauchen Sie Deutschkenntnisse B2. Es ist auch abhängig von dem Beruf und möglichen Hilfsangeboten beim Üben der deutschen Sprache. Manchmal gibt es auch spezielle Angebote für Menschen mit Deutschkenntnissen B1.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

Hier finden Sie Möglichkeiten, wie Sie weiter Deutsch lernen können.

Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

Sie bekommen kein Geld von einer Firma. Die Agentur für Arbeit kann eine Umschulung bezahlen. Es gibt aber kein Recht auf eine Finanzierung. Sie können sich bei der Agentur für Arbeit beraten lassen. Es ist gut, wenn Sie eine schriftliche Argumentation haben, warum Sie eine Umschulung machen möchten. Wichtig ist auch, dass Sie zeigen, dass Sie mit dem Berufsabschluss bessere

Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben. Oft muss man für die Finanzierung an Tests teilnehmen. Ein Test findet bei dem Berufspsychologischen Service der Agentur für Arbeit statt.

Wenn Ihre Aufenthaltserlaubnis kürzer ist als die Umschulung, sollten Sie auch mit der Ausländerbehörde sprechen. Sonst kann die Agentur für Arbeit die Umschulung vielleicht nicht bezahlen.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist Umschulung?](#)

[Was ist der Berufspsychologische Service?](#)

[Was macht die Agentur für Arbeit?](#)

Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung – Nachqualifizierung - Berufsbegleitende Nachqualifizierung

Sie haben keine oder wenig Erfahrungen in dem Beruf, den Sie lernen wollen. Sie arbeiten aktuell auch nicht in dem Beruf. Diese Wege zum Berufsabschluss sind für Menschen mit praktischen Erfahrungen in dem Beruf.

Sie können diese Wege gehen, wenn Sie:

- eine Firma finden, bei der Sie arbeiten können. Die Arbeit muss in dem Beruf sein, den Sie lernen wollen.
- berufliche Erfahrungen sammeln und dann ein Bildungsinstitut finden, das ein Angebot organisiert.

Es gibt unterschiedliche Regeln bei Berufen mit schulischer Ausbildung und Berufen mit dualer Ausbildung.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist Nachqualifizierung?](#)

[Was ist eine Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung?](#)

[Was ist eine Bewerbung?](#)

Was kann ich jetzt tun?

1. Speichern Sie die Ergebnisse als PDF ab und/oder drucken Sie sie aus.
2. Informieren Sie sich im Hop-on Buch.
3. Fragen Sie eine Freundin oder einen Freund, wenn Sie etwas nicht verstehen.
4. Informieren Sie sich bei einer Beratungsstelle:
 - ob Ihr Beruf ein Beruf mit schulischer oder dualer Ausbildung ist,

- welche Angebote es bei Ihnen in der Nähe gibt und
- wie Sie an einem Angebot teilnehmen können.

5. [Hier können Sie nach einer Beratungsstelle suchen.](#)

Sie haben keine Antwort auf Ihre Fragen gefunden oder möchten Hilfe bei der Suche nach einer Beratungsstelle? Sie können uns gerne [kontaktieren](#).

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg auf Ihrem Weg!

Stand

14.09.2016

EABJC

Sie wissen, welchen Beruf Sie in Deutschland lernen wollen. Sie haben nicht mehrere Jahre in diesem Beruf gearbeitet. Sie bekommen Geld vom Jobcenter.

Ausgehend von Ihren Antworten gibt es verschiedene Wege, wie Sie einen Berufsabschluss machen können. Der erste Weg passt wahrscheinlich am besten zu Ihren Erfahrungen und Ihrer beruflichen Situation. Wenn dieser Weg nicht möglich ist, gibt es andere Wege. Für jeden Weg gibt es spezielle Voraussetzungen, die Sie hier in kurzen Zusammenfassungen finden.

Brauche ich einen Schulabschluss?

Es gibt verschiedene Gesetze und Regeln. Berufe mit einer schulischen Ausbildung haben andere Regeln als Berufe mit einer dualen Ausbildung. Bei Berufen mit schulischer Ausbildung braucht man nach dem Gesetz einen Schulabschluss. Die Art des Schulabschlusses ist abhängig von dem Beruf.

Bei Berufen mit dualer Ausbildung braucht man nach dem Gesetz keinen Schulabschluss. Aber oft wird ein Schulabschluss von einer Firma oder Institution erwartet. Die Art des Schulabschlusses ist zum Beispiel abhängig von dem Beruf.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Hier finden Sie mehr Informationen zu den Gesetzen und Regeln von schulischer und dualer Ausbildung.](#)

Umschulung

Eine Umschulung ist für Menschen, die einen neuen Beruf lernen oder keine oder wenig beruflichen Erfahrungen in dem Beruf haben. Der Unterschied zu einer betrieblichen Umschulung ist, dass die Umschulung von einem Bildungsinstitut organisiert wird. Am Ende machen Sie die offizielle Prüfung für einen Berufsabschluss.

Sie können eine Umschulung machen, wenn:

- es ein Bildungsinstitut gibt, das eine Umschulung organisiert.

In welchen Berufen gibt es Umschulung?

In der Realität gibt es die Umschulung nicht für alle Berufe. Ein Grund dafür ist zum Beispiel, dass es für viele Berufe zu wenig Nachfrage von Personen oder dem Arbeitsmarkt gibt.

Wie lange dauert das?

Eine Umschulung ist in Berufen mit dualer Ausbildung kürzer als die Ausbildung. Das ist abhängig von der Dauer der Ausbildung in dem Beruf. Bei Berufen mit schulischer Ausbildung gibt es eine gesetzlich feste Dauer.

Die meisten Angebote sind in Vollzeit. Vollzeit heißt, Sie lernen jeden Tag etwa 7-8 Stunden zum Beispiel im Bildungsinstitut oder in einem Praktikum in einer Firma. Manchmal gibt es auch Angebote in Teilzeit, das heißt mit weniger Stunden pro Tag.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Sie müssen viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind immer auf Deutsch. Deshalb brauchen Sie gute Deutschkenntnisse. Für die meisten Angebote brauchen Sie Deutschkenntnisse B2. Es ist auch abhängig von dem Beruf und möglichen Hilfsangeboten beim Üben der deutschen Sprache. Manchmal gibt es auch spezielle Angebote für Menschen mit Deutschkenntnissen B1.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

[Hier finden Sie Möglichkeiten, wie Sie weiter Deutsch lernen können.](#)

Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

Sie bekommen kein Geld von einer Firma. Sie bekommen weiter Geld vom Jobcenter. Das Jobcenter kann eine Umschulung bezahlen. Es gibt aber kein Recht auf eine Finanzierung. Es ist gut, wenn Sie eine schriftliche Argumentation haben, warum Sie eine Umschulung machen möchten. Wichtig ist auch, dass Sie zeigen, dass Sie mit dem Berufsabschluss gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben.

Oft muss man für die Finanzierung an Tests teilnehmen. Ein Test findet bei dem Berufspsychologischen Service der Agentur für Arbeit statt.

Manchmal gibt es auch spezielle Programme, die andere Möglichkeiten für die Finanzierung haben – zum Beispiel Programme des Bundeslandes oder des Europäischen Sozialfonds.

Wenn Ihre Aufenthaltserlaubnis kürzer ist als die Umschulung, sollten Sie auch mit der Ausländerbehörde sprechen. Sonst kann das Jobcenter die Umschulung vielleicht nicht bezahlen.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist Umschulung?](#)

[Was ist der Berufspsychologische Service?](#)

Welche Wege wären noch möglich?

Betriebliche Umschulung

Betriebliche Umschulung funktioniert wie eine duale Ausbildung, ist aber kürzer. Am Ende machen Sie die offizielle Prüfung für einen Berufsabschluss.

Sie können eine betriebliche Umschulung machen, wenn:

- Sie eine Firma finden, bei der Sie eine betriebliche Umschulung machen können. Meistens müssen Sie eine Bewerbung schreiben.

In welchen Berufen gibt es betriebliche Umschulung?

Betriebliche Umschulung gibt es vor allem für Berufe mit dualer Ausbildung. Für Berufe mit schulischer Ausbildung gibt es selten betriebliche Umschulung. Wenn Sie einen Beruf mit schulischer Ausbildung lernen wollen, könnte eine berufsbegleitende Ausbildung eine Möglichkeit für Sie sein. Für die berufsbegleitende Ausbildung gibt es verschiedene Voraussetzungen.

Wie lange dauert das?

Die Dauer ist in Berufen mit dualer Ausbildung abhängig von der Dauer der Ausbildung in dem Beruf. Bei Berufen mit schulischer Ausbildung gibt es eine gesetzlich feste Dauer.

Betriebliche Umschulung ist meistens in Vollzeit. Vollzeit heißt, Sie lernen jeden Tag in einer Schule/einem Bildungsinstitut oder in Ihrer Firma.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Sie müssen viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind immer auf Deutsch. Deshalb brauchen Sie gute Deutschkenntnisse. Es ist auch abhängig von dem Beruf und möglichen Hilfsangeboten beim Üben der deutschen Sprache.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

[Hier finden Sie Möglichkeiten, wie Sie weiter Deutsch lernen können.](#)

Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

Sie verdienen ein Ausbildungsgeld. Sie bekommen weiter Geld vom Jobcenter. Der Unterricht ist meistens in einer staatlichen Schule (Berufsschule). Die Schule wird vom Bundesland bezahlt. Es gibt aber auch Privatschulen (Bildungsinstitute), die Geld kosten. Das Jobcenter kann die Privatschule bezahlen. Es gibt aber kein Recht auf Finanzierung.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist betriebliche Umschulung?](#)

[Was ist berufsbegleitende Ausbildung?](#)

[Was ist eine Bewerbung?](#)

Ausbildung

Ausbildung ist der klassische und bekannteste Weg zu einem Berufsabschluss in Deutschland.

Sie können eine Ausbildung machen, wenn:

- Sie eine Firma oder eine Schule finden, die einen Ausbildungsvertrag mit Ihnen macht. Meistens müssen Sie eine Bewerbung schreiben.

Eine schulische Ausbildung funktioniert anders als eine duale Ausbildung. Deshalb ist es wichtig, dass Sie sich in einer Beratung informieren.

Wie lange dauert das?

Eine Ausbildung dauert zwischen 2 und 3,5 Jahren. Das ist abhängig von dem Beruf. Man kann eine duale Ausbildung auch verkürzen, wenn man berufliche Erfahrungen, einen hohen Schulabschluss oder sehr gute Leistungen hat. In schulischen Ausbildungen kann man nur in wenigen Berufen verkürzen.

Die meisten Ausbildungen sind in Vollzeit. Vollzeit heißt, Sie lernen etwa 7-8 Stunden jeden Tag in Ihrer Firma und/oder in einer Schule. Manchmal kann man auch eine Ausbildung in Teilzeit machen, das heißt mit weniger Stunden pro Tag. Dafür muss man bestimmte Voraussetzungen erfüllen.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Sie müssen viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind immer auf Deutsch. Deshalb brauchen Sie gute Deutschkenntnisse. Es ist auch abhängig von dem Beruf und möglichen Hilfsangeboten beim Üben der deutschen Sprache.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

[Hier finden Sie Möglichkeiten, wie Sie weiter Deutsch lernen können.](#)

Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

In einer dualen Ausbildung verdienen Sie ein Ausbildungsgeld. Die Höhe des Ausbildungsgelds ist abhängig von dem Beruf und der Firma. Der Unterricht ist meistens in einer staatlichen Schule (Berufsschule). Die Schule wird vom Bundesland bezahlt. Es gibt aber auch Privatschulen (Bildungsinstitute), die Geld kosten.

In einer schulischen Ausbildung verdient man meistens kein Geld. Manchmal muss man ein Schulgeld bezahlen.

Man kann einen Antrag auf finanzielle Hilfe für eine Ausbildung stellen. Es gibt Gesetze über die Voraussetzungen. Wenn keine finanzielle Hilfe möglich, kann man vielleicht Geld vom Jobcenter bekommen. Es ist sehr wichtig, dass Sie vorher mit Ihrem Jobcenter sprechen.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist Ausbildung?](#)

[Was ist eine Bewerbung?](#)

Welche Wege wären noch möglich?

Die folgenden Wege können Sie nur gehen, wenn Sie eine Arbeit in dem Beruf finden, in dem Sie einen Berufsabschluss machen möchten. Sprechen Sie mit Ihrem Jobcenter.

Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung – Nachqualifizierung - Berufsbegleitende Nachqualifizierung

Sie haben wenig oder keine praktischen Erfahrungen in dem Beruf, den Sie lernen wollen. Sie arbeiten aktuell auch nicht in dem Beruf. Diese Wege zum Berufsabschluss sind für Menschen mit praktischen Erfahrungen in dem Beruf.

Sie können diese Wege gehen, wenn Sie:

- eine Firma finden, bei der Sie arbeiten können. Die Arbeit muss in dem Beruf sein, den Sie lernen wollen. Meistens müssen Sie eine Bewerbung schreiben.
- praktische Erfahrungen sammeln und dann ein Bildungsinstitut finden, das ein Angebot organisiert.

Es gibt unterschiedliche Regeln bei Berufen mit schulischer Ausbildung und Berufen mit dualer Ausbildung.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist berufsbegleitende Nachqualifizierung?](#)

[Was ist Nachqualifizierung?](#)

[Was ist eine Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung?](#)

[Was ist eine Bewerbung?](#)

Was kann ich jetzt tun?

1. Speichern Sie die Ergebnisse als PDF ab und/oder drucken Sie sie aus.
2. Informieren Sie sich im Hop-on Buch.

3. Fragen Sie eine Freundin oder einen Freund, wenn Sie etwas nicht verstehen.
4. Informieren Sie sich bei einer Beratungsstelle:
 - o ob Ihr Beruf ein Beruf mit schulischer oder dualer Ausbildung ist,
 - o welche Angebote es bei Ihnen in der Nähe gibt und
 - o wie Sie an einem Angebot teilnehmen können.
5. [Hier können Sie nach einer Beratungsstelle suchen.](#)

Sie haben keine Antwort auf Ihre Fragen gefunden oder möchten Hilfe bei der Suche nach einer Beratungsstelle? Sie können uns gerne [kontaktieren](#).

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg auf Ihrem Weg!

Stand

26.08.2016

EABJJC

Sie arbeiten aktuell. Sie wollen aber in einem anderen Beruf einen Berufsabschluss machen. Sie haben nicht mehrere Jahre in diesem Beruf gearbeitet. Sie bekommen Geld vom Jobcenter.

Ausgehend von Ihren Antworten gibt es verschiedene Wege, wie Sie einen Berufsabschluss machen können. Der erste Weg passt wahrscheinlich am besten zu Ihren Erfahrungen und Ihrer beruflichen Situation. Wenn dieser Weg nicht möglich ist, gibt es andere Wege. Für jeden Weg gibt es spezielle Voraussetzungen, die Sie hier in kurzen Zusammenfassungen finden.

Brauche ich einen Schulabschluss?

Es gibt verschiedene Gesetze und Regeln. Berufe mit einer schulischen Ausbildung haben andere Regeln als Berufe mit einer dualen Ausbildung. Bei Berufen mit schulischer Ausbildung braucht man nach dem Gesetz einen Schulabschluss. Die Art des Schulabschlusses ist abhängig von dem Beruf.

Bei Berufen mit dualer Ausbildung braucht man nach dem Gesetz keinen Schulabschluss. Aber oft wird ein Schulabschluss von einer Firma oder Institution erwartet. Die Art des Schulabschlusses ist zum Beispiel abhängig von dem Beruf.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Hier finden Sie mehr Informationen zu den Gesetzen und Regeln von schulischer und dualer Ausbildung.](#)

Umschulung

Eine Umschulung ist für Menschen, die einen neuen Beruf lernen oder keine oder wenig beruflichen Erfahrungen in dem Beruf haben. Der Unterschied zu einer betrieblichen Umschulung ist, dass die Umschulung von einem Bildungsinstitut organisiert wird. Am Ende machen Sie die offizielle Prüfung für einen Berufsabschluss.

Sie können eine Umschulung machen, wenn:

- es ein Bildungsinstitut gibt, das eine Umschulung organisiert, und
- Sie wenig arbeiten oder Ihre Arbeit zusammen mit der Umschulung im Bildungsinstitut organisieren können.

In welchen Berufen gibt es Umschulung?

In der Realität gibt es die Umschulung nicht für alle Berufe. Ein Grund dafür ist zum Beispiel, dass es für viele Berufe zu wenig Nachfrage von Personen oder dem Arbeitsmarkt gibt.

Wie lange dauert das?

Eine Umschulung ist in Berufen mit dualer Ausbildung kürzer als die Ausbildung. Das ist abhängig von der Dauer der Ausbildung in dem Beruf. Bei Berufen mit schulischer Ausbildung gibt es eine gesetzlich feste Dauer.

Die meisten Angebote sind in Vollzeit. Vollzeit heißt, Sie lernen jeden Tag etwa 7-8 Stunden zum Beispiel im Bildungsinstitut oder in einem Praktikum in einer Firma. Manchmal gibt es auch Angebote in Teilzeit, das heißt mit weniger Stunden pro Tag.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Sie müssen viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind immer auf Deutsch. Deshalb brauchen Sie gute Deutschkenntnisse. Für die meisten Angebote brauchen Sie Deutschkenntnisse B2. Es ist auch abhängig von dem Beruf und möglichen Hilfsangeboten beim Üben der deutschen Sprache. Manchmal gibt es auch spezielle Angebote für Menschen mit Deutschkenntnissen B1.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

[Hier finden Sie Möglichkeiten, wie Sie weiter Deutsch lernen können.](#)

Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

Sie verdienen weiter Geld, wenn Sie weiter arbeiten. Sie bekommen weiter Geld vom Jobcenter. Sie müssen mit Ihrem Jobcenter sprechen, wie Sie eine Umschulung mit der Arbeit kombinieren können. Das Jobcenter kann eine Umschulung bezahlen. Es gibt aber kein Recht auf eine Finanzierung. Es ist gut, wenn Sie eine schriftliche Argumentation haben, warum Sie eine Umschulung machen möchten. Wichtig ist auch, dass Sie zeigen, dass Sie mit dem Berufsabschluss gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben.

Oft muss man für die Finanzierung an Tests teilnehmen. Ein Test findet bei dem Berufspsychologischen Service der Agentur für Arbeit statt.

Manchmal gibt es auch spezielle Programme, die andere Möglichkeiten für die Finanzierung haben – zum Beispiel Programme des Bundeslandes oder des Europäischen Sozialfonds.

Wenn Ihre Aufenthaltserlaubnis kürzer ist als die Umschulung, sollten Sie auch mit der Ausländerbehörde sprechen. Sonst kann das Jobcenter die Umschulung vielleicht nicht bezahlen.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist Umschulung?](#)

[Was ist der Berufspsychologische Service?](#)

Welche Wege wären noch möglich?

Die folgenden Wege können Sie nur gehen, wenn:

- Sie eine Firma oder eine Schule für den Beruf finden, in dem Sie einen Berufsabschluss machen möchten.

Sprechen Sie mit Ihrem Jobcenter.

Betriebliche Umschulung

Betriebliche Umschulung funktioniert wie eine duale Ausbildung, ist aber kürzer. Am Ende machen Sie die offizielle Prüfung für einen Berufsabschluss.

Sie können eine betriebliche Umschulung machen, wenn:

- Sie eine (neue) Firma finden, bei der Sie eine betriebliche Umschulung machen können. Meistens müssen Sie eine Bewerbung schreiben.

In welchen Berufen gibt es Betriebliche Umschulung?

Betriebliche Umschulung gibt es vor allem für Berufe mit dualer Ausbildung. Für Berufe mit schulischer Ausbildung gibt es selten betriebliche Umschulung. Wenn Sie einen Beruf mit schulischer Ausbildung lernen wollen, könnte eine berufsbegleitende Ausbildung eine Möglichkeit für Sie sein. Für die berufsbegleitende Ausbildung gibt es verschiedene Voraussetzungen.

Wie lange dauert das?

Die Dauer ist in Berufen mit dualer Ausbildung abhängig von der Dauer der Ausbildung in dem Beruf. Bei Berufen mit schulischer Ausbildung gibt es eine gesetzlich feste Dauer.

Betriebliche Umschulung ist meistens in Vollzeit. Vollzeit heißt, Sie lernen jeden Tag in einer Schule/einem Bildungsinstitut oder in Ihrer (neuen) Firma.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Sie müssen viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind immer auf Deutsch. Deshalb brauchen Sie gute Deutschkenntnisse. Es ist auch abhängig von dem Beruf und möglichen Hilfsangeboten beim Üben der deutschen Sprache.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

Hier finden Sie Möglichkeiten, wie Sie weiter Deutsch lernen können.

Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

Sie verdienen vielleicht weniger Geld als aktuell, weil Sie ein Ausbildungsgeld bekommen. Sie bekommen weiter Geld vom Jobcenter. Der Unterricht ist meistens in einer staatlichen Schule (Berufsschule). Die Schule wird vom Bundesland bezahlt. Es gibt aber auch Privatschulen (Bildungsinstitute), die Geld kosten. Das Jobcenter kann die Privatschule bezahlen. Es gibt aber kein Recht auf Finanzierung.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist betriebliche Umschulung?](#)

[Was ist berufsbegleitende Ausbildung](#)

[Was ist eine Bewerbung?](#)

Ausbildung

Ausbildung ist der klassische und bekannteste Weg zu einem Berufsabschluss in Deutschland.

Sie können eine Ausbildung machen, wenn:

- Sie eine (neue) Firma oder eine Schule finden, die einen Ausbildungsvertrag mit Ihnen macht. Meistens müssen Sie eine Bewerbung schreiben.

Eine schulische Ausbildung funktioniert anders als eine duale Ausbildung. Deshalb ist es wichtig, dass Sie sich in einer Beratung informieren.

Wie lange dauert das?

Eine Ausbildung dauert zwischen 2 und 3,5 Jahren. Das ist abhängig von dem Beruf. Man kann eine duale Ausbildung auch verkürzen, wenn man berufliche Erfahrungen, einen hohen Schulabschluss oder sehr gute Leistungen hat. In schulischen Ausbildungen kann man nur in wenigen Berufen verkürzen.

Die meisten Ausbildungen sind in Vollzeit. Vollzeit heißt, Sie lernen etwa 7-8 Stunden jeden Tag in Ihrer (neuen) Firma und/oder in einer Schule. Manchmal kann man auch eine Ausbildung in Teilzeit machen, das heißt mit weniger Stunden pro Tag. Dafür muss man bestimmte Voraussetzungen erfüllen.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Sie müssen viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind immer auf Deutsch. Deshalb brauchen Sie gute Deutschkenntnisse. Es ist auch abhängig von dem Beruf und möglichen Hilfsangeboten beim Üben der deutschen Sprache.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

[Hier finden Sie Möglichkeiten, wie Sie weiter Deutsch lernen können.](#)

Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

Sie verdienen vielleicht weniger Geld als aktuell. In einer dualen Ausbildung verdienen Sie ein Ausbildungsgeld. Die Höhe des Ausbildungsgelds ist abhängig von dem Beruf und der Firma. Der Unterricht ist meistens in einer staatlichen Schule (Berufsschule). Die Schule wird vom Bundesland bezahlt. Es gibt aber auch Privatschulen (Bildungsinstitute), die Geld kosten.

In einer schulischen Ausbildung verdient man meistens kein Geld. Manchmal muss man ein Schulgeld bezahlen.

Man kann einen Antrag auf finanzielle Hilfe für eine Ausbildung stellen. Es gibt Gesetze über die Voraussetzungen. Wenn keine finanzielle Hilfe möglich, kann man vielleicht Geld vom Jobcenter bekommen. Es ist sehr wichtig, dass Sie vorher mit Ihrem Jobcenter sprechen.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist Ausbildung?](#)

[Was ist eine Bewerbung?](#)

Die folgenden Wege können Sie nur gehen, wenn Sie eine Arbeit in dem Beruf finden, in dem Sie einen Berufsabschluss machen möchten. Sprechen Sie mit Ihrem Jobcenter.

Welche Wege wären noch möglich?

Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung – Nachqualifizierung - Berufsbegleitende Nachqualifizierung

Sie haben wenig oder keine praktischen Erfahrungen in dem Beruf, den Sie lernen wollen. Sie arbeiten aktuell auch nicht in dem Beruf. Diese Wege zum Berufsabschluss sind für Menschen mit praktischen Erfahrungen in dem Beruf.

Sie können diese Wege gehen, wenn Sie:

- eine Firma finden, bei der Sie arbeiten können. Die Arbeit muss in dem Beruf sein, den Sie lernen wollen. Meistens müssen Sie eine Bewerbung schreiben.
- praktische Erfahrungen sammeln und dann ein Bildungsinstitut finden, das ein Angebot organisiert.

Es gibt unterschiedliche Regeln bei Berufen mit schulischer Ausbildung und Berufen mit dualer Ausbildung.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist berufsbegleitende Nachqualifizierung?](#)

[Was ist Nachqualifizierung?](#)

[Was ist eine Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung?](#)

[Was ist eine Bewerbung?](#)

Was kann ich jetzt tun?

1. Speichern Sie die Ergebnisse als PDF ab und/oder drucken Sie sie aus.
2. Informieren Sie sich im Hop-on Buch.
3. Fragen Sie eine Freundin oder einen Freund, wenn Sie etwas nicht verstehen.
4. Informieren Sie sich bei einer Beratungsstelle:
 - ob Ihr Beruf ein Beruf mit schulischer oder dualer Ausbildung ist,
 - welche Angebote es bei Ihnen in der Nähe gibt und
 - wie Sie an einem Angebot teilnehmen können.
5. [Hier können Sie nach einer Beratungsstelle suchen.](#)

Sie haben keine Antwort auf Ihre Fragen gefunden oder möchten Hilfe bei der Suche nach einer Beratungsstelle? Sie können uns gerne [kontaktieren](#).

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg auf Ihrem Weg!

Stand

02.09.2016

NQ_AC

Sie haben mehrere Jahre in dem Beruf gearbeitet, den Sie lernen wollen. Sie haben eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung.

Ausgehend von Ihren Antworten gibt es verschiedene Wege, wie Sie einen Berufsabschluss machen können. Der erste Weg passt wahrscheinlich am besten zu Ihren Erfahrungen und Ihrer beruflichen Situation. Wenn dieser Weg nicht möglich ist, gibt es andere Wege.

Für jeden Weg gibt es spezielle Voraussetzungen, die Sie hier in kurzen Zusammenfassungen finden.

Für fast alle Wege brauchen Sie eine Beschäftigungserlaubnis Ihrer Ausländerbehörde.

Das ist Erlaubnis der Ausländerbehörde, dass Sie arbeiten dürfen. Meistens können Sie die Beschäftigungserlaubnis bekommen, wenn Sie seit 3 oder 6 Monaten in Deutschland leben.

Es gibt viele gesetzliche Regeln, die hier nicht alle erklärt werden können. Wenn Sie aus einem ["sicheren Herkunftsland"](#) kommen, gibt es zusätzliche gesetzliche Regeln. Informieren Sie sich auch bei einer Rechtsberatung.

Kann ich eine Aufenthaltserlaubnis für die Zeit bekommen?

Das Integrationsgesetz 2016 hat neue Regeln eingeführt. Für die Zeit einer Ausbildung kann man eine Duldung bekommen, wenn man spezielle Voraussetzungen erfüllt. Duldung bedeutet eine "Aussetzung der Abschiebung". Das heißt, dass man für die Zeit der Ausbildung in Deutschland bleiben kann.

Mit einem Berufsabschluss und einer Arbeitsstelle als Fachkraft in dem Beruf kann man eine Aufenthaltserlaubnis für zunächst 2 Jahre bekommen. Die anderen Wege sind im Gesetz nicht konkret genannt.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Hier finden Sie Beratungsstellen, wo Sie sich informieren können.](#)

Brauche ich einen Schulabschluss?

Es gibt verschiedene Gesetze und Regeln. Berufe mit einer schulischen Ausbildung haben andere Regeln als Berufe mit einer dualen Ausbildung. Bei Berufen mit schulischer Ausbildung braucht man nach dem Gesetz einen Schulabschluss. Die Art des Schulabschlusses ist abhängig von dem Beruf.

Bei Berufen mit dualer Ausbildung braucht man nach dem Gesetz keinen Schulabschluss. Aber oft wird ein Schulabschluss von einer Firma oder Institution erwartet. Die Art des Schulabschlusses ist zum Beispiel abhängig von dem Beruf.

Hier finden Sie mehr Informationen

Hier finden Sie mehr Informationen zu den Gesetzen und Regeln von schulischer und dualer Ausbildung.

Nachqualifizierung

Nachqualifizierung heißt, dass Sie in einem Bildungsinstitut noch die Theorie und praktische Inhalte lernen, die Sie für die Prüfung zum Berufsabschluss brauchen.

Sie können eine Nachqualifizierung machen, wenn:

- es ein Bildungsinstitut gibt, das eine Nachqualifizierung organisiert, und
- Sie eine Beschäftigungserlaubnis von Ihrer Ausländerbehörde bekommen können.

Es gibt unterschiedliche Regeln bei Berufen mit schulischer Ausbildung und Berufen mit dualer Ausbildung. Deshalb ist es wichtig, dass Sie sich in einer Beratung informieren.

In welchen Berufen gibt es Nachqualifizierung?

In der Realität gibt es die Nachqualifizierung nicht in allen Berufen. Der Grund dafür ist, dass nicht alle diese Möglichkeit kennen und sie sehr individuell ist. Außerdem gibt es für viele Berufe zu wenig Nachfrage von Personen oder dem Arbeitsmarkt.

Wie lange dauert das?

In Berufen mit dualer Ausbildung ist die Dauer der Nachqualifizierung abhängig von Ihren beruflichen Erfahrungen und Ihrem beruflichen Wissen. Eine Nachqualifizierung besteht aus Modulen. Man kann oft auch an einzelnen Modulen teilnehmen. Man bekommt aber nur einen Berufsabschluss, wenn man an allen notwendigen Modulen teilnimmt und am Ende die Abschlussprüfung besteht.

Bei Berufen mit schulischer Ausbildung gibt es eine gesetzlich festgelegte Zeit.

Die meisten Angebote sind in Vollzeit. Vollzeit heißt, Sie lernen jeden Tag etwa 7-8 Stunden zum Beispiel im Bildungsinstitut oder in einem Praktikum in einer Firma. Manchmal gibt es auch Angebote in Teilzeit, das heißt mit weniger Stunden pro Tag.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Sie müssen viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind immer auf Deutsch. Deshalb brauchen Sie gute Deutschkenntnisse. Für die meisten Angebote brauchen Sie Deutschkenntnisse B2.

Es ist aber immer abhängig von dem Beruf und dem Angebot.

Manchmal gibt es auch spezielle Angebote für Menschen mit Deutschkenntnissen B1.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

[Hier finden Sie Möglichkeiten, wie Sie weiter Deutsch lernen können.](#)

Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

Sie bekommen kein Geld von einer Firma. Die Agentur für Arbeit kann eine Nachqualifizierung bezahlen, wenn Sie spezielle Voraussetzungen erfüllen. Es gibt aber kein Recht auf eine Finanzierung. Es ist gut, wenn Sie eine schriftliche Argumentation haben, warum Sie eine Nachqualifizierung machen möchten. Wichtig ist auch, dass Sie zeigen, dass Sie mit dem Berufsabschluss gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben.

Oft muss man für die Finanzierung an Tests teilnehmen. Ein Test findet bei dem Berufspsychologischen Service der Agentur für Arbeit statt.

Mit einer Aufenthaltsgestattung oder Duldung ist es unwahrscheinlich, eine Finanzierung der Nachqualifizierung zu bekommen.

Sie können sich trotzdem bei der Agentur für Arbeit registrieren. Sie bekommen kein Arbeitslosengeld, aber Sie können sich beraten lassen.

Manchmal gibt es auch spezielle Programme, die andere Möglichkeiten für die Finanzierung haben – zum Beispiel Programme des Bundeslandes oder des Europäischen Sozialfonds.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist Nachqualifizierung?](#)

[Was ist der Berufspsychologischen Service?](#)

[Wie registriere ich mich bei der Agentur für Arbeit?](#)

Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung

Eine Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung ist ein Kurs, nach dem Sie die offizielle Prüfung für einen Berufsabschluss machen können. In Berufen mit schulischer Ausbildung heißt die Externenprüfung oft auch Nichtschülerprüfung.

Sie können eine Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung machen, wenn:

- Sie mehrere Jahre in dem Beruf gearbeitet haben,
- es ein Bildungsinstitut gibt, das eine Vorbereitung auf die Externenprüfung organisiert und

- die zuständige Stelle einverstanden ist. Die zuständige Stelle ist die Institution, die für die Prüfungen in Ihrem Beruf verantwortlich ist.

In welchen Berufen gibt es Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung?

In der Realität gibt es die Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung nicht für alle Berufe. Der Grund dafür ist, dass nicht alle diese Möglichkeit kennen und sie sehr individuell ist. Außerdem gibt es für viele Berufe nicht genug interessierte Menschen.

Wie lange dauert das?

Die Dauer ist unterschiedlich. Das ist abhängig von dem Beruf und dem Kurs. In Berufen mit dualer Ausbildung dauert es maximal 6 Monate. In Berufen mit schulischer Ausbildung kann es mehr als 1 Jahr dauern.

Viele Angebote sind in Vollzeit. Vollzeit heißt, Sie lernen jeden Tag etwa 7-8 Stunden im Bildungsinstitut. Manchmal gibt es auch Angebote in Teilzeit, das heißt mit weniger Stunden pro Tag.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Sie müssen in kurzer Zeit sehr viel Theorie lernen. Sie müssen viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind immer auf Deutsch. Deshalb brauchen Sie gute Deutschkenntnisse. Es ist aber immer abhängig von dem Beruf und dem Angebot.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

[Hier finden Sie Möglichkeiten, wie Sie weiter Deutsch lernen können.](#)

Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

Sie bekommen kein Geld von einer Firma. Die Agentur für Arbeit kann eine Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung bezahlen, wenn Sie spezielle Voraussetzungen erfüllen. Es gibt aber kein Recht auf eine Finanzierung. Sie können sich bei der Agentur für Arbeit registrieren. Sie bekommen kein Arbeitslosengeld, aber Sie können sich beraten lassen. Es ist gut, wenn Sie eine schriftliche Argumentation haben, warum Sie eine Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung machen möchten. Wichtig ist auch, dass Sie zeigen, dass Sie mit dem Berufsabschluss gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben. Dazu gehört auch, dass Sie eine Beschäftigungserlaubnis Ihrer Ausländerbehörde bekommen können.

Manchmal gibt es auch spezielle Programme, die andere Möglichkeiten für die Finanzierung haben – zum Beispiel Programme des Bundeslandes oder des Europäischen Sozialfonds.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist eine Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung?](#)

[Wie registriere ich mich bei der Agentur für Arbeit?](#)

Welche Wege wären noch möglich?

Sie können diese Wege gehen, wenn:

- Sie eine Firma oder eine Schule für den Beruf finden, in dem Sie einen Berufsabschluss machen möchten.

Berufsbegleitende Nachqualifizierung/berufsbegleitende Ausbildung

Berufsbegleitend heißt, dass Sie arbeiten und zusätzlich in einem Bildungsinstitut die Theorie lernen, die Sie noch wissen müssen. Am Ende machen Sie die offizielle Prüfung für einen Berufsabschluss. In Berufen mit schulischer Ausbildung heißt es meistens berufsbegleitende Ausbildung. In Berufen mit dualer Ausbildung heißt es meistens berufsbegleitende Nachqualifizierung.

Sie können eine berufsbegleitende Nachqualifizierung/ berufsbegleitende Ausbildung machen, wenn Sie:

- eine Firma finden, bei der Sie sozialversicherungspflichtig arbeiten können. Die Arbeit muss in dem Beruf sein, den Sie lernen wollen. Meistens müssen Sie eine Bewerbung schreiben.
- eine Beschäftigungserlaubnis von Ihrer Ausländerbehörde bekommen können,
- mit der Chefin oder dem Chef über Ihre Pläne sprechen und
- ein Bildungsinstitut finden, das eine berufsbegleitende Nachqualifizierung/ berufsbegleitende Ausbildung organisiert.

In welchen Berufen gibt es berufsbegleitende Nachqualifizierung/berufsbegleitende Ausbildung?

In der Realität gibt es die berufsbegleitende Nachqualifizierung/berufsbegleitende Ausbildung nicht für alle Berufe. Der Grund dafür ist, dass nicht alle diese Möglichkeit kennen und sie sehr individuell ist. Außerdem gibt es für viele Berufe zu wenig Nachfrage von Personen oder dem Arbeitsmarkt.

Wie lange dauert das?

In Berufen mit dualer Ausbildung ist die Dauer abhängig von Ihren Erfahrungen und Ihrem Wissen.

Bei Berufen mit schulischer Ausbildung gibt es eine gesetzlich festgelegte Zeit.

Meistens lernen Sie 2 Tage in der Woche im Bildungsinstitut und arbeiten die anderen Tage in Ihrer Firma.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Sie müssen viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind immer auf Deutsch. Deshalb brauchen Sie gute Deutschkenntnisse. Für die meisten Angebote brauchen Sie Deutschkenntnisse B2.

Es ist aber immer abhängig von dem Beruf und dem Angebot.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

[Hier finden Sie Möglichkeiten, wie Sie weiter Deutsch lernen können.](#)

Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

Sie verdienen Geld, weil Sie arbeiten. Die Agentur für Arbeit kann eine berufsbegleitende Nachqualifizierung/berufsbegleitende Ausbildung bezahlen, wenn Sie spezielle Voraussetzungen erfüllen. Ein Programm für die Finanzierung von berufsbegleitender Nachqualifizierung/berufsbegleitender Ausbildung heißt WeGebAU. Es gibt aber kein Recht auf eine Finanzierung. Sie können sich bei der Agentur für Arbeit beraten lassen. Es ist gut, wenn Sie eine schriftliche Argumentation haben, warum Sie eine berufsbegleitende Nachqualifizierung/berufsbegleitende Ausbildung machen möchten. Oft muss man für die Finanzierung an Tests teilnehmen. Ein Test findet bei dem Berufspsychologischen Service der Agentur für Arbeit statt.

Manchmal gibt es auch spezielle Programme, die andere Möglichkeiten für die Finanzierung haben – zum Beispiel Programme eines Bundeslandes oder des Europäischen Sozialfonds.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist berufsbegleitende Nachqualifizierung/berufsbegleitende Ausbildung?](#)

[Was ist der Berufspsychologische Service?](#)

[Was ist eine Bewerbung?](#)

[Was macht die Agentur für Arbeit?](#)

Betriebliche Umschulung

Betriebliche Umschulung funktioniert wie eine duale Ausbildung, ist aber kürzer. Am Ende machen Sie die offizielle Prüfung für einen Berufsabschluss.

Sie können eine betriebliche Umschulung machen, wenn:

- Sie eine Firma finden, bei der Sie eine betriebliche Umschulung machen können. Meistens müssen Sie eine Bewerbung schreiben.

- Sie eine Beschäftigungserlaubnis von Ihrer Ausländerbehörde bekommen können.

In welchen Berufen gibt es Betriebliche Umschulung?

Betriebliche Umschulung gibt es vor allem für Berufe mit dualer Ausbildung. Für Berufe mit schulischer Ausbildung gibt es selten betriebliche Umschulung.

Wie lange dauert das?

Die Dauer ist in Berufen mit dualer Ausbildung abhängig von der Dauer der Ausbildung in dem Beruf. Bei Berufen mit schulischer Ausbildung gibt es eine gesetzlich feste Dauer.

Betriebliche Umschulung ist meistens in Vollzeit. Vollzeit heißt, Sie lernen jeden Tag in einer Schule/einem Bildungsinstitut oder in Ihrer Firma.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Sie müssen viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind immer auf Deutsch. Deshalb brauchen Sie gute Deutschkenntnisse. Es ist auch abhängig von dem Beruf und möglichen Hilfsangeboten beim Üben der deutschen Sprache.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

[Hier finden Sie Möglichkeiten, wie Sie weiter Deutsch lernen können.](#)

Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

Sie bekommen ein Ausbildungsgeld. Die Agentur für Arbeit kann zum Beispiel außerdem Fahrtkosten bezahlen. Sie können sich bei der Agentur für Arbeit registrieren. Sie bekommen kein Arbeitslosengeld, aber Sie können sich beraten lassen. Der Unterricht ist meistens in einer staatlichen Schule (Berufsschule). Die Schule wird vom Bundesland bezahlt. Es gibt aber auch Privatschulen (Bildungsinstitute), die Geld kosten. Die Agentur für Arbeit kann die Privatschule bezahlen. Es gibt aber kein Recht auf Finanzierung.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist betriebliche Umschulung?](#)

[Was ist eine Bewerbung?](#)

[Wie registriere ich mich bei der Agentur für Arbeit?](#)

Ausbildung

Ausbildung ist der klassische und bekannteste Weg zu einem Berufsabschluss in Deutschland.

Sie können eine Ausbildung machen, wenn

- Sie eine Firma oder eine Schule finden, die einen Ausbildungsvertrag mit Ihnen macht. Meistens müssen Sie eine Bewerbung schreiben.

Eine schulische Ausbildung funktioniert anders als eine duale Ausbildung. Für eine schulische Ausbildung braucht man zum Beispiel oft keine Beschäftigungserlaubnis der Ausländerbehörde. Für eine duale Ausbildung braucht man eine Beschäftigungserlaubnis. Deshalb ist es wichtig, dass Sie sich in einer Beratung informieren.

Wie lange dauert das?

Eine Ausbildung dauert zwischen 2 und 3,5 Jahren. Das ist abhängig von dem Beruf. Man kann eine duale Ausbildung auch verkürzen, wenn man berufliche Erfahrungen, einen hohen Schulabschluss oder sehr gute Leistungen hat. In schulischen Ausbildungen kann man nur in wenigen Berufen verkürzen.

Die meisten Ausbildungen sind in Vollzeit. Vollzeit heißt, Sie lernen etwa 7-8 Stunden jeden Tag in Ihrer Firma und/oder in einer Schule. Manchmal kann man auch eine Ausbildung in Teilzeit machen, das heißt mit weniger Stunden pro Tag. Dafür muss man bestimmte Voraussetzungen erfüllen.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Sie müssen viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind immer auf Deutsch. Deshalb brauchen Sie gute Deutschkenntnisse. Es ist auch abhängig von dem Beruf und möglichen Hilfsangeboten beim Üben der deutschen Sprache.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

[Hier finden Sie Möglichkeiten, wie Sie weiter Deutsch lernen können.](#)

Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

In einer dualen Ausbildung verdient man ein Ausbildungsgeld. Die Höhe des Ausbildungsgelds ist abhängig von dem Beruf und der Firma. Der Unterricht ist meistens in einer staatlichen Schule (Berufsschule). Die Schule wird vom Bundesland bezahlt. Es gibt aber auch Privatschulen (Bildungsinstitute), die Geld kosten.

In einer schulischen Ausbildung verdient man meistens kein Ausbildungsgeld. Manchmal muss man ein Schulgeld bezahlen.

Man kann einen Antrag auf finanzielle Hilfe für eine Ausbildung stellen. Es gibt Gesetze über die Voraussetzungen.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist Ausbildung?](#)

[Was ist eine Bewerbung?](#)

Welche Wege wären noch möglich?

Umschulung

Eine Umschulung ist für Menschen, die einen neuen Beruf lernen. Eine Umschulung ist auch eine Möglichkeit, wenn eine Einschätzung gezeigt hat, dass Ihre beruflichen Erfahrungen für die anderen Wege nicht ausreichend sind oder die anderen Wege nicht in Ihrer Region angeboten werden. Der Unterschied zu einer betrieblichen Umschulung ist, dass die Umschulung von einem Bildungsinstitut organisiert wird. Am Ende machen Sie die offizielle Prüfung für einen Berufsabschluss.

Sie können eine Umschulung machen, wenn:

- es ein Bildungsinstitut gibt, das eine Umschulung organisiert, und
- Sie eine Beschäftigungserlaubnis von Ihrer Ausländerbehörde bekommen können.

In welchen Berufen gibt es Umschulung?

In der Realität gibt es die Umschulung nicht für alle Berufe. Ein Grund dafür ist zum Beispiel, dass es für viele Berufe zu wenig Nachfrage von Personen oder dem Arbeitsmarkt gibt.

Wie lange dauert das?

Eine Umschulung ist in Berufen mit dualer Ausbildung kürzer als die Ausbildung. Das ist abhängig von der Dauer der Ausbildung in dem Beruf. Bei Berufen mit schulischer Ausbildung gibt es eine gesetzlich feste Dauer.

Die meisten Angebote sind in Vollzeit. Vollzeit heißt, Sie lernen jeden Tag etwa 7-8 Stunden zum Beispiel im Bildungsinstitut oder in einem Praktikum in einer Firma. Manchmal gibt es auch Angebote in Teilzeit, das heißt mit weniger Stunden pro Tag.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Sie müssen viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind immer auf Deutsch. Deshalb brauchen Sie gute Deutschkenntnisse. Für die meisten Angebote brauchen Sie Deutschkenntnisse B2. Es ist auch abhängig von dem Beruf und möglichen Hilfsangeboten beim Üben der deutschen Sprache. Manchmal gibt es auch spezielle Angebote für Menschen mit Deutschkenntnissen B1.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

Hier finden Sie Möglichkeiten, wie Sie weiter Deutsch lernen können.

Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

Sie bekommen Sie kein Geld von einer Firma. Die Agentur für Arbeit kann eine Umschulung bezahlen, wenn Sie spezielle Voraussetzungen erfüllen. Es gibt aber kein Recht auf eine Finanzierung. Es ist gut, wenn Sie eine schriftliche Argumentation haben, warum Sie eine Umschulung machen möchten. Wichtig ist auch, dass Sie zeigen, dass Sie mit dem Berufsabschluss gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben.

Oft muss man für die Finanzierung an Tests teilnehmen. Ein Test findet bei dem Berufspsychologischen Service der Agentur für Arbeit statt.

Mit einer Aufenthaltsgestattung oder Duldung ist es unwahrscheinlich, eine Finanzierung der Umschulung zu bekommen. Sie können sich trotzdem bei der Agentur für Arbeit registrieren. Sie bekommen kein Arbeitslosengeld, aber Sie können sich beraten lassen.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist Umschulung?](#)

[Wie registriere ich mich bei der Agentur für Arbeit?](#)

[Was ist der Berufspsychologische Service?](#)

Was kann ich jetzt tun?

1. Speichern Sie die Ergebnisse als PDF ab und/oder drucken Sie sie aus.
2. Informieren Sie sich im Hop-on Buch.
3. Fragen Sie eine Freundin oder einen Freund, wenn Sie etwas nicht verstehen.
4. Informieren Sie sich bei einer Beratungsstelle:
 - o ob Ihr Beruf ein Beruf mit schulischer oder dualer Ausbildung ist,
 - o welche Angebote es bei Ihnen in der Nähe gibt,
 - o welches Angebot sinnvoll und möglich in Ihrer aktuellen Lebenssituation ist,
 - o wie Sie an einem Angebot teilnehmen können.
5. [Hier können Sie nach einer Beratungsstelle suchen.](#)

Sie haben keine Antwort auf Ihre Fragen gefunden oder möchten Hilfe bei der Suche nach einer Beratungsstelle? Sie können uns gerne [kontaktieren](#).

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg auf Ihrem Weg!

Stand

09.09.2016

NQ_AJ CJ

Sie haben mehrere Jahre in dem Beruf gearbeitet, den Sie lernen wollen. Sie arbeiten aktuell. Sie wollen aber in einem anderen Beruf einen Berufsabschluss machen.

Sie haben eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung.

Ausgehend von Ihren Antworten gibt es verschiedene Wege, wie Sie einen Berufsabschluss machen können. Der erste Weg passt wahrscheinlich am besten zu Ihren Erfahrungen und Ihrer beruflichen Situation. Wenn dieser Weg nicht möglich ist, gibt es andere Wege. Für jeden Weg gibt es spezielle Voraussetzungen, die Sie hier in kurzen Zusammenfassungen finden.

Für fast alle Wege brauchen Sie eine Beschäftigungserlaubnis Ihrer Ausländerbehörde.

Das ist dieselbe Erlaubnis, die Sie für Ihre aktuelle Arbeit bekommen haben.

Kann ich eine Aufenthaltserlaubnis für die Zeit bekommen?

Das Integrationsgesetz 2016 hat neue Regeln eingeführt. Für die Zeit einer Ausbildung kann man eine Duldung bekommen, wenn man spezielle Voraussetzungen erfüllt. Duldung bedeutet eine "Aussetzung der Abschiebung". Das heißt, dass man für die Zeit der Ausbildung in Deutschland bleiben kann.

Mit einem Berufsabschluss und einer Arbeitsstelle als Fachkraft in dem Beruf kann man eine Aufenthaltserlaubnis für zunächst 2 Jahre bekommen. Die anderen Wege sind im Gesetz nicht konkret genannt.

Hier finden Sie mehr Informationen

Es gibt viele gesetzliche Regeln, die hier nicht alle erklärt werden können. Wenn Sie aus einem ["sicheren Herkunftsland"](#) kommen, gibt es zusätzliche gesetzliche Regeln. Informieren Sie sich auch bei einer Rechtsberatung.

[Hier finden Sie Beratungsstellen, wo Sie sich informieren können.](#)

Brauche ich einen Schulabschluss?

Es gibt verschiedene Gesetze und Regeln. Berufe mit einer schulischen Ausbildung haben andere Regeln als Berufe mit einer dualen Ausbildung. Bei Berufen mit schulischer Ausbildung braucht man nach dem Gesetz einen Schulabschluss. Die Art des Schulabschlusses ist abhängig von dem Beruf.

Bei Berufen mit dualer Ausbildung braucht man nach dem Gesetz keinen Schulabschluss. Aber oft wird ein Schulabschluss von einer Firma oder Institution erwartet. Die Art des Schulabschlusses ist zum Beispiel abhängig von dem Beruf.

Hier finden Sie mehr Informationen

Hier finden Sie mehr Informationen zu den Gesetzen und Regeln von schulischer und dualer Ausbildung.

Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung

Eine Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung ist ein Kurs, nach dem Sie die offizielle Prüfung für einen Berufsabschluss machen können. In Berufen mit schulischer Ausbildung heißt die Externenprüfung oft auch Nichtschülerprüfung.

Sie können eine Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung machen, wenn:

- Sie mehrere Jahre in dem Beruf gearbeitet haben,
- es ein Bildungsinstitut gibt, das eine Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung organisiert,
- die zuständige Stelle einverstanden ist. Die zuständige Stelle ist die Institution, die für die Prüfungen in Ihrem Beruf verantwortlich ist, und
- Sie wenig arbeiten oder Ihre Arbeit zusammen mit der Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung organisieren können.

Es gibt unterschiedliche Regeln bei Berufen mit schulischer Ausbildung und Berufen mit dualer Ausbildung. Deshalb ist es wichtig, dass Sie sich in einer Beratung informieren.

In welchen Berufen gibt es eine Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung?

In der Realität gibt es die Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung nicht für alle Berufe. Der Grund dafür ist, dass nicht alle diese Möglichkeit kennen und sie sehr individuell ist. Außerdem gibt es für viele Berufe zu wenig Nachfrage von Personen oder dem Arbeitsmarkt.

Wie lange dauert das?

Die Dauer ist unterschiedlich. Das ist abhängig von dem Beruf und dem Kurs. In Berufen mit dualer Ausbildung dauert es maximal 6 Monate. In Berufen mit schulischer Ausbildung kann es mehr als 1 Jahr dauern.

Viele Angebote sind in Vollzeit. Vollzeit heißt, Sie lernen jeden Tag etwa 7-8 Stunden im Bildungsinstitut. Manchmal gibt es auch Angebote in Teilzeit, das heißt mit weniger Stunden pro Tag.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Sie müssen in kurzer Zeit sehr viel Theorie lernen. Sie müssen viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind immer auf Deutsch. Deshalb brauchen Sie gute Deutschkenntnisse. Es ist aber immer abhängig von dem Beruf und dem Angebot.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

[Hier finden Sie Möglichkeiten, wie Sie weiter Deutsch lernen können.](#)

Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

Sie verdienen weiter Geld, wenn Sie weiter arbeiten. Die Agentur für Arbeit kann eine Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung bezahlen, wenn Sie spezielle Voraussetzungen erfüllen. Es gibt aber kein Recht auf eine Finanzierung. Sie können sich bei der Agentur für Arbeit beraten lassen. Es ist gut, wenn Sie eine schriftliche Argumentation haben, warum Sie eine Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung machen möchten. Wichtig ist auch, dass Sie zeigen, dass Sie mit dem Berufsabschluss bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben.

Manchmal gibt es auch spezielle Programme, die andere Möglichkeiten für die Finanzierung haben – zum Beispiel Programme des Bundeslandes oder des Europäischen Sozialfonds.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist eine Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung?](#)

[Was macht die Agentur für Arbeit?](#)

Nachqualifizierung

Nachqualifizierung heißt, dass Sie in einem Bildungsinstitut noch die Theorie und die praktischen Inhalte lernen, die Sie für die Prüfung zum Berufsabschluss brauchen.

Sie können eine Nachqualifizierung machen, wenn:

- es ein Bildungsinstitut gibt, das eine Nachqualifizierung organisiert, und
- Sie wenig arbeiten oder Ihre Arbeit zusammen mit der Nachqualifizierung im Bildungsinstitut organisieren können.

Es gibt unterschiedliche Regeln bei Berufen mit schulischer Ausbildung und Berufen mit dualer Ausbildung. Deshalb ist es wichtig, dass Sie sich in einer Beratung informieren.

In welchen Berufen gibt es Nachqualifizierung?

In der Realität gibt es die Nachqualifizierung nicht für alle Berufe. Der Grund dafür ist, dass nicht alle diese Möglichkeit kennen und sie sehr individuell ist. Außerdem gibt es für viele Berufe zu wenig Nachfrage von Personen oder dem Arbeitsmarkt.

Wie lange dauert das?

In Berufen mit dualer Ausbildung ist die Dauer der Nachqualifizierung abhängig von Ihren beruflichen Erfahrungen und Ihrem beruflichen Wissen. Eine Nachqualifizierung besteht aus Modulen. Man kann oft auch an einzelnen Modulen teilnehmen. Man bekommt aber nur einen Berufsabschluss, wenn man an allen notwendigen Modulen teilnimmt und am Ende die Abschlussprüfung besteht.

Bei Berufen mit schulischer Ausbildung gibt es eine gesetzlich festgelegte Zeit.

Die meisten Angebote sind in Vollzeit. Vollzeit heißt, Sie lernen jeden Tag etwa 7-8 Stunden zum Beispiel im Bildungsinstitut oder in einem Praktikum in einer Firma. Manchmal gibt es auch Angebote in Teilzeit, das heißt mit weniger Stunden pro Tag.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Sie müssen viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind immer auf Deutsch. Deshalb brauchen Sie gute Deutschkenntnisse. Für die meisten Angebote brauchen Sie Deutschkenntnisse B2.

Es ist aber immer abhängig von dem Beruf und dem Angebot.

Manchmal gibt es auch spezielle Angebote für Menschen mit Deutschkenntnissen B1.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

[Hier finden Sie Möglichkeiten, wie Sie weiter Deutsch lernen können.](#)

Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

Sie verdienen weiter Geld, wenn Sie weiter arbeiten. In einer Nachqualifizierung bekommen Sie kein Geld von einer Firma. Die Agentur für Arbeit kann eine Nachqualifizierung bezahlen, wenn Sie spezielle Voraussetzungen erfüllen. Es gibt aber kein Recht auf eine Finanzierung. Es ist gut, wenn Sie eine schriftliche Argumentation haben, warum Sie eine Nachqualifizierung machen möchten. Wichtig ist auch, dass Sie zeigen, dass Sie mit dem Berufsabschluss bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben.

Oft muss man für die Finanzierung an Tests teilnehmen. Ein Test findet bei dem Berufspsychologischen Service der Agentur für Arbeit statt.

Mit einer Aufenthaltsgestattung oder Duldung ist es unwahrscheinlich, eine Finanzierung der Nachqualifizierung zu bekommen. Sie können sich trotzdem bei der Agentur für beraten lassen.

Manchmal gibt es auch spezielle Programme, die andere Möglichkeiten für die Finanzierung haben – zum Beispiel Programme des Bundeslandes oder des Europäischen Sozialfonds.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist Nachqualifizierung?](#)

[Was ist der Berufspsychologischen Service?](#)

[Was macht die Agentur für Arbeit?](#)

Welche Wege wären noch möglich?

Sie können diese Wege gehen, wenn:

- Sie eine (neue) Firma für den Beruf finden, in dem Sie einen Berufsabschluss machen möchten.

Berufsbegleitende Nachqualifizierung/Berufsbegleitende Ausbildung

Berufsbegleitend heißt, dass Sie arbeiten und zusätzlich in einem Bildungsinstitut die Theorie lernen, die Sie noch wissen müssen. Am Ende machen Sie die offizielle Prüfung für einen Berufsabschluss. In Berufen mit schulischer Ausbildung heißt es meistens berufsbegleitende Ausbildung. In Berufen mit dualer Ausbildung heißt es meistens berufsbegleitende Nachqualifizierung.

Sie können eine berufsbegleitende Nachqualifizierung/ berufsbegleitende Ausbildung machen, wenn Sie:

- eine (neue) Firma finden, bei der Sie sozialversicherungspflichtig arbeiten können. Die Arbeit muss in dem Beruf sein, den Sie lernen wollen. Meistens müssen Sie eine Bewerbung schreiben.
- mit der Chefin oder dem Chef über Ihre Pläne sprechen,
- ein Bildungsinstitut finden, das eine berufsbegleitende Nachqualifizierung/ berufsbegleitende Ausbildung organisiert, und
- Sie eine Beschäftigungserlaubnis von Ihrer Ausländerbehörde bekommen.

In welchen Berufen gibt es berufsbegleitende Nachqualifizierung/berufsbegleitende Ausbildung?

In der Realität gibt es die berufsbegleitende Nachqualifizierung/berufsbegleitende Ausbildung nicht für alle Berufe. Der Grund dafür ist, dass nicht alle diese Möglichkeit kennen und sie sehr individuell ist. Außerdem gibt es für viele Berufe zu wenig Nachfrage von Personen oder dem Arbeitsmarkt.

Wie lange dauert das?

In Berufen mit dualer Ausbildung ist die Dauer abhängig von Ihren Erfahrungen und Ihrem Wissen.

Bei Berufen mit schulischer Ausbildung gibt es eine gesetzlich festgelegte Zeit.

Meistens lernen Sie 2 Tage in der Woche im Bildungsinstitut und arbeiten die anderen Tage in Ihrer (neuen) Firma.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Sie müssen viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind immer auf Deutsch. Deshalb brauchen Sie gute Deutschkenntnisse. Für die meisten Angebote brauchen Sie Deutschkenntnisse B2. Es ist aber immer abhängig von dem Beruf und dem Angebot.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

[Hier finden Sie Möglichkeiten, wie Sie weiter Deutsch lernen können.](#)

Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

Sie verdienen Geld, weil Sie arbeiten. Die Agentur für Arbeit kann eine berufsbegleitende Nachqualifizierung/berufsbegleitende Ausbildung bezahlen, wenn Sie spezielle Voraussetzungen erfüllen. Ein Programm für die Finanzierung von berufsbegleitender Nachqualifizierung/berufsbegleitender Ausbildung heißt WeGebAU. Es gibt aber kein Recht auf eine Finanzierung. Sie können sich bei der Agentur beraten lassen. Es ist gut, wenn Sie eine schriftliche Argumentation haben, warum Sie eine berufsbegleitende Nachqualifizierung/berufsbegleitende Ausbildung machen möchten. Oft muss man für die Finanzierung an Tests teilnehmen. Ein Test findet bei dem Berufspsychologischen Service der Agentur für Arbeit statt.

Manchmal gibt es auch spezielle Programme, die andere Möglichkeiten für die Finanzierung haben – zum Beispiel Programme eines Bundeslandes oder des Europäischen Sozialfonds.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist berufsbegleitende Nachqualifizierung/ berufsbegleitende Ausbildung?](#)

[Was ist der Berufspsychologische Service?](#)

[Wie ist eine Bewerbung?](#)

[Was macht die Agentur für Arbeit?](#)

Betriebliche Umschulung

Betriebliche Umschulung funktioniert wie eine duale Ausbildung, ist aber kürzer. Am Ende machen Sie die offizielle Prüfung für einen Berufsabschluss.

Sie können eine betriebliche Umschulung machen, wenn:

- Sie eine (neue) Firma finden, bei der Sie eine betriebliche Umschulung machen können. Meistens müssen Sie eine Bewerbung schreiben.
- Sie eine Beschäftigungserlaubnis von Ihrer Ausländerbehörde bekommen.

In welchen Berufen gibt es betriebliche Umschulung?

Betriebliche Umschulung gibt es vor allem für Berufe mit dualer Ausbildung. Für Berufe mit schulischer Ausbildung gibt es selten betriebliche Umschulung.

Wie lange dauert das?

Die Dauer ist in Berufen mit dualer Ausbildung abhängig von der Dauer der Ausbildung in dem Beruf. Bei Berufen mit schulischer Ausbildung gibt es eine gesetzlich feste Dauer.

Betriebliche Umschulung ist meistens in Vollzeit. Vollzeit heißt, Sie lernen jeden Tag in einer Schule/einem Bildungsinstitut oder in Ihrer (neuen) Firma.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Sie müssen viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind immer auf Deutsch. Deshalb brauchen Sie gute Deutschkenntnisse. Es ist auch abhängig von dem Beruf und möglichen Hilfsangeboten beim Üben der deutschen Sprache.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

[Hier finden Sie Möglichkeiten, wie Sie weiter Deutsch lernen können.](#)

Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

Sie verdienen vielleicht weniger Geld als aktuell. Sie ein verdienen Ausbildungsgeld. Die Agentur für Arbeit kann zum Beispiel Fahrtkosten bezahlen. Sie können sich bei der Agentur für Arbeit beraten lassen. Der Unterricht ist meistens in einer staatlichen Schule (Berufsschule). Die Schule wird vom Bundesland bezahlt. Es gibt aber auch Privatschulen (Bildungsinstitute), die Geld kosten. Die Agentur für Arbeit kann die Privatschule bezahlen. Es gibt aber kein Recht auf Finanzierung.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist betriebliche Umschulung?](#)

[Was ist eine Bewerbung?](#)

[Was macht die Agentur für Arbeit?](#)

Ausbildung

Ausbildung ist der klassische und bekannteste Weg zu einem Berufsabschluss in Deutschland.

Sie können eine Ausbildung machen, wenn:

- Sie eine (neue) Firma oder eine Schule finden, die einen Ausbildungsvertrag mit Ihnen macht. Meistens müssen Sie eine Bewerbung schreiben.

Eine schulische Ausbildung funktioniert anders als eine duale Ausbildung. Für eine schulische Ausbildung braucht man zum Beispiel oft keine Beschäftigungserlaubnis der Ausländerbehörde. Für eine duale Ausbildung braucht man eine Beschäftigungserlaubnis. Deshalb ist es wichtig, dass Sie sich in einer Beratung informieren.

Wie lange dauert das?

Eine Ausbildung dauert zwischen 2 und 3,5 Jahren. Das ist abhängig von dem Beruf. Man kann eine duale Ausbildung auch verkürzen, wenn man berufliche Erfahrungen, einen hohen Schulabschluss oder sehr gute Leistungen hat. In schulischen Ausbildungen kann man nur in wenigen Berufen verkürzen.

Die meisten Ausbildungen sind in Vollzeit. Vollzeit heißt, Sie lernen etwa 7-8 Stunden jeden Tag in Ihrer (neuen) Firma und/oder in einer Schule. Manchmal kann man auch eine Ausbildung in Teilzeit machen, das heißt mit weniger Stunden pro Tag. Dafür muss man bestimmte Voraussetzungen erfüllen.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Sie müssen viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind immer auf Deutsch. Deshalb brauchen Sie gute Deutschkenntnisse. Es ist auch abhängig von dem Beruf und möglichen Hilfsangeboten beim Üben der deutschen Sprache.

Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

Sie verdienen vielleicht weniger Geld als aktuell. In einer dualen Ausbildung verdient man ein Ausbildungsgeld. Die Höhe des Ausbildungsgelds ist abhängig von dem Beruf und der Firma. Der Unterricht ist meistens in einer staatlichen Schule (Berufsschule). Die Schule wird vom Bundesland bezahlt. Es gibt aber auch Privatschulen (Bildungsinstitute), die Geld kosten.

In einer schulischen Ausbildung verdient man meistens kein Ausbildungsgeld. Manchmal muss man ein Schulgeld bezahlen.

Man kann einen Antrag auf finanzielle Hilfe für eine Ausbildung stellen. Es gibt Gesetze über die Voraussetzungen.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist Ausbildung?](#)

[Was ist eine Bewerbung?](#)

Welche Wege wären noch möglich?

Umschulung

Eine Umschulung ist für Menschen, die einen neuen Beruf lernen. Eine Umschulung ist auch eine Möglichkeit, wenn eine Einschätzung gezeigt hat, dass Ihre beruflichen Erfahrungen für die anderen Wege nicht ausreichend sind oder die anderen Wege nicht in Ihrer Region angeboten werden. Der Unterschied zu einer betrieblichen Umschulung ist, dass die Umschulung von einem Bildungsinstitut organisiert wird. Am Ende machen Sie die offizielle Prüfung für einen Berufsabschluss.

Sie können eine Umschulung machen, wenn:

- es ein Bildungsinstitut gibt, das eine Umschulung organisiert,
- Sie wenig arbeiten oder Ihre Arbeit zusammen mit der Umschulung im Bildungsinstitut organisieren können und
- Sie eine Beschäftigungserlaubnis von Ihrer Ausländerbehörde bekommen.

In welchen Berufen gibt es Umschulung?

In der Realität gibt es die Umschulung nicht für alle Berufe. Ein Grund dafür ist zum Beispiel, dass es für viele Berufe zu wenig Nachfrage von Personen oder dem Arbeitsmarkt gibt.

Wie lange dauert das?

Eine Umschulung ist in Berufen mit dualer Ausbildung kürzer als die Ausbildung. Das ist abhängig von der Dauer der Ausbildung in dem Beruf. Bei Berufen mit schulischer Ausbildung gibt es eine gesetzlich feste Dauer.

Die meisten Angebote sind in Vollzeit. Vollzeit heißt, Sie lernen jeden Tag etwa 7-8 Stunden zum Beispiel im Bildungsinstitut oder in einem Praktikum in einer Firma. Manchmal gibt es auch Angebote in Teilzeit, das heißt mit weniger Stunden pro Tag.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Sie müssen viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind immer auf Deutsch. Deshalb brauchen Sie gute Deutschkenntnisse. Für die meisten Angebote brauchen Sie Deutschkenntnisse B2. Es ist auch abhängig von dem Beruf und möglichen Hilfsangeboten beim Üben der deutschen Sprache. Manchmal gibt es auch spezielle Angebote für Menschen mit Deutschkenntnissen B1.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

[Hier finden Sie Möglichkeiten, wie Sie weiter Deutsch lernen können.](#)

Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

Sie verdienen weiter Geld, wenn Sie weiter arbeiten. In einer Umschulung bekommen Sie kein Geld von einer Firma. Die Agentur für Arbeit kann eine Umschulung bezahlen, wenn Sie spezielle Voraussetzungen erfüllen. Es gibt aber kein Recht auf eine Finanzierung. Es ist gut, wenn Sie eine schriftliche Argumentation haben, warum Sie eine Umschulung machen möchten. Wichtig ist auch, dass Sie zeigen, dass Sie mit dem Berufsabschluss bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben.

Oft muss man für die Finanzierung an Tests teilnehmen. Ein Test findet bei dem Berufspsychologischen Service der Agentur für Arbeit statt.

Mit einer Aufenthaltsgestattung oder Duldung ist es unwahrscheinlich, eine Finanzierung der Umschulung zu bekommen. Sie können sich trotzdem bei der Agentur für Arbeit beraten lassen.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist Umschulung?](#)

[Was ist der Berufspsychologische Service?](#)

[Was macht die Agentur für Arbeit?](#)

Was kann ich jetzt tun?

1. Speichern Sie die Ergebnisse als PDF ab und/oder drucken Sie sie aus.
2. Informieren Sie sich im Hop-on Buch.
3. Fragen Sie eine Freundin oder einen Freund, wenn Sie etwas nicht verstehen.
4. Informieren Sie sich bei einer Beratungsstelle:
 - o ob Ihr Beruf ein Beruf mit schulischer oder dualer Ausbildung ist,
 - o welche Angebote es bei Ihnen in der Nähe gibt,
 - o welches Angebot sinnvoll und möglich in Ihrer aktuellen Lebenssituation ist,
 - o wie Sie an einem Angebot teilnehmen können.
5. [Hier können Sie nach einer Beratungsstelle suchen.](#)

Sie haben keine Antwort auf Ihre Fragen gefunden oder möchten Hilfe bei der Suche nach einer Beratungsstelle? Sie können uns gerne [kontaktieren](#).

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg auf Ihrem Weg!

Stand

09.09.2016

NQB

Sie haben mehrere Jahre in dem Beruf gearbeitet, den Sie lernen wollen. Sie bekommen kein Geld vom Jobcenter.

Ausgehend von Ihren Antworten gibt es verschiedene Wege, wie Sie einen Berufsabschluss machen können. Der erste Weg passt wahrscheinlich am besten zu Ihren Erfahrungen und Ihrer beruflichen Situation. Wenn dieser Weg nicht möglich ist, gibt es andere Wege. Für jeden Weg gibt es spezielle Voraussetzungen, die Sie hier in kurzen Zusammenfassungen finden.

Brauche ich einen Schulabschluss?

Es gibt verschiedene Gesetze und Regeln. Berufe mit einer schulischen Ausbildung haben andere Regeln als Berufe mit einer dualen Ausbildung. Bei Berufen mit schulischer Ausbildung braucht man nach dem Gesetz einen Schulabschluss. Die Art des Schulabschlusses ist abhängig von dem Beruf. Bei Berufen mit dualer Ausbildung braucht man nach dem Gesetz keinen Schulabschluss. Aber oft wird ein Schulabschluss von einer Firma oder Institution erwartet. Die Art des Schulabschlusses ist zum Beispiel abhängig von dem Beruf.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Hier finden Sie mehr Informationen zu den Gesetzen und Regeln von schulischer und dualer Ausbildung.](#)

Nachqualifizierung

Nachqualifizierung heißt, dass Sie in einem Bildungsinstitut noch die Theorie und praktische Inhalte lernen, die Sie für die Prüfung zum Berufsabschluss brauchen.

Sie können eine Nachqualifizierung machen, wenn:

- es ein Bildungsinstitut gibt, das eine Nachqualifizierung organisiert.

Es gibt unterschiedliche Regeln bei Berufen mit schulischer Ausbildung und Berufen mit dualer Ausbildung. Deshalb ist es wichtig, dass Sie sich in einer Beratung informieren.

In welchen Berufen gibt es Nachqualifizierung?

In der Realität gibt es die Nachqualifizierung nicht in allen Berufen. Der Grund dafür ist, dass nicht alle diese Möglichkeit kennen und sie sehr individuell ist. Außerdem gibt es für viele Berufe zu wenig Nachfrage von Personen oder dem Arbeitsmarkt.

Wie lange dauert das?

In Berufen mit dualer Ausbildung ist die Dauer der Nachqualifizierung abhängig von Ihren beruflichen Erfahrungen und Ihrem beruflichen Wissen. Eine Nachqualifizierung besteht aus Modulen. Man kann oft auch an einzelnen Modulen teilnehmen. Man bekommt aber nur einen Berufsabschluss, wenn man an allen notwendigen Modulen teilnimmt und am Ende die Abschlussprüfung besteht.

Bei Berufen mit schulischer Ausbildung gibt es eine gesetzlich festgelegte Zeit.

Die meisten Angebote sind in Vollzeit. Vollzeit heißt, Sie lernen jeden Tag etwa 7-8 Stunden zum Beispiel im Bildungsinstitut oder in einem Praktikum in einer Firma. Manchmal gibt es auch Angebote in Teilzeit, das heißt mit weniger Stunden pro Tag.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Sie müssen viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind immer auf Deutsch. Deshalb brauchen Sie gute Deutschkenntnisse. Für die meisten Angebote brauchen Sie Deutschkenntnisse B2.

Es ist aber immer abhängig von dem Beruf und dem Angebot.

Manchmal gibt es auch spezielle Angebote für Menschen mit Deutschkenntnissen B1.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

[Hier finden Sie Möglichkeiten, wie Sie weiter Deutsch lernen können.](#)

Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

Sie bekommen kein Geld von einer Firma. Die Agentur für Arbeit kann eine Nachqualifizierung bezahlen, wenn Sie spezielle Voraussetzungen erfüllen. Es gibt aber kein Recht auf eine Finanzierung. Sie können sich bei der Agentur für Arbeit registrieren. Sie bekommen kein Arbeitslosengeld, aber Sie können sich beraten lassen. Es ist gut, wenn Sie eine schriftliche Argumentation haben, warum Sie eine Nachqualifizierung machen möchten. Wichtig ist auch, dass Sie zeigen, dass Sie mit dem Berufsabschluss gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben.

Oft muss man für die Finanzierung an Tests teilnehmen. Ein Test findet bei dem Berufspsychologischen Service der Agentur für Arbeit statt.

Manchmal gibt es auch spezielle Programme, die andere Möglichkeiten für die Finanzierung haben – zum Beispiel Programme eines Bundeslandes oder des Europäischen Sozialfonds.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist Nachqualifizierung?](#)

[Was ist der Berufspsychologischen Service?](#)

[Wie registriere ich mich bei der Agentur für Arbeit?](#)

Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung

Eine Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung ist ein Kurs, nach dem Sie die offizielle Prüfung für einen Berufsabschluss machen können. In Berufen mit schulischer Ausbildung heißt die Externenprüfung oft auch Nichtschülerprüfung.

Sie können eine Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung machen, wenn:

- Sie mehrere Jahre in dem Beruf gearbeitet haben,
- es ein Bildungsinstitut gibt, das eine Vorbereitung auf die Externenprüfung organisiert und
- die zuständige Stelle einverstanden ist. Die zuständige Stelle ist die Institution, die für die Prüfungen in Ihrem Beruf verantwortlich ist.

In welchen Berufen gibt es Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung?

In der Realität gibt es die Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung nicht für alle Berufe. Der Grund dafür ist, dass nicht alle diese Möglichkeit kennen und sie sehr individuell ist. Außerdem gibt es für viele Berufe nicht genug interessierte Menschen.

Wie lange dauert das?

Die Dauer ist unterschiedlich. Das ist abhängig von dem Beruf und dem Kurs. In Berufen mit dualer Ausbildung dauert es maximal 6 Monate. In Berufen mit schulischer Ausbildung kann es mehr als 1 Jahr dauern.

Viele Angebote sind in Vollzeit. Vollzeit heißt, Sie lernen jeden Tag etwa 7-8 Stunden im Bildungsinstitut. Manchmal gibt es auch Angebote in Teilzeit, das heißt mit weniger Stunden pro Tag.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Sie müssen in kurzer Zeit sehr viel Theorie lernen. Sie müssen viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind immer auf Deutsch. Deshalb brauchen Sie gute Deutschkenntnisse. Es ist aber immer abhängig von dem Beruf und dem Angebot.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

[Hier finden Sie Möglichkeiten, wie Sie weiter Deutsch lernen können.](#)

Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

Sie bekommen kein Geld von einer Firma. Die Agentur für Arbeit kann eine Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung bezahlen, wenn Sie spezielle Voraussetzungen erfüllen. Es gibt aber kein Recht auf eine Finanzierung. Sie können sich bei der Agentur für Arbeit registrieren. Sie bekommen kein Arbeitslosengeld, aber Sie können sich beraten lassen. Es ist gut, wenn Sie eine schriftliche Argumentation haben, warum Sie eine Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung machen möchten. Wichtig ist auch, dass Sie zeigen, dass Sie mit dem Berufsabschluss gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben.

Manchmal gibt es auch spezielle Programme, die andere Möglichkeiten für die Finanzierung haben – zum Beispiel Programme des Bundeslandes oder des Europäischen Sozialfonds.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist eine Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung?](#)

[Wie registriere ich mich bei der Agentur für Arbeit?](#)

Welche Wege wären noch möglich?

Sie können diese Wege gehen, wenn:

- Sie eine Firma oder eine Schule für den Beruf finden, in dem Sie einen Berufsabschluss machen möchten.

Berufsbegleitende Nachqualifizierung/berufsbegleitende Ausbildung

Berufsbegleitend heißt, dass Sie arbeiten und zusätzlich in einem Bildungsinstitut die Theorie lernen, die Sie noch wissen müssen. Am Ende machen Sie die offizielle Prüfung für einen Berufsabschluss. In Berufen mit schulischer Ausbildung heißt es meistens berufsbegleitende Ausbildung. In Berufen mit dualer Ausbildung heißt es meistens berufsbegleitende Nachqualifizierung.

Sie können eine berufsbegleitende Nachqualifizierung/ berufsbegleitende Ausbildung machen, wenn Sie:

- eine Firma finden, bei der Sie sozialversicherungspflichtig arbeiten können. Die Arbeit muss in dem Beruf sein, den Sie lernen wollen. Meistens müssen Sie eine Bewerbung schreiben.
- mit der Chefin oder dem Chef über Ihre Pläne sprechen und
- ein Bildungsinstitut finden, das eine berufsbegleitende Nachqualifizierung/ berufsbegleitende Ausbildung organisiert.

In welchen Berufen gibt es berufsbegleitende Nachqualifizierung/berufsbegleitende Ausbildung?

In der Realität gibt es die berufsbegleitende Nachqualifizierung/berufsbegleitende Ausbildung nicht für alle Berufe. Der Grund dafür ist, dass nicht alle diese Möglichkeit kennen und sie sehr individuell ist. Außerdem gibt es für viele Berufe zu wenig Nachfrage von Personen oder dem Arbeitsmarkt.

Wie lange dauert das?

In Berufen mit dualer Ausbildung ist die Dauer abhängig von Ihren Erfahrungen und Ihrem Wissen.

Bei Berufen mit schulischer Ausbildung gibt es eine gesetzlich festgelegte Zeit.

Meistens lernen Sie 2 Tage in der Woche im Bildungsinstitut und arbeiten die anderen Tage in Ihrer Firma.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Sie müssen viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind immer auf Deutsch. Deshalb brauchen Sie gute Deutschkenntnisse. Für die meisten Angebote brauchen Sie Deutschkenntnisse B2.

Es ist aber immer abhängig von dem Beruf und dem Angebot.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

[Hier finden Sie Möglichkeiten, wie Sie weiter Deutsch lernen können.](#)

Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

Sie verdienen Geld, weil Sie arbeiten. Die Agentur für Arbeit kann eine berufsbegleitende Nachqualifizierung/berufsbegleitende Ausbildung bezahlen, wenn Sie spezielle Voraussetzungen erfüllen. Ein Programm für die Finanzierung von berufsbegleitender Nachqualifizierung/berufsbegleitender Ausbildung heißt WeGebAU. Es gibt aber kein Recht auf eine Finanzierung. Sie können sich bei der Agentur für Arbeit beraten lassen. Es ist gut, wenn Sie eine schriftliche Argumentation haben, warum Sie eine berufsbegleitende Nachqualifizierung/berufsbegleitende Ausbildung machen möchten. Oft muss man für die Finanzierung an Tests teilnehmen. Ein Test findet bei dem Berufpsychologischen Service der Agentur für Arbeit statt.

Manchmal gibt es auch spezielle Programme, die andere Möglichkeiten für die Finanzierung haben – zum Beispiel Programme eines Bundeslandes oder des Europäischen Sozialfonds.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist berufsbegleitende Nachqualifizierung/berufsbegleitende Ausbildung?](#)

[Was ist der Berufspsychologische Service?](#)

[Was ist eine Bewerbung?](#)

[Was macht die Agentur für Arbeit?](#)

Betriebliche Umschulung

Betriebliche Umschulung funktioniert wie eine duale Ausbildung, ist aber kürzer. Am Ende machen Sie die offizielle Prüfung für einen Berufsabschluss.

Sie können eine betriebliche Umschulung machen, wenn:

- Sie eine Firma finden, bei der Sie eine betriebliche Umschulung machen können. Meistens müssen Sie eine Bewerbung schreiben.

In welchen Berufen gibt es Betriebliche Umschulung?

Betriebliche Umschulung gibt es vor allem für Berufe mit dualer Ausbildung. Für Berufe mit schulischer Ausbildung gibt es selten betriebliche Umschulung.

Wie lange dauert das?

Die Dauer ist in Berufen mit dualer Ausbildung abhängig von der Dauer der Ausbildung in dem Beruf. Bei Berufen mit schulischer Ausbildung gibt es eine gesetzlich feste Dauer.

Betriebliche Umschulung ist meistens in Vollzeit. Vollzeit heißt, Sie lernen jeden Tag in einer Schule/einem Bildungsinstitut oder in Ihrer Firma.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Sie müssen viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind immer auf Deutsch. Deshalb brauchen Sie gute Deutschkenntnisse. Es ist auch abhängig von dem Beruf und möglichen Hilfsangeboten beim Üben der deutschen Sprache.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

[Hier finden Sie Möglichkeiten, wie Sie weiter Deutsch lernen können.](#)

Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

Sie bekommen ein Ausbildungsgeld. Die Agentur für Arbeit kann zum Beispiel außerdem Fahrtkosten bezahlen. Sie können sich bei der Agentur für Arbeit registrieren. Sie bekommen kein Arbeitslosengeld, aber Sie können sich beraten lassen. Der Unterricht ist meistens in einer staatlichen Schule (Berufsschule). Die Schule wird vom Bundesland bezahlt. Es gibt aber auch Privatschulen (Bildungsinstitute), die Geld kosten. Die Agentur für Arbeit kann die Privatschule bezahlen. Es gibt aber kein Recht auf Finanzierung.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist betriebliche Umschulung?](#)

[Was ist eine Bewerbung?](#)

[Wie registriere ich mich bei der Agentur für Arbeit?](#)

Ausbildung

Ausbildung ist der klassische und bekannteste Weg zu einem Berufsabschluss in Deutschland.

Sie können eine Ausbildung machen, wenn

- Sie eine Firma oder eine Schule finden, die einen Ausbildungsvertrag mit Ihnen macht.

Eine schulische Ausbildung funktioniert anders als eine duale Ausbildung. Deshalb ist es wichtig, dass Sie sich in einer Beratung informieren.

Wie lange dauert das?

Eine Ausbildung dauert zwischen 2 und 3,5 Jahren. Das ist abhängig von dem Beruf. Man kann eine duale Ausbildung auch verkürzen, wenn man berufliche Erfahrungen, einen hohen Schulabschluss oder sehr gute Leistungen hat. In schulischen Ausbildungen kann man nur in wenigen Berufen verkürzen.

Die meisten Ausbildungen sind in Vollzeit. Vollzeit heißt, Sie lernen etwa 7-8 Stunden jeden Tag in Ihrer Firma und/oder in einer Schule. Manchmal kann man auch eine Ausbildung in Teilzeit machen, das heißt mit weniger Stunden pro Tag. Dafür muss man bestimmte Voraussetzungen erfüllen.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Sie müssen viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind immer auf Deutsch. Deshalb brauchen Sie gute Deutschkenntnisse. Es ist auch abhängig von dem Beruf und möglichen Hilfsangeboten beim Üben der deutschen Sprache.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

[Hier finden Sie Möglichkeiten, wie Sie weiter Deutsch lernen können.](#)

Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

In einer dualen Ausbildung verdienen Sie ein Ausbildungsgeld. Die Höhe des Ausbildungsgelds ist abhängig von dem Beruf und der Firma. Der Unterricht ist meistens in einer staatlichen Schule (Berufsschule). Die Schule wird vom Bundesland bezahlt. Es gibt aber auch Privatschulen (Bildungsinstitute), die Geld kosten.

In einer schulischen Ausbildung verdient man meistens kein Geld. Manchmal muss man ein Schulgeld bezahlen.

Man kann einen Antrag auf finanzielle Hilfe für eine Ausbildung stellen. Es gibt Gesetze über die Voraussetzungen.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist Ausbildung?](#)

[Was ist eine Bewerbung?](#)

Welche Wege wären noch möglich?

Umschulung

Eine Umschulung ist für Menschen, die einen neuen Beruf lernen. Eine Umschulung ist auch eine Möglichkeit, wenn eine Einschätzung gezeigt hat, dass Ihre beruflichen Erfahrungen für die anderen Wege nicht ausreichend sind oder die anderen Wege nicht in Ihrer Region angeboten werden. Der Unterschied zu einer betrieblichen Umschulung ist, dass die Umschulung von einem Bildungsinstitut organisiert wird. Am Ende machen Sie die offizielle Prüfung für einen Berufsabschluss.

Sie können eine Umschulung machen, wenn:

- es ein Bildungsinstitut gibt, das eine Umschulung organisiert.

In welchen Berufen gibt es Umschulung?

In der Realität gibt es die Umschulung nicht für alle Berufe. Ein Grund dafür ist zum Beispiel, dass es für viele Berufe zu wenig Nachfrage von Personen oder dem Arbeitsmarkt gibt.

Wie lange dauert das?

Eine Umschulung ist in Berufen mit dualer Ausbildung kürzer als die Ausbildung. Das ist abhängig von der Dauer der Ausbildung in dem Beruf. Bei Berufen mit schulischer Ausbildung gibt es eine gesetzlich feste Dauer.

Die meisten Angebote sind in Vollzeit. Vollzeit heißt, Sie lernen jeden Tag etwa 7-8 Stunden zum Beispiel im Bildungsinstitut oder in einem Praktikum in einer Firma. Manchmal gibt es auch Angebote in Teilzeit, das heißt mit weniger Stunden pro Tag.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Sie müssen viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind immer auf Deutsch. Deshalb brauchen Sie gute Deutschkenntnisse. Für die meisten Angebote brauchen Sie Deutschkenntnisse B2. Es ist auch abhängig von

dem Beruf und möglichen Hilfsangeboten beim Üben der deutschen Sprache. Manchmal gibt es auch spezielle Angebote für Menschen mit Deutschkenntnissen B1.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

[Hier finden Sie Möglichkeiten, wie Sie weiter Deutsch lernen können.](#)

Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

Sie bekommen Sie kein Geld von einer Firma. Die Agentur für Arbeit kann eine Umschulung bezahlen. Es gibt aber kein Recht auf eine Finanzierung. Sie können sich bei der Agentur für Arbeit registrieren. Sie bekommen kein Arbeitslosengeld, aber Sie können sich beraten lassen. Es ist gut, wenn Sie eine schriftliche Argumentation haben, warum Sie eine Umschulung machen möchten. Wichtig ist auch, dass Sie zeigen, dass Sie mit dem Berufsabschluss gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben.

Oft muss man für die Finanzierung an Tests teilnehmen. Ein Test findet bei dem Berufspsychologischen Service der Agentur für Arbeit statt.

Wenn Ihre Aufenthaltserlaubnis kürzer ist als die Umschulung, sollten Sie auch mit der Ausländerbehörde sprechen. Sonst kann die Agentur für Arbeit die Umschulung vielleicht nicht bezahlen.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist Umschulung?](#)

[Was ist der Berufspsychologische Service?](#)

[Wie registriere ich mich bei der Agentur für Arbeit?](#)

Was kann ich jetzt tun?

1. Speichern Sie die Ergebnisse als PDF ab und/oder drucken Sie sie aus.
2. Informieren Sie sich im Hop-on Buch.
3. Fragen Sie eine Freundin oder einen Freund, wenn Sie etwas nicht verstehen.
4. Informieren Sie sich bei einer Beratungsstelle:
 - o ob Ihr Beruf ein Beruf mit schulischer oder dualer Ausbildung ist,
 - o welche Angebote es bei Ihnen in der Nähe gibt und
 - o wie Sie an einem Angebot teilnehmen können.
5. [Hier können Sie nach einer Beratungsstelle suchen.](#)

Sie haben keine Antwort auf Ihre Fragen gefunden oder möchten Hilfe bei der Suche nach einer Beratungsstelle? Sie können uns gerne [kontaktieren](#).

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg auf Ihrem Weg!

Stand

Einleitung

14.09.2016

NQBJ

Sie haben mehrere Jahre in dem Beruf gearbeitet, den Sie lernen wollen. Sie arbeiten aktuell. Sie wollen aber in einem anderen Beruf einen Berufsabschluss machen. Sie bekommen kein Geld vom Jobcenter.

Ausgehend von Ihren Antworten gibt es verschiedene Wege, wie Sie einen Berufsabschluss machen können. Der erste Weg passt wahrscheinlich am besten zu Ihren Erfahrungen und Ihrer beruflichen Situation. Wenn dieser Weg nicht möglich ist, gibt es andere Wege. Für jeden Weg gibt es spezielle Voraussetzungen, die Sie hier in kurzen Zusammenfassungen finden.

Brauche ich einen Schulabschluss?

Es gibt verschiedene Gesetze und Regeln. Berufe mit einer schulischen Ausbildung haben andere Regeln als Berufe mit einer dualen Ausbildung. Bei Berufen mit schulischer Ausbildung braucht man nach dem Gesetz einen Schulabschluss. Die Art des Schulabschlusses ist abhängig von dem Beruf.

Bei Berufen mit dualer Ausbildung braucht man nach dem Gesetz keinen Schulabschluss. Aber oft wird ein Schulabschluss von einer Firma oder Institution erwartet. Die Art des Schulabschlusses ist zum Beispiel abhängig von dem Beruf.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Hier finden Sie mehr Informationen zu den Gesetzen und Regeln von schulischer und dualer Ausbildung.](#)

Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung

Eine Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung ist ein Kurs, nach dem Sie die offizielle Prüfung für einen Berufsabschluss machen können. In Berufen mit schulischer Ausbildung heißt die Externenprüfung oft auch Nichtschülerprüfung.

Sie können eine Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung machen, wenn:

- Sie mehrere Jahre in dem Beruf gearbeitet haben,
- es ein Bildungsinstitut gibt, das eine Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung organisiert,
- die zuständige Stelle einverstanden ist. Die zuständige Stelle ist die Institution, die für die Prüfungen in Ihrem Beruf verantwortlich ist, und
- Sie wenig arbeiten oder Ihre Arbeit zusammen mit der Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung organisieren können.

Es gibt unterschiedliche Regeln bei Berufen mit schulischer Ausbildung und Berufen mit dualer Ausbildung. Deshalb ist es wichtig, dass Sie sich in einer Beratung informieren.

In welchen Berufen gibt es eine Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung?

In der Realität gibt es die Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung nicht für alle Berufe. Der Grund dafür ist, dass nicht alle diese Möglichkeit kennen und sie sehr individuell ist. Außerdem gibt es für viele Berufe zu wenig Nachfrage von Personen oder dem Arbeitsmarkt.

Wie lange dauert das?

Die Dauer ist unterschiedlich. Das ist abhängig von dem Beruf und dem Kurs. In Berufen mit dualer Ausbildung dauert es maximal 6 Monate. In Berufen mit schulischer Ausbildung kann es mehr als 1 Jahr dauern.

Viele Angebote sind in Vollzeit. Vollzeit heißt, Sie lernen jeden Tag etwa 7-8 Stunden im Bildungsinstitut. Manchmal gibt es auch Angebote in Teilzeit, das heißt mit weniger Stunden pro Tag.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Sie müssen in kurzer Zeit sehr viel Theorie lernen. Sie müssen viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind immer auf Deutsch. Deshalb brauchen Sie gute Deutschkenntnisse. Es ist aber immer abhängig von dem Beruf und dem Angebot.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

[Hier finden Sie Möglichkeiten, wie Sie weiter Deutsch lernen können.](#)

Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

Sie verdienen weiter Geld, wenn Sie weiter arbeiten. Die Agentur für Arbeit kann eine Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung bezahlen, wenn Sie spezielle Voraussetzungen erfüllen. Es gibt aber kein Recht auf eine Finanzierung. Sie können sich bei der Agentur für Arbeit beraten lassen. Es ist gut, wenn Sie eine schriftliche Argumentation haben, warum Sie eine Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung machen möchten.

Manchmal gibt es auch spezielle Programme, die andere Möglichkeiten für die Finanzierung haben – zum Beispiel Programme des Bundeslandes oder des Europäischen Sozialfonds.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist eine Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung?](#)

Was macht die Agentur für Arbeit?

Nachqualifizierung

Nachqualifizierung heißt, dass Sie in einem Bildungsinstitut noch die Theorie und die praktischen Inhalte lernen, die Sie für die Prüfung zum Berufsabschluss brauchen.

Sie können eine Nachqualifizierung machen, wenn:

- es ein Bildungsinstitut gibt, das eine Nachqualifizierung organisiert, und
- Sie wenig arbeiten oder Ihre Arbeit zusammen mit der Nachqualifizierung im Bildungsinstitut organisieren können.

Es gibt unterschiedliche Regeln bei Berufen mit schulischer Ausbildung und Berufen mit dualer Ausbildung. Deshalb ist es wichtig, dass Sie sich in einer Beratung informieren.

In welchen Berufen gibt es Nachqualifizierung?

In der Realität gibt es die Nachqualifizierung nicht für alle Berufe. Der Grund dafür ist, dass nicht alle diese Möglichkeit kennen und sie sehr individuell ist. Außerdem gibt es für viele Berufe zu wenig Nachfrage von Personen oder dem Arbeitsmarkt.

Wie lange dauert das?

In Berufen mit dualer Ausbildung ist die Dauer der Nachqualifizierung abhängig von Ihren beruflichen Erfahrungen und Ihrem beruflichen Wissen. Eine Nachqualifizierung besteht aus Modulen. Man kann oft auch an einzelnen Modulen teilnehmen. Man bekommt aber nur einen Berufsabschluss, wenn man an allen notwendigen Modulen teilnimmt und am Ende die Abschlussprüfung besteht.

Bei Berufen mit schulischer Ausbildung gibt es eine gesetzlich festgelegte Zeit.

Die meisten Angebote sind in Vollzeit. Vollzeit heißt, Sie lernen jeden Tag etwa 7-8 Stunden zum Beispiel im Bildungsinstitut oder in einem Praktikum in einer Firma. Manchmal gibt es auch Angebote in Teilzeit, das heißt mit weniger Stunden pro Tag.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Sie müssen viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind immer auf Deutsch. Deshalb brauchen Sie gute Deutschkenntnisse. Für die meisten Angebote brauchen Sie Deutschkenntnisse B2.

Es ist aber immer abhängig von dem Beruf und dem Angebot.

Manchmal gibt es auch spezielle Angebote für Menschen mit Deutschkenntnissen B1.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

Hier finden Sie Möglichkeiten, wie Sie weiter Deutsch lernen können.

Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

Sie verdienen weiter Geld, wenn Sie weiter arbeiten. Die Agentur für Arbeit kann eine Nachqualifizierung bezahlen, wenn Sie spezielle Voraussetzungen erfüllen. Es gibt aber kein Recht auf eine Finanzierung. Sie können sich bei der Agentur für Arbeit beraten lassen. Es ist gut, wenn Sie eine schriftliche Argumentation haben, warum Sie eine Nachqualifizierung machen möchten. Oft muss man für die Finanzierung an Tests teilnehmen. Ein Test findet bei dem Berufspsychologischen Service der Agentur für Arbeit statt.

Manchmal gibt es auch spezielle Programme, die andere Möglichkeiten für die Finanzierung haben – zum Beispiel Programme eines Bundeslandes oder des Europäischen Sozialfonds.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist Nachqualifizierung?](#)

[Was ist der Berufspsychologischen Service?](#)

[Was macht die Agentur für Arbeit?](#)

Welche Wege wären noch möglich?

Sie können diese Wege gehen, wenn:

- Sie eine (neue) Firma oder eine Schule für den Beruf finden, in dem Sie einen Berufsabschluss machen möchten.

Berufsbegleitende Nachqualifizierung/Berufsbegleitende Ausbildung

Berufsbegleitend heißt, dass Sie arbeiten und zusätzlich in einem Bildungsinstitut die Theorie lernen, die Sie noch wissen müssen. Am Ende machen Sie die offizielle Prüfung für einen Berufsabschluss. In Berufen mit schulischer Ausbildung heißt es meistens berufsbegleitende Ausbildung. In Berufen mit dualer Ausbildung heißt es meistens berufsbegleitende Nachqualifizierung.

Sie können eine berufsbegleitende Nachqualifizierung/ berufsbegleitende Ausbildung machen, wenn Sie:

- eine (neue) Firma finden, bei der Sie sozialversicherungspflichtig arbeiten können. Die Arbeit muss in dem Beruf sein, den Sie lernen wollen. Meistens müssen Sie eine Bewerbung schreiben.
- mit der Chefin oder dem Chef über Ihre Pläne sprechen und

- ein Bildungsinstitut finden, das eine berufsbegleitende Nachqualifizierung/berufsbegleitende Ausbildung organisiert.

In welchen Berufen gibt es berufsbegleitende Nachqualifizierung/berufsbegleitende Ausbildung?

In der Realität gibt es die berufsbegleitende Nachqualifizierung/berufsbegleitende Ausbildung nicht für alle Berufe. Der Grund dafür ist, dass nicht alle diese Möglichkeit kennen und sie sehr individuell ist. Außerdem gibt es für viele Berufe zu wenig Nachfrage von Personen oder dem Arbeitsmarkt.

Wie lange dauert das?

In Berufen mit dualer Ausbildung ist die Dauer abhängig von Ihren Erfahrungen und Ihrem Wissen.

Bei Berufen mit schulischer Ausbildung gibt es eine gesetzlich festgelegte Zeit.

Meistens lernen Sie 2 Tage in der Woche im Bildungsinstitut und arbeiten die anderen Tage in Ihrer (neuen) Firma.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Sie müssen viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind immer auf Deutsch. Deshalb brauchen Sie gute Deutschkenntnisse. Für die meisten Angebote brauchen Sie Deutschkenntnisse B2. Es ist aber immer abhängig von dem Beruf und dem Angebot.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

[Hier finden Sie Möglichkeiten, wie Sie weiter Deutsch lernen können.](#)

Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

Sie verdienen Geld, weil Sie arbeiten. Die Agentur für Arbeit kann eine berufsbegleitende Nachqualifizierung/berufsbegleitende Ausbildung bezahlen, wenn Sie spezielle Voraussetzungen erfüllen. Ein Programm für die Finanzierung von berufsbegleitender Nachqualifizierung/berufsbegleitender Ausbildung heißt WeGebAU. Es gibt aber kein Recht auf eine Finanzierung. Sie können sich bei der Agentur für Arbeit beraten lassen. Es ist gut, wenn Sie eine schriftliche Argumentation haben, warum Sie eine berufsbegleitende Nachqualifizierung/berufsbegleitende Ausbildung machen möchten. Oft muss man für die Finanzierung an Tests teilnehmen. Ein Test findet bei dem Berufspsychologischen Service der Agentur für Arbeit statt.

Manchmal gibt es auch spezielle Programme, die andere Möglichkeiten für die Finanzierung haben – zum Beispiel Programme eines Bundeslandes oder des Europäischen Sozialfonds.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist berufsbegleitende Nachqualifizierung/ berufsbegleitende Ausbildung?](#)

[Was ist der Berufspsychologische Service?](#)

[Wie ist eine Bewerbung?](#)

[Was macht die Agentur für Arbeit?](#)

Betriebliche Umschulung

Betriebliche Umschulung funktioniert wie eine duale Ausbildung, ist aber kürzer. Am Ende machen Sie die offizielle Prüfung für einen Berufsabschluss.

Sie können eine betriebliche Umschulung machen, wenn:

- Sie eine (neue) Firma finden, bei der Sie eine betriebliche Umschulung machen können. Meistens müssen Sie eine Bewerbung schreiben.

In welchen Berufen gibt es betriebliche Umschulung?

Betriebliche Umschulung gibt es vor allem für Berufe mit dualer Ausbildung. Für Berufe mit schulischer Ausbildung gibt es selten betriebliche Umschulung.

Wie lange dauert das?

Die Dauer ist in Berufen mit dualer Ausbildung abhängig von der Dauer der Ausbildung in dem Beruf. Bei Berufen mit schulischer Ausbildung gibt es eine gesetzlich feste Dauer.

Betriebliche Umschulung ist meistens in Vollzeit. Vollzeit heißt, Sie lernen jeden Tag in einer Schule/einem Bildungsinstitut oder in Ihrer (neuen) Firma.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Sie müssen viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind immer auf Deutsch. Deshalb brauchen Sie gute Deutschkenntnisse. Es ist auch abhängig von dem Beruf und möglichen Hilfsangeboten beim Üben der deutschen Sprache.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

[Hier finden Sie Möglichkeiten, wie Sie weiter Deutsch lernen können.](#)

Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

Sie verdienen vielleicht weniger Geld als aktuell, weil Sie dann ein Ausbildungsgeld bekommen. Die Agentur für Arbeit kann zum Beispiel Fahrtkosten bezahlen. Sie können sich bei der Agentur für Arbeit beraten lassen. Der Unterricht ist meistens in einer staatlichen Schule (Berufsschule). Die Schule

wird vom Bundesland bezahlt. Es gibt aber auch Privatschulen (Bildungsinstitute), die Geld kosten. Die Agentur für Arbeit kann die Privatschule bezahlen. Es gibt aber kein Recht auf Finanzierung.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist betriebliche Umschulung?](#)

[Was ist eine Bewerbung?](#)

[Was macht die Agentur für Arbeit?](#)

Ausbildung

Ausbildung ist der klassische und bekannteste Weg zu einem Berufsabschluss in Deutschland.

Sie können eine Ausbildung machen, wenn:

- Sie eine (neue) Firma oder eine Schule finden, die einen Ausbildungsvertrag mit Ihnen macht. Meistens müssen Sie eine Bewerbung schreiben.

Eine schulische Ausbildung funktioniert anders als eine duale Ausbildung. Deshalb ist es wichtig, dass Sie sich in einer Beratung informieren.

Wie lange dauert das?

Eine Ausbildung dauert zwischen 2 und 3,5 Jahren. Das ist abhängig von dem Beruf. Man kann eine duale Ausbildung auch verkürzen, wenn man berufliche Erfahrungen, einen hohen Schulabschluss oder sehr gute Leistungen hat. In schulischen Ausbildungen kann man nur in wenigen Berufen verkürzen.

Die meisten Ausbildungen sind in Vollzeit. Vollzeit heißt, Sie lernen etwa 7-8 Stunden jeden Tag in Ihrer (neuen) Firma und/oder in einer Schule. Manchmal kann man auch eine Ausbildung in Teilzeit machen, das heißt mit weniger Stunden pro Tag. Dafür muss man bestimmte Voraussetzungen erfüllen.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Sie müssen viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind immer auf Deutsch. Deshalb brauchen Sie gute Deutschkenntnisse. Es ist auch abhängig von dem Beruf und möglichen Hilfsangeboten beim Üben der deutschen Sprache.

Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

Sie verdienen vielleicht weniger Geld als aktuell. In einer dualen Ausbildung verdienen Sie ein Ausbildungsgeld. Die Höhe des Ausbildungsgelds ist abhängig von dem Beruf und der Firma. Der Unterricht ist meistens in einer staatlichen Schule (Berufsschule). Die Schule wird vom Bundesland bezahlt. Es gibt aber auch Privatschulen (Bildungsinstitute), die Geld kosten.

In einer schulischen Ausbildung verdient man meistens kein Geld. Manchmal muss man ein Schulgeld bezahlen.

Man kann einen Antrag auf finanzielle Hilfe für eine Ausbildung stellen. Es gibt Gesetze über die Voraussetzungen.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist Ausbildung?](#)

[Was ist eine Bewerbung?](#)

Welche Wege wären noch möglich?

Umschulung

Eine Umschulung ist für Menschen, die einen neuen Beruf lernen. Eine Umschulung ist auch eine Möglichkeit, wenn eine Einschätzung gezeigt hat, dass Ihre beruflichen Erfahrungen für die anderen Wege nicht ausreichend sind oder die anderen Wege nicht in Ihrer Region angeboten werden. Der Unterschied zu einer betrieblichen Umschulung ist, dass die Umschulung von einem Bildungsinstitut organisiert wird. Am Ende machen Sie die offizielle Prüfung für einen Berufsabschluss.

Sie können eine Umschulung machen, wenn:

- es ein Bildungsinstitut gibt, das eine Umschulung organisiert, und - Sie wenig arbeiten oder Ihre Arbeit zusammen mit der Umschulung im Bildungsinstitut organisieren können.

In welchen Berufen gibt es Umschulung?

In der Realität gibt es die Umschulung nicht für alle Berufe. Ein Grund dafür ist zum Beispiel, dass es für viele Berufe zu wenig Nachfrage von Personen oder dem Arbeitsmarkt gibt.

Wie lange dauert das?

Eine Umschulung ist in Berufen mit dualer Ausbildung kürzer als die Ausbildung. Das ist abhängig von der Dauer der Ausbildung in dem Beruf. Bei Berufen mit schulischer Ausbildung gibt es eine gesetzlich feste Dauer.

Die meisten Angebote sind in Vollzeit. Vollzeit heißt, Sie lernen jeden Tag etwa 7-8 Stunden zum Beispiel im Bildungsinstitut oder in einem Praktikum in einer Firma. Manchmal gibt es auch Angebote in Teilzeit, das heißt mit weniger Stunden pro Tag.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Sie müssen viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind immer auf Deutsch. Deshalb brauchen Sie gute Deutschkenntnisse. Für die meisten Angebote brauchen Sie Deutschkenntnisse B2. Es ist auch abhängig von dem Beruf und möglichen Hilfsangeboten beim Üben der deutschen Sprache. Manchmal gibt es auch spezielle Angebote für Menschen mit Deutschkenntnissen B1.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

[Hier finden Sie Möglichkeiten, wie Sie weiter Deutsch lernen können.](#)

Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

Sie verdienen weiter Geld, wenn Sie weiter arbeiten. In einer Umschulung bekommen Sie kein Geld von einer Firma. Die Agentur für Arbeit kann eine Umschulung bezahlen. Es gibt aber kein Recht auf eine Finanzierung. Sie können sich bei der Agentur für Arbeit beraten lassen. Es ist gut, wenn Sie eine schriftliche Argumentation haben, warum Sie eine Umschulung machen möchten.

Oft muss man für die Finanzierung an Tests teilnehmen. Ein Test findet bei dem Berufspsychologischen Service der Agentur für Arbeit statt.

Wenn Ihre Aufenthaltserlaubnis kürzer ist als die Umschulung, sollten Sie auch mit der Ausländerbehörde sprechen. Sonst kann die Agentur für Arbeit die Umschulung vielleicht nicht bezahlen.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist Umschulung?](#)

[Was ist der Berufspsychologische Service?](#)

[Was macht die Agentur für Arbeit?](#)

Was kann ich jetzt tun?

1. Speichern Sie die Ergebnisse als PDF ab und/oder drucken Sie sie aus.
2. Informieren Sie sich im Hop-on Buch.
3. Fragen Sie eine Freundin oder einen Freund, wenn Sie etwas nicht verstehen.
4. Informieren Sie sich bei einer Beratungsstelle:
 - o ob Ihr Beruf ein Beruf mit schulischer oder dualer Ausbildung ist,
 - o welche Angebote es bei Ihnen in der Nähe gibt und
 - o wie Sie an einem Angebot teilnehmen können.
5. [Hier können Sie nach einer Beratungsstelle suchen.](#)

Sie haben keine Antwort auf Ihre Fragen gefunden oder möchten Hilfe bei der Suche nach einer Beratungsstelle? Sie können uns gerne [kontaktieren](#).

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg auf Ihrem Weg!

Stand

14.09.2016

NQBJC

Sie haben mehrere Jahre in dem Beruf gearbeitet, den Sie lernen wollen. Sie bekommen Geld vom Jobcenter.

Ausgehend von Ihren Antworten gibt es verschiedene Wege, wie Sie einen Berufsabschluss machen können. Der erste Weg passt wahrscheinlich am besten zu Ihren Erfahrungen und Ihrer beruflichen Situation. Wenn dieser Weg nicht möglich ist, gibt es andere Wege. Für jeden Weg gibt es spezielle Voraussetzungen, die Sie hier in kurzen Zusammenfassungen finden.

Brauche ich einen Schulabschluss?

Es gibt verschiedene Gesetze und Regeln. Berufe mit einer schulischen Ausbildung haben andere Regeln als Berufe mit einer dualen Ausbildung. Bei Berufen mit schulischer Ausbildung braucht man nach dem Gesetz einen Schulabschluss. Die Art des Schulabschlusses ist abhängig von dem Beruf.

Bei Berufen mit dualer Ausbildung braucht man nach dem Gesetz keinen Schulabschluss. Aber oft wird ein Schulabschluss von einer Firma oder Institution erwartet. Die Art des Schulabschlusses ist zum Beispiel abhängig von dem Beruf.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Hier finden Sie mehr Informationen zu den Gesetzen und Regeln von schulischer und dualer Ausbildung.](#)

Nachqualifizierung

Nachqualifizierung heißt, dass Sie in einem Bildungsinstitut noch die Theorie und praktischen Inhalte lernen, die Sie für die Prüfung zum Berufsabschluss brauchen.

Sie können eine Nachqualifizierung machen, wenn:

- es ein Bildungsinstitut gibt, das eine Nachqualifizierung organisiert.

Es gibt unterschiedliche Regeln bei Berufen mit schulischer Ausbildung und Berufen mit dualer Ausbildung. Deshalb ist es wichtig, dass Sie sich in einer Beratung informieren.

In welchen Berufen gibt es Nachqualifizierung?

In der Realität gibt es die Nachqualifizierung nicht für alle Berufe. Der Grund dafür ist, dass nicht alle diese Möglichkeit kennen und sie sehr individuell ist. Außerdem gibt es für viele Berufe zu wenig Nachfrage von Personen oder dem Arbeitsmarkt.

Wie lange dauert das?

In Berufen mit dualer Ausbildung ist die Dauer der Nachqualifizierung abhängig von Ihren beruflichen Erfahrungen und Ihrem beruflichen Wissen. Eine Nachqualifizierung besteht aus Modulen. Man kann oft auch an einzelnen Modulen teilnehmen. Man bekommt aber nur einen Berufsabschluss, wenn man an allen notwendigen Modulen teilnimmt und am Ende die Abschlussprüfung besteht.

Bei Berufen mit schulischer Ausbildung gibt es eine gesetzlich festgelegte Zeit.

Die meisten Angebote sind in Vollzeit. Vollzeit heißt, Sie lernen jeden Tag etwa 7-8 Stunden zum Beispiel im Bildungsinstitut oder in einem Praktikum in einer Firma. Manchmal gibt es auch Angebote in Teilzeit, das heißt mit weniger Stunden pro Tag.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Sie müssen viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind immer auf Deutsch. Deshalb brauchen Sie gute Deutschkenntnisse. Für die meisten Angebote brauchen Sie Deutschkenntnisse B2.

Es ist aber immer abhängig von dem Beruf und dem Angebot.

Manchmal gibt es auch spezielle Angebote für Menschen mit Deutschkenntnissen B1.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

[Hier finden Sie Möglichkeiten, wie Sie weiter Deutsch lernen können.](#)

Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

Sie bekommen kein Geld von einer Firma. Sie bekommen weiter Geld vom Jobcenter. Das Jobcenter kann eine Nachqualifizierung bezahlen. Es gibt aber kein Recht auf eine Finanzierung. Es ist gut, wenn Sie eine schriftliche Argumentation haben, warum Sie eine Nachqualifizierung machen möchten. Wichtig ist auch, dass Sie zeigen, dass Sie mit dem Berufsabschluss gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben.

Oft muss man für die Finanzierung an Tests teilnehmen. Ein Test findet bei dem Berufspsychologischen Service der Agentur für Arbeit statt.

Manchmal gibt es auch spezielle Programme, die andere Möglichkeiten für die Finanzierung haben – zum Beispiel Programme eines Bundeslandes oder des Europäischen Sozialfonds.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist Nachqualifizierung?](#)

[Was ist der Berufspsychologischen Service?](#)

Welche Wege wären noch möglich?

Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung

Eine Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung ist ein Kurs, nach dem Sie die offizielle Prüfung für einen Berufsabschluss machen können. In Berufen mit schulischer Ausbildung heißt die Externenprüfung oft auch Nichtschülerprüfung.

Sie können eine Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung machen, wenn:

- Sie mehrere Jahre in dem Beruf gearbeitet haben,
- es ein Bildungsinstitut gibt, das eine Vorbereitung auf die Externenprüfung organisiert und
- die zuständige Stelle einverstanden ist. Die zuständige Stelle ist die Institution, die für die Prüfungen in Ihrem Beruf verantwortlich ist.

In welchen Berufen gibt es eine Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung?

In der Realität gibt es die Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung nicht für alle Berufe. Der Grund dafür ist, dass nicht alle diese Möglichkeit kennen und sie sehr individuell ist. Außerdem gibt es für viele Berufe zu wenig Nachfrage von Personen oder dem Arbeitsmarkt.

Wie lange dauert das?

Die Dauer ist unterschiedlich. Das ist abhängig von dem Beruf und dem Kurs. In Berufen mit dualer Ausbildung dauert es maximal 6 Monate. In Berufen mit schulischer Ausbildung kann es mehr als 1 Jahr dauern.

Viele Angebote sind in Vollzeit. Vollzeit heißt, Sie lernen jeden Tag etwa 7-8 Stunden im Bildungsinstitut. Manchmal gibt es auch Angebote in Teilzeit, das heißt mit weniger Stunden pro Tag.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Sie müssen in kurzer Zeit sehr viel Theorie lernen. Sie müssen viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind immer auf Deutsch. Deshalb brauchen Sie gute Deutschkenntnisse. Es ist aber immer abhängig von dem Beruf und dem Angebot.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

[Hier finden Sie Möglichkeiten, wie Sie weiter Deutsch lernen können.](#)

Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

Sie bekommen kein Geld von einer Firma. Sie bekommen weiter Geld vom Jobcenter. Das Jobcenter kann eine Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung bezahlen. Es gibt aber kein Recht auf eine Finanzierung. Es ist gut, wenn Sie eine schriftliche Argumentation haben, warum Sie eine Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung machen möchten. Wichtig ist auch, dass Sie zeigen, dass Sie mit dem Berufsabschluss gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben.

Manchmal gibt es auch spezielle Programme, die andere Möglichkeiten für die Finanzierung haben – zum Beispiel Programme des Bundeslandes oder des Europäischen Sozialfonds.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist eine Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung?](#)

Betriebliche Umschulung

Betriebliche Umschulung funktioniert wie eine duale Ausbildung, ist aber kürzer. Am Ende machen Sie die offizielle Prüfung für einen Berufsabschluss.

Sie können eine betriebliche Umschulung machen, wenn:

- Sie eine Firma finden, bei der Sie eine betriebliche Umschulung machen können. Meistens müssen Sie eine Bewerbung schreiben.

In welchen Berufen gibt es Betriebliche Umschulung?

Betriebliche Umschulung gibt es vor allem für Berufe mit dualer Ausbildung. Für Berufe mit schulischer Ausbildung gibt es selten betriebliche Umschulung.

Wie lange dauert das?

Die Dauer ist in Berufen mit dualer Ausbildung abhängig von der Dauer der Ausbildung in dem Beruf. Bei Berufen mit schulischer Ausbildung gibt es eine gesetzlich feste Dauer.

Betriebliche Umschulung ist meistens in Vollzeit. Vollzeit heißt, Sie lernen jeden Tag in einer Schule/einem Bildungsinstitut oder in Ihrer Firma.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Sie müssen viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind immer auf Deutsch. Deshalb brauchen Sie gute Deutschkenntnisse. Es ist auch abhängig von dem Beruf und möglichen Hilfsangeboten beim Üben der deutschen Sprache.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

Hier finden Sie Möglichkeiten, wie Sie weiter Deutsch lernen können.

Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

Sie verdienen ein Ausbildungsgeld. Sie bekommen weiter Geld vom Jobcenter. Der Unterricht ist meistens in einer staatlichen Schule (Berufsschule). Die Schule wird vom Bundesland bezahlt. Es gibt aber auch Privatschulen (Bildungsinstitute), die Geld kosten. Das Jobcenter kann die Privatschule bezahlen. Es gibt aber kein Recht auf Finanzierung.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist betriebliche Umschulung?](#)

[Was ist eine Bewerbung?](#)

Umschulung

Eine Umschulung ist für Menschen, die einen neuen Beruf lernen. Eine Umschulung ist auch eine Möglichkeit, wenn eine Einschätzung gezeigt hat, dass Ihre beruflichen Erfahrungen für die anderen Wege nicht ausreichend sind oder die anderen Wege nicht in Ihrer Region angeboten werden. Der Unterschied zu einer betrieblichen Umschulung ist, dass die Umschulung von einem Bildungsinstitut organisiert wird. Am Ende machen Sie die offizielle Prüfung für einen Berufsabschluss.

Sie können eine Umschulung machen, wenn:

- es ein Bildungsinstitut gibt, das eine Umschulung organisiert.

In welchen Berufen gibt es Umschulung?

In der Realität gibt es die Umschulung nicht für alle Berufe. Ein Grund dafür ist zum Beispiel, dass es für viele Berufe zu wenig Nachfrage von Personen oder dem Arbeitsmarkt gibt.

Wie lange dauert das?

Eine Umschulung ist in Berufen mit dualer Ausbildung kürzer als die Ausbildung. Das ist abhängig von der Dauer der Ausbildung in dem Beruf. Bei Berufen mit schulischer Ausbildung gibt es eine gesetzlich feste Dauer.

Die meisten Angebote sind in Vollzeit. Vollzeit heißt, Sie lernen jeden Tag etwa 7-8 Stunden zum Beispiel im Bildungsinstitut oder in einem Praktikum in einer Firma. Manchmal gibt es auch Angebote in Teilzeit, das heißt mit weniger Stunden pro Tag.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Sie müssen viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind immer auf Deutsch. Deshalb brauchen Sie gute Deutschkenntnisse. Für die meisten Angebote brauchen Sie Deutschkenntnisse B2. Es ist auch abhängig von dem Beruf und möglichen Hilfsangeboten beim Üben der deutschen Sprache. Manchmal gibt es auch spezielle Angebote für Menschen mit Deutschkenntnissen B1.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

[Hier finden Sie Möglichkeiten, wie Sie weiter Deutsch lernen können.](#)

Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

Sie bekommen kein Geld von einer Firma. Sie bekommen weiter Geld vom Jobcenter. Das Jobcenter kann eine Umschulung bezahlen. Es gibt aber kein Recht auf eine Finanzierung. Es ist gut, wenn Sie eine schriftliche Argumentation haben, warum Sie eine Umschulung machen möchten. Wichtig ist auch, dass Sie zeigen, dass Sie mit dem Berufsabschluss gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben.

Oft muss man für die Finanzierung an Tests teilnehmen. Ein Test findet bei dem Berufspsychologischen Service der Agentur für Arbeit statt.

Manchmal gibt es auch spezielle Programme, die andere Möglichkeiten für die Finanzierung haben – zum Beispiel Programme des Bundeslandes oder des Europäischen Sozialfonds.

Wenn Ihre Aufenthaltserlaubnis kürzer ist als die Umschulung, sollten Sie auch mit der Ausländerbehörde sprechen. Sonst kann das Jobcenter die Umschulung vielleicht nicht bezahlen.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist Umschulung?](#)

[Was ist der Berufspsychologische Service?](#)

Ausbildung

Ausbildung ist der klassische und bekannteste Weg zu einem Berufsabschluss in Deutschland.

Sie können eine Ausbildung machen, wenn

- Sie eine Firma oder eine Schule finden, die einen Ausbildungsvertrag mit Ihnen macht. Dafür müssen Sie eine Bewerbung schreiben.

Eine schulische Ausbildung funktioniert anders als eine duale Ausbildung. Deshalb ist es wichtig, dass Sie sich in einer Beratung informieren.

Wie lange dauert das?

Eine Ausbildung dauert zwischen 2 und 3,5 Jahren. Das ist abhängig von dem Beruf. Man kann eine duale Ausbildung auch verkürzen, wenn man berufliche Erfahrungen, einen hohen Schulabschluss oder sehr gute Leistungen hat. In schulischen Ausbildungen kann man nur in wenigen Berufen verkürzen.

Die meisten Ausbildungen sind in Vollzeit. Vollzeit heißt, Sie lernen etwa 7-8 Stunden jeden Tag in Ihrer Firma und/oder in einer Schule. Manchmal kann man auch eine Ausbildung in Teilzeit machen, das heißt mit weniger Stunden pro Tag. Dafür muss man bestimmte Voraussetzungen erfüllen.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Sie müssen viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind immer auf Deutsch. Deshalb brauchen Sie gute Deutschkenntnisse. Es ist auch abhängig von dem Beruf und möglichen Hilfsangeboten beim Üben der deutschen Sprache.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

[Hier finden Sie Möglichkeiten, wie Sie weiter Deutsch lernen können.](#)

Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

In einer dualen Ausbildung verdienen Sie ein Ausbildungsgeld. Die Höhe des Ausbildungsgelds ist abhängig von dem Beruf und der Firma. Der Unterricht ist meistens in einer staatlichen Schule (Berufsschule). Die Schule wird vom Bundesland bezahlt. Es gibt aber auch Privatschulen (Bildungsinstitute), die Geld kosten.

In einer schulischen Ausbildung verdient man meistens kein Geld. Manchmal muss man ein Schulgeld bezahlen.

Man kann einen Antrag auf finanzielle Hilfe für eine Ausbildung stellen. Es gibt Gesetze über die Voraussetzungen. Wenn keine finanzielle Hilfe möglich, kann man vielleicht Geld vom Jobcenter bekommen.

Es ist wichtig, dass Sie vorher mit Ihrem Jobcenter sprechen.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist Ausbildung?](#)

Berufsbegleitende Nachqualifizierung/berufsbegleitende Ausbildung

Berufsbegleitend heißt, dass Sie arbeiten und zusätzlich in einem Bildungsinstitut die Theorie lernen, die Sie noch wissen müssen. Am Ende machen Sie die offizielle Prüfung für einen Berufsabschluss. In Berufen mit schulischer Ausbildung heißt es meistens berufsbegleitende Ausbildung. In Berufen mit dualer Ausbildung heißt es meistens berufsbegleitende Nachqualifizierung.

Sie können eine berufsbegleitende Nachqualifizierung/ berufsbegleitende Ausbildung machen, wenn Sie:

- eine Firma finden, bei der Sie sozialversicherungspflichtig arbeiten können. Die Arbeit muss in dem Beruf sein, den Sie lernen wollen. Meistens müssen Sie eine Bewerbung schreiben.
- mit der Chefin oder dem Chef über Ihre Pläne sprechen und
- ein Bildungsinstitut finden, das eine berufsbegleitende Nachqualifizierung/ berufsbegleitende Ausbildung organisiert.

In welchen Berufen gibt es berufsbegleitende Nachqualifizierung/berufsbegleitende Ausbildung?

In der Realität gibt es die berufsbegleitende Nachqualifizierung/berufsbegleitende Ausbildung nicht für alle Berufe. Der Grund dafür ist, dass nicht alle diese Möglichkeit kennen und sie sehr individuell ist. Außerdem gibt es für viele Berufe zu wenig Nachfrage von Personen oder dem Arbeitsmarkt.

Wie lange dauert das?

In Berufen mit dualer Ausbildung ist die Dauer abhängig von Ihren Erfahrungen und Ihrem Wissen.

Bei Berufen mit schulischer Ausbildung gibt es eine gesetzlich festgelegte Zeit.

Meistens lernen Sie 2 Tage in der Woche im Bildungsinstitut und arbeiten die anderen Tage in Ihrer Firma.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Sie müssen viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind immer auf Deutsch. Deshalb brauchen Sie gute Deutschkenntnisse. Für die meisten Angebote brauchen Sie Deutschkenntnisse B2.

Es ist aber immer abhängig von dem Beruf und dem Angebot.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

[Hier finden Sie Möglichkeiten, wie Sie weiter Deutsch lernen können.](#)

Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

Sie verdienen Geld, weil Sie arbeiten. Das Jobcenter oder die Agentur für Arbeit können eine berufsbegleitende Nachqualifizierung/berufsbegleitende Ausbildung finanzieren.

Ein Programm für die Finanzierung von berufsbegleitender Nachqualifizierung/berufsbegleitende Ausbildung heißt WeGebAU. Es gibt aber kein Recht auf eine Finanzierung. Es ist gut, wenn Sie eine schriftliche Argumentation haben, warum Sie eine berufsbegleitende Nachqualifizierung/berufsbegleitende Ausbildung machen möchten.

Oft muss man für die Finanzierung an Tests teilnehmen. Ein Test findet bei dem Berufspsychologischen Service der Agentur für Arbeit statt.

Manchmal gibt es auch spezielle Programme, die andere Möglichkeiten für die Finanzierung haben – zum Beispiel Programme eines Bundeslandes oder des Europäischen Sozialfonds.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist berufsbegleitende Nachqualifizierung/ berufsbegleitende Ausbildung?](#)

[Was ist der Berufspsychologische Service?](#)

[Was ist eine Bewerbung?](#)

Was kann ich jetzt tun?

1. Speichern Sie die Ergebnisse als PDF ab und/oder drucken Sie sie aus.
2. Informieren Sie sich im Hop-on Buch.
3. Fragen Sie eine Freundin oder einen Freund, wenn Sie etwas nicht verstehen.
4. Informieren Sie sich bei einer Beratungsstelle:
 - o ob Ihr Beruf ein Beruf mit schulischer oder dualer Ausbildung ist,
 - o welche Angebote es bei Ihnen in der Nähe gibt und
 - o wie Sie an einem Angebot teilnehmen können.
5. [Hier können Sie nach einer Beratungsstelle suchen.](#)

Sie haben keine Antwort auf Ihre Fragen gefunden oder möchten Hilfe bei der Suche nach einer Beratungsstelle? Sie können uns gerne [kontaktieren](#).

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg auf Ihrem Weg!

Stand

14.09.2016

NQBJJC

Sie haben mehrere Jahre in dem Beruf gearbeitet, den Sie lernen wollen. Sie arbeiten aktuell. Sie wollen aber in einem anderen Beruf einen Berufsabschluss machen. Sie bekommen Geld vom Jobcenter.

Ausgehend von Ihren Antworten gibt es verschiedene Wege, wie Sie einen Berufsabschluss machen können. Der erste Weg passt wahrscheinlich am besten zu Ihren Erfahrungen und Ihrer beruflichen Situation. Wenn dieser Weg nicht möglich ist, gibt es andere Wege. Für jeden Weg gibt es spezielle Voraussetzungen, die Sie hier in kurzen Zusammenfassungen finden.

Brauche ich einen Schulabschluss?

Es gibt verschiedene Gesetze und Regeln. Berufe mit einer schulischen Ausbildung haben andere Regeln als Berufe mit einer dualen Ausbildung. Bei Berufen mit schulischer Ausbildung braucht man nach dem Gesetz einen Schulabschluss. Die Art des Schulabschlusses ist abhängig von dem Beruf.

Bei Berufen mit dualer Ausbildung braucht man nach dem Gesetz keinen Schulabschluss. Aber oft wird ein Schulabschluss von einer Firma oder Institution erwartet. Die Art des Schulabschlusses ist zum Beispiel abhängig von dem Beruf.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Hier finden Sie mehr Informationen zu den Gesetzen und Regeln von schulischer und dualer Ausbildung.](#)

Nachqualifizierung

Nachqualifizierung heißt, dass Sie in einem Bildungsinstitut noch die Theorie und die praktischen Inhalte lernen, die Sie für die Prüfung zum Berufsabschluss brauchen.

Sie können eine Nachqualifizierung machen, wenn:

- es ein Bildungsinstitut gibt, das eine Nachqualifizierung organisiert, und
- Sie wenig arbeiten oder Ihre Arbeit zusammen mit der Nachqualifizierung im Bildungsinstitut organisieren können.

Es gibt unterschiedliche Regeln bei Berufen mit schulischer Ausbildung und Berufen mit dualer Ausbildung. Deshalb ist es wichtig, dass Sie sich in einer Beratung informieren.

In welchen Berufen gibt es Nachqualifizierung?

In der Realität gibt es die Nachqualifizierung nicht für alle Berufe. Der Grund dafür ist, dass nicht alle diese Möglichkeit kennen und sie sehr individuell ist. Außerdem gibt es für viele Berufe zu wenig Nachfrage von Personen oder dem Arbeitsmarkt.

Wie lange dauert das?

In Berufen mit dualer Ausbildung ist die Dauer der Nachqualifizierung abhängig von Ihren beruflichen Erfahrungen und Ihrem beruflichen Wissen. Eine Nachqualifizierung besteht aus Modulen. Man kann oft auch an einzelnen Modulen teilnehmen. Man bekommt aber nur einen Berufsabschluss, wenn man an allen notwendigen Modulen teilnimmt und am Ende die Abschlussprüfung besteht.

Bei Berufen mit schulischer Ausbildung gibt es eine gesetzlich festgelegte Zeit.

Die meisten Angebote sind in Vollzeit. Vollzeit heißt, Sie lernen jeden Tag etwa 7-8 Stunden zum Beispiel im Bildungsinstitut oder in einem Praktikum in einer Firma. Manchmal gibt es auch Angebote in Teilzeit, das heißt mit weniger Stunden pro Tag.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Sie müssen viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind immer auf Deutsch. Deshalb brauchen Sie gute Deutschkenntnisse. Für die meisten Angebote brauchen Sie Deutschkenntnisse B2.

Es ist aber immer abhängig von dem Beruf und dem Angebot.

Manchmal gibt es auch spezielle Angebote für Menschen mit Deutschkenntnissen B1.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

[Hier finden Sie Möglichkeiten, wie Sie weiter Deutsch lernen können.](#)

Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

Sie verdienen weiter Geld, wenn Sie weiter arbeiten. Sie bekommen weiter Geld vom Jobcenter. Sie müssen mit Ihrem Jobcenter sprechen, wie Sie eine Nachqualifizierung mit der Arbeit kombinieren können. Das Jobcenter kann eine Nachqualifizierung bezahlen. Es gibt aber kein Recht auf eine Finanzierung. Es ist gut, wenn Sie eine schriftliche Argumentation haben, warum Sie eine Nachqualifizierung machen möchten. Wichtig ist auch, dass Sie zeigen, dass Sie mit dem Berufsabschluss bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben.

Oft muss man für die Finanzierung an Tests teilnehmen. Ein Test findet bei dem Berufspsychologischen Service der Agentur für Arbeit statt.

Manchmal gibt es auch spezielle Programme, die andere Möglichkeiten für die Finanzierung haben – zum Beispiel Programme eines Bundeslandes oder des Europäischen Sozialfonds.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist Nachqualifizierung?](#)

[Was ist der Berufspsychologischen Service?](#)

Welche Wege wären noch möglich?

Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung

Eine Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung ist ein Kurs, nach dem Sie die offizielle Prüfung für einen Berufsabschluss machen können. In Berufen mit schulischer Ausbildung heißt die Externenprüfung oft auch Nichtschülerprüfung.

Sie können eine Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung machen, wenn:

- Sie mehrere Jahre in dem Beruf gearbeitet haben,
- es ein Bildungsinstitut gibt, das eine Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung organisiert,
- die zuständige Stelle einverstanden ist. Die zuständige Stelle ist die Institution, die für die Prüfungen in Ihrem Beruf verantwortlich ist.
- Sie wenig arbeiten oder Ihre Arbeit zusammen mit der Vorbereitung auf die Externenprüfung /Nichtschülerprüfung organisieren können.

In welchen Berufen gibt es eine Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung?

In der Realität gibt es die Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung nicht für alle Berufe. Der Grund dafür ist, dass nicht alle diese Möglichkeit kennen und sie sehr individuell ist. Außerdem gibt es für viele Berufe zu wenig Nachfrage von Personen oder dem Arbeitsmarkt.

Wie lange dauert das?

Die Dauer ist unterschiedlich. Das ist abhängig von dem Beruf und dem Kurs. In Berufen mit dualer Ausbildung dauert es maximal 6 Monate. In Berufen mit schulischer Ausbildung kann es mehr als 1 Jahr dauern.

Viele Angebote sind in Vollzeit. Vollzeit heißt, Sie lernen jeden Tag etwa 7-8 Stunden im Bildungsinstitut. Manchmal gibt es auch Angebote in Teilzeit, das heißt mit weniger Stunden pro Tag.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Sie müssen in kurzer Zeit sehr viel Theorie lernen. Sie müssen viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind immer auf Deutsch. Deshalb brauchen Sie gute Deutschkenntnisse. Es ist aber immer abhängig von dem Beruf und dem Angebot.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

Hier finden Sie [Möglichkeiten, wie Sie weiter Deutsch lernen können](#).

Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

Sie verdienen weiter Geld, wenn Sie weiter arbeiten. Sie bekommen weiter Geld vom Jobcenter. Das Jobcenter kann eine Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung bezahlen. Es gibt aber kein Recht auf eine Finanzierung. Es ist gut, wenn Sie eine schriftliche Argumentation haben, warum Sie eine Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung machen möchten. Wichtig ist auch, dass Sie zeigen, dass Sie mit dem Berufsabschluss bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben.

Manchmal gibt es auch spezielle Programme, die andere Möglichkeiten für die Finanzierung haben – zum Beispiel Programme des Bundeslandes oder des Europäischen Sozialfonds.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist eine Vorbereitung auf die Externenprüfung/Nichtschülerprüfung?](#)

Umschulung

Eine Umschulung ist für Menschen, die einen neuen Beruf lernen. Eine Umschulung ist auch eine Möglichkeit, wenn eine Einschätzung gezeigt hat, dass Ihre beruflichen Erfahrungen für die anderen Wege nicht ausreichend sind oder die anderen Wege nicht in Ihrer Region angeboten werden. Der Unterschied zu einer betrieblichen Umschulung ist, dass die Umschulung von einem Bildungsinstitut organisiert wird. Am Ende machen Sie die offizielle Prüfung für einen Berufsabschluss.

Sie können eine Umschulung machen, wenn:

- es ein Bildungsinstitut gibt, das eine Umschulung organisiert, und
- Sie wenig arbeiten oder Ihre Arbeit zusammen mit der Umschulung im Bildungsinstitut organisieren können.

In welchen Berufen gibt es Umschulung?

In der Realität gibt es die Umschulung nicht für alle Berufe. Ein Grund dafür ist zum Beispiel, dass es für viele Berufe zu wenig Nachfrage von Personen oder dem Arbeitsmarkt gibt.

Wie lange dauert das?

Eine Umschulung ist in Berufen mit dualer Ausbildung kürzer als die Ausbildung. Das ist abhängig von der Dauer der Ausbildung in dem Beruf. Bei Berufen mit schulischer Ausbildung gibt es eine gesetzlich feste Dauer.

Die meisten Angebote sind in Vollzeit. Vollzeit heißt, Sie lernen jeden Tag etwa 7-8 Stunden zum Beispiel im Bildungsinstitut oder in einem Praktikum in einer Firma. Manchmal gibt es auch Angebote in Teilzeit, das heißt mit weniger Stunden pro Tag.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Sie müssen viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind immer auf Deutsch. Deshalb brauchen Sie gute Deutschkenntnisse. Für die meisten Angebote brauchen Sie Deutschkenntnisse B2. Es ist auch abhängig von dem Beruf und möglichen Hilfsangeboten beim Üben der deutschen Sprache. Manchmal gibt es auch spezielle Angebote für Menschen mit Deutschkenntnissen B1.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

[Hier finden Sie Möglichkeiten, wie Sie weiter Deutsch lernen können.](#)

Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

Sie verdienen weiter Geld, wenn Sie weiter arbeiten. Sie bekommen weiter Geld vom Jobcenter. Sie müssen mit Ihrem Jobcenter sprechen, wie Sie eine Umschulung mit der Arbeit kombinieren können. Das Jobcenter kann eine Umschulung bezahlen. Es gibt aber kein Recht auf eine Finanzierung. Es ist gut, wenn Sie eine schriftliche Argumentation haben, warum Sie eine Umschulung machen möchten. Wichtig ist auch, dass Sie zeigen, dass Sie mit dem Berufsabschluss bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben.

Oft muss man für die Finanzierung an Tests teilnehmen. Ein Test findet bei dem Berufspsychologischen Service der Agentur für Arbeit statt.

Manchmal gibt es auch spezielle Programme, die andere Möglichkeiten für die Finanzierung haben – zum Beispiel Programme des Bundeslandes oder des Europäischen Sozialfonds.

Wenn Ihre Aufenthaltserlaubnis kürzer ist als die Umschulung, sollten Sie auch mit der Ausländerbehörde sprechen. Sonst kann das Jobcenter die Umschulung vielleicht nicht bezahlen.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist Umschulung?](#)

[Was ist der Berufspsychologische Service?](#)

Welche Wege wären noch möglich?

Die folgenden Wege können Sie nur gehen, wenn Sie eine Firma oder eine Schule für den Beruf finden, in dem Sie einen Berufsabschluss machen möchten. Sprechen Sie mit Ihrem Jobcenter.

Berufsbegleitende Nachqualifizierung/Berufsbegleitende Ausbildung

Berufsbegleitend heißt, dass Sie arbeiten und zusätzlich in einem Bildungsinstitut die Theorie lernen, die Sie noch wissen müssen. Am Ende machen Sie die offizielle Prüfung für einen Berufsabschluss. In Berufen mit schulischer Ausbildung heißt es meistens berufsbegleitende Ausbildung. In Berufen mit dualer Ausbildung heißt es meistens berufsbegleitende Nachqualifizierung.

Sie können eine berufsbegleitende Nachqualifizierung/berufsbegleitende Ausbildung machen, wenn Sie:

- eine (neue) Firma finden, bei der Sie sozialversicherungspflichtig arbeiten können. Die Arbeit muss in dem Beruf sein, den Sie lernen wollen. Meistens müssen Sie eine Bewerbung schreiben.
- mit der Chefin oder dem Chef über Ihre Pläne sprechen und
- ein Bildungsinstitut finden, das eine berufsbegleitende Nachqualifizierung/berufsbegleitende Ausbildung organisiert.

In welchen Berufen gibt es berufsbegleitende Nachqualifizierung/berufsbegleitende Ausbildung?

In der Realität gibt es die berufsbegleitende Nachqualifizierung/berufsbegleitende Ausbildung nicht für alle Berufe. Der Grund dafür ist, dass nicht alle diese Möglichkeit kennen und sie sehr individuell ist. Außerdem gibt es für viele Berufe zu wenig Nachfrage von Personen oder dem Arbeitsmarkt.

Wie lange dauert das?

In Berufen mit dualer Ausbildung ist die Dauer abhängig von Ihren Erfahrungen und Ihrem Wissen.

Bei Berufen mit schulischer Ausbildung gibt es eine gesetzlich festgelegte Zeit.

Meistens lernen Sie 2 Tage in der Woche im Bildungsinstitut und arbeiten die anderen Tage in Ihrer (neuen) Firma.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Sie müssen viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind immer auf Deutsch. Deshalb brauchen Sie gute Deutschkenntnisse. Für die meisten Angebote brauchen Sie Deutschkenntnisse B2.

Es ist aber immer abhängig von dem Beruf und dem Angebot.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

[Hier finden Sie Möglichkeiten, wie Sie weiter Deutsch lernen können.](#)

Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

Sie verdienen Geld, weil Sie arbeiten. Das Jobcenter oder die Agentur für Arbeit können eine berufsbegleitende Nachqualifizierung/berufsbegleitende Ausbildung finanzieren.

Ein Programm für die Finanzierung von berufsbegleitender Nachqualifizierung/berufsbegleitende Ausbildung heißt WeGebAU. Es gibt aber kein Recht auf eine Finanzierung. Es ist gut, wenn Sie eine schriftliche Argumentation haben, warum Sie eine berufsbegleitende Nachqualifizierung/berufsbegleitende Ausbildung machen möchten.

Oft muss man für die Finanzierung an Tests teilnehmen. Ein Test findet bei dem Berufspsychologischen Service der Agentur für Arbeit statt.

Manchmal gibt es auch spezielle Programme, die andere Möglichkeiten für die Finanzierung haben – zum Beispiel Programme eines Bundeslandes oder des Europäischen Sozialfonds.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist berufsbegleitende Nachqualifizierung/ berufsbegleitende Ausbildung?](#)

[Was ist der Berufspsychologische Service?](#)

[Was ist eine Bewerbung?](#)

Betriebliche Umschulung

Betriebliche Umschulung funktioniert wie eine duale Ausbildung, ist aber kürzer. Am Ende machen Sie die offizielle Prüfung für einen Berufsabschluss.

Sie können eine betriebliche Umschulung machen, wenn:

- Sie eine (neue) Firma finden, bei der Sie eine betriebliche Umschulung machen können. Meistens müssen Sie eine Bewerbung schreiben.

In welchen Berufen gibt es Betriebliche Umschulung?

Betriebliche Umschulung gibt es vor allem für Berufe mit dualer Ausbildung. Für Berufe mit schulischer Ausbildung gibt es selten betriebliche Umschulung.

Wie lange dauert das?

Die Dauer ist in Berufen mit dualer Ausbildung abhängig von der Dauer der Ausbildung in dem Beruf. Bei Berufen mit schulischer Ausbildung gibt es eine gesetzlich feste Dauer.

Betriebliche Umschulung ist meistens in Vollzeit. Vollzeit heißt, Sie lernen jeden Tag in einer Schule/einem Bildungsinstitut oder in Ihrer (neuen) Firma.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Sie müssen viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind immer auf Deutsch. Deshalb brauchen Sie gute Deutschkenntnisse. Es ist auch abhängig von dem Beruf und möglichen Hilfsangeboten beim Üben der deutschen Sprache.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

[Hier finden Sie Möglichkeiten, wie Sie weiter Deutsch lernen können.](#)

Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

Sie verdienen vielleicht weniger Geld als aktuell, weil Sie dann ein Ausbildungsgeld bekommen. Sie bekommen weiter Geld vom Jobcenter. Der Unterricht ist meistens in einer staatlichen Schule (Berufsschule). Die Schule wird vom Bundesland bezahlt. Es gibt aber auch Privatschulen (Bildungsinstitute), die Geld kosten. Das Jobcenter kann die Privatschule bezahlen. Es gibt aber kein Recht auf Finanzierung.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist betriebliche Umschulung?](#)

[Was ist eine Bewerbung?](#)

Ausbildung

Ausbildung ist der klassische und bekannteste Weg zu einem Berufsabschluss in Deutschland.

Sie können eine Ausbildung machen, wenn:

- Sie eine (neue) Firma oder eine Schule finden, die einen Ausbildungsvertrag mit Ihnen macht. Meistens müssen Sie eine Bewerbung schreiben.

Eine schulische Ausbildung funktioniert anders als eine duale Ausbildung. Deshalb ist es wichtig, dass Sie sich in einer Beratung informieren.

Wie lange dauert das?

Eine Ausbildung dauert zwischen 2 und 3,5 Jahren. Das ist abhängig von dem Beruf. Man kann eine duale Ausbildung auch verkürzen, wenn man berufliche Erfahrungen, einen hohen Schulabschluss oder sehr gute Leistungen hat. In schulischen Ausbildungen kann man nur in wenigen Berufen verkürzen.

Die meisten Ausbildungen sind in Vollzeit. Vollzeit heißt, Sie lernen etwa 7-8 Stunden jeden Tag in Ihrer (neuen) Firma und/oder in einer Schule. Manchmal kann man auch eine Ausbildung in Teilzeit machen, das heißt mit weniger Stunden pro Tag. Dafür muss man bestimmte Voraussetzungen erfüllen.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Sie müssen viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind immer auf Deutsch. Deshalb brauchen Sie gute Deutschkenntnisse. Es ist auch abhängig von dem Beruf und möglichen Hilfsangeboten beim Üben der deutschen Sprache.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

Hier finden Sie [Möglichkeiten, wie Sie weiter Deutsch lernen können](#).

Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

Sie würden wahrscheinlich weniger Geld verdienen als aktuell. In einer dualen Ausbildung verdienen Sie ein Ausbildungsgeld. Die Höhe des Ausbildungsgelds ist abhängig von dem Beruf und der Firma. Der Unterricht ist meistens in einer staatlichen Schule (Berufsschule). Die Schule wird vom Bundesland bezahlt. Es gibt aber auch Privatschulen (Bildungsinstitute), die Geld kosten.

In einer schulischen Ausbildung verdient man meistens kein Geld. Manchmal muss man ein Schulgeld bezahlen.

Man kann einen Antrag auf finanzielle Hilfe für eine Ausbildung stellen. Es gibt Gesetze über die Voraussetzungen. Wenn keine finanzielle Hilfe möglich ist, kann man vielleicht Geld vom Jobcenter bekommen.

Hier finden Sie mehr Informationen

[Was ist Ausbildung?](#)

[Was ist eine Bewerbung?](#)

Was kann ich jetzt tun?

1. Speichern Sie die Ergebnisse als PDF ab und/oder drucken Sie sie aus.
2. Informieren Sie sich im Hop-on Buch.
3. Fragen Sie eine Freundin oder einen Freund, wenn Sie etwas nicht verstehen.
4. Informieren Sie sich bei einer Beratungsstelle:
 - o ob Ihr Beruf ein Beruf mit schulischer oder dualer Ausbildung ist,
 - o welche Angebote es bei Ihnen in der Nähe gibt und
 - o wie Sie an einem Angebot teilnehmen können.
5. [Hier können Sie nach einer Beratungsstelle suchen](#).

Sie haben keine Antwort auf Ihre Fragen gefunden oder möchten Hilfe bei der Suche nach einer Beratungsstelle? Sie können uns gerne [kontaktieren](#).

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg auf Ihrem Weg!

Stand

14.09.2016

O_AC

Sie haben keinen Beruf gelernt oder keinen Abschluss in einem Beruf gemacht. Sie wissen nicht, welchen Beruf Sie in Deutschland lernen wollen oder wie der Beruf in Deutschland heißt. Sie haben eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung.

In Deutschland gibt es mehr als 400 Berufe, die man lernen kann.

Es ist wichtig, dass Sie wissen:

- welche Berufe es gibt,
- welche Berufe zu Ihnen passen,
- ob der Beruf wirklich ein Ausbildungsberuf ist,
- welche Voraussetzungen Sie brauchen und
- welche Möglichkeiten es in Ihrer Stadt gibt.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, wie Sie sich informieren und orientieren können.

Wo bekomme ich mehr Informationen?

In vielen Städten gibt es Angebote für Newcomers. Das größte Programm in Deutschland heißt "Integrationsrichtlinie Bund: Integration von Asylbewerbern und Flüchtlingen". In dem Programm gibt es verschiedene Angebote in allen Bundesländern.

In fast allen Bundesländern gibt es außerdem Institutionen, die kostenlos zum Thema Bildung und beruflicher Orientierung beraten.

In jedem Bundesland gibt es auch spezielle Angebote für Frauen.

[Was ist berufliche Orientierung?](#)

[Wo finde ich Beratungsangebote und Projekte?](#)

Wenn Sie bei der Agentur für Arbeit registriert sind, gibt es noch andere Möglichkeiten zur beruflichen Orientierung.

Wenn Sie noch nicht bei der Agentur für Arbeit registriert sind, können Sie das tun. Sie bekommen kein Arbeitslosengeld, aber Sie können sich beraten lassen. Die Agentur für Arbeit kann zum Beispiel Kurse zur beruflichen Orientierung finanzieren. Es gibt aber kein Recht auf eine Finanzierung.

[Wie registriere ich mich bei der Agentur für Arbeit?](#)

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Beratung gibt es oft in verschiedenen Sprachen. Viele Beratungen sind aber auf Deutsch. Dafür ist es gut, wenn Sie Grundkenntnisse in Deutsch haben.

Informieren Sie sich vorher, welche Sprachen in der Beratung möglich sind. Sie können auch eine Person mitnehmen, die für Sie übersetzen kann.

Die meisten Kurse zur beruflichen Orientierung sind auf Deutsch. Dafür ist es gut, wenn Sie Grundkenntnisse in Deutsch haben.

Was kann ich jetzt tun?

1. Speichern Sie die Ergebnisse als PDF ab und/oder drucken Sie sie aus.
2. Informieren Sie sich im Hop-on Buch.
3. Fragen Sie eine Freundin oder einen Freund, wenn Sie etwas nicht verstehen.
4. Informieren Sie sich persönlich bei einer Beratungsstelle oder Ihrem Jobcenter oder Ihrer Agentur für Arbeit.
5. Wenn Sie wissen, in welchem Beruf Sie einen Berufsabschluss machen wollen, können Sie den Fahrplan noch einmal bearbeiten und neue Ergebnisse bekommen.

Sie haben keine Antwort auf Ihre Fragen gefunden oder möchten Hilfe bei der Suche nach einer Beratungsstelle? Sie können uns gerne [kontaktieren](#).

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg auf Ihrem Weg!

Stand

05.09.2016

OB

Sie haben keinen Beruf gelernt oder keinen Abschluss in einem Beruf gemacht. Sie wissen nicht, welchen Beruf Sie in Deutschland lernen wollen oder wie der Beruf in Deutschland heißt.

In Deutschland gibt es mehr als 400 Berufe, die man lernen kann. Es gibt unterschiedliche Regeln und Voraussetzungen einen Berufsabschluss zu machen.

Es ist wichtig, dass Sie wissen:

- welche Berufe es gibt,
- welche Berufe zu Ihnen passen,
- ob der Beruf wirklich ein Ausbildungsberuf ist,
- welche Voraussetzungen Sie brauchen und
- welche Möglichkeiten es in Ihrer Stadt gibt.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, wie Sie sich informieren und orientieren können.

Wo bekomme ich mehr Informationen?

In vielen Städten gibt es Angebote für Newcomers. Das größte Programm in Deutschland heißt "Integrationsrichtlinie Bund: Integration von Asylbewerbern und Flüchtlingen". In dem Programm gibt es verschiedene Angebote in allen Bundesländern.

In fast allen Bundesländern gibt es außerdem Institutionen, die kostenlos zum Thema Bildung und beruflicher Orientierung beraten.

In jedem Bundesland gibt es auch spezielle Angebote für Frauen.

[Was ist berufliche Orientierung?](#)

[Wo finde ich Beratungsangebote und Projekte?](#)

Wenn Sie bei der Agentur für Arbeit oder beim Jobcenter gemeldet sind, gibt es noch andere Möglichkeiten zur beruflichen Orientierung.

Wenn Sie noch nicht bei der Agentur für Arbeit registriert sind, können Sie das tun. Sie bekommen kein Arbeitslosengeld, aber Sie können sich beraten lassen. Die Agentur für Arbeit kann auch Kurse zur beruflichen Orientierung finanzieren. Es gibt aber kein Recht auf eine Finanzierung.

[Wie registriere ich mich bei der Agentur für Arbeit?](#)

Welche Deutschkenntnisse brauche ich?

Beratung gibt es oft in verschiedenen Sprachen. Viele Beratungen sind aber auf Deutsch. Dafür ist es gut, wenn Sie Grundkenntnisse in Deutsch haben.

Informieren Sie sich vorher, welche Sprachen in der Beratung möglich sind. Sie

können auch eine Person mitnehmen, die für Sie übersetzen kann.

Die meisten Kurse zur beruflichen Orientierung sind auf Deutsch. Dafür ist es gut, wenn Sie Grundkenntnisse in Deutsch haben.

Was kann ich jetzt tun?

1. Speichern Sie die Ergebnisse als PDF ab und/oder drucken Sie sie aus.
2. Informieren Sie sich im Hop-on Buch.
3. Fragen Sie eine Freundin oder einen Freund, wenn Sie etwas nicht verstehen.
4. Informieren Sie sich persönlich bei einer Beratungsstelle oder Ihrem Jobcenter oder Ihrer Agentur für Arbeit.
5. Wenn Sie wissen, in welchem Beruf Sie einen Berufsabschluss machen wollen, können Sie den Fahrplan noch einmal bearbeiten und neue Ergebnisse bekommen.

Sie haben keine Antwort auf Ihre Fragen gefunden oder möchten Hilfe bei der Suche nach einer Beratungsstelle? Sie können uns gerne [kontaktieren](#).

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg auf Ihrem Weg!

Stand

22.08.2016

SmA_ABC

Sie haben studiert. Sie möchten wissen, wie Sie weiter studieren können?

Dieser Fahrplan ist für die berufliche Bildung und nicht für die akademische Bildung. Wir können deshalb nur wenige Informationen zum Studium geben.

Wenn Sie weiter studieren wollen, wenden Sie sich an das International Office/Akademische Auslandsamt einer Universität oder Fachhochschule.

[Hier können Sie auf Deutsch und Englisch nach Universitäten und Fachhochschulen suchen.](#) Sie können sich auch [bei der Bildungsberatung Garantiefonds Hochschule informieren.](#)

Sie haben studiert und ein Zeugnis über einen Studienabschluss. Sie möchten wissen, was Sie mit Ihren Zeugnissen der Universität machen können?

Für manche akademische Berufe braucht man eine Anerkennung, damit man in dem Beruf in Deutschland arbeiten darf – zum Beispiel Medizinerin und Mediziner, Lehrerin und Lehrer oder Juristin und Jurist. Informieren Sie sich bei einer Beratungsstelle über die Möglichkeiten der Anerkennung Ihres Studienabschlusses.

Für die meisten akademischen Berufe braucht man keine Anerkennung des Abschlusses, damit man in dem Beruf in Deutschland arbeiten kann. Sie können aber zum Beispiel überprüfen oder überprüfen lassen, ob Ihr Studienabschluss in Deutschland ein anerkannter Studienabschluss ist.

[Hier finden Sie mehr Informationen zum Thema Bewertung und Anerkennung von Studienabschlüssen.](#)

Die Webseite gibt es aktuell auf Deutsch, Englisch, Spanisch, Italienisch, Rumänisch, Polnisch, Türkisch und Griechisch.

In der Datenbank [anabin](#) können Sie nach Ihrem Studienabschluss oder Ihrer Hochschule suchen. Die Webseite gibt es aktuell nur auf Deutsch.

Sie haben studiert, aber keine Zeugnisse von Ihrem Studium mitgebracht?

Sie können sich trotzdem bei einer Beratungsstelle informieren.

Hier finden Sie eine App, wo Sie wichtige Informationen auf Englisch, Arabisch, Dari, Farsi, Tigrinya und Paschtu bekommen. [Sie können auch eine Beratungsstelle in Ihrer Nähe suchen.](#)

Was kann ich jetzt tun?

1. Speichern Sie die Ergebnisse als PDF ab und/oder drucken Sie sie aus.
2. Informieren Sie sich im Hop-on Buch.
3. Fragen Sie eine Freundin oder einen Freund, wenn Sie etwas nicht verstehen.
4. Informieren Sie sich persönlich bei einer Beratungsstelle oder einer Universität/Fachhochschule.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg auf Ihrem Weg!

Stand

22.08.2016

KSoSO_A

Sie haben noch nicht an einer Universität studiert und möchten jetzt an einer Hochschule studieren. Sie wissen, was Sie studieren wollen. Sie haben eine Aufenthaltsgestattung.

Herzlichen Glückwunsch - die Entscheidung für ein Studienfach gehört zu den schwierigsten Schritten zu einem Studium!

4 wichtige Fragen sollten Sie vor dem Beginn eines Studiums klären:

1 Erfüllen Sie die Voraussetzungen?

Die wichtigsten Voraussetzungen für ein erstes Studium sind:

a) Hochschulzugangsberechtigung (HZB)

Hochschulzugangsberechtigung (HZB) bedeutet, man hat die Erlaubnis, an einer Hochschule zu studieren.

Wenn Sie Ihren Schulabschluss nicht in Deutschland gemacht haben, müssen Sie prüfen lassen, ob Sie eine Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland haben.

Mehr Informationen finden Sie im Study-Buch Kapitel [Welchen Schulabschluss braucht man für ein Studium?](#)

b) Sprachkenntnisse (Deutsch und/oder Englisch)

In den meisten Studiengängen ist die Unterrichtssprache Deutsch. Deshalb brauchen Sie sehr gute Deutschkenntnisse (etwa C1-Niveau). Die Deutschkenntnisse müssen Sie durch eine Prüfung beweisen. Es gibt verschiedene Prüfungen, die von Hochschulen akzeptiert werden.

In manchen Studiengängen ist die Unterrichtssprache Englisch. Die Hochschulen können selbst bestimmen, welche Englischkenntnisse man braucht und wie man sie beweisen muss.

Mehr Informationen finden Sie im Study-Buch Kapitel [Welche Sprachkenntnisse braucht man für ein Studium?](#)

Tipp:

Für manche Studiengänge muss man zusätzliche Voraussetzungen erfüllen.

Mehr Informationen finden Sie im Study-Buch Kapitel [Welche Voraussetzungen und Regeln gibt es zusätzlich?](#)

Was kann ich machen, wenn ich die Voraussetzungen noch nicht erfülle?

Es ist abhängig davon, welche Voraussetzung Sie noch nicht erfüllen:

- Hochschulzugangsberechtigung (HZB),
- Sprachkenntnisse oder
- spezielle Voraussetzungen für einen Studiengang.

Mehr Informationen finden Sie unter [Wie kann ich mich auf ein Studium vorbereiten?](#)

2 Kennen Sie die Bedingungen Ihres Aufenthaltstatus?

Wenn Sie die Voraussetzungen der Hochschule erfüllen, können Sie ein Studium mit der Aufenthaltsgestattung beginnen.

Für die Zeit eines Studiums an einer Hochschule bekommen Sie keine Duldung oder Aufenthaltserlaubnis.

Eine Aufenthaltserlaubnis für ein Studium kann man nur bekommen, wenn man den Antrag aus dem Ausland stellt. Für internationale Studentinnen und Studenten mit einem Visum für ein Studium gelten andere Regeln.

Eine Duldung kann man nur in einer Ausbildung bekommen - das bedeutet in der beruflichen Ausbildung. Ein Studium ist keine Ausbildung. Eine Ausnahme ist das ausbildungsintegrierende duale Studium, in dem man parallel eine Ausbildung und ein Studium absolviert. Mehr Informationen finden Sie unter [Was ist ein duales Studium?](#) Die Regel steht im Aufenthaltsgesetz ([§60a AufenthG](#)). Für die Zeit einer Ausbildung kann man eine Duldung bekommen, wenn man spezielle Voraussetzungen erfüllt. Duldung bedeutet eine „Aussetzung der Abschiebung“. Das heißt, dass man für die Zeit der Ausbildung in Deutschland bleiben kann. Diese Regel ist nur gültig für Ausbildungen, die mindestens 2 Jahre dauern. Mit einer Arbeit als Fachkraft kann man danach eine Aufenthaltserlaubnis für zunächst 2 Jahre bekommen.

Informieren Sie sich vor Beginn eines Studiums bei der [Hochschule oder einer Beratungsstelle](#).

3 Wissen Sie, wie Sie Ihr Studium finanzieren können?

Meistens verdient man in einem Studium kein Geld. Eine Ausnahme ist zum Beispiel das [duale Studium](#).

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, ein Studium zu finanzieren. Eine Möglichkeit sind finanzielle Hilfen vom Staat.

Ihr Aufenthaltsstatus hat Einfluss auf die Möglichkeit, finanzielle Hilfen wie BAföG zu bekommen. BAföG ist die Abkürzung für das Gesetz, was die größte staatliche finanzielle Hilfe regelt – das [Bundesausbildungsförderungsgesetz](#).

Mit einer Aufenthaltsgestattung können Sie kein BAföG bekommen. Eine Ausnahme gibt es, wenn Sie zum Beispiel schon 5 Jahre in Deutschland leben und arbeiten oder ein Teil der Eltern gearbeitet hat. Die Regeln stehen im [§8 BAföG](#).

Wenn Sie 15 Monate in Deutschland leben, kann der Beginn eines Studiums (Immatrikulation) Einfluss auf die finanzielle Unterstützung haben, die Sie aktuell bekommen - auch wenn Sie kein BAföG bekommen können ([BAföG-Falle - Seite 47](#)). Die Regeln stehen im [§ 22 SGBXII](#).

Informieren Sie sich vor Beginn eines Studiums bei einer [Sozialberatung](#) oder [einer Rechtsberatung](#)!

Hinweis:

Wenn Sie neben dem Studium arbeiten wollen, brauchen Sie eine Beschäftigungserlaubnis. Eine Beschäftigungserlaubnis ist die Erlaubnis der Ausländerbehörde, dass man arbeiten darf.

In Ihren Papieren (Aufenthaltsgestattung) steht meistens der Satz „Beschäftigung nur mit Erlaubnis der Ausländerbehörde“. Wenn in Ihren Papieren der Satz steht „Beschäftigung nicht gestattet“ oder „Erwerbstätigkeit nicht gestattet“, informieren Sie sich bei einer Rechtsberatung.

4 Was ist Ihnen wichtig in einem Studium?

- Interessieren Sie sich mehr für Praxis als Theorie?
- Wollen oder müssen Sie gleichzeitig studieren und arbeiten?
- Lernen Sie lieber in kleinen Gruppen?

Viele Studiengänge kann man in verschiedenen Formen und an verschiedenen Hochschulen absolvieren. Mehr Informationen finden Sie in den Study-Buch Kapiteln [Welche Wege zu einem akademischen Abschluss gibt es?](#) und [Was ist eine Hochschule?](#)

Was kann ich machen, wenn ich mein Wunsch-Studium nicht beginnen kann?

Es ist abhängig davon, warum Sie Ihr Studium nicht beginnen können.

Sie erfüllen Sie Voraussetzungen noch nicht oder haben keinen Platz bekommen?

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, sich auf ein Studium vorzubereiten. Mehr Informationen finden Sie unter [Wie kann man sich auf ein Studium vorbereiten?](#)

Sie denken über Alternativen nach?

In Deutschland unterscheidet man zwischen

- beruflicher Bildung (Ausbildung) mit dem Ziel Berufsabschluss und
- akademischer Bildung (Studium) mit dem Ziel Studienabschluss.

Wenn Sie als Ärztin oder Arzt, Juristin oder Jurist oder Ingenieurin oder Ingenieur arbeiten möchten, brauchen Sie einen Studienabschluss.

Wenn Sie allgemein im Bereich Gesundheit, Recht oder Technik arbeiten möchten, können Sie einen Studienabschluss (Studium) oder einen Berufsabschluss (Ausbildung) machen.

Das deutsche System der Ausbildung ist speziell. Vor allem das System der dualen Ausbildung gibt es in den meisten anderen Ländern nicht in dieser Form.

Durch eine Ausbildung können Menschen einen Abschluss (Berufsabschluss) bekommen – auch wenn sie nicht an einer Hochschule studieren.

Eine Ausbildung ist eine gute Option für Menschen, die nicht studieren

- können (weil sie zum Beispiel keine Hochschulzugangsberechtigung haben) oder
- wollen (weil sie zum Beispiel lieber praktisch lernen und arbeiten).

Mit einem Berufsabschluss kann man auch eine gute Arbeit finden und als Fachkraft arbeiten. Man kann später entscheiden, ob man weiter lernen oder studieren möchte.

Für Erwachsene gibt es neben der Ausbildung verschiedene Möglichkeiten, einen Berufsabschluss zu machen. Die Möglichkeiten sind zum Beispiel abhängig von:

- den beruflichen Erfahrungen im Beruf,
- den Voraussetzungen des Berufs und
- den vorhandenen Angeboten.

Im [Hop-on Buch Berufliche Bildung](#) finden Sie mehr Informationen über die verschiedenen Wege zu einem Berufsabschluss und weitere Beratungsstellen.

Was kann ich jetzt tun?

1. Speichern Sie das Ergebnis als PDF und/oder drucken Sie es aus.
2. Informieren Sie sich im Hop-on Study-Buch.
3. Fragen Sie eine Freundin oder einen Freund, wenn Sie etwas nicht verstehen.
4. Informieren Sie sich persönlich bei einer [Beratungsstelle](#) oder [direkt bei einer Hochschule](#).

Sie haben keine Antwort auf Ihre Fragen gefunden oder möchten Hilfe bei der Suche nach einer Beratungsstelle? Sie können uns gerne [kontaktieren](#).

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg auf Ihrem Weg!

Stand

01.09.2017

KSoSO_B

Sie haben noch nicht an einer Universität studiert und möchten jetzt an einer Hochschule studieren. Sie wissen, was Sie studieren wollen. Sie haben eine Aufenthaltserlaubnis. Sie bekommen kein Geld vom Jobcenter.

Herzlichen Glückwunsch - die Entscheidung für ein Studienfach gehört zu den schwierigsten Schritten zu einem Studium!

3 wichtige Fragen sollten Sie vor dem Beginn eines Studiums klären:

1 Erfüllen Sie die Voraussetzungen?

Die wichtigsten Voraussetzungen für ein erstes Studium sind:

a) Hochschulzugangsberechtigung (HZB)

Hochschulzugangsberechtigung (HZB) bedeutet, man hat die Erlaubnis, an einer Hochschule zu studieren.

Wenn Sie Ihren Schulabschluss nicht in Deutschland gemacht haben, müssen Sie prüfen lassen, ob Sie eine Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland haben.

Mehr Informationen finden Sie im Study-Buch Kapitel [Welchen Schulabschluss braucht man für ein Studium?](#)

b) Sprachkenntnisse (Deutsch und/oder Englisch)

In den meisten Studiengängen ist die Unterrichtssprache Deutsch. Deshalb brauchen Sie sehr gute Deutschkenntnisse (etwa C1-Niveau). Die Deutschkenntnisse müssen Sie durch eine Prüfung beweisen. Es gibt verschiedene Prüfungen, die von Hochschulen akzeptiert werden.

In manchen Studiengängen ist die Unterrichtssprache Englisch. Die Hochschulen können selbst bestimmen, welche Englischkenntnisse man braucht und wie man sie beweisen muss.

Mehr Informationen finden Sie im Study-Buch Kapitel [Welche Sprachkenntnisse braucht man für ein Studium?](#)

Tipp:

Für manche Studiengänge muss man zusätzliche Voraussetzungen erfüllen.

Mehr Informationen finden Sie im Study-Buch Kapitel [Welche Voraussetzungen und Regeln gibt es zusätzlich?](#)

Was kann ich machen, wenn ich die Voraussetzungen noch nicht erfülle?

Es ist abhängig davon, welche Voraussetzung Sie noch nicht erfüllen:

- Hochschulzugangsberechtigung (HZB),
- Sprachkenntnisse oder
- spezielle Voraussetzungen für einen Studiengang.

Mehr Informationen finden Sie unter [Wie kann ich mich auf ein Studium vorbereiten?](#)

2 Wissen Sie, wie Sie Ihr Studium finanzieren können?

Meistens verdient man in einem Studium kein Geld. Eine Ausnahme ist zum Beispiel das [duale Studium](#).

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, ein Studium zu finanzieren. Eine Möglichkeit sind finanzielle Hilfen vom Staat - zum Beispiel BAföG.

BAföG ist die Abkürzung für das Gesetz, was die größte staatliche finanzielle Hilfe regelt – das [Bundesausbildungsförderungsgesetz](#).

Für das BAföG müssen Sie bestimmte Voraussetzungen erfüllen. Die Regeln stehen im Bundesausbildungsförderungsgesetz ([§§ 8, 9 und 10 BAföG](#)).

Mehr Informationen zu finanziellen Hilfen finden Sie zum Beispiel unter [Was ist ein Studium in Vollzeit?](#)

3 Was ist Ihnen wichtig in einem Studium?

- Interessieren Sie sich mehr für Praxis als Theorie?
- Wollen oder müssen Sie gleichzeitig studieren und arbeiten?
- Lernen Sie lieber in kleinen Gruppen?

Viele Studiengänge kann man in verschiedenen Formen und an verschiedenen Hochschulen absolvieren. Mehr Informationen finden Sie in den Study-Buch Kapiteln [Welche Wege zu einem akademischen Abschluss gibt es?](#) und [Was ist eine Hochschule?](#)

Was kann ich machen, wenn ich mein Wunsch-Studium nicht beginnen kann?

Es ist abhängig davon, warum Sie Ihr Studium nicht beginnen können.

Sie erfüllen Sie Voraussetzungen noch nicht oder haben keinen Platz bekommen?

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, sich auf ein Studium vorzubereiten. Mehr Informationen finden Sie unter [Wie kann man sich auf ein Studium vorbereiten?](#)

Sie denken über Alternativen nach?

In Deutschland unterscheidet man zwischen

- beruflicher Bildung (Ausbildung) mit dem Ziel Berufsabschluss und
- akademischer Bildung (Studium) mit dem Ziel Studienabschluss.

Wenn Sie als Ärztin oder Arzt, Juristin oder Jurist oder Ingenieurin oder Ingenieur arbeiten möchten, brauchen Sie einen Studienabschluss.

Wenn Sie allgemein im Bereich Gesundheit, Recht oder Technik arbeiten möchten, können Sie einen Studienabschluss (Studium) oder einen Berufsabschluss (Ausbildung) machen.

Das deutsche System der Ausbildung ist speziell. Vor allem das System der dualen Ausbildung gibt es in den meisten anderen Ländern nicht in dieser Form.

Durch eine Ausbildung können Menschen einen Abschluss (Berufsabschluss) bekommen – auch wenn sie nicht an einer Hochschule studieren.

Eine Ausbildung ist eine gute Option für Menschen, die nicht studieren

- können (weil sie zum Beispiel keine Hochschulzugangsberechtigung haben) oder
- wollen (weil sie zum Beispiel lieber praktisch lernen und arbeiten).

Mit einem Berufsabschluss kann man auch eine gute Arbeit finden und als Fachkraft arbeiten. Man kann später entscheiden, ob man weiter lernen oder studieren möchte.

Für Erwachsene gibt es verschiedene Möglichkeiten, einen Berufsabschluss zu machen. Die Möglichkeiten sind zum Beispiel abhängig von:

- den beruflichen Erfahrungen im Beruf,
- den Voraussetzungen des Berufs und
- den vorhandenen Angeboten.

Im [Hop-on Buch Berufliche Bildung](#) finden Sie mehr Informationen über die verschiedenen Wege zu einem Berufsabschluss und weitere Beratungsstellen.

Was kann ich jetzt tun?

1. Speichern Sie das Ergebnis als PDF und/oder drucken Sie es aus.
2. Informieren Sie sich im Hop-on Study-Buch.
3. Fragen Sie eine Freundin oder einen Freund, wenn Sie etwas nicht verstehen.
4. Informieren Sie sich persönlich bei einer [Beratungsstelle](#) oder [direkt bei einer Hochschule](#).

Sie haben keine Antwort auf Ihre Fragen gefunden oder möchten Hilfe bei der Suche nach einer Beratungsstelle? Sie können uns gerne [kontaktieren](#).

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg auf Ihrem Weg!

Stand

01.09.2017

KSoSO_BJC

Sie haben noch nicht an einer Universität studiert und möchten jetzt an einer Hochschule studieren. Sie wissen, was Sie studieren wollen. Sie haben eine Aufenthaltserlaubnis. Sie bekommen Geld vom Jobcenter.

Herzlichen Glückwunsch - die Entscheidung für ein Studienfach gehört zu den schwierigsten Schritten zu einem Studium!

3 wichtige Fragen sollten Sie vor dem Beginn eines Studiums klären:

1 Erfüllen Sie die Voraussetzungen?

Die wichtigsten Voraussetzungen für ein erstes Studium sind:

a) Hochschulzugangsberechtigung (HZB)

Hochschulzugangsberechtigung (HZB) bedeutet, man hat die Erlaubnis, an einer Hochschule zu studieren.

Wenn Sie Ihren Schulabschluss nicht in Deutschland gemacht haben, müssen Sie prüfen lassen, ob Sie eine Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland haben.

Mehr Informationen finden Sie im Study-Buch Kapitel [Welchen Schulabschluss braucht man für ein Studium?](#)

b) Sprachkenntnisse (Deutsch und/oder Englisch)

In den meisten Studiengängen ist die Unterrichtssprache Deutsch. Deshalb brauchen Sie sehr gute Deutschkenntnisse (etwa C1-Niveau). Die Deutschkenntnisse müssen Sie durch eine Prüfung beweisen. Es gibt verschiedene Prüfungen, die von Hochschulen akzeptiert werden.

In manchen Studiengängen ist die Unterrichtssprache Englisch. Die Hochschulen können selbst bestimmen, welche Englischkenntnisse man braucht und wie man sie beweisen muss.

Mehr Informationen finden Sie im Study-Buch Kapitel [Welche Sprachkenntnisse braucht man für ein Studium?](#)

Tipp:

Für manche Studiengänge muss man zusätzliche Voraussetzungen erfüllen.

Mehr Informationen finden Sie im Study-Buch Kapitel [Welche Voraussetzungen und Regeln gibt es zusätzlich?](#)

Was kann ich machen, wenn ich die Voraussetzungen noch nicht erfülle?

Es ist abhängig davon, welche Voraussetzung Sie noch nicht erfüllen:

- Hochschulzugangsberechtigung (HZB),
- Sprachkenntnisse oder
- spezielle Voraussetzungen für einen Studiengang.

Mehr Informationen finden Sie unter [Wie kann ich mich auf ein Studium vorbereiten?](#)

2 Wissen Sie, wie Sie Ihr Studium finanzieren können?

Meistens verdient man in einem Studium kein Geld. Eine Ausnahme ist zum Beispiel das [duale Studium](#).

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, ein Studium zu finanzieren. Eine Möglichkeit sind finanzielle Hilfen vom Staat - zum Beispiel BAföG.

BAföG ist die Abkürzung für das Gesetz, was die größte staatliche finanzielle Hilfe regelt – das [Bundesausbildungsförderungsgesetz](#).

Für das BAföG müssen Sie bestimmte Voraussetzungen erfüllen. Die Regeln stehen im Bundesausbildungsförderungsgesetz ([§§ 8, 9 und 10 BAföG](#)).

Mehr Informationen zu finanziellen Hilfen finden Sie zum Beispiel unter [Was ist ein Studium in Vollzeit?](#)

Hinweis:

Der Beginn eines Studiums an einer Hochschule bedeutet das Ende von Arbeitslosengeld II, auch wenn man kein BAföG bekommen kann. Die Regeln stehen in [§27 SGBII](#).

Es ist abhängig vom Einzelfall, ob man andere finanzielle Hilfe vom Jobcenter bekommen kann. Die Regeln sind sehr kompliziert. Informieren Sie sich vor dem Studium - zum Beispiel bei einer Sozialberatung. Auf der Webseite des Studentenwerks kann man auf [Englisch](#) oder [Deutsch](#) nach einer Sozialberatung im Studentenwerk suchen.

3 Was ist Ihnen wichtig in einem Studium?

- Interessieren Sie sich mehr für Praxis als Theorie?
- Wollen oder müssen Sie gleichzeitig studieren und arbeiten?
- Lernen Sie lieber in kleinen Gruppen?

Viele Studiengänge kann man in verschiedenen Formen und an verschiedenen Hochschulen absolvieren. Mehr Informationen finden Sie in den Study-Buch Kapiteln [Welche Wege zu einem akademischen Abschluss gibt es?](#) und [Was ist eine Hochschule?](#)

Was kann ich machen, wenn ich mein Wunsch-Studium nicht beginnen kann?

Es ist abhängig davon, warum Sie Ihr Studium nicht beginnen können.

Sie erfüllen Sie Voraussetzungen noch nicht oder haben keinen Platz bekommen?

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, sich auf ein Studium vorzubereiten. Mehr Informationen finden Sie unter [Wie kann man sich auf ein Studium vorbereiten?](#)

Sie denken über Alternativen nach?

In Deutschland unterscheidet man zwischen

- beruflicher Bildung (Ausbildung) mit dem Ziel Berufsabschluss und
- akademischer Bildung (Studium) mit dem Ziel Studienabschluss.

Wenn Sie als Ärztin oder Arzt, Juristin oder Jurist oder Ingenieurin oder Ingenieur arbeiten möchten, brauchen Sie einen Studienabschluss.

Wenn Sie allgemein im Bereich Gesundheit, Recht oder Technik arbeiten möchten, können Sie einen Studienabschluss (Studium) oder einen Berufsabschluss (Ausbildung) machen.

Das deutsche System der Ausbildung ist speziell. Vor allem das System der dualen Ausbildung gibt es in den meisten anderen Ländern nicht in dieser Form.

Durch eine Ausbildung können Menschen einen Abschluss (Berufsabschluss) bekommen – auch wenn sie nicht an einer Hochschule studieren.

Eine Ausbildung ist eine gute Option für Menschen, die nicht studieren

- können (weil sie zum Beispiel keine Hochschulzugangsberechtigung haben) oder
- wollen (weil sie zum Beispiel lieber praktisch lernen und arbeiten).

Mit einem Berufsabschluss kann man auch eine gute Arbeit finden und als Fachkraft arbeiten. Man kann später entscheiden, ob man weiter lernen oder studieren möchte.

Für Erwachsene gibt es verschiedene Möglichkeiten, einen Berufsabschluss zu machen. Die Möglichkeiten sind zum Beispiel abhängig von:

- den beruflichen Erfahrungen im Beruf,
- den Voraussetzungen des Berufs und
- den vorhandenen Angeboten.

Im [Hop-on Buch Berufliche Bildung](#) finden Sie mehr Informationen über die verschiedenen Wege zu einem Berufsabschluss und weitere Beratungsstellen.

Was kann ich jetzt tun?

1. Speichern Sie das Ergebnis als PDF und/oder drucken Sie es aus.
2. Informieren Sie sich im Hop-on Study-Buch.
3. Fragen Sie eine Freundin oder einen Freund, wenn Sie etwas nicht verstehen.
4. Informieren Sie sich persönlich bei einer [Beratungsstelle](#) oder [direkt bei einer Hochschule](#).

Sie haben keine Antwort auf Ihre Fragen gefunden oder möchten Hilfe bei der Suche nach einer Beratungsstelle? Sie können uns gerne [kontaktieren](#).

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg auf Ihrem Weg!

Stand

01.09.2017

KSoSO_C

Sie haben noch nicht an einer Universität studiert und möchten jetzt an einer Hochschule studieren. Sie wissen, was Sie studieren wollen. Sie haben eine Duldung.

Herzlichen Glückwunsch - die Entscheidung für ein Studienfach gehört zu den schwierigsten Schritten zu einem Studium!

4 wichtige Fragen sollten Sie vor dem Beginn eines Studiums klären:

1 Erfüllen Sie die Voraussetzungen?

Die wichtigsten Voraussetzungen für ein erstes Studium sind:

a) Hochschulzugangsberechtigung (HZB)

Hochschulzugangsberechtigung (HZB) bedeutet, man hat die Erlaubnis, an einer Hochschule zu studieren.

Wenn Sie Ihren Schulabschluss nicht in Deutschland gemacht haben, müssen Sie prüfen lassen, ob Sie eine Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland haben.

Mehr Informationen finden Sie im Study-Buch Kapitel [Welchen Schulabschluss braucht man für ein Studium?](#)

b) Sprachkenntnisse (Deutsch und/oder Englisch)

In den meisten Studiengängen ist die Unterrichtssprache Deutsch. Deshalb brauchen Sie sehr gute Deutschkenntnisse (etwa C1-Niveau). Die Deutschkenntnisse müssen Sie durch eine Prüfung beweisen. Es gibt verschiedene Prüfungen, die von Hochschulen akzeptiert werden.

In manchen Studiengängen ist die Unterrichtssprache Englisch. Die Hochschulen können selbst bestimmen, welche Englischkenntnisse man braucht und wie man sie beweisen muss.

Mehr Informationen finden Sie im Study-Buch Kapitel [Welche Sprachkenntnisse braucht man für ein Studium?](#)

Tipp:

Für manche Studiengänge muss man zusätzliche Voraussetzungen erfüllen.

Mehr Informationen finden Sie im Study-Buch Kapitel [Welche Voraussetzungen und Regeln gibt es zusätzlich?](#)

Was kann ich machen, wenn ich die Voraussetzungen noch nicht erfülle?

Es ist abhängig davon, welche Voraussetzung Sie noch nicht erfüllen:

- Hochschulzugangsberechtigung (HZB),
- Sprachkenntnisse oder
- spezielle Voraussetzungen für einen Studiengang.

Mehr Informationen finden Sie unter [Wie kann ich mich auf ein Studium vorbereiten?](#)

2 Kennen Sie die Bedingungen Ihres Aufenthaltstatus?

Wenn Sie die Voraussetzungen der Hochschule erfüllen, können Sie ein Studium mit der Duldung beginnen.

Für die Zeit eines Studiums an einer Hochschule bekommen Sie keine spezielle Duldung oder Aufenthaltserlaubnis.

Eine Aufenthaltserlaubnis für ein Studium kann man nur bekommen, wenn man den Antrag aus dem Ausland stellt. Für internationale Studentinnen und Studenten mit einem Visum für ein Studium gelten andere Regeln.

Eine Duldung kann man nur in einer Ausbildung bekommen - das bedeutet in der beruflichen Ausbildung. Ein Studium ist keine Ausbildung. Eine Ausnahme ist das ausbildungsintegrierende duale Studium, in dem man parallel eine Ausbildung und ein Studium absolviert. Mehr Informationen finden Sie unter [Was ist ein duales Studium?](#) Die Regel steht im Aufenthaltsgesetz (§60a AufenthG). Für die Zeit einer Ausbildung kann man eine Duldung bekommen, wenn man spezielle Voraussetzungen erfüllt. Duldung bedeutet eine „Aussetzung der Abschiebung“. Das heißt, dass man für die Zeit der Ausbildung in Deutschland bleiben kann. Diese Regel ist nur gültig für Ausbildungen, die mindestens 2 Jahre dauern. Mit einer Arbeit als Fachkraft kann man danach eine Aufenthaltserlaubnis für zunächst 2 Jahre bekommen.

Informieren Sie sich vor Beginn eines Studiums bei der [Hochschule oder einer Beratungsstelle](#).

3 Wissen Sie, wie Sie Ihr Studium finanzieren können?

Meistens verdient man in einem Studium kein Geld. Eine Ausnahme ist zum Beispiel das [duale Studium](#).

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, ein Studium zu finanzieren. Eine Möglichkeit sind finanzielle Hilfen vom Staat.

Ihr Aufenthaltsstatus hat Einfluss auf die Möglichkeit, finanzielle Hilfen wie BAföG zu bekommen. BAföG ist die Abkürzung für das Gesetz, was die größte staatliche finanzielle Hilfe regelt – das [Bundesausbildungsförderungsgesetz](#).

Mit einer Duldung können Sie BAföG bekommen, wenn Sie seit 15 Monaten in Deutschland leben und die anderen Voraussetzungen erfüllen. Die Regeln stehen im Bundesausbildungsförderungsgesetz (§§ 8, 9 und 10 BAföG).

Informieren Sie sich vor Beginn eines Studiums bei einer [Sozialberatung oder einer Rechtsberatung!](#)

Hinweis:

Wenn Sie neben dem Studium arbeiten wollen, brauchen Sie eine Beschäftigungserlaubnis. Eine Beschäftigungserlaubnis ist die Erlaubnis der Ausländerbehörde, dass man arbeiten darf.

In Ihren Papieren (Aufenthaltsgestattung) steht meistens der Satz „Beschäftigung nur mit Erlaubnis der Ausländerbehörde“. Wenn in Ihren Papieren der Satz steht „Beschäftigung nicht gestattet“ oder „Erwerbstätigkeit nicht gestattet“, informieren Sie sich bei einer Rechtsberatung.

4 Was ist Ihnen wichtig in einem Studium?

- Interessieren Sie sich mehr für Praxis als Theorie?
- Wollen oder müssen Sie gleichzeitig studieren und arbeiten?
- Lernen Sie lieber in kleinen Gruppen?

Viele Studiengänge kann man in verschiedenen Formen und an verschiedenen Hochschulen absolvieren. Mehr Informationen finden Sie in den Study-Buch Kapiteln [Welche Wege zu einem akademischen Abschluss gibt es?](#) und [Was ist eine Hochschule?](#)

Was kann ich machen, wenn ich mein Wunsch-Studium nicht beginnen kann?

Es ist abhängig davon, warum Sie Ihr Studium nicht beginnen können.

Sie erfüllen Sie Voraussetzungen noch nicht oder haben keinen Platz bekommen?

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, sich auf ein Studium vorzubereiten. Mehr Informationen finden Sie unter [Wie kann man sich auf ein Studium vorbereiten?](#)

Sie denken über Alternativen nach?

In Deutschland unterscheidet man zwischen

- beruflicher Bildung (Ausbildung) mit dem Ziel Berufsabschluss und
- akademischer Bildung (Studium) mit dem Ziel Studienabschluss.

Wenn Sie als Ärztin oder Arzt, Juristin oder Jurist oder Ingenieurin oder Ingenieur arbeiten möchten, brauchen Sie einen Studienabschluss.

Wenn Sie allgemein im Bereich Gesundheit, Recht oder Technik arbeiten möchten, können Sie einen Studienabschluss (Studium) oder einen Berufsabschluss (Ausbildung) machen.

Das deutsche System der Ausbildung ist speziell. Vor allem das System der dualen Ausbildung gibt es in den meisten anderen Ländern nicht in dieser Form.

Durch eine Ausbildung können Menschen einen Abschluss (Berufsabschluss) bekommen – auch wenn sie nicht an einer Hochschule studieren.

Eine Ausbildung ist eine gute Option für Menschen, die nicht studieren

- können (weil sie zum Beispiel keine Hochschulzugangsberechtigung haben) oder
- wollen (weil sie zum Beispiel lieber praktisch lernen und arbeiten).

Mit einem Berufsabschluss kann man auch eine gute Arbeit finden und als Fachkraft arbeiten. Man kann später entscheiden, ob man weiter lernen oder studieren möchte.

Für Erwachsene gibt es verschiedene Möglichkeiten, einen Berufsabschluss zu machen. Die Möglichkeiten sind zum Beispiel abhängig von:

- den beruflichen Erfahrungen im Beruf,
- den Voraussetzungen des Berufs und
- den vorhandenen Angeboten.

Im [Hop-on Buch Berufliche Bildung](#) finden Sie mehr Informationen über die verschiedenen Wege zu einem Berufsabschluss und weitere Beratungsstellen.

Was kann ich jetzt tun?

1. Speichern Sie das Ergebnis als PDF und/oder drucken Sie es aus.
2. Informieren Sie sich im Hop-on Study-Buch.
3. Fragen Sie eine Freundin oder einen Freund, wenn Sie etwas nicht verstehen.
4. Informieren Sie sich persönlich bei einer [Beratungsstelle](#) oder [direkt bei einer Hochschule](#).

Sie haben keine Antwort auf Ihre Fragen gefunden oder möchten Hilfe bei der Suche nach einer Beratungsstelle? Sie können uns gerne [kontaktieren](#).

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg auf Ihrem Weg!

Stand

01.09.2017

KSSO_A

Sie haben noch nicht an einer Universität studiert und möchten jetzt an einer Hochschule studieren. Sie wissen noch nicht, was Sie studieren wollen. Sie haben eine Aufenthaltsgestattung.

Wie kann ich mich für ein Studium entscheiden?

Eine Entscheidung für einen Studiengang ist schwer. Eine Entscheidung kann auf verschiedenen Kriterien basieren. Diese Kriterien kann man für sich selbst als Fragen formulieren. Zum Beispiel:

- Welches **Fach** interessiert Sie?
- Welche **Kompetenzen** haben und brauchen Sie?
- Wie (**Form**) und was (**Inhalt**) lernen Sie am liebsten?
- Welche berufliche **Tätigkeit** möchten Sie mit dem Studienabschluss erreichen?

1 Fach

Die Auswahl des Studienfaches ist besonders schwer.

- Welche Fächer haben Sie in der Schule interessiert?
- Was können Sie gut?
- Was macht Ihnen Spaß?

Ein Beispiel:

In einem Medizin-Studium ist Biologie ein sehr großer Teil des Studiums. Medizin ist sehr wahrscheinlich nicht das passende Studienfach, wenn man

- schlechte Noten in Biologie in der Schule hatte und
- keinen Spaß an Biologie hat.

Mehr Informationen finden Sie im Study-Buch im Kapitel [Wie kann man sich für ein Studium entscheiden?](#)

2 Weg

Viele Studiengänge kann man in verschiedenen Formen und an verschiedenen Hochschulen absolvieren. Die Unterschiede liegen meistens in der Bedeutung von Theorie oder Praxis, aber auch in den Möglichkeiten, die man nach dem Studium hat.

Wenn Ihr gewählter Studiengang in verschiedenen Formen angeboten wird, können Sie sich folgende Fragen stellen:

- Interessieren Sie sich mehr für Praxis als Theorie?
- Wollen oder müssen Sie gleichzeitig studieren und arbeiten?
- Möchten Sie in der Zukunft in der Wissenschaft arbeiten?

Mehr Informationen finden Sie in den Study-Buch Kapiteln [Welche Wege zu einem akademischen Abschluss gibt es?](#) und [Was ist eine Hochschule?](#)

Welche Voraussetzungen muss ich für ein Studium erfüllen?

Die wichtigsten Voraussetzungen für ein erstes Studium sind:

a) Hochschulzugangsberechtigung (HZB)

Hochschulzugangsberechtigung (HZB) bedeutet, man hat die Erlaubnis, an einer Hochschule zu studieren.

Wenn Sie Ihren Schulabschluss nicht in Deutschland gemacht haben, müssen Sie prüfen lassen, ob Sie eine Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland haben.

Mehr Informationen finden Sie im Study-Buch Kapitel [Welchen Schulabschluss braucht man für ein Studium?](#)

b) Sprachkenntnisse (Deutsch und/oder Englisch)

In den meisten Studiengängen ist die Unterrichtssprache Deutsch. Deshalb brauchen Sie sehr gute Deutschkenntnisse (etwa C1-Niveau). Die Deutschkenntnisse müssen Sie durch eine Prüfung beweisen. Es gibt verschiedene Prüfungen, die von Hochschulen akzeptiert werden.

In manchen Studiengängen ist die Unterrichtssprache Englisch. Die Hochschulen können selbst bestimmen, welche Englischkenntnisse man braucht und wie man sie beweisen muss.

Mehr Informationen finden Sie im Study-Buch Kapitel [Welche Sprachkenntnisse braucht man für ein Studium?](#)

Tipp:

Für manche Studiengänge muss man zusätzliche Voraussetzungen erfüllen.

Mehr Informationen finden Sie im Study-Buch Kapitel [Welche Voraussetzungen und Regeln gibt es zusätzlich?](#)

Was kann ich machen, wenn ich die Voraussetzungen noch nicht erfülle?

Es ist abhängig davon, welche Voraussetzung Sie noch nicht erfüllen:

- Hochschulzugangsberechtigung (HZB),
- Sprachkenntnisse oder
- spezielle Voraussetzungen für einen Studiengang.

Mehr Informationen finden Sie unter [Wie kann ich mich auf ein Studium vorbereiten?](#)

Kann ich ein Studium mit einer Aufenthaltsgestattung beginnen?

Wenn Sie die Voraussetzungen der Hochschule erfüllen, können Sie ein Studium mit der Aufenthaltsgestattung beginnen.

Für die Zeit eines Studiums an einer Hochschule bekommen Sie keine Duldung oder Aufenthaltserlaubnis.

Eine Aufenthaltserlaubnis für ein Studium kann man nur bekommen, wenn man den Antrag aus dem Ausland stellt. Für internationale Studentinnen und Studenten mit einem Visum für ein Studium gelten andere Regeln.

Eine Duldung kann man nur in einer Ausbildung bekommen - das bedeutet in der beruflichen Ausbildung. Ein Studium ist keine Ausbildung. Eine Ausnahme ist das ausbildungsintegrierende duale Studium, in dem man parallel eine Ausbildung und ein Studium absolviert. Mehr Informationen finden Sie unter [Was ist ein duales Studium?](#) Die Regel steht im Aufenthaltsgesetz ([§60a AufenthG](#)). Für die Zeit einer Ausbildung kann man eine Duldung bekommen, wenn man spezielle Voraussetzungen erfüllt. Duldung bedeutet eine „Aussetzung der Abschiebung“. Das heißt, dass man für die Zeit der Ausbildung in Deutschland bleiben kann. Diese Regel ist nur gültig für Ausbildungen, die mindestens 2 Jahre dauern. Mit einer Arbeit als Fachkraft kann man danach eine Aufenthaltserlaubnis für zunächst 2 Jahre bekommen.

Informieren Sie sich vor Beginn eines Studiums bei der [Hochschule oder einer Beratungsstelle](#).

Wie kann ich mein Studium finanzieren?

Meistens verdient man in einem Studium kein Geld. Eine Ausnahme ist zum Beispiel das [duale Studium](#).

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, ein Studium zu finanzieren. Eine Möglichkeit sind finanzielle Hilfen vom Staat.

Ihr Aufenthaltsstatus hat Einfluss auf die Möglichkeit, finanzielle Hilfen wie BAföG zu bekommen. BAföG ist die Abkürzung für das Gesetz, was die größte staatliche finanzielle Hilfe regelt – das [Bundesausbildungsförderungsgesetz](#).

Mit einer Aufenthaltsgestattung können Sie kein BAföG bekommen. Eine Ausnahme gibt es, wenn Sie zum Beispiel schon 5 Jahre in Deutschland leben und arbeiten oder ein Teil der Eltern gearbeitet hat. Die Regeln stehen im [§8 BAföG](#).

Wenn Sie 15 Monate in Deutschland leben, kann der Beginn eines Studiums (Immatrikulation) Einfluss auf die finanzielle Unterstützung haben, die Sie aktuell bekommen - auch wenn Sie kein BAföG bekommen können ([BAföG-Falle - Seite 47](#)). Die Regeln stehen im [§ 22 SGBXII](#).

Wenn Sie neben dem Studium arbeiten wollen, brauchen Sie eine Beschäftigungserlaubnis. Eine Beschäftigungserlaubnis ist die Erlaubnis der Ausländerbehörde, dass man arbeiten darf.

In Ihren Papieren (Aufenthaltsgestattung) steht meistens der Satz „Beschäftigung nur mit Erlaubnis der Ausländerbehörde“. Wenn in Ihren Papieren der Satz steht „Beschäftigung nicht gestattet“ oder „Erwerbstätigkeit nicht gestattet“, informieren

Sie sich bei einer Rechtsberatung.

Informieren Sie sich vor Beginn eines Studiums bei einer [Sozialberatung](#) oder [einer Rechtsberatung](#)!

Gibt es Alternativen zu einem Studium?

In Deutschland unterscheidet man zwischen

- beruflicher Bildung (Ausbildung) mit dem Ziel Berufsabschluss und
- akademischer Bildung (Studium) mit dem Ziel Studienabschluss.

Wenn Sie als Ärztin oder Arzt, Juristin oder Jurist oder Ingenieurin oder Ingenieur arbeiten möchten, brauchen Sie einen Studienabschluss.

Wenn Sie allgemein im Bereich Gesundheit, Recht oder Technik arbeiten möchten, können Sie einen Studienabschluss (Studium) oder einen Berufsabschluss (Ausbildung) machen.

Das deutsche System der Ausbildung ist speziell. Vor allem das System der dualen Ausbildung gibt es in den meisten anderen Ländern nicht in dieser Form.

Durch eine Ausbildung können Menschen einen Abschluss (Berufsabschluss) bekommen – auch wenn sie nicht an einer Hochschule studieren.

Eine Ausbildung ist eine gute Option für Menschen, die nicht studieren

- können (weil sie zum Beispiel keine Hochschulzugangsberechtigung haben) oder
- wollen (weil sie zum Beispiel lieber praktisch lernen und arbeiten).

Mit einem Berufsabschluss kann man auch eine gute Arbeit finden und als Fachkraft arbeiten. Man kann später entscheiden, ob man weiter lernen oder studieren möchte.

Für Erwachsene gibt es neben der Ausbildung verschiedene Möglichkeiten, einen Berufsabschluss zu machen. Die Möglichkeiten sind zum Beispiel abhängig von:

- den beruflichen Erfahrungen im Beruf,
- den Voraussetzungen des Berufs und
- den vorhandenen Angeboten.

Im [Hop-on Buch Berufliche Bildung](#) finden Sie mehr Informationen über die verschiedenen Wege zu einem Berufsabschluss und weitere Beratungsstellen.

Was kann ich jetzt tun?

1. Speichern Sie das Ergebnis als PDF und/oder drucken Sie es aus.
2. Informieren Sie sich im Hop-on Study-Buch.
3. Fragen Sie eine Freundin oder einen Freund, wenn Sie etwas nicht verstehen.
4. Informieren Sie sich persönlich bei einer [Beratungsstelle](#) oder [direkt bei einer Hochschule](#).

Sie haben keine Antwort auf Ihre Fragen gefunden oder möchten Hilfe bei der Suche nach einer Beratungsstelle? Sie können uns gerne [kontaktieren](#).

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg auf Ihrem Weg!

Stand

01.09.2017

KSSO_B

Sie haben noch nicht an einer Universität studiert und möchten jetzt an einer Hochschule studieren. Sie wissen noch nicht, was Sie studieren wollen. Sie haben eine Aufenthaltserlaubnis. Sie bekommen kein Geld vom Jobcenter.

Wie kann ich mich für ein Studium entscheiden?

Eine Entscheidung für einen Studiengang ist schwer. Eine Entscheidung kann auf verschiedenen Kriterien basieren. Diese Kriterien kann man für sich selbst als Fragen formulieren. Zum Beispiel:

- Welches **Fach** interessiert Sie?
- Welche **Kompetenzen** haben und brauchen Sie?
- Wie (**Form**) und was (**Inhalt**) lernen Sie am liebsten?
- Welche berufliche **Tätigkeit** möchten Sie mit dem Studienabschluss erreichen?

1 Fach

Die Auswahl des Studienfaches ist besonders schwer.

- Welche Fächer haben Sie in der Schule interessiert?
- Was können Sie gut?
- Was macht Ihnen Spaß?

Ein Beispiel:

In einem Medizin-Studium ist Biologie ein sehr großer Teil des Studiums. Medizin ist sehr wahrscheinlich nicht das passende Studienfach, wenn man

- schlechte Noten in Biologie in der Schule hatte und
- keinen Spaß an Biologie hat.

Mehr Informationen finden Sie im Study-Buch im Kapitel [Wie kann man sich für ein Studium entscheiden?](#)

2 Weg

Viele Studiengänge kann man in verschiedenen Formen und an verschiedenen Hochschulen absolvieren. Die Unterschiede liegen meistens in der Bedeutung von Theorie oder Praxis, aber auch in den Möglichkeiten, die man nach dem Studium hat.

Wenn Ihr gewählter Studiengang in verschiedenen Formen angeboten wird, können Sie sich folgende Fragen stellen:

- Interessieren Sie sich mehr für Praxis als Theorie?
- Wollen oder müssen Sie gleichzeitig studieren und arbeiten?
- Möchten Sie in der Zukunft in der Wissenschaft arbeiten?

Mehr Informationen finden Sie in den Study-Buch Kapiteln [Welche Wege zu einem akademischen Abschluss gibt es?](#) und [Was ist eine Hochschule?](#)

Welche Voraussetzungen muss ich für ein Studium erfüllen?

Die wichtigsten Voraussetzungen für ein erstes Studium sind:

a) Hochschulzugangsberechtigung (HZB)

Hochschulzugangsberechtigung (HZB) bedeutet, man hat die Erlaubnis, an einer Hochschule zu studieren.

Wenn Sie Ihren Schulabschluss nicht in Deutschland gemacht haben, müssen Sie prüfen lassen, ob Sie eine Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland haben.

Mehr Informationen finden Sie im Study-Buch Kapitel [Welchen Schulabschluss braucht man für ein Studium?](#)

b) Sprachkenntnisse (Deutsch und/oder Englisch)

In den meisten Studiengängen ist die Unterrichtssprache Deutsch. Deshalb brauchen Sie sehr gute Deutschkenntnisse (etwa C1-Niveau). Die Deutschkenntnisse müssen Sie durch eine Prüfung beweisen. Es gibt verschiedene Prüfungen, die von Hochschulen akzeptiert werden.

In manchen Studiengängen ist die Unterrichtssprache Englisch. Die Hochschulen können selbst bestimmen, welche Englischkenntnisse man braucht und wie man sie beweisen muss.

Mehr Informationen finden Sie im Study-Buch Kapitel [Welche Sprachkenntnisse braucht man für ein Studium?](#)

Tipp:

Für manche Studiengänge muss man zusätzliche Voraussetzungen erfüllen.

Mehr Informationen finden Sie im Study-Buch Kapitel [Welche Voraussetzungen und Regeln gibt es zusätzlich?](#)

Was kann ich machen, wenn ich die Voraussetzungen noch nicht erfülle?

Es ist abhängig davon, welche Voraussetzung Sie noch nicht erfüllen:

- Hochschulzugangsberechtigung (HZB),
- Sprachkenntnisse oder
- spezielle Voraussetzungen für einen Studiengang.

Mehr Informationen finden Sie unter [Wie kann ich mich auf ein Studium vorbereiten?](#)

Wie kann ich mein Studium finanzieren?

Meistens verdient man in einem Studium kein Geld. Eine Ausnahme ist zum Beispiel das [duale Studium](#).

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, ein Studium zu finanzieren. Eine Möglichkeit sind finanzielle Hilfen vom Staat - zum Beispiel BAföG.

BAföG ist die Abkürzung für das Gesetz, was die größte staatliche finanzielle Hilfe regelt – das [Bundesausbildungsförderungsgesetz](#).

Für das BAföG müssen Sie bestimmte Voraussetzungen erfüllen. Die Regeln stehen im Bundesausbildungsförderungsgesetz ([§§ 8, 9 und 10 BAföG](#)).

Mehr Informationen zu finanziellen Hilfen finden Sie zum Beispiel unter [Was ist ein Studium in Vollzeit?](#)

Informieren Sie sich vor Beginn eines Studiums bei einer [Sozialberatung oder einer Rechtsberatung!](#)

Gibt es Alternativen zu einem Studium?

In Deutschland unterscheidet man zwischen

- beruflicher Bildung (Ausbildung) mit dem Ziel Berufsabschluss und
- akademischer Bildung (Studium) mit dem Ziel Studienabschluss.

Wenn Sie als Ärztin oder Arzt, Juristin oder Jurist oder Ingenieurin oder Ingenieur arbeiten möchten, brauchen Sie einen Studienabschluss.

Wenn Sie allgemein im Bereich Gesundheit, Recht oder Technik arbeiten möchten, können Sie einen Studienabschluss (Studium) oder einen Berufsabschluss (Ausbildung) machen.

Das deutsche System der Ausbildung ist speziell. Vor allem das System der dualen Ausbildung gibt es in den meisten anderen Ländern nicht in dieser Form.

Durch eine Ausbildung können Menschen einen Abschluss (Berufsabschluss) bekommen – auch wenn sie nicht an einer Hochschule studieren.

Eine Ausbildung ist eine gute Option für Menschen, die nicht studieren

- können (weil sie zum Beispiel keine Hochschulzugangsberechtigung haben) oder
- wollen (weil sie zum Beispiel lieber praktisch lernen und arbeiten).

Mit einem Berufsabschluss kann man auch eine gute Arbeit finden und als Fachkraft arbeiten. Man kann später entscheiden, ob man weiter lernen oder studieren möchte.

Für Erwachsene gibt es neben der Ausbildung verschiedene Möglichkeiten, einen Berufsabschluss zu machen. Die Möglichkeiten sind zum Beispiel abhängig von:

- den beruflichen Erfahrungen im Beruf,
- den Voraussetzungen des Berufs und
- den vorhandenen Angeboten.

Im [Hop-on Buch Berufliche Bildung](#) finden Sie mehr Informationen über die verschiedenen Wege zu einem Berufsabschluss und weitere Beratungsstellen.

Was kann ich jetzt tun?

1. Speichern Sie das Ergebnis als PDF und/oder drucken Sie es aus.
2. Informieren Sie sich im Hop-on Study-Buch.
3. Fragen Sie eine Freundin oder einen Freund, wenn Sie etwas nicht verstehen.
4. Informieren Sie sich persönlich bei einer [Beratungsstelle](#) oder [direkt bei einer Hochschule](#).

Sie haben keine Antwort auf Ihre Fragen gefunden oder möchten Hilfe bei der Suche nach einer Beratungsstelle? Sie können uns gerne [kontaktieren](#).

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg auf Ihrem Weg!

Stand

01.09.2017

KSSO_BJC

Sie haben noch nicht an einer Universität studiert und möchten jetzt an einer Hochschule studieren. Sie wissen noch nicht, was Sie studieren wollen. Sie haben eine Aufenthaltserlaubnis. Sie bekommen Geld vom Jobcenter.

Wie kann ich mich für ein Studium entscheiden?

Eine Entscheidung für einen Studiengang ist schwer. Eine Entscheidung kann auf verschiedenen Kriterien basieren. Diese Kriterien kann man für sich selbst als Fragen formulieren. Zum Beispiel:

- Welches **Fach** interessiert Sie?
- Welche **Kompetenzen** haben und brauchen Sie?
- Wie (**Form**) und was (**Inhalt**) lernen Sie am liebsten?
- Welche berufliche **Tätigkeit** möchten Sie mit dem Studienabschluss erreichen?

1 Fach

Die Auswahl des Studienfaches ist besonders schwer.

- Welche Fächer haben Sie in der Schule interessiert?
- Was können Sie gut?
- Was macht Ihnen Spaß?

Ein Beispiel:

In einem Medizin-Studium ist Biologie ein sehr großer Teil des Studiums. Medizin ist sehr wahrscheinlich nicht das passende Studienfach, wenn man

- schlechte Noten in Biologie in der Schule hatte und
- keinen Spaß an Biologie hat.

Mehr Informationen finden Sie im Study-Buch im Kapitel [Wie kann man sich für ein Studium entscheiden?](#)

2 Weg

Viele Studiengänge kann man in verschiedenen Formen und an verschiedenen Hochschulen absolvieren. Die Unterschiede liegen meistens in der Bedeutung von Theorie oder Praxis, aber auch in den Möglichkeiten, die man nach dem Studium hat.

Wenn Ihr gewählter Studiengang in verschiedenen Formen angeboten wird, können Sie sich folgende Fragen stellen:

- Interessieren Sie sich mehr für Praxis als Theorie?
- Wollen oder müssen Sie gleichzeitig studieren und arbeiten?
- Möchten Sie in der Zukunft in der Wissenschaft arbeiten?

Mehr Informationen finden Sie in den Study-Buch Kapiteln [Welche Wege zu einem akademischen Abschluss gibt es?](#) und [Was ist eine Hochschule?](#)

Welche Voraussetzungen muss ich für ein Studium erfüllen?

Die wichtigsten Voraussetzungen für ein erstes Studium sind:

a) Hochschulzugangsberechtigung (HZB)

Hochschulzugangsberechtigung (HZB) bedeutet, man hat die Erlaubnis, an einer Hochschule zu studieren.

Wenn Sie Ihren Schulabschluss nicht in Deutschland gemacht haben, müssen Sie prüfen lassen, ob Sie eine Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland haben.

Mehr Informationen finden Sie im Study-Buch Kapitel [Welchen Schulabschluss braucht man für ein Studium?](#)

b) Sprachkenntnisse (Deutsch und/oder Englisch)

In den meisten Studiengängen ist die Unterrichtssprache Deutsch. Deshalb brauchen Sie sehr gute Deutschkenntnisse (etwa C1-Niveau). Die Deutschkenntnisse müssen Sie durch eine Prüfung beweisen. Es gibt verschiedene Prüfungen, die von Hochschulen akzeptiert werden.

In manchen Studiengängen ist die Unterrichtssprache Englisch. Die Hochschulen können selbst bestimmen, welche Englischkenntnisse man braucht und wie man sie beweisen muss.

Mehr Informationen finden Sie im Study-Buch Kapitel [Welche Sprachkenntnisse braucht man für ein Studium?](#)

Tipp:

Für manche Studiengänge muss man zusätzliche Voraussetzungen erfüllen.

Mehr Informationen finden Sie im Study-Buch Kapitel [Welche Voraussetzungen und Regeln gibt es zusätzlich?](#)

Was kann ich machen, wenn ich die Voraussetzungen noch nicht erfülle?

Es ist abhängig davon, welche Voraussetzung Sie noch nicht erfüllen:

- Hochschulzugangsberechtigung (HZB),
- Sprachkenntnisse oder
- spezielle Voraussetzungen für einen Studiengang.

Mehr Informationen finden Sie unter [Wie kann ich mich auf ein Studium vorbereiten?](#)

Wie kann ich mein Studium finanzieren?

Meistens verdient man in einem Studium kein Geld. Eine Ausnahme ist zum Beispiel das [duale Studium](#).

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, ein Studium zu finanzieren. Eine Möglichkeit sind finanzielle Hilfen vom Staat - zum Beispiel BAföG.

BAföG ist die Abkürzung für das Gesetz, was die größte staatliche finanzielle Hilfe regelt – das [Bundesausbildungsförderungsgesetz](#).

Für das BAföG müssen Sie bestimmte Voraussetzungen erfüllen. Die Regeln stehen im Bundesausbildungsförderungsgesetz ([§§ 8, 9 und 10 BAföG](#)).

Mehr Informationen zu finanziellen Hilfen finden Sie zum Beispiel unter [Was ist ein Studium in Vollzeit?](#)

Hinweis:

Der Beginn eines Studiums an einer Hochschule bedeutet das Ende von Arbeitslosengeld II, auch wenn man kein BAföG bekommen kann. Die Regeln stehen in [§27 SGBII](#).

Es ist abhängig vom Einzelfall, ob man andere finanzielle Hilfe vom Jobcenter bekommen kann. Die Regeln sind sehr kompliziert. Informieren Sie sich vor dem Studium - zum Beispiel bei einer Sozialberatung. Auf der Webseite des Studentenwerks kann man auf [Englisch](#) oder [Deutsch](#) nach einer Sozialberatung im Studentenwerk suchen.

Gibt es Alternativen zu einem Studium?

In Deutschland unterscheidet man zwischen

- beruflicher Bildung (Ausbildung) mit dem Ziel Berufsabschluss und
- akademischer Bildung (Studium) mit dem Ziel Studienabschluss.

Wenn Sie als Ärztin oder Arzt, Juristin oder Jurist oder Ingenieurin oder Ingenieur arbeiten möchten, brauchen Sie einen Studienabschluss.

Wenn Sie allgemein im Bereich Gesundheit, Recht oder Technik arbeiten möchten, können Sie einen Studienabschluss (Studium) oder einen Berufsabschluss (Ausbildung) machen.

Das deutsche System der Ausbildung ist speziell. Vor allem das System der dualen Ausbildung gibt es in den meisten anderen Ländern nicht in dieser Form.

Durch eine Ausbildung können Menschen einen Abschluss (Berufsabschluss) bekommen – auch wenn sie nicht an einer Hochschule studieren.

Eine Ausbildung ist eine gute Option für Menschen, die nicht studieren

- können (weil sie zum Beispiel keine Hochschulzugangsberechtigung haben) oder
- wollen (weil sie zum Beispiel lieber praktisch lernen und arbeiten).

Mit einem Berufsabschluss kann man auch eine gute Arbeit finden und als Fachkraft arbeiten. Man kann später entscheiden, ob man weiter lernen oder studieren möchte.

Für Erwachsene gibt es neben der Ausbildung verschiedene Möglichkeiten, einen Berufsabschluss zu machen. Die Möglichkeiten sind zum Beispiel abhängig von:

- den beruflichen Erfahrungen im Beruf,
- den Voraussetzungen des Berufs und
- den vorhandenen Angeboten.

Im [Hop-on Buch Berufliche Bildung](#) finden Sie mehr Informationen über die verschiedenen Wege zu einem Berufsabschluss und weitere Beratungsstellen.

Was kann ich jetzt tun?

1. Speichern Sie das Ergebnis als PDF und/oder drucken Sie es aus.
2. Informieren Sie sich im Hop-on Study-Buch.
3. Fragen Sie eine Freundin oder einen Freund, wenn Sie etwas nicht verstehen.
4. Informieren Sie sich persönlich bei einer [Beratungsstelle](#) oder [direkt bei einer Hochschule](#).

Sie haben keine Antwort auf Ihre Fragen gefunden oder möchten Hilfe bei der Suche nach einer Beratungsstelle? Sie können uns gerne [kontaktieren](#).

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg auf Ihrem Weg!

Stand

01.09.2017

KSSO_C

Sie haben noch nicht an einer Universität studiert und möchten jetzt an einer Hochschule studieren. Sie wissen noch nicht, was Sie studieren wollen. Sie haben eine Duldung.

Wie kann ich mich für ein Studium entscheiden?

Eine Entscheidung für einen Studiengang ist schwer. Eine Entscheidung kann auf verschiedenen Kriterien basieren. Diese Kriterien kann man für sich selbst als Fragen formulieren. Zum Beispiel:

- Welches **Fach** interessiert Sie?
- Welche **Kompetenzen** haben und brauchen Sie?
- Wie (**Form**) und was (**Inhalt**) lernen Sie am liebsten?
- Welche berufliche **Tätigkeit** möchten Sie mit dem Studienabschluss erreichen?

1 Fach

Die Auswahl des Studienfaches ist besonders schwer.

- Welche Fächer haben Sie in der Schule interessiert?
- Was können Sie gut?
- Was macht Ihnen Spaß?

Ein Beispiel:

In einem Medizin-Studium ist Biologie ein sehr großer Teil des Studiums. Medizin ist sehr wahrscheinlich nicht das passende Studienfach, wenn man

- schlechte Noten in Biologie in der Schule hatte und
- keinen Spaß an Biologie hat.

Mehr Informationen finden Sie im Study-Buch im Kapitel [Wie kann man sich für ein Studium entscheiden?](#)

2 Weg

Viele Studiengänge kann man in verschiedenen Formen und an verschiedenen Hochschulen absolvieren. Die Unterschiede liegen meistens in der Bedeutung von Theorie oder Praxis, aber auch in den Möglichkeiten, die man nach dem Studium hat.

Wenn Ihr gewählter Studiengang in verschiedenen Formen angeboten wird, können Sie sich folgende Fragen stellen:

- Interessieren Sie sich mehr für Praxis als Theorie?
- Wollen oder müssen Sie gleichzeitig studieren und arbeiten?
- Möchten Sie in der Zukunft in der Wissenschaft arbeiten?

Mehr Informationen finden Sie in den Study-Buch Kapiteln [Welche Wege zu einem akademischen Abschluss gibt es?](#) und [Was ist eine Hochschule?](#)

Welche Voraussetzungen muss ich für ein Studium erfüllen?

Die wichtigsten Voraussetzungen für ein erstes Studium sind:

a) Hochschulzugangsberechtigung (HZB)

Hochschulzugangsberechtigung (HZB) bedeutet, man hat die Erlaubnis, an einer Hochschule zu studieren.

Wenn Sie Ihren Schulabschluss nicht in Deutschland gemacht haben, müssen Sie prüfen lassen, ob Sie eine Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland haben.

Mehr Informationen finden Sie im Study-Buch Kapitel [Welchen Schulabschluss braucht man für ein Studium?](#)

b) Sprachkenntnisse (Deutsch und/oder Englisch)

In den meisten Studiengängen ist die Unterrichtssprache Deutsch. Deshalb brauchen Sie sehr gute Deutschkenntnisse (etwa C1-Niveau). Die Deutschkenntnisse müssen Sie durch eine Prüfung beweisen. Es gibt verschiedene Prüfungen, die von Hochschulen akzeptiert werden.

In manchen Studiengängen ist die Unterrichtssprache Englisch. Die Hochschulen können selbst bestimmen, welche Englischkenntnisse man braucht und wie man sie beweisen muss.

Mehr Informationen finden Sie im Study-Buch Kapitel [Welche Sprachkenntnisse braucht man für ein Studium?](#)

Tipp:

Für manche Studiengänge muss man zusätzliche Voraussetzungen erfüllen.

Mehr Informationen finden Sie im Study-Buch Kapitel [Welche Voraussetzungen und Regeln gibt es zusätzlich?](#)

Was kann ich machen, wenn ich die Voraussetzungen noch nicht erfülle?

Es ist abhängig davon, welche Voraussetzung Sie noch nicht erfüllen:

- Hochschulzugangsberechtigung (HZB),
- Sprachkenntnisse oder
- spezielle Voraussetzungen für einen Studiengang.

Mehr Informationen finden Sie unter [Wie kann ich mich auf ein Studium vorbereiten?](#)

Kann ich ein Studium mit einer Duldung beginnen?

Wenn Sie die Voraussetzungen der Hochschule erfüllen, können Sie ein Studium mit der Duldung beginnen.

Für die Zeit eines Studiums an einer Hochschule bekommen Sie keine spezielle Duldung oder Aufenthaltserlaubnis.

Eine Aufenthaltserlaubnis für ein Studium kann man nur bekommen, wenn man den Antrag aus dem Ausland stellt. Für internationale Studentinnen und Studenten mit einem Visum für ein Studium gelten andere Regeln.

Eine Duldung kann man nur in einer Ausbildung bekommen - das bedeutet in der beruflichen Ausbildung. Ein Studium ist keine Ausbildung. Eine Ausnahme ist das ausbildungsintegrierende duale Studium, in dem man parallel eine Ausbildung und ein Studium absolviert. Mehr Informationen finden Sie unter [Was ist ein duales Studium?](#) Die Regel steht im Aufenthaltsgesetz ([§60a AufenthG](#)). Für die Zeit einer Ausbildung kann man eine Duldung bekommen, wenn man spezielle Voraussetzungen erfüllt. Duldung bedeutet eine „Aussetzung der Abschiebung“. Das heißt, dass man für die Zeit der Ausbildung in Deutschland bleiben kann. Diese Regel ist nur gültig für Ausbildungen, die mindestens 2 Jahre dauern. Mit einer Arbeit als Fachkraft kann man danach eine Aufenthaltserlaubnis für zunächst 2 Jahre bekommen.

Informieren Sie sich vor Beginn eines Studiums bei der [Hochschule oder einer Beratungsstelle](#).

Wie kann ich mein Studium finanzieren?

Meistens verdient man in einem Studium kein Geld. Eine Ausnahme ist zum Beispiel das [duale Studium](#).

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, ein Studium zu finanzieren. Eine Möglichkeit sind finanzielle Hilfen vom Staat.

Ihr Aufenthaltsstatus hat Einfluss auf die Möglichkeit, finanzielle Hilfen wie BAföG zu bekommen. BAföG ist die Abkürzung für das Gesetz, was die größte staatliche finanzielle Hilfe regelt – das [Bundesausbildungsförderungsgesetz](#).

Mit einer Duldung können Sie BAföG bekommen, wenn Sie seit 15 Monaten in Deutschland leben und die anderen Voraussetzungen erfüllen. Die Regeln stehen im Bundesausbildungsförderungsgesetz ([§§ 8, 9 und 10 BAföG](#)).

Wenn Sie neben dem Studium arbeiten wollen, brauchen Sie eine Beschäftigungserlaubnis. Eine Beschäftigungserlaubnis ist die Erlaubnis der Ausländerbehörde, dass man arbeiten darf. In Ihren Papieren (Aufenthaltsgestattung) steht meistens der Satz „Beschäftigung nur mit Erlaubnis der Ausländerbehörde“. Wenn in Ihren Papieren der Satz steht „Beschäftigung nicht gestattet“ oder „Erwerbstätigkeit nicht gestattet“, informieren Sie sich bei einer Rechtsberatung.

Informieren Sie sich vor Beginn eines Studiums bei einer [Sozialberatung oder einer Rechtsberatung](#)!

Gibt es Alternativen zu einem Studium?

In Deutschland unterscheidet man zwischen

- beruflicher Bildung (Ausbildung) mit dem Ziel Berufsabschluss und
- akademischer Bildung (Studium) mit dem Ziel Studienabschluss.

Wenn Sie als Ärztin oder Arzt, Juristin oder Jurist oder Ingenieurin oder Ingenieur arbeiten möchten, brauchen Sie einen Studienabschluss.

Wenn Sie allgemein im Bereich Gesundheit, Recht oder Technik arbeiten möchten, können Sie einen Studienabschluss (Studium) oder einen Berufsabschluss (Ausbildung) machen.

Das deutsche System der Ausbildung ist speziell. Vor allem das System der dualen Ausbildung gibt es in den meisten anderen Ländern nicht in dieser Form.

Durch eine Ausbildung können Menschen einen Abschluss (Berufsabschluss) bekommen – auch wenn sie nicht an einer Hochschule studieren.

Eine Ausbildung ist eine gute Option für Menschen, die nicht studieren

- können (weil sie zum Beispiel keine Hochschulzugangsberechtigung haben) oder
- wollen (weil sie zum Beispiel lieber praktisch lernen und arbeiten).

Mit einem Berufsabschluss kann man auch eine gute Arbeit finden und als Fachkraft arbeiten. Man kann später entscheiden, ob man weiter lernen oder studieren möchte.

Für Erwachsene gibt es neben der Ausbildung verschiedene Möglichkeiten, einen Berufsabschluss zu machen. Die Möglichkeiten sind zum Beispiel abhängig von:

- den beruflichen Erfahrungen im Beruf,
- den Voraussetzungen des Berufs und
- den vorhandenen Angeboten.

Im [Hop-on Buch Berufliche Bildung](#) finden Sie mehr Informationen über die verschiedenen Wege zu einem Berufsabschluss und weitere Beratungsstellen.

Was kann ich jetzt tun?

1. Speichern Sie das Ergebnis als PDF und/oder drucken Sie es aus.
2. Informieren Sie sich im Hop-on Study-Buch.
3. Fragen Sie eine Freundin oder einen Freund, wenn Sie etwas nicht verstehen.
4. Informieren Sie sich persönlich bei einer [Beratungsstelle](#) oder [direkt bei einer Hochschule](#).

Sie haben keine Antwort auf Ihre Fragen gefunden oder möchten Hilfe bei der Suche nach einer Beratungsstelle? Sie können uns gerne [kontaktieren](#).

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg auf Ihrem Weg!

Stand

01.09.2017

SmAAA_AC

Sie haben einen Abschluss an einer Universität gemacht und möchten nicht weiter studieren. Sie waren bei der Anerkennungsberatung. Ihr Abschluss kann anerkannt/bewertet werden. Sie haben eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung.

Anerkennung oder anerkennen heißt, dass man einen Abschluss aus einem anderen Land mit einem Abschluss in Deutschland vergleicht. Für manche akademischen Abschlüsse braucht man eine offizielle Anerkennung, damit man in dem Beruf in Deutschland arbeiten kann. Diese Berufe heißen reglementierte Berufe. Beispiele für akademische Abschlüsse sind Medizinerin und Mediziner, Lehrerin und Lehrer oder Juristin und Jurist.

Für die meisten akademischen Abschlüsse braucht man keine Anerkennung des Abschlusses, damit man in dem Beruf in Deutschland arbeiten kann. Diese Berufe heißen nicht-reglementierte Berufe. Beispiele sind IT, Sprachen oder Wirtschaft. Es gibt für diese Berufe kein formales Verfahren der Anerkennung (Gleichwertigkeitsprüfung). Wenn man eine Arbeit sucht, möchte eine Firma aber oft sehen, ob der Abschluss auch in Deutschland ein akademischer Abschluss ist. Das hat zum Beispiel Einfluss auf das Gehalt. Eine Auflistung in der Datenbank anabin reicht meistens aus. Man kann zusätzlich einen Antrag auf Bewertung des Studienabschlusses (Zeugnisbewertung) bei der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) stellen.

In dieser [Grafik des Förderprogramms IQ](#) können Sie die Unterschiede bei der Anerkennung sehen. Die Grafik ist auf Deutsch.

Sie haben noch keinen Antrag auf Anerkennung oder die Bewertung Ihres Studienabschlusses gestellt?

Sie können die nächsten Schritte mit der Anerkennungsberatung des Förderprogramms IQ planen.

Die Anerkennungsberatung kann Ihnen sagen,

- ob eine Anerkennung notwendig oder sinnvoll ist,
- ob eine Überprüfung in anabin ausreichend ist oder eine Zeugnisbewertung sinnvoll ist,
- welche Dokumente Sie brauchen und
- ob Sie finanzielle Hilfe für die Anerkennung oder Zeugnisbewertung bekommen können.

Auf der Webseite [anerkennung-in-deutschland](#) können Sie nach einer Anerkennungsberatung suchen. Die Webseite gibt es aktuell auf Deutsch, Englisch, Spanisch, Italienisch, Rumänisch, Polnisch, Türkisch und Griechisch.

Auf der Webseite finden Sie auch eine [App](#), wo Sie auch auf Englisch, Arabisch, Dari, Farsi, Tigrinya und Paschtu eine Anerkennungsberatung in Ihrer Nähe finden.

Sie haben schon einen Antrag auf Anerkennung oder die Bewertung Ihres Studienabschlusses gestellt?

Es gibt verschiedene Ergebnisse, die möglich sind. Das ist abhängig von Ihrem Beruf.

Wenn Sie Ihr Ergebnis erhalten, können Sie noch einmal mit der Anerkennungsberatung sprechen. Die Beraterinnen und Berater können Ihnen sagen, was das Ergebnis bedeutet und was Sie machen können.

Auf der Webseite [anerkennung-in-deutschland](#) können Sie nach einer Anerkennungsberatung suchen. Die Webseite gibt es aktuell auf Deutsch, Englisch, Spanisch, Italienisch, Rumänisch, Polnisch, Türkisch und Griechisch.

Auf der Webseite finden Sie auch eine [App](#), wo Sie auch auf Englisch, Arabisch, Dari, Farsi, Tigrinya und Paschtu eine Anerkennungsberatung in Ihrer Nähe finden.

In den meisten Berufen können Sie auch ohne ein offizielles Ergebnis Arbeit finden, weil eine Anerkennung nicht gesetzlich notwendig ist. Mit einem offiziellen Ergebnis ist es aber meistens einfacher. Eine Firma kann dann einfacher verstehen, welche Qualifikation Sie haben.

Sie haben Ihr Ergebnis bekommen und möchten jetzt arbeiten?

Hop-on konzentriert sich auf das Thema Abschluss (Berufsabschluss und Studienabschluss). Das Thema Arbeit und Bewerbung ist nur ein kleiner Teil von Hop-on. Deshalb finden Sie hier nur wenige Informationen zur Arbeitssuche.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, nach Arbeit zu suchen. Mehr Informationen zum Thema Arbeitssuche finden Sie im Hop-on Buch [Berufliche Bildung](#).

Die meisten Firmen möchten eine schriftliche Bewerbung.

Eine Bewerbung in Deutschland besteht aus drei Teilen: Brief/Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse.

Ein Lebenslauf gibt Informationen zu Ihrer Person, zum Beispiel Adresse, Geburtsdatum, Ausbildung und Arbeit.

Ein Lebenslauf gibt auch Antworten auf drei Fragen:

- Wann?
- Was?
- Wo?

Zum Beispiel: Wann, was und wo haben Sie gelernt? Wann, was und wo haben Sie gearbeitet?

Wenn Sie eine Firma gefunden haben, brauchen Sie eine Erlaubnis von der Ausländerbehörde, dass Sie arbeiten dürfen. Das nennt man Beschäftigungserlaubnis oder Arbeitserlaubnis.

In Ihren Papieren steht meistens der Satz "Beschäftigung nur mit Erlaubnis der Ausländerbehörde".

Meistens können Sie eine Beschäftigungserlaubnis bekommen, wenn Sie mindestens seit 3 Monaten in Deutschland leben.

Wenn bei Ihnen der Satz steht „Beschäftigung/Erwerbstätigkeit nicht gestattet“, informieren Sie sich bei einer Rechtsberatung.

Wenn Sie aus einem ["sicheren Herkunftsland"](#) kommen, gibt es zusätzliche gesetzliche Regeln. Informieren Sie sich auch bei einer Rechtsberatung.

In manchen Bundesländern oder Regionen Deutschlands gibt es eine spezielle Prüfung durch die Agentur für Arbeit, wenn Sie weniger als 15 Monate in Deutschland leben. Die Prüfung heißt Vorrangprüfung.

Die Agentur für Arbeit prüft, ob jemand mit einem deutschen oder europäischen Pass die Arbeit machen könnte, die Sie machen möchten.

Die Agentur für Arbeit prüft auch, ob Sie zum Beispiel auf Basis der gesetzlichen Regeln bezahlt werden.

Die Prüfungen dauern manchmal sehr lange.

Es gibt viele Regeln und Ausnahmen von den Regeln. Deshalb ist es wichtig, dass Sie sich gut informieren - zum Beispiel bei der [Migrationsberatung oder einer Rechtsberatung](#).

Sie brauchen Hilfe bei der Bewerbung?

Wenn Sie bei der Agentur für Arbeit registriert sind, gibt es verschiedene Möglichkeiten – zum Beispiel Bewerbungstrainings.

Wenn Sie noch nicht bei der Agentur für Arbeit registriert sind, können Sie das tun. Sie bekommen kein Arbeitslosengeld, aber Sie können sich beraten lassen. Die Agentur für Arbeit kann auch Bewerbungstrainings finanzieren. Es gibt aber kein Recht auf eine Finanzierung.

[Wie registriere ich mich bei der Agentur für Arbeit?](#)

Sie haben Ihr Ergebnis bekommen und möchten jetzt eine Weiterbildung oder einen Deutschkurs machen?

In fast allen Bundesländern gibt es Institutionen, die zu den Themen Bildung beraten. Diese Beratung nennt man Bildungsberatung.

In einer Bildungsberatung kann man einer Beraterin oder einem Berater alle Fragen stellen zum Thema Weiterbildung oder Deutschkurse.

Eine Liste mit Beratungsstellen finden Sie im [Hop-Buch Berufliche Bildung](#).

Das Förderprogramm IQ hat auch einige Qualifizierungen für Akademikerinnen und Akademiker. Auf der Webseite [Anerkennung in Deutschland](#) können Sie nach einem Angebot suchen. Die Webseite ist auf Deutsch.

Was kann ich jetzt tun?

1. Speichern Sie die Ergebnisse als PDF ab und/oder drucken Sie sie aus.
2. Informieren Sie sich im Hop-on Buch.
3. Fragen Sie eine Freundin oder einen Freund, wenn Sie etwas nicht verstehen.
4. Informieren Sie sich persönlich bei einer Beratungsstelle.

Sie haben keine Antwort auf Ihre Fragen gefunden oder möchten Hilfe bei der Suche nach einer Beratungsstelle? Sie können uns gerne [kontaktieren](#).

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg auf Ihrem Weg!

Stand

25.07.2017

SmAAA_B

Sie haben einen Abschluss an einer Universität gemacht und möchten nicht weiter studieren. Sie waren bei der Anerkennungsberatung. Ihr Abschluss kann anerkannt/bewertet werden. Sie haben eine Aufenthaltserlaubnis.

Anerkennung oder anerkennen heißt, dass man einen Abschluss aus einem anderen Land mit einem Abschluss in Deutschland vergleicht. Für manche akademischen Abschlüsse braucht man eine offizielle Anerkennung, damit man in dem Beruf in Deutschland arbeiten kann. Diese Berufe heißen reglementierte Berufe. Beispiele für akademische Abschlüsse sind Medizinerin und Mediziner, Lehrerin und Lehrer oder Juristin und Jurist.

Für die meisten akademischen Abschlüsse braucht man keine Anerkennung des Abschlusses, damit man in dem Beruf in Deutschland arbeiten kann. Diese Berufe heißen nicht-reglementierte Berufe. Beispiele sind IT, Sprachen oder Wirtschaft. Es gibt für diese Berufe kein formales Verfahren der Anerkennung (Gleichwertigkeitsprüfung). Wenn man eine Arbeit sucht, möchte eine Firma aber oft sehen, ob der Abschluss auch in Deutschland ein akademischer Abschluss ist. Das hat zum Beispiel Einfluss auf das Gehalt. Eine Auflistung in der Datenbank anabin reicht meistens aus. Man kann zusätzlich einen Antrag auf Bewertung des Studienabschlusses (Zeugnisbewertung) bei der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) stellen.

In dieser [Grafik des Förderprogramms IQ](#) können Sie die Unterschiede bei der Anerkennung sehen. Die Grafik ist auf Deutsch.

Sie haben noch keinen Antrag auf Anerkennung oder die Bewertung Ihres Studienabschlusses gestellt?

Sie können die nächsten Schritte mit der Anerkennungsberatung des Förderprogramms IQ planen.

Die Anerkennungsberatung kann Ihnen sagen,

- ob eine Anerkennung notwendig oder sinnvoll ist,
- ob eine Überprüfung in anabin ausreichend ist oder eine Zeugnisbewertung sinnvoll ist,
- welche Dokumente Sie brauchen und
- ob Sie finanzielle Hilfe für die Anerkennung oder Zeugnisbewertung bekommen können.

Auf der Webseite [anerkennung-in-deutschland](#) können Sie nach einer Anerkennungsberatung suchen. Die Webseite gibt es aktuell auf Deutsch, Englisch, Spanisch, Italienisch, Rumänisch, Polnisch, Türkisch und Griechisch.

Auf der Webseite finden Sie auch eine [App](#), wo Sie auch auf Englisch, Arabisch, Dari, Farsi, Tigrinya und Paschtu eine Anerkennungsberatung in Ihrer Nähe finden.

Sie haben schon einen Antrag auf Anerkennung oder die Bewertung Ihres Studienabschlusses gestellt?

Es gibt verschiedene Ergebnisse, die möglich sind. Das ist abhängig von Ihrem Beruf.

Wenn Sie Ihr Ergebnis erhalten, können Sie noch einmal mit der Anerkennungsberatung sprechen. Die Beraterinnen und Berater können Ihnen sagen, was das Ergebnis bedeutet und was Sie machen können.

Auf der Webseite [anerkennung-in-deutschland](#) können Sie nach einer Anerkennungsberatung suchen. Die Webseite gibt es aktuell auf Deutsch, Englisch, Spanisch, Italienisch, Rumänisch, Polnisch, Türkisch und Griechisch.

Auf der Webseite finden Sie auch eine [App](#), wo Sie auch auf Englisch, Arabisch, Dari, Farsi, Tigrinya und Paschtu eine Anerkennungsberatung in Ihrer Nähe finden.

In den meisten Berufen können Sie auch ohne ein offizielles Ergebnis Arbeit finden, weil eine Anerkennung nicht gesetzlich notwendig ist. Mit einem offiziellen Ergebnis ist es aber meistens einfacher. Eine Firma kann dann einfacher verstehen, welche Qualifikation Sie haben.

Sie haben Ihr Ergebnis bekommen und möchten jetzt arbeiten?

Hop-on konzentriert sich auf das Thema Abschluss (Berufsabschluss und Studienabschluss). Das Thema Arbeit und Bewerbung ist nur ein kleiner Teil von Hop-on. Deshalb finden Sie hier nur wenige Informationen zur Arbeitssuche.

Die meisten Firmen möchten eine schriftliche Bewerbung.

Eine Bewerbung in Deutschland besteht aus drei Teilen: Brief/Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse.

Ein Lebenslauf gibt Informationen zu Ihrer Person, zum Beispiel Adresse, Geburtsdatum, Ausbildung und Arbeit.

Ein Lebenslauf gibt auch Antworten auf drei Fragen:

- Wann?
- Was?
- Wo?

Zum Beispiel: Wann, was und wo haben Sie gelernt? Wann, was und wo haben Sie gearbeitet?

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, nach Arbeit zu suchen. Mehr Informationen zum Thema Arbeitssuche finden Sie im Hop-on Buch [Berufliche Bildung](#).

Sie brauchen Hilfe bei der Bewerbung?

Wenn Sie bei der Agentur für Arbeit oder dem Jobcenter registriert sind, gibt es verschiedene Möglichkeiten – zum Beispiel Bewerbungstrainings.

Wenn Sie nicht bei der Agentur für Arbeit oder dem Jobcenter registriert sind, können Sie bei der Agentur für Arbeit "arbeitsuchend" melden. Sie bekommen kein Arbeitslosengeld, aber Sie können sich beraten lassen. Die Agentur für Arbeit kann auch Bewerbungstrainings finanzieren. Es gibt aber kein Recht auf eine Finanzierung.

[Wie registriere ich mich bei der Agentur für Arbeit?](#)

Sie haben Ihr Ergebnis bekommen und möchten jetzt eine Weiterbildung oder einen Deutschkurs machen?

In fast allen Bundesländern gibt es Institutionen, die zu den Themen Bildung beraten. Diese Beratung nennt man Bildungsberatung.

In einer Bildungsberatung kann man einer Beraterin oder einem Berater alle Fragen stellen zum Thema Weiterbildung oder Deutschkurse.

Eine Liste mit Beratungsstellen finden Sie im [Hop-Buch Berufliche Bildung](#).

Das Förderprogramm IQ hat auch einige Qualifizierungen für Akademikerinnen und Akademiker. Auf der Webseite [Anerkennung in Deutschland](#) können Sie nach einem Angebot suchen. Die Webseite ist auf Deutsch.

Was kann ich jetzt tun?

1. Speichern Sie die Ergebnisse als PDF ab und/oder drucken Sie sie aus.
2. Informieren Sie sich im Hop-on Buch.
3. Fragen Sie eine Freundin oder einen Freund, wenn Sie etwas nicht verstehen.
4. Informieren Sie sich persönlich bei einer Beratungsstelle.

Sie haben keine Antwort auf Ihre Fragen gefunden oder möchten Hilfe bei der Suche nach einer Beratungsstelle? Sie können uns gerne [kontaktieren](#).

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg auf Ihrem Weg!

Stand

25.07.2017

SmAAAO_AC

Sie haben einen Abschluss an einer Universität gemacht und möchten nicht weiter studieren. Sie waren bei der Anerkennungsberatung. Ihr Abschluss kann nicht anerkannt/bewertet werden. Sie haben eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung.

Ein (anerkannter) Abschluss ist nicht immer notwendig, wenn man arbeiten möchte. Es gibt aber einige Berufe, für die man einen Abschluss braucht. Manche Firmen suchen auch nur Personen mit einem Abschluss.

Hop-on konzentriert sich auf das Thema Abschluss (Berufsabschluss und Studienabschluss). Das Thema Arbeit und Bewerbung ist nur ein kleiner Teil von Hop-on. Einige Informationen finden Sie im [Hop-on Buch Berufliche Bildung](#).

1 Waren Sie bei der Anerkennungsberatung im Förderprogramm IQ?

Es gibt einen Unterschied zwischen der Anerkennung von Berufsabschlüssen (Ausbildung) und Studienabschlüssen (Studium). Anerkennung oder anerkennen heißt allgemein, dass man einen Abschluss aus einem anderen Land mit einem Abschluss in Deutschland vergleicht.

Für die meisten akademischen Abschlüsse gibt es kein formales Anerkennungsverfahren. Man kann den Abschluss in der Datenbank anabin prüfen. Man kann auch einen Antrag auf eine offizielle Bewertung bei der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) stellen. Die ZAB prüft, ob der Hochschulabschluss auch ein Hochschulabschluss in Deutschland ist.

Die wichtigsten Voraussetzungen für eine Anerkennung oder eine Bewertung sind zum Beispiel:

- dass man das Studium an einer staatlich anerkannten Institution gemacht hat,
- dass man das Studium abgeschlossen hat.

Es gibt unterschiedliche zuständige Stellen. Die zuständige Stelle ist die Institution, die für einen speziellen Beruf, Ausbildung oder Studium verantwortlich ist.

Es ist manchmal nicht einfach, die richtige Institution zu finden. Deshalb gibt es die Anerkennungsberatung. Es gibt unterschiedliche Institutionen, die Anerkennungsberatung anbieten.

Die Hauptverantwortung für die Anerkennungsberatung für alle Berufe hat das Förderprogramm Integration durch Qualifizierung (IQ). Das Förderprogramm IQ hat Beratungsstellen in allen Bundesländern.

Wenn Sie noch nicht bei der Anerkennungsberatung des Förderprogramms IQ waren, fragen Sie noch einmal nach.

Auf der Webseite [anerkennung-in-deutschland](#) können Sie nach einer Anerkennungsberatung suchen. Die Webseite gibt es aktuell auf Deutsch, Englisch, Spanisch, Italienisch, Rumänisch, Polnisch, Türkisch und Griechisch.

Auf der Webseite finden Sie auch eine [App](#), wo Sie auch auf Englisch, Arabisch, Dari, Farsi, Tigrinya und Paschtu eine Anerkennungsberatung in Ihrer Nähe finden.

2 Überlegen Sie, ob Sie einen deutschen Abschluss machen möchten?

Manchmal ist eine Anerkennung oder eine Bewertung eines Studienabschlusses nicht möglich.

Zum Beispiel, wenn

- das Studium nicht an einer staatlichen Institution war,
- das Studium in Deutschland eine Ausbildung ist und anders organisiert ist oder
- zu viele Unterschiede zu dem Studium in Deutschland existieren.

Ohne offiziellen Abschluss findet man schwerer eine gute Arbeit in Deutschland. Gute Arbeit heißt zum Beispiel, dass man mehr Geld verdient oder bessere Arbeitsbedingungen hat im Vergleich zu einer Person ohne offiziellen Abschluss.

Wenn Sie einen Abschluss machen möchten, können Sie

- einen Beruf lernen und einen Berufsabschluss machen oder
- doch noch einmal studieren und einen Studienabschluss machen.

Berufsabschluss

Für Erwachsene gibt es verschiedene Möglichkeiten, einen Berufsabschluss zu machen. Die Möglichkeiten sind zum Beispiel abhängig von:

- den beruflichen Erfahrungen im Beruf,
- den Voraussetzungen des Berufs und
- den vorhandenen Angeboten.

Allgemein ist es einfacher, in einem Bereich weiter zu lernen, in dem man schon Erfahrungen hat.

Ein Beispiel:

Frau M. hat Jura studiert und der Abschluss kann nicht anerkannt werden. Sie findet ähnliche Berufe im Bereich Ausbildung - zum Beispiel [Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte oder Notarfachangestellter](#). Die Ausbildung in diesem Beruf dauert 3 Jahre. In diesem Beruf gibt es zum Beispiel die Möglichkeit, eine Umschulung zu machen. Die Umschulung dauert 2 Jahre. Nach den 2 Jahren kann man die Prüfung machen und einen Berufsabschluss bekommen. Eine Umschulung kann von der Agentur für Arbeit finanziert werden, wenn man spezielle Voraussetzungen erfüllt.

Im [Hop-on Buch Berufliche Bildung](#) finden Sie mehr Informationen über die verschiedenen Wege zu einem Berufsabschluss und weitere Beratungsstellen.

Hinweis:

Wenn man einen Beruf lernen will, braucht man eine Beschäftigungserlaubnis. Eine Beschäftigungserlaubnis ist die Erlaubnis der Ausländerbehörde, dass man arbeiten darf.

In Ihren Papieren (Aufenthaltsgestattung oder Duldung) steht meistens der Satz „Beschäftigung nur mit Erlaubnis der Ausländerbehörde“. Wenn in Ihren Papieren der Satz steht „Beschäftigung nicht gestattet“ oder „Erwerbstätigkeit nicht gestattet“, informieren Sie sich bei einer Rechtsberatung.

Studienabschluss

Überlegen Sie, doch noch einmal an einer Hochschule zu studieren?

Im [Hop-on Study-Buch](#) finden Sie Informationen über die Voraussetzungen und verschiedenen Wege zu einem Studienabschluss.

Was kann ich jetzt tun?

1. Speichern Sie die Ergebnisse als PDF ab und/oder drucken Sie sie aus.
2. Informieren Sie sich im [Hop-on Buch Berufliche Bildung](#) oder [Hop-on Study-Buch](#).
3. Fragen Sie eine Freundin oder einen Freund, wenn Sie etwas nicht verstehen.
4. Informieren Sie sich persönlich bei einer [Beratungsstelle](#).

Sie haben keine Antwort auf Ihre Fragen gefunden oder möchten Hilfe bei der Suche nach einer Beratungsstelle? Sie können uns gerne [kontaktieren](#).

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg auf Ihrem Weg!

Stand

01.09.2017

SmAAAO_B

Sie haben einen Abschluss an einer Universität gemacht und möchten nicht weiter studieren. Sie waren bei der Anerkennungsberatung. Ihr Abschluss kann nicht anerkannt/bewertet werden. Sie haben eine Aufenthaltserlaubnis. Sie bekommen kein Geld vom Jobcenter.

Ein (anerkannter) Abschluss ist nicht immer notwendig, wenn man arbeiten möchte. Es gibt aber einige Berufe, für die man einen Abschluss braucht. Manche Firmen suchen auch nur Personen mit einem Abschluss.

Hop-on konzentriert sich auf das Thema Abschluss (Berufsabschluss und Studienabschluss). Das Thema Arbeit und Bewerbung ist nur ein kleiner Teil von Hop-on. Einige Informationen finden Sie im [Hop-on Buch Berufliche Bildung](#).

1 Waren Sie bei der Anerkennungsberatung im Förderprogramm IQ?

Es gibt einen Unterschied zwischen der Anerkennung von Berufsabschlüssen (Ausbildung) und Studienabschlüssen (Studium). Anerkennung oder anerkennen heißt allgemein, dass man einen Abschluss aus einem anderen Land mit einem Abschluss in Deutschland vergleicht.

Für die meisten Studienabschlüsse gibt es kein formales Anerkennungsverfahren. Man kann einen Antrag auf eine Bewertung bei der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) stellen. Die ZAB prüft, ob der Hochschulabschluss auch ein Hochschulabschluss in Deutschland ist.

Die wichtigsten Voraussetzungen für eine Anerkennung oder eine Bewertung sind zum Beispiel:

- dass man die Ausbildung oder das Studium an einer staatlich anerkannten Institution gemacht hat,
- dass man die Ausbildung oder das Studium abgeschlossen hat.

Es gibt unterschiedliche zuständige Stellen. Die zuständige Stelle ist die Institution, die für einen speziellen Beruf, Ausbildung oder Studium verantwortlich ist.

Es ist manchmal nicht einfach, die richtige Institution zu finden. Deshalb gibt es die Anerkennungsberatung. Es gibt unterschiedliche Institutionen, die Anerkennungsberatung anbieten.

Die Hauptverantwortung für die Anerkennungsberatung für alle Berufe hat das Förderprogramm Integration durch Qualifizierung (IQ). Das Förderprogramm IQ hat Beratungsstellen in allen Bundesländern.

Wenn Sie noch nicht bei der Anerkennungsberatung des Förderprogramms IQ waren, fragen Sie noch einmal nach.

Auf der Webseite [anerkennung-in-deutschland](#) können Sie nach einer Anerkennungsberatung suchen. Die Webseite gibt es aktuell auf Deutsch, Englisch, Spanisch, Italienisch, Rumänisch, Polnisch, Türkisch und Griechisch.

Auf der Webseite finden Sie auch eine [App](#), wo Sie auch auf Englisch, Arabisch, Dari, Farsi, Tigrinya und Paschtu eine Anerkennungsberatung in Ihrer Nähe finden.

2 Überlegen Sie, ob Sie einen deutschen Abschluss machen möchten?

Manchmal ist eine Anerkennung oder eine Bewertung eines Studienabschlusses nicht möglich.

Zum Beispiel, wenn

- das Studium nicht an einer staatlichen Institution war,
- das Studium in Deutschland eine Ausbildung ist und anders organisiert ist oder
- zu viele Unterschiede zu dem Studium in Deutschland existieren.

Ohne offiziellen Abschluss findet man schwerer eine gute Arbeit in Deutschland. Gute Arbeit heißt zum Beispiel, dass man mehr Geld verdient oder bessere Arbeitsbedingungen hat im Vergleich zu einer Person ohne offiziellen Abschluss.

Wenn Sie einen Abschluss machen möchten, können Sie

- einen Beruf lernen und einen Berufsabschluss machen oder
- doch noch einmal studieren und einen Studienabschluss machen.

Berufsabschluss

Für Erwachsene gibt es verschiedene Möglichkeiten, einen Berufsabschluss zu machen. Die Möglichkeiten sind zum Beispiel abhängig von:

- den beruflichen Erfahrungen im Beruf,
- den Voraussetzungen des Berufs und
- den vorhandenen Angeboten.

Allgemein ist es einfacher, in einem Bereich weiter zu lernen, in dem man schon Erfahrungen hat.

Ein Beispiel:

Frau M. hat Jura studiert und der Abschluss kann nicht anerkannt werden. Sie findet ähnliche Berufe im Bereich Ausbildung - zum Beispiel [Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte oder Notarfachangestellter](#). Die Ausbildung in diesem Beruf dauert 3 Jahre. In diesem Beruf gibt es die Möglichkeit, eine Umschulung zu machen. Die Umschulung dauert 2 Jahre. Nach den 2 Jahren kann man die Prüfung machen und einen Berufsabschluss bekommen. Eine Umschulung kann von der Agentur für Arbeit finanziert werden, wenn man spezielle Voraussetzungen erfüllt.

Im [Hop-on Buch Berufliche Bildung](#) finden Sie mehr Informationen über die verschiedenen Wege zu einem Berufsabschluss und weitere Beratungsstellen.

Studienabschluss

Überlegen Sie, doch noch einmal an einer Hochschule zu studieren?

Im [Hop-on Study-Buch](#) finden Sie Informationen über die Voraussetzungen und verschiedenen Wege zu einem Studienabschluss.

Was kann ich jetzt tun?

1. Speichern Sie die Ergebnisse als PDF ab und/oder drucken Sie sie aus.
2. Informieren Sie sich im [Hop-on Buch Berufliche Bildung](#) oder [Hop-on Study-Buch](#).
3. Fragen Sie eine Freundin oder einen Freund, wenn Sie etwas nicht verstehen.
4. Informieren Sie sich persönlich bei einer [Beratungsstelle](#).

Sie haben keine Antwort auf Ihre Fragen gefunden oder möchten Hilfe bei der Suche nach einer Beratungsstelle? Sie können uns gerne [kontaktieren](#).

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg auf Ihrem Weg!

Stand

01.09.2017

SmAAAO_BJC

Sie haben einen Abschluss an einer Universität gemacht und möchten nicht weiter studieren. Sie waren bei der Anerkennungsberatung. Ihr Abschluss kann nicht anerkannt/bewertet werden. Sie haben eine Aufenthaltserlaubnis. Sie bekommen Geld vom Jobcenter.

Ein (anerkannter) Abschluss ist nicht immer notwendig, wenn man arbeiten möchte. Es gibt aber einige Berufe, für die man einen Abschluss braucht. Manche Firmen suchen auch nur Personen mit einem Abschluss.

Hop-on konzentriert sich auf das Thema Abschluss (Berufsabschluss und Studienabschluss). Das Thema Arbeit und Bewerbung ist nur ein kleiner Teil von Hop-on. Einige Informationen finden Sie im [Hop-on Buch Berufliche Bildung](#).

1 Waren Sie bei der Anerkennungsberatung im Förderprogramm IQ?

Es gibt einen Unterschied zwischen der Anerkennung von Berufsabschlüssen (Ausbildung) und Studienabschlüssen (Studium). Anerkennung oder anerkennen heißt allgemein, dass man einen Abschluss aus einem anderen Land mit einem Abschluss in Deutschland vergleicht.

Für die meisten Studienabschlüsse gibt es kein formales Anerkennungsverfahren. Man kann einen Antrag auf eine Bewertung bei der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) stellen. Die ZAB prüft, ob der Hochschulabschluss auch ein Hochschulabschluss in Deutschland ist.

Die wichtigsten Voraussetzungen für eine Anerkennung oder eine Bewertung sind zum Beispiel:

- dass man die Ausbildung oder das Studium an einer staatlich anerkannten Institution gemacht hat,
- dass man die Ausbildung oder das Studium abgeschlossen hat.

Es gibt unterschiedliche zuständige Stellen. Die zuständige Stelle ist die Institution, die für einen speziellen Beruf, Ausbildung oder Studium verantwortlich ist.

Es ist manchmal nicht einfach, die richtige Institution zu finden. Deshalb gibt es die Anerkennungsberatung. Es gibt unterschiedliche Institutionen, die Anerkennungsberatung anbieten.

Die Hauptverantwortung für die Anerkennungsberatung für alle Berufe hat das Förderprogramm Integration durch Qualifizierung (IQ). Das Förderprogramm IQ hat Beratungsstellen in allen Bundesländern.

Wenn Sie noch nicht bei der Anerkennungsberatung des Förderprogramms IQ waren, fragen Sie noch einmal nach.

Auf der Webseite [anerkennung-in-deutschland](#) können Sie nach einer Anerkennungsberatung suchen. Die Webseite gibt es aktuell auf Deutsch, Englisch, Spanisch, Italienisch, Rumänisch, Polnisch, Türkisch und Griechisch.

Auf der Webseite finden Sie auch eine [App](#), wo Sie auch auf Englisch, Arabisch, Dari, Farsi, Tigrinya und Paschtu eine Anerkennungsberatung in Ihrer Nähe finden.

2 Überlegen Sie, ob Sie einen deutschen Abschluss machen möchten?

Manchmal ist eine Anerkennung oder eine Bewertung eines Studienabschlusses nicht möglich.

Zum Beispiel, wenn

- das Studium nicht an einer staatlichen Institution war,
- das Studium in Deutschland eine Ausbildung ist und anders organisiert ist oder
- zu viele Unterschiede zu dem Studium in Deutschland existieren.

Ohne offiziellen Abschluss findet man schwerer eine gute Arbeit in Deutschland. Gute Arbeit heißt zum Beispiel, dass man mehr Geld verdient oder bessere Arbeitsbedingungen hat im Vergleich zu einer Person ohne offiziellen Abschluss.

Wenn Sie einen Abschluss machen möchten, können Sie

- einen Beruf lernen und einen Berufsabschluss machen oder
- doch noch einmal studieren und einen Studienabschluss machen.

Berufsabschluss

Für Erwachsene gibt es verschiedene Möglichkeiten, einen Berufsabschluss zu machen. Die Möglichkeiten sind zum Beispiel abhängig von:

- den beruflichen Erfahrungen im Beruf,
- den Voraussetzungen des Berufs und
- den vorhandenen Angeboten.

Allgemein ist es einfacher, in einem Bereich weiter zu lernen, in dem man schon Erfahrungen hat.

Ein Beispiel:

Frau M. hat Jura studiert und der Abschluss kann nicht anerkannt werden. Sie findet ähnliche Berufe im Bereich Ausbildung - zum Beispiel [Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte oder Notarfachangestellter](#). Die Ausbildung in diesem Beruf dauert 3 Jahre. In diesem Beruf gibt es die Möglichkeit, eine Umschulung zu machen. Die Umschulung dauert 2 Jahre. Nach den 2 Jahren kann man die Prüfung machen und einen Berufsabschluss bekommen. Eine Umschulung kann von der Agentur für Arbeit finanziert werden, wenn man spezielle Voraussetzungen erfüllt.

Im [Hop-on Buch Berufliche Bildung](#) finden Sie mehr Informationen über die verschiedenen Wege zu einem Berufsabschluss und weitere Beratungsstellen.

Studienabschluss

Überlegen Sie, doch noch einmal an einer Hochschule zu studieren?

Im [Hop-on Study-Buch](#) finden Sie Informationen über die Voraussetzungen und verschiedenen Wege zu einem Studienabschluss.

Hinweis:

Der Beginn eines Studiums an einer Hochschule bedeutet das Ende von Arbeitslosengeld II, auch wenn man kein BAföG bekommen kann. Die Regeln stehen in [§27 SGBII](#).

Es ist abhängig vom Einzelfall, ob man andere finanzielle Hilfe vom Jobcenter bekommen kann. Die Regeln sind sehr kompliziert. Informieren Sie sich vor dem Studium - zum Beispiel bei einer Sozialberatung. Auf der Webseite des Studentenwerks kann man auf [Englisch](#) oder [Deutsch](#) nach einer Sozialberatung im Studentenwerk suchen.

Was kann ich jetzt tun?

1. Speichern Sie die Ergebnisse als PDF ab und/oder drucken Sie sie aus.
2. Informieren Sie sich im Hop-on Buch Berufliche Bildung oder Hop-on Study-Buch.
3. Fragen Sie eine Freundin oder einen Freund, wenn Sie etwas nicht verstehen.
4. Informieren Sie sich persönlich bei einer [Beratungsstelle](#).

Sie haben keine Antwort auf Ihre Fragen gefunden oder möchten Hilfe bei der Suche nach einer Beratungsstelle? Sie können uns gerne [kontaktieren](#).

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg auf Ihrem Weg!

Stand

01.09.2017

SmAAB_AC

Sie haben einen Abschluss an einer Universität gemacht und möchten nicht weiter studieren. Sie waren noch nicht bei der Anerkennungsberatung. Sie haben eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung.

Anerkennung oder anerkennen heißt, dass man einen Abschluss aus einem anderen Land mit einem Abschluss in Deutschland vergleicht. Für manche akademischen Abschlüsse braucht man eine offizielle Anerkennung, damit man in dem Beruf in Deutschland arbeiten kann. Diese Berufe heißen reglementierte Berufe. Beispiele für akademische Abschlüsse sind Medizinerin und Mediziner, Lehrerin und Lehrer oder Juristin und Jurist.

Für die meisten akademischen Abschlüsse braucht man keine Anerkennung des Abschlusses, damit man in dem Beruf in Deutschland arbeiten kann. Diese Berufe heißen nicht-reglementierte Berufe. Beispiele sind IT, Sprachen oder Wirtschaft. Es gibt für diese Berufe kein formales Verfahren der Anerkennung (Gleichwertigkeitsprüfung). Wenn man eine Arbeit sucht, möchte eine Firma aber oft sehen, ob der Abschluss auch in Deutschland ein akademischer Abschluss ist. Das hat zum Beispiel Einfluss auf das Gehalt.

Sie können Ihren Hochschulabschluss vor der Anerkennungsberatung selbst in der Datenbank anabin prüfen. Bei anabin kann man entweder nach der [Hochschule](#) oder nach dem [Studiengang](#) suchen. Die Webseite ist auf Deutsch.

Sie können danach entscheiden, ob Sie Ihren Hochschulabschluss offiziell prüfen lassen - durch die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) in Bonn. Diese Prüfung nennt man [Zeugnisbewertung](#).

In dieser [Grafik des Förderprogramms IQ](#) können Sie die Unterschiede bei der Anerkennung sehen. Die Grafik ist auf Deutsch.

Der erste Schritt ist ein Termin bei der Anerkennungsberatung im Förderprogramm IQ. Dort können Sie erfahren,

- ob eine Anerkennung notwendig oder sinnvoll ist,
- ob eine Überprüfung in anabin ausreichend ist oder eine Zeugnisbewertung sinnvoll ist,
- welche Dokumente Sie brauchen und
- ob Sie finanzielle Hilfe für die Anerkennung oder Zeugnisbewertung bekommen können.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich für die Anerkennungsberatung?

Die Anerkennungsberatung gibt es meistens in verschiedenen Sprachen. Viele Beratungen sind aber auf Deutsch. Dafür ist es gut, wenn Sie Grundkenntnisse in Deutsch haben. Informieren Sie sich vorher, welche Sprachen in der Beratung möglich sind. Sie können auch eine Person mitnehmen, die für Sie übersetzen kann.

Sie brauchen nicht unbedingt eine Übersetzung Ihrer Zeugnisse. Aber es ist einfacher für die Beraterin oder den Berater, um mit Ihnen die nächsten Schritte zu planen.

Für die Anerkennung oder die Zeugnisbewertung brauchen Sie meistens alle Dokumente in einer deutschen Übersetzung. Eine Ausnahme ist meistens, wenn Ihre Dokumente auf Englisch vorliegen. Die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) akzeptiert auch Dokumente auf Arabisch, Französisch, Italienisch und Spanisch.

Was kostet das? Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

Die Anerkennungsberatung ist immer kostenlos. Die Übersetzungen Ihrer Dokumente, ein Anerkennungsverfahren oder eine Zeugnisbewertung kosten aber zum Beispiel Geld. Die Höhe der Kosten ist unterschiedlich.

Die Übersetzung muss von Übersetzerinnen und Übersetzern sein, die eine Erlaubnis vom Gericht haben – beeidigte Übersetzerinnen und Übersetzer. Auf bdue.de können Sie auf Deutsch, Englisch und Französisch nach beeidigten Übersetzerinnen und Übersetzern suchen.

Auch auf dieser [Webseite](#) können Sie auf Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch nach beeidigten Übersetzerinnen und Übersetzern suchen.

Die Agentur für Arbeit kann die Übersetzung, das Anerkennungsverfahren oder die Zeugnisbewertung finanzieren. Es gibt aber kein Recht auf Finanzierung. Sie müssen zeigen, dass eine Übersetzung oder ein Anerkennungsverfahren wichtig ist, um eine Arbeit zu finden. Sprechen Sie vor einer Übersetzung oder einem Anerkennungsverfahren mit der Agentur für Arbeit über die Finanzierung.

Wenn Sie noch nicht bei der Agentur für Arbeit registriert sind, können Sie sich "arbeitsuchend" melden. Sie bekommen kein Arbeitslosengeld, aber Sie können sich beraten lassen. [Wie registriere ich mich bei der Agentur für Arbeit?](#)

Seit Dezember 2016 kann man in allen Bundesländern finanzielle Hilfe bekommen, wenn die Agentur für Arbeit die Kosten nicht bezahlt. Mehr Informationen auf Deutsch finden Sie [hier](#).

Sie haben studiert, aber keine Zeugnisse von Ihrem Studium mitgebracht?

Wenn Sie gar keine Zeugnisse mitgebracht haben, können Sie nicht beweisen, dass Sie einen Hochschulabschluss haben. Informieren Sie sich bei der Anerkennungsberatung über Ihre Möglichkeiten.

Kann ich eine Aufenthaltserlaubnis während oder nach der Anerkennung oder Zeugnisbewertung bekommen?

Nein. Die Anerkennung oder Zeugnisbewertung hat keinen Einfluss auf Ihren aktuellen Aufenthaltstatus.

Wo bekomme ich mehr Informationen?

Mehr allgemeine Informationen zum Thema Anerkennung finden Sie im Kapitel [Ich habe einen Hochschulabschluss. Ist mein Abschluss auch ein Hochschulabschluss in Deutschland?](#)

Auf der Webseite [anerkennung-in-deutschland](#) können Sie nach einer Anerkennungsberatung suchen. Die Webseite gibt es aktuell auf Deutsch, Englisch, Spanisch, Italienisch, Rumänisch, Polnisch, Türkisch und Griechisch.

Auf der Webseite finden Sie auch eine [App](#), wo Sie auch auf Englisch, Arabisch, Dari, Farsi, Tigrinya und Paschtu eine Anerkennungsberatung in Ihrer Nähe finden.

Was kann ich jetzt tun?

1. Speichern Sie die Ergebnisse als PDF ab und/oder drucken Sie sie aus.
2. Informieren Sie sich im Hop-on Study-Buch.
3. Fragen Sie eine Freundin oder einen Freund, wenn Sie etwas nicht verstehen.
4. Informieren Sie sich persönlich bei der Anerkennungsberatung.

Sie haben keine Antwort auf Ihre Fragen gefunden oder möchten Hilfe bei der Suche nach einer Beratungsstelle? Sie können uns gerne [kontaktieren](#).

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg auf Ihrem Weg!

Stand

25.07.2017

SmAAB_B

Sie haben einen Abschluss an einer Universität gemacht und möchten nicht weiter studieren. Sie waren noch nicht bei der Anerkennungsberatung. Sie haben eine Aufenthaltserlaubnis. Sie bekommen kein Geld vom Jobcenter.

Anerkennung oder anerkennen heißt, dass man einen Abschluss aus einem anderen Land mit einem Abschluss in Deutschland vergleicht. Für manche akademischen Abschlüsse braucht man eine offizielle Anerkennung, damit man in dem Beruf in Deutschland arbeiten kann. Diese Berufe heißen reglementierte Berufe. Beispiele für akademische Abschlüsse sind Medizinerin und Mediziner, Lehrerin und Lehrer oder Juristin und Jurist.

Für die meisten akademischen Abschlüsse braucht man keine Anerkennung des Abschlusses, damit man in dem Beruf in Deutschland arbeiten kann. Diese Berufe heißen nicht-reglementierte Berufe. Beispiele sind IT, Sprachen oder Wirtschaft. Es gibt für diese Berufe kein formales Verfahren der Anerkennung (Gleichwertigkeitsprüfung). Wenn man eine Arbeit sucht, möchte eine Firma aber oft sehen, ob der Abschluss auch in Deutschland ein akademischer Abschluss ist. Das hat zum Beispiel Einfluss auf das Gehalt.

Sie können Ihren Hochschulabschluss vor der Anerkennungsberatung selbst in der Datenbank anabin prüfen. Bei anabin kann man entweder nach der [Hochschule](#) oder nach dem [Studiengang](#) suchen. Die Webseite ist auf Deutsch.

Sie können danach entscheiden, ob Sie Ihren Hochschulabschluss offiziell prüfen lassen - durch die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) in Bonn. Diese Prüfung nennt man [Zeugnisbewertung](#).

In dieser [Grafik des Förderprogramms IQ](#) können Sie die Unterschiede bei der Anerkennung sehen. Die Grafik ist auf Deutsch.

Der erste Schritt ist ein Termin bei der Anerkennungsberatung im Förderprogramm IQ. Dort können Sie erfahren,

- ob eine Anerkennung notwendig oder sinnvoll ist,
- ob eine Überprüfung in anabin ausreichend ist oder eine Zeugnisbewertung sinnvoll ist,
- welche Dokumente Sie brauchen und
- ob Sie finanzielle Hilfe für die Anerkennung oder Zeugnisbewertung bekommen können.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich für die Anerkennungsberatung?

Die Anerkennungsberatung gibt es meistens in verschiedenen Sprachen. Viele Beratungen sind aber auf Deutsch. Dafür ist es gut, wenn Sie Grundkenntnisse in Deutsch haben. Informieren Sie sich vorher, welche Sprachen in der Beratung möglich sind. Sie können auch eine Person mitnehmen, die für Sie übersetzen kann.

Sie brauchen nicht unbedingt eine Übersetzung Ihrer Zeugnisse. Aber es ist einfacher für die Beraterin oder den Berater, um mit Ihnen die nächsten Schritte zu planen.

Für die Anerkennung oder die Zeugnisbewertung brauchen Sie meistens alle Dokumente in einer deutschen Übersetzung. Eine Ausnahme ist meistens, wenn Ihre Dokumente auf Englisch vorliegen. Die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) akzeptiert auch Dokumente auf Arabisch, Französisch, Italienisch und Spanisch.

Was kostet das? Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

Die Anerkennungsberatung ist immer kostenlos. Die Übersetzungen Ihrer Dokumente, ein Anerkennungsverfahren oder eine Zeugnisbewertung kosten aber zum Beispiel Geld. Die Höhe der Kosten ist unterschiedlich.

Die Übersetzung muss von Übersetzerinnen und Übersetzern sein, die eine Erlaubnis vom Gericht haben – beeidigte Übersetzerinnen und Übersetzer. Auf bdue.de können Sie auf Deutsch, Englisch und Französisch nach beeidigten Übersetzerinnen und Übersetzern suchen.

Auch auf dieser [Webseite](#) können Sie auf Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch nach beeidigten Übersetzerinnen und Übersetzern suchen.

Die Agentur für Arbeit kann die Übersetzung, das Anerkennungsverfahren oder die Zeugnisbewertung finanzieren. Es gibt aber kein Recht auf Finanzierung. Sie müssen zeigen, dass eine Übersetzung oder ein Anerkennungsverfahren wichtig ist, um eine Arbeit zu finden. Sprechen Sie vor einer Übersetzung oder einem Anerkennungsverfahren mit der Agentur für Arbeit über die Finanzierung.

Wenn Sie noch nicht bei der Agentur für Arbeit registriert sind, können Sie sich "arbeitsuchend" melden. Sie bekommen kein Arbeitslosengeld, aber Sie können sich beraten lassen. [Wie registriere ich mich bei der Agentur für Arbeit?](#)

Seit Dezember 2016 kann man in allen Bundesländern finanzielle Hilfe bekommen, wenn die Agentur für Arbeit die Kosten nicht bezahlt. Mehr Informationen auf Deutsch finden Sie [hier](#).

Sie haben studiert, aber keine Zeugnisse von Ihrem Studium mitgebracht?

Wenn Sie gar keine Zeugnisse mitgebracht haben, können Sie nicht beweisen, dass Sie einen Hochschulabschluss haben. Informieren Sie sich bei der Anerkennungsberatung über Ihre Möglichkeiten.

Wo bekomme ich mehr Informationen?

Mehr allgemeine Informationen zum Thema Anerkennung finden Sie im Kapitel [Ich habe einen Hochschulabschluss. Ist mein Abschluss auch ein Hochschulabschluss in Deutschland?](#)

Auf der Webseite [anerkennung-in-deutschland](#) können Sie nach einer Anerkennungsberatung suchen. Die Webseite gibt es aktuell auf Deutsch, Englisch, Spanisch, Italienisch, Rumänisch, Polnisch, Türkisch und Griechisch.

Auf der Webseite finden Sie auch eine [App](#), wo Sie auch auf Englisch, Arabisch, Dari, Farsi, Tigrinya und Paschtu eine Anerkennungsberatung in Ihrer Nähe finden.

Was kann ich jetzt tun?

1. Speichern Sie die Ergebnisse als PDF ab und/oder drucken Sie sie aus.
2. Informieren Sie sich im Hop-on Study-Buch.
3. Fragen Sie eine Freundin oder einen Freund, wenn Sie etwas nicht verstehen.
4. Informieren Sie sich persönlich bei der Anerkennungsberatung.

Sie haben keine Antwort auf Ihre Fragen gefunden oder möchten Hilfe bei der Suche nach einer Beratungsstelle? Sie können uns gerne [kontaktieren](#).

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg auf Ihrem Weg!

Stand

25.07.2017

SmAAB_BJC

Sie haben einen Abschluss an einer Universität gemacht und möchten nicht weiter studieren. Sie waren noch nicht bei der Anerkennungsberatung. Sie haben eine Aufenthaltserlaubnis. Sie bekommen Geld vom Jobcenter.

Anerkennung oder anerkennen heißt, dass man einen Abschluss aus einem anderen Land mit einem Abschluss in Deutschland vergleicht. Für manche akademischen Abschlüsse braucht man eine offizielle Anerkennung, damit man in dem Beruf in Deutschland arbeiten kann. Diese Berufe heißen reglementierte Berufe. Beispiele für akademische Abschlüsse sind Medizinerin und Mediziner, Lehrerin und Lehrer oder Juristin und Jurist.

Für die meisten akademischen Abschlüsse braucht man keine Anerkennung des Abschlusses, damit man in dem Beruf in Deutschland arbeiten kann. Diese Berufe heißen nicht-reglementierte Berufe. Beispiele sind IT, Sprachen oder Wirtschaft. Es gibt für diese Berufe kein formales Verfahren der Anerkennung (Gleichwertigkeitsprüfung). Wenn man eine Arbeit sucht, möchte eine Firma aber oft sehen, ob der Abschluss auch in Deutschland ein akademischer Abschluss ist. Das hat zum Beispiel Einfluss auf das Gehalt.

Sie können Ihren Hochschulabschluss vor der Anerkennungsberatung selbst in der Datenbank anabin prüfen. Bei anabin kann man entweder nach der [Hochschule](#) oder nach dem [Studiengang](#) suchen. Die Webseite ist auf Deutsch.

Sie können danach entscheiden, ob Sie Ihren Hochschulabschluss offiziell prüfen lassen - durch die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) in Bonn. Diese Prüfung nennt man [Zeugnisbewertung](#).

In dieser [Grafik des Förderprogramms IQ](#) können Sie die Unterschiede bei der Anerkennung sehen. Die Grafik ist auf Deutsch.

Der erste Schritt ist ein Termin bei der Anerkennungsberatung im Förderprogramm IQ. Dort können Sie erfahren,

- ob eine Anerkennung notwendig oder sinnvoll ist,
- ob eine Überprüfung in anabin ausreichend ist oder eine Zeugnisbewertung sinnvoll ist,
- welche Dokumente Sie brauchen und
- ob Sie finanzielle Hilfe für die Anerkennung oder Zeugnisbewertung bekommen können.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich für die Anerkennungsberatung?

Die Anerkennungsberatung gibt es meistens in verschiedenen Sprachen. Viele Beratungen sind aber auf Deutsch. Dafür ist es gut, wenn Sie Grundkenntnisse in Deutsch haben. Informieren Sie sich vorher, welche Sprachen in der Beratung möglich sind. Sie können auch eine Person mitnehmen, die für Sie übersetzen kann.

Sie brauchen nicht unbedingt eine Übersetzung Ihrer Zeugnisse. Aber es ist einfacher für die Beraterin oder den Berater, um mit Ihnen die nächsten Schritte zu planen.

Für die Anerkennung oder die Zeugnisbewertung brauchen Sie meistens alle Dokumente in einer deutschen Übersetzung. Eine Ausnahme ist meistens, wenn Ihre Dokumente auf Englisch vorliegen. Die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) akzeptiert auch Dokumente auf Arabisch, Französisch, Italienisch und Spanisch.

Was kostet das? Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

Die Anerkennungsberatung ist immer kostenlos. Die Übersetzungen Ihrer Dokumente, ein Anerkennungsverfahren oder eine Zeugnisbewertung kosten aber zum Beispiel Geld. Die Höhe der Kosten ist unterschiedlich.

Die Übersetzung muss von Übersetzerinnen und Übersetzern sein, die eine Erlaubnis vom Gericht haben – beeidigte Übersetzerinnen und Übersetzer. Auf bdue.de können Sie auf Deutsch, Englisch und Französisch nach beeidigten Übersetzerinnen und Übersetzern suchen.

Auch auf dieser [Webseite](#) können Sie auf Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch nach beeidigten Übersetzerinnen und Übersetzern suchen.

Das Jobcenter kann die Übersetzung, das Anerkennungsverfahren oder die Zeugnisbewertung finanzieren. Es gibt aber kein Recht auf Finanzierung. Sie müssen zeigen, dass eine Übersetzung oder ein Anerkennungsverfahren wichtig ist, um eine Arbeit zu finden. Sprechen Sie vor einer Übersetzung oder einem Anerkennungsverfahren mit dem Jobcenter über die Finanzierung.

Seit Dezember 2016 kann man in allen Bundesländern finanzielle Hilfe bekommen, wenn das Jobcenter die Kosten nicht bezahlt. Mehr Informationen auf Deutsch finden Sie [hier](#).

Sie haben studiert, aber keine Zeugnisse von Ihrem Studium mitgebracht?

Wenn Sie gar keine Zeugnisse mitgebracht haben, können Sie nicht beweisen, dass Sie einen Hochschulabschluss haben. Informieren Sie sich bei der Anerkennungsberatung über Ihre Möglichkeiten.

Wo bekomme ich mehr Informationen?

Mehr allgemeine Informationen zum Thema Anerkennung finden Sie im Kapitel [Ich habe einen Hochschulabschluss. Ist mein Abschluss auch ein Hochschulabschluss in Deutschland?](#)

Auf der Webseite [anerkennung-in-deutschland](#) können Sie nach einer Anerkennungsberatung suchen. Die Webseite gibt es aktuell auf Deutsch, Englisch, Spanisch, Italienisch, Rumänisch, Polnisch, Türkisch und Griechisch.

Auf der Webseite finden Sie auch eine [App](#), wo Sie auch auf Englisch, Arabisch, Dari, Farsi, Tigrinya und Paschtu eine Anerkennungsberatung in Ihrer Nähe finden.

Was kann ich jetzt tun?

1. Speichern Sie die Ergebnisse als PDF ab und/oder drucken Sie sie aus.
2. Informieren Sie sich im Hop-on Study-Buch.
3. Fragen Sie eine Freundin oder einen Freund, wenn Sie etwas nicht verstehen.
4. Informieren Sie sich persönlich bei der Anerkennungsberatung.

Sie haben keine Antwort auf Ihre Fragen gefunden oder möchten Hilfe bei der Suche nach einer Beratungsstelle? Sie können uns gerne [kontaktieren](#).

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg auf Ihrem Weg!

Stand

25.07.2017

SmAoSO_A

Sie haben an einer Universität studiert. Sie haben einen Abschluss gemacht. Sie möchten jetzt weiter studieren. Sie wissen, was Sie studieren wollen. Sie haben eine Aufenthaltsgestattung.

Für alle Studiengänge gibt es Regeln zu den Sprachkenntnissen. In den meisten Studiengängen ist die Unterrichtssprache Deutsch. Deshalb brauchen Sie sehr gute Deutschkenntnisse (etwa C1-Niveau). Die Deutschkenntnisse müssen Sie durch eine Prüfung beweisen. Es gibt verschiedene Prüfungen, die von Hochschulen akzeptiert werden.

In manchen Studiengängen ist die Unterrichtssprache Englisch. Die Hochschulen können selbst bestimmen, welche Englischkenntnisse man braucht und wie man sie beweisen muss.

Mehr Informationen zu den Sprachkenntnissen finden Sie im Study-Buch Kapitel [Welche Sprachkenntnisse braucht man für ein Studium?](#)

Sie haben einen Bachelor und möchten einen Master beginnen?

Es gibt 2 Schritte, die wichtig vor einem Master-Studium sind:

1 Bewertung Ihres Hochschulabschlusses in Deutschland

Sie müssen prüfen lassen, ob Ihr Hochschulabschluss auch ein Hochschulabschluss in Deutschland ist.

Es gibt 2 wichtige Schritte, wenn man wissen will, ob ein Hochschulabschluss auch ein Hochschulabschluss in Deutschland ist und wie er bewertet wird:

1 Suche in der Datenbank *anabin*

In der Datenbank [anabin](#) kann man erste Informationen bekommen. Man kann nach dem Land und dem Hochschulabschluss suchen. Die Datenbank ist auf Deutsch. Der Filter ist auf "Hochschulabschlüsse" eingestellt.

Bei *anabin* kann man entweder nach der [Hochschule](#) oder nach dem [Studiengang](#) suchen. Die Webseite ist auf Deutsch.

Es gibt verschiedene Ergebnismöglichkeiten, wenn man nach Studiengängen sucht.

Bei jedem Studiengang steht eine Bewertung: [bedingt vergleichbar](#), [entspricht oder gleichwertig](#).

Das Ergebnis "gleichwertig" ist das eindeutigste Ergebnis. Es wird auch der deutsche Abschlusstyp - zum Beispiel Bachelor benannt.

Das Ergebnis bei anabin kann eine Hilfe sein. Es ist aber keine offizielle Bestätigung, dass Sie die Voraussetzungen der Hochschule erfüllen.

Das Ergebnis bei anabin kann eine Hilfe sein. Es ist aber keine offizielle Bestätigung, dass Sie die Voraussetzungen der Hochschule erfüllen.

Ihre Hochschule oder Ihr Studiengang sind nicht in der Liste?

Informieren Sie sich direkt bei der Hochschule.

2 Prüfung Ihrer Zeugnisse durch die Hochschule oder uni-assist

Die Hochschulen bestimmen selbst, welche Dokumente Sie für eine Bewerbung brauchen und wie die Dokumente geprüft werden.

Viele Hochschulen nutzen uni-assist für die Prüfung der Dokumente. Bei uni-assist findet man eine Liste mit den Hochschulen auf [Deutsch](#) und [Englisch](#).

Alle Informationen für eine Prüfung der Zeugnisse und Bewerbung für ein Master-Studium findet man auf uni-assist auf [Deutsch](#) und [Englisch](#).

Informieren Sie sich direkt bei der Hochschule.

Für die Bewertung eines Hochschulabschlusses braucht man oft eine Übersetzung. Es gibt eine Ausnahme, wenn alle Zeugnisse auf Englisch (manchmal Französisch) sind. Es gibt Regeln für die Übersetzung. Die Übersetzung muss von Übersetzerinnen und Übersetzern sein, die eine Erlaubnis vom Gericht haben – beeidigte Übersetzerinnen und Übersetzer. Mehr Informationen finden Sie im [Study-Buch](#).

2 Klärung der fachlichen Voraussetzungen für ein Master-Studium

In Deutschland gibt es konsekutive Master und nicht-konsekutive Master-Studiengänge. Die meisten Master-Studiengänge sind konsekutiv. Konsekutiv bedeutet, dass man einen Bachelor in dem Fach braucht, in dem man einen Master machen will.

Sehr einfach gesagt: im Bachelor erlernt man die Grundlagen, im konsekutiven Master spezialisiert man sich auf bestimmte Themen. Deshalb nennt man Bachelor-Studiengänge auch grundständiges Studium und Master-Studiengänge weiterführendes Studium.

Ein Beispiel:

Man kann nur einen Master in Wirtschaftswissenschaften machen, wenn man schon einen Bachelor in Wirtschaftswissenschaften hat. Oder man kann mit den Zeugnissen des ersten Studiums beweisen, dass man dasselbe in dem Studium gelernt hat.

Nicht-konsekutive Master werden oft auch weiterbildende Master genannt. Oft sind diese Studiengänge für Menschen mit beruflichen Erfahrungen. Manchmal kosten sie auch Geld - auch an staatlichen Hochschulen.

Sie möchten einen neuen Studiengang beginnen?

Wenn Sie einen neuen Bachelor-Studiengang beginnen möchten, müssen Sie prüfen lassen, ob Ihr Abschluss eine Hochschulzugangsberechtigung (HZB) ist. Hochschulzugangsberechtigung bedeutet, man hat die Erlaubnis, an einer Hochschule zu studieren.

Mehr Informationen finden Sie im Study-Buch Kapitel [Welchen Schulabschluss braucht man für ein Studium?](#)

Sie haben einen Master und möchten eine Promotion beginnen?

Hop-on ist vor allem für Menschen, die noch keinen Abschluss haben. Hier finden Sie keine Informationen zum Thema Promotion.

Sie müssen prüfen lassen, ob Ihr Hochschulabschluss vergleichbar ist mit einem deutschen Hochschulabschluss (Diplom, Magister, Staatsexamen oder Master). Eine Promotion kann man in Deutschland nur an einer Universität machen.

Die Entscheidung trifft die Universität. Mehr Informationen finden Sie auf [Deutsch](#) und [Englisch](#) auf der Webseite Research in Germany.

Was ist Ihnen wichtig in einem Studium?

- Interessieren Sie sich mehr für Praxis als Theorie?
- Wollen oder müssen Sie gleichzeitig studieren und arbeiten?
- Möchten Sie in der Zukunft in der Wissenschaft arbeiten?

Viele Studiengänge kann man in verschiedenen Formen und an verschiedenen Hochschulen absolvieren. Mehr Informationen finden Sie in den Study-Buch Kapiteln [Welche Wege zu einem akademischen Abschluss gibt es?](#) und [Was ist eine Hochschule?](#)

Kennen Sie die Bedingungen Ihres Aufenthaltstatus?

Wenn Sie die Voraussetzungen der Hochschule erfüllen, können Sie ein Studium mit der Aufenthaltsgestattung beginnen.

Für die Zeit eines Studiums an einer Hochschule bekommen Sie keine Duldung oder Aufenthaltserlaubnis.

Eine Aufenthaltserlaubnis für ein Studium kann man nur bekommen, wenn man den Antrag aus dem Ausland stellt. Für internationale Studentinnen und Studenten mit einem Visum für ein Studium gelten andere Regeln.

Eine Duldung kann man nur in einer Ausbildung bekommen - das bedeutet in der beruflichen Ausbildung. Ein Studium ist keine Ausbildung. Eine Ausnahme ist das ausbildungsintegrierende duale Studium, in dem man parallel eine Ausbildung und ein Studium absolviert. Mehr Informationen finden Sie unter [Was ist ein duales Studium?](#) Die Regel steht im Aufenthaltsgesetz ([§60a AufenthG](#)). Für die Zeit einer Ausbildung kann man eine Duldung bekommen, wenn man spezielle Voraussetzungen erfüllt. Duldung bedeutet eine „Aussetzung der Abschiebung“.

Das heißt, dass man für die Zeit der Ausbildung in Deutschland bleiben kann. Diese Regel ist nur gültig für Ausbildungen, die mindestens 2 Jahre dauern. Mit einer Arbeit als Fachkraft kann man danach eine Aufenthaltserlaubnis für zunächst 2 Jahre bekommen.

Informieren Sie sich vor Beginn eines Studiums bei der [Hochschule oder einer Beratungsstelle](#).

Wissen Sie, wie Sie Ihr Studium finanzieren können?

Meistens verdient man in einem Studium kein Geld. Eine Ausnahme ist zum Beispiel das [duale Studium](#).

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, ein Studium zu finanzieren. Eine Möglichkeit sind finanzielle Hilfen vom Staat.

Ihr Aufenthaltsstatus hat Einfluss auf die Möglichkeit, finanzielle Hilfen wie BAföG zu bekommen. BAföG ist die Abkürzung für das Gesetz, was die größte staatliche finanzielle Hilfe regelt – das [Bundesausbildungsförderungsgesetz](#).

Mit einer Aufenthaltsgestattung können Sie kein BAföG bekommen. Eine Ausnahme gibt es, wenn Sie zum Beispiel schon 5 Jahre in Deutschland leben und arbeiten oder ein Teil der Eltern gearbeitet hat. Die Regeln stehen im [§8 BAföG](#).

Wenn Sie 15 Monate in Deutschland leben, kann der Beginn eines Studiums (Immatrikulation) Einfluss auf die finanzielle Unterstützung haben, die Sie aktuell bekommen - auch wenn Sie kein BAföG bekommen können ([BAföG-Fälle - Seite 47](#)). Die Regeln stehen im [§ 22 SGBXII](#).

Wenn Sie neben dem Studium arbeiten wollen, brauchen Sie eine Beschäftigungserlaubnis. Eine Beschäftigungserlaubnis ist die Erlaubnis der Ausländerbehörde, dass man arbeiten darf. In Ihren Papieren (Aufenthaltsgestattung) steht meistens der Satz „Beschäftigung nur mit Erlaubnis der Ausländerbehörde“. Wenn in Ihren Papieren der Satz steht „Beschäftigung nicht gestattet“ oder „Erwerbstätigkeit nicht gestattet“, informieren Sie sich bei einer Rechtsberatung.

Informieren Sie sich vor Beginn eines Studiums bei einer [Sozialberatung oder einer Rechtsberatung](#)!

Was kann ich jetzt tun?

1. Speichern Sie das Ergebnis als PDF und/oder drucken Sie es aus.
2. Informieren Sie sich im Hop-on Study-Buch.
3. Fragen Sie eine Freundin oder einen Freund, wenn Sie etwas nicht verstehen.
4. Informieren Sie sich persönlich bei einer [Beratungsstelle oder direkt bei einer Hochschule](#).

Sie haben keine Antwort auf Ihre Fragen gefunden oder möchten Hilfe bei der Suche nach einer Beratungsstelle? Sie können uns gerne [kontaktieren](#).

Einleitung

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg auf Ihrem Weg!

Stand

01.09.2017

SmAoSO_B

Sie haben an einer Universität studiert. Sie haben einen Abschluss gemacht. Sie möchten jetzt weiter studieren. Sie wissen, was Sie studieren wollen. Sie haben eine Aufenthaltserlaubnis. Sie bekommen kein Geld vom Jobcenter.

Für alle Studiengänge gibt es Regeln zu den Sprachkenntnissen. In den meisten Studiengängen ist die Unterrichtssprache Deutsch. Deshalb brauchen Sie sehr gute Deutschkenntnisse (etwa C1-Niveau). Die Deutschkenntnisse müssen Sie durch eine Prüfung beweisen. Es gibt verschiedene Prüfungen, die von Hochschulen akzeptiert werden.

In manchen Studiengängen ist die Unterrichtssprache Englisch. Die Hochschulen können selbst bestimmen, welche Englischkenntnisse man braucht und wie man sie beweisen muss.

Mehr Informationen zu den Sprachkenntnissen finden Sie im Study-Buch Kapitel [Welche Sprachkenntnisse braucht man für ein Studium?](#)

Sie haben einen Bachelor und möchten einen Master beginnen?

Es gibt 2 Schritte, die wichtig vor einem Master-Studium sind:

1 Bewertung Ihres Hochschulabschlusses in Deutschland

Sie müssen prüfen lassen, ob Ihr Hochschulabschluss auch ein Hochschulabschluss in Deutschland ist.

Es gibt 2 wichtige Schritte, wenn man wissen will, ob ein Hochschulabschluss auch ein Hochschulabschluss in Deutschland ist und wie er bewertet wird:

1 Suche in der Datenbank *anabin*

In der Datenbank [anabin](#) kann man erste Informationen bekommen. Man kann nach dem Land und dem Hochschulabschluss suchen. Die Datenbank ist auf Deutsch. Der Filter ist auf "Hochschulabschlüsse" eingestellt.

Bei *anabin* kann man entweder nach der [Hochschule](#) oder nach dem [Studiengang](#) suchen. Die Webseite ist auf Deutsch.

Es gibt verschiedene Ergebnismöglichkeiten, wenn man nach Studiengängen sucht.

Bei jedem Studiengang steht eine Bewertung: [bedingt vergleichbar](#), [entspricht oder gleichwertig](#).

Das Ergebnis "gleichwertig" ist das eindeutigste Ergebnis. Es wird auch der deutsche Abschlusstyp - zum Beispiel Bachelor benannt.

Das Ergebnis bei anabin kann eine Hilfe sein. Es ist aber keine offizielle Bestätigung, dass Sie die Voraussetzungen der Hochschule erfüllen.

Das Ergebnis bei anabin kann eine Hilfe sein. Es ist aber keine offizielle Bestätigung, dass Sie die Voraussetzungen der Hochschule erfüllen.

Ihre Hochschule oder Ihr Studiengang sind nicht in der Liste?

Informieren Sie sich direkt bei der Hochschule.

2 Prüfung Ihrer Zeugnisse durch die Hochschule oder uni-assist

Die Hochschulen bestimmen selbst, welche Dokumente Sie für eine Bewerbung brauchen und wie die Dokumente geprüft werden.

Viele Hochschulen nutzen uni-assist für die Prüfung der Dokumente. Bei uni-assist findet man eine Liste mit den Hochschulen auf [Deutsch](#) und [Englisch](#).

Alle Informationen für eine Prüfung der Zeugnisse und Bewerbung für ein Master-Studium findet man auf uni-assist auf [Deutsch](#) und [Englisch](#).

Informieren Sie sich direkt bei der Hochschule.

Für die Bewertung eines Hochschulabschlusses braucht man oft eine Übersetzung. Es gibt eine Ausnahme, wenn alle Zeugnisse auf Englisch (manchmal Französisch) sind. Es gibt Regeln für die Übersetzung. Die Übersetzung muss von Übersetzerinnen und Übersetzern sein, die eine Erlaubnis vom Gericht haben – beeidigte Übersetzerinnen und Übersetzer. Mehr Informationen finden Sie im [Study-Buch](#).

2 Klärung der fachlichen Voraussetzungen für ein Master-Studium

In Deutschland gibt es konsekutive Master und nicht-konsekutive Master-Studiengänge. Die meisten Master-Studiengänge sind konsekutiv. Konsekutiv bedeutet, dass man einen Bachelor in dem Fach braucht, in dem man einen Master machen will.

Sehr einfach gesagt: im Bachelor erlernt man die Grundlagen, im konsekutiven Master spezialisiert man sich auf bestimmte Themen. Deshalb nennt man Bachelor-Studiengänge auch grundständiges Studium und Master-Studiengänge weiterführendes Studium.

Ein Beispiel:

Man kann nur einen Master in Wirtschaftswissenschaften machen, wenn man schon einen Bachelor in Wirtschaftswissenschaften hat. Oder man kann mit den Zeugnissen des ersten Studiums beweisen, dass man dasselbe in dem Studium gelernt hat.

Nicht-konsekutive Master werden oft auch weiterbildende Master genannt. Oft sind diese Studiengänge für Menschen mit beruflichen Erfahrungen. Manchmal kosten sie auch Geld - auch an staatlichen Hochschulen.

Sie möchten einen neuen Studiengang beginnen?

Wenn Sie einen neuen Bachelor-Studiengang beginnen möchten, müssen Sie prüfen lassen, ob Ihr Abschluss eine Hochschulzugangsberechtigung (HZB) ist. Hochschulzugangsberechtigung bedeutet, man hat die Erlaubnis, an einer Hochschule zu studieren.

Mehr Informationen finden Sie im Study-Buch Kapitel [Welchen Schulabschluss braucht man für ein Studium?](#)

Sie haben einen Master und möchten eine Promotion beginnen?

Hop-on ist vor allem für Menschen, die noch keinen Abschluss haben. Hier finden Sie keine Informationen zum Thema Promotion.

Sie müssen prüfen lassen, ob Ihr Hochschulabschluss vergleichbar ist mit einem deutschen Hochschulabschluss (Diplom, Magister, Staatsexamen oder Master). Eine Promotion kann man in Deutschland nur an einer Universität machen.

Die Entscheidung trifft die Universität. Mehr Informationen finden Sie auf [Deutsch](#) und [Englisch](#) auf der Webseite Research in Germany.

Was ist Ihnen wichtig in einem Studium?

- Interessieren Sie sich mehr für Praxis als Theorie?
- Wollen oder müssen Sie gleichzeitig studieren und arbeiten?
- Möchten Sie in der Zukunft in der Wissenschaft arbeiten?

Viele Studiengänge kann man in verschiedenen Formen und an verschiedenen Hochschulen absolvieren. Mehr Informationen finden Sie in den Study-Buch Kapiteln [Welche Wege zu einem akademischen Abschluss gibt es?](#) und [Was ist eine Hochschule?](#)

Wissen Sie, wie Sie Ihr Studium finanzieren können?

Meistens verdient man in einem Studium kein Geld. Eine Ausnahme ist zum Beispiel das [duale Studium](#).

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, ein Studium zu finanzieren. Eine Möglichkeit sind finanzielle Hilfen vom Staat - zum Beispiel BAföG.

BAföG ist die Abkürzung für das Gesetz, was die größte staatliche finanzielle Hilfe regelt – das [Bundesausbildungsförderungsgesetz](#).

Für das BAföG müssen Sie bestimmte Voraussetzungen erfüllen. Die Regeln stehen im Bundesausbildungsförderungsgesetz ([§§ 8, 9 und 10 BAföG](#)).

Mehr Informationen zu finanziellen Hilfen finden Sie zum Beispiel unter [Was ist ein Studium in Vollzeit?](#)

Informieren Sie sich vor Beginn eines Studiums bei einer [Sozialberatung](#) oder [einer Rechtsberatung](#)!

Was kann ich jetzt tun?

1. Speichern Sie das Ergebnis als PDF und/oder drucken Sie es aus.
2. Informieren Sie sich im Hop-on Study-Buch.
3. Fragen Sie eine Freundin oder einen Freund, wenn Sie etwas nicht verstehen.
4. Informieren Sie sich persönlich bei einer [Beratungsstelle](#) oder [direkt bei einer Hochschule](#).

Sie haben keine Antwort auf Ihre Fragen gefunden oder möchten Hilfe bei der Suche nach einer Beratungsstelle? Sie können uns gerne [kontaktieren](#).

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg auf Ihrem Weg!

Stand

01.09.2017

SmAoSO_BJC

Sie haben an einer Universität studiert. Sie haben einen Abschluss gemacht. Sie möchten jetzt weiter studieren. Sie wissen, was Sie studieren wollen. Sie haben eine Aufenthaltserlaubnis. Sie bekommen Geld vom Jobcenter.

Für alle Studiengänge gibt es Regeln zu den Sprachkenntnissen. In den meisten Studiengängen ist die Unterrichtssprache Deutsch. Deshalb brauchen Sie sehr gute Deutschkenntnisse (etwa C1-Niveau). Die Deutschkenntnisse müssen Sie durch eine Prüfung beweisen. Es gibt verschiedene Prüfungen, die von Hochschulen akzeptiert werden.

In manchen Studiengängen ist die Unterrichtssprache Englisch. Die Hochschulen können selbst bestimmen, welche Englischkenntnisse man braucht und wie man sie beweisen muss.

Mehr Informationen zu den Sprachkenntnissen finden Sie im Study-Buch Kapitel [Welche Sprachkenntnisse braucht man für ein Studium?](#)

Was ist Ihnen wichtig in einem Studium?

- Interessieren Sie sich mehr für Praxis als Theorie?
- Wollen oder müssen Sie gleichzeitig studieren und arbeiten?

Viele Studiengänge kann man in verschiedenen Formen und an verschiedenen Hochschulen absolvieren. Mehr Informationen finden Sie in den Study-Buch Kapiteln [Welche Wege zu einem akademischen Abschluss gibt es?](#) und [Was ist eine Hochschule?](#)

Sie haben einen Bachelor und möchten einen Master beginnen?

Es gibt 2 Schritte, die wichtig vor einem Master-Studium sind:

1 Bewertung Ihres Hochschulabschlusses in Deutschland

Sie müssen prüfen lassen, ob Ihr Hochschulabschluss auch ein Hochschulabschluss in Deutschland ist.

Es gibt 2 wichtige Schritte, wenn man wissen will, ob ein Hochschulabschluss auch ein Hochschulabschluss in Deutschland ist und wie er bewertet wird:

1 Suche in der Datenbank anabin

In der Datenbank [anabin](#) kann man erste Informationen bekommen. Man kann nach dem Land und dem Hochschulabschluss suchen. Die Datenbank ist auf Deutsch. Der Filter ist auf "Hochschulabschlüsse" eingestellt.

Bei anabin kann man entweder nach der [Hochschule](#) oder nach dem [Studiengang](#) suchen. Die Webseite ist auf Deutsch.

Es gibt verschiedene Ergebnismöglichkeiten, wenn man nach Studiengängen sucht.

Bei jedem Studiengang steht eine Bewertung: [bedingt vergleichbar](#), [entspricht oder gleichwertig](#).

Das Ergebnis "gleichwertig" ist das eindeutigste Ergebnis. Es wird auch der deutsche Abschlusstyp - zum Beispiel Bachelor benannt.

Das Ergebnis bei anabin kann eine Hilfe sein. Es ist aber keine offizielle Bestätigung, dass Sie die Voraussetzungen der Hochschule erfüllen.

Das Ergebnis bei anabin kann eine Hilfe sein. Es ist aber keine offizielle Bestätigung, dass Sie die Voraussetzungen der Hochschule erfüllen.

Ihre Hochschule oder Ihr Studiengang sind nicht in der Liste?

Informieren Sie sich direkt bei der Hochschule.

2 Prüfung Ihrer Zeugnisse durch die Hochschule oder uni-assist

Die Hochschulen bestimmen selbst, welche Dokumente Sie für eine Bewerbung brauchen und wie die Dokumente geprüft werden.

Viele Hochschulen nutzen uni-assist für die Prüfung der Dokumente. Bei uni-assist findet man eine Liste mit den Hochschulen auf [Deutsch](#) und [Englisch](#).

Alle Informationen für eine Prüfung der Zeugnisse und Bewerbung für ein Master-Studium findet man auf uni-assist auf [Deutsch](#) und [Englisch](#).

Informieren Sie sich direkt bei der Hochschule.

Für die Bewertung eines Hochschulabschlusses braucht man oft eine Übersetzung. Es gibt eine Ausnahme, wenn alle Zeugnisse auf Englisch (manchmal Französisch) sind. Es gibt Regeln für die Übersetzung. Die Übersetzung muss von Übersetzerinnen und Übersetzern sein, die eine Erlaubnis vom Gericht haben – beeidigte Übersetzerinnen und Übersetzer. Mehr Informationen finden Sie im [Study-Buch](#).

2 Klärung der fachlichen Voraussetzungen für ein Master-Studium

In Deutschland gibt es konsekutive Master und nicht-konsekutive Master-Studiengänge. Die meisten Master-Studiengänge sind konsekutiv. Konsekutiv bedeutet, dass man einen Bachelor in dem Fach braucht, in dem man einen Master machen will.

Sehr einfach gesagt: im Bachelor erlernt man die Grundlagen, im konsekutiven Master spezialisiert man sich auf bestimmte Themen. Deshalb nennt man Bachelor-Studiengänge auch grundständiges Studium und Master-Studiengänge weiterführendes Studium.

Ein Beispiel:

Man kann nur einen Master in Wirtschaftswissenschaften machen, wenn man schon einen Bachelor in Wirtschaftswissenschaften hat. Oder man kann mit den Zeugnissen des ersten Studiums beweisen, dass man dasselbe in dem Studium gelernt hat.

Nicht-konsequente Master werden oft auch weiterbildende Master genannt. Oft sind diese Studiengänge für Menschen mit beruflichen Erfahrungen. Manchmal kosten sie auch Geld - auch an staatlichen Hochschulen.

Sie möchten einen neuen Studiengang beginnen?

Wenn Sie einen neuen Bachelor-Studiengang beginnen möchten, müssen Sie prüfen lassen, ob Ihr Abschluss eine Hochschulzugangsberechtigung (HZB) ist. Hochschulzugangsberechtigung bedeutet, man hat die Erlaubnis, an einer Hochschule zu studieren.

Mehr Informationen finden Sie im Study-Buch Kapitel [Welchen Schulabschluss braucht man für ein Studium?](#)

Sie haben einen Master und möchten eine Promotion beginnen?

Hop-on ist vor allem für Menschen, die noch keinen Abschluss haben. Hier finden Sie keine Informationen zum Thema Promotion.

Sie müssen prüfen lassen, ob Ihr Hochschulabschluss vergleichbar ist mit einem deutschen Hochschulabschluss (Diplom, Magister, Staatsexamen oder Master). Eine Promotion kann man in Deutschland nur an einer Universität machen.

Die Entscheidung trifft die Universität. Mehr Informationen finden Sie auf [Deutsch](#) und [Englisch](#) auf der Webseite Research in Germany.

Wissen Sie, wie Sie Ihr Studium finanzieren können?

Meistens verdient man in einem Studium kein Geld. Eine Ausnahme ist zum Beispiel das [duale Studium](#).

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, ein Studium zu finanzieren. Eine Möglichkeit sind finanzielle Hilfen vom Staat - zum Beispiel BAföG.

BAföG ist die Abkürzung für das Gesetz, was die größte staatliche finanzielle Hilfe regelt – das [Bundesausbildungsförderungsgesetz](#).

Für das BAföG müssen Sie bestimmte Voraussetzungen erfüllen. Die Regeln stehen im Bundesausbildungsförderungsgesetz ([§§ 8, 9 und 10 BAföG](#)).

Mehr Informationen zu finanziellen Hilfen finden Sie zum Beispiel unter [Was ist ein Studium in Vollzeit?](#)

Hinweis:

Der Beginn eines Studiums an einer Hochschule bedeutet das Ende von Arbeitslosengeld II, auch wenn man kein BAföG bekommen kann. Die Regeln stehen in [§27 SGBII](#).

Es ist abhängig vom Einzelfall, ob man andere finanzielle Hilfe vom Jobcenter bekommen kann. Die Regeln sind sehr kompliziert. Informieren Sie sich vor dem Studium - zum Beispiel bei einer Sozialberatung. Auf der Webseite des Studentenwerks kann man auf [Englisch](#) oder [Deutsch](#) nach einer Sozialberatung im Studentenwerk suchen.

Was kann ich jetzt tun?

1. Speichern Sie das Ergebnis als PDF und/oder drucken Sie es aus.
2. Informieren Sie sich im Hop-on Study-Buch.
3. Fragen Sie eine Freundin oder einen Freund, wenn Sie etwas nicht verstehen.
4. Informieren Sie sich persönlich bei einer [Beratungsstelle](#) oder [direkt bei einer Hochschule](#).

Sie haben keine Antwort auf Ihre Fragen gefunden oder möchten Hilfe bei der Suche nach einer Beratungsstelle? Sie können uns gerne [kontaktieren](#).

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg auf Ihrem Weg!

Stand

01.09.2017

SmAoSO_C

Sie haben an einer Universität studiert. Sie haben einen Abschluss gemacht. Sie möchten jetzt weiter studieren. Sie wissen, was Sie studieren wollen. Sie haben eine Duldung.

Für alle Studiengänge gibt es Regeln zu den Sprachkenntnissen. In den meisten Studiengängen ist die Unterrichtssprache Deutsch. Deshalb brauchen Sie sehr gute Deutschkenntnisse (etwa C1-Niveau). Die Deutschkenntnisse müssen Sie durch eine Prüfung beweisen. Es gibt verschiedene Prüfungen, die von Hochschulen akzeptiert werden.

In manchen Studiengängen ist die Unterrichtssprache Englisch. Die Hochschulen können selbst bestimmen, welche Englischkenntnisse man braucht und wie man sie beweisen muss.

Mehr Informationen zu den Sprachkenntnissen finden Sie im Study-Buch Kapitel [Welche Sprachkenntnisse braucht man für ein Studium?](#)

Sie haben einen Bachelor und möchten einen Master beginnen?

Es gibt 2 Schritte, die wichtig vor einem Master-Studium sind:

1 Bewertung Ihres Hochschulabschlusses in Deutschland

Sie müssen prüfen lassen, ob Ihr Hochschulabschluss auch ein Hochschulabschluss in Deutschland ist.

Es gibt 2 wichtige Schritte, wenn man wissen will, ob ein Hochschulabschluss auch ein Hochschulabschluss in Deutschland ist und wie er bewertet wird:

1 Suche in der Datenbank *anabin*

In der Datenbank [anabin](#) kann man erste Informationen bekommen. Man kann nach dem Land und dem Hochschulabschluss suchen. Die Datenbank ist auf Deutsch. Der Filter ist auf "Hochschulabschlüsse" eingestellt.

Bei *anabin* kann man entweder nach der [Hochschule](#) oder nach dem [Studiengang](#) suchen. Die Webseite ist auf Deutsch.

Es gibt verschiedene Ergebnismöglichkeiten, wenn man nach Studiengängen sucht.

Bei jedem Studiengang steht eine Bewertung: [bedingt vergleichbar](#), [entspricht oder gleichwertig](#).

Das Ergebnis "gleichwertig" ist das eindeutigste Ergebnis. Es wird auch der deutsche Abschlusstyp - zum Beispiel Bachelor benannt.

Das Ergebnis bei anabin kann eine Hilfe sein. Es ist aber keine offizielle Bestätigung, dass Sie die Voraussetzungen der Hochschule erfüllen.

Das Ergebnis bei anabin kann eine Hilfe sein. Es ist aber keine offizielle Bestätigung, dass Sie die Voraussetzungen der Hochschule erfüllen.

Ihre Hochschule oder Ihr Studiengang sind nicht in der Liste?

Informieren Sie sich direkt bei der Hochschule.

2 Prüfung Ihrer Zeugnisse durch die Hochschule oder uni-assist

Die Hochschulen bestimmen selbst, welche Dokumente Sie für eine Bewerbung brauchen und wie die Dokumente geprüft werden.

Viele Hochschulen nutzen uni-assist für die Prüfung der Dokumente. Bei uni-assist findet man eine Liste mit den Hochschulen auf [Deutsch](#) und [Englisch](#).

Alle Informationen für eine Prüfung der Zeugnisse und Bewerbung für ein Master-Studium findet man auf uni-assist auf [Deutsch](#) und [Englisch](#).

Informieren Sie sich direkt bei der Hochschule.

Für die Bewertung eines Hochschulabschlusses braucht man oft eine Übersetzung. Es gibt eine Ausnahme, wenn alle Zeugnisse auf Englisch (manchmal Französisch) sind. Es gibt Regeln für die Übersetzung. Die Übersetzung muss von Übersetzerinnen und Übersetzern sein, die eine Erlaubnis vom Gericht haben – beeidigte Übersetzerinnen und Übersetzer. Mehr Informationen finden Sie im [Study-Buch](#).

2 Klärung der fachlichen Voraussetzungen für ein Master-Studium

In Deutschland gibt es konsekutive Master und nicht-konsekutive Master-Studiengänge. Die meisten Master-Studiengänge sind konsekutiv. Konsekutiv bedeutet, dass man einen Bachelor in dem Fach braucht, in dem man einen Master machen will.

Sehr einfach gesagt: im Bachelor erlernt man die Grundlagen, im konsekutiven Master spezialisiert man sich auf bestimmte Themen. Deshalb nennt man Bachelor-Studiengänge auch grundständiges Studium und Master-Studiengänge weiterführendes Studium.

Ein Beispiel:

Man kann nur einen Master in Wirtschaftswissenschaften machen, wenn man schon einen Bachelor in Wirtschaftswissenschaften hat. Oder man kann mit den Zeugnissen des ersten Studiums beweisen, dass man dasselbe in dem Studium gelernt hat.

Nicht-konsekutive Master werden oft auch weiterbildende Master genannt. Oft sind diese Studiengänge für Menschen mit beruflichen Erfahrungen. Manchmal kosten sie auch Geld - auch an staatlichen Hochschulen.

Sie möchten einen neuen Studiengang beginnen?

Wenn Sie einen neuen Bachelor-Studiengang beginnen möchten, müssen Sie prüfen lassen, ob Ihr Abschluss eine Hochschulzugangsberechtigung (HZB) ist. Hochschulzugangsberechtigung bedeutet, man hat die Erlaubnis, an einer Hochschule zu studieren.

Mehr Informationen finden Sie im Study-Buch Kapitel [Welchen Schulabschluss braucht man für ein Studium?](#)

Sie haben einen Master und möchten eine Promotion beginnen?

Hop-on ist vor allem für Menschen, die noch keinen Abschluss haben. Hier finden Sie keine Informationen zum Thema Promotion.

Sie müssen prüfen lassen, ob Ihr Hochschulabschluss vergleichbar ist mit einem deutschen Hochschulabschluss (Diplom, Magister, Staatsexamen oder Master). Eine Promotion kann man in Deutschland nur an einer Universität machen.

Die Entscheidung trifft die Universität. Mehr Informationen finden Sie auf [Deutsch](#) und [Englisch](#) auf der Webseite Research in Germany.

Kennen Sie die Bedingungen Ihres Aufenthaltstatus?

Wenn Sie die Voraussetzungen der Hochschule erfüllen, können Sie ein Studium mit der Duldung beginnen.

Für die Zeit eines Studiums an einer Hochschule bekommen Sie keine spezielle Duldung oder Aufenthaltserlaubnis.

Eine Aufenthaltserlaubnis für ein Studium kann man nur bekommen, wenn man den Antrag aus dem Ausland stellt. Für internationale Studentinnen und Studenten mit einem Visum für ein Studium gelten andere Regeln.

Eine Duldung kann man nur in einer Ausbildung bekommen - das bedeutet in der beruflichen Ausbildung. Ein Studium ist keine Ausbildung. Eine Ausnahme ist das ausbildungsintegrierende duale Studium, in dem man parallel eine Ausbildung und ein Studium absolviert. Mehr Informationen finden Sie unter [Was ist ein duales Studium?](#) Die Regel steht im Aufenthaltsgesetz (§60a AufenthG). Für die Zeit einer Ausbildung kann man eine Duldung bekommen, wenn man spezielle Voraussetzungen erfüllt. Duldung bedeutet eine „Aussetzung der Abschiebung“. Das heißt, dass man für die Zeit der Ausbildung in Deutschland bleiben kann. Diese Regel ist nur gültig für Ausbildungen, die mindestens 2 Jahre dauern. Mit einer Arbeit als Fachkraft kann man danach eine Aufenthaltserlaubnis für zunächst 2 Jahre bekommen.

Informieren Sie sich vor Beginn eines Studiums bei der [Hochschule oder einer Beratungsstelle](#).

Was ist Ihnen wichtig in einem Studium?

- Interessieren Sie sich mehr für Praxis als Theorie?
- Wollen oder müssen Sie gleichzeitig studieren und arbeiten?

- Möchten Sie in der Zukunft in der Wissenschaft arbeiten?

Viele Studiengänge kann man in verschiedenen Formen und an verschiedenen Hochschulen absolvieren. Mehr Informationen finden Sie in den Study-Buch Kapiteln [Welche Wege zu einem akademischen Abschluss gibt es?](#) und [Was ist eine Hochschule?](#)

Wissen Sie, wie Sie Ihr Studium finanzieren können?

Meistens verdient man in einem Studium kein Geld. Eine Ausnahme ist zum Beispiel das [duale Studium](#).

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, ein Studium zu finanzieren. Eine Möglichkeit sind finanzielle Hilfen vom Staat.

Ihr Aufenthaltsstatus hat Einfluss auf die Möglichkeit, finanzielle Hilfen wie BAföG zu bekommen. BAföG ist die Abkürzung für das Gesetz, was die größte staatliche finanzielle Hilfe regelt – das [Bundesausbildungsförderungsgesetz](#).

Mit einer Duldung können Sie BAföG bekommen, wenn Sie seit 15 Monaten in Deutschland leben und die anderen Voraussetzungen erfüllen. Die Regeln stehen im Bundesausbildungsförderungsgesetz ([§§ 8, 9 und 10 BAföG](#)).

Wenn Sie neben dem Studium arbeiten wollen, brauchen Sie eine Beschäftigungserlaubnis. Eine Beschäftigungserlaubnis ist die Erlaubnis der Ausländerbehörde, dass man arbeiten darf. In Ihren Papieren (Aufenthaltsgestattung) steht meistens der Satz „Beschäftigung nur mit Erlaubnis der Ausländerbehörde“. Wenn in Ihren Papieren der Satz steht „Beschäftigung nicht gestattet“ oder „Erwerbstätigkeit nicht gestattet“, informieren Sie sich bei einer Rechtsberatung.

Informieren Sie sich vor Beginn eines Studiums bei einer [Sozialberatung](#) oder [einer Rechtsberatung](#)!

Was kann ich jetzt tun?

1. Speichern Sie das Ergebnis als PDF und/oder drucken Sie es aus.
2. Informieren Sie sich im Hop-on Study-Buch.
3. Fragen Sie eine Freundin oder einen Freund, wenn Sie etwas nicht verstehen.
4. Informieren Sie sich persönlich bei einer [Beratungsstelle](#) oder [direkt bei einer Hochschule](#).

Sie haben keine Antwort auf Ihre Fragen gefunden oder möchten Hilfe bei der Suche nach einer Beratungsstelle? Sie können uns gerne [kontaktieren](#).

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg auf Ihrem Weg!

Stand

01.09.2017

SmASO_A

Sie haben an einer Universität studiert. Sie haben einen Abschluss gemacht. Sie möchten jetzt weiter studieren. Sie wissen noch nicht, was Sie studieren wollen. Sie haben eine Aufenthaltsgestattung.

Wie kann ich mich für ein Studium entscheiden?

Eine Entscheidung für einen Studiengang ist schwer. Eine Entscheidung kann auf verschiedenen Kriterien basieren. Diese Kriterien kann man für sich selbst als Fragen formulieren. Zum Beispiel:

1 Bachelor oder Master

- Möchten Sie sich in einem Master spezialisieren?
- Möchten Sie einen neuen Studiengang beginnen?

Mehr Informationen zu den Voraussetzungen finden Sie unten im Text.

2 Fach

Die Auswahl des Studienfaches ist besonders schwer.

- Welche Fächer haben Sie in der Schule oder in Ihrem vorherigen Studium interessiert?
- In welchem Thema möchten Sie sich spezialisieren?
- Was macht Ihnen Spaß?

Mehr Informationen finden Sie im Study-Buch im Kapitel [Wie kann man sich für ein Studium entscheiden?](#)

3 Weg

Viele Studiengänge kann man in verschiedenen Formen und an verschiedenen Hochschulen absolvieren. Die Unterschiede liegen meistens in der Bedeutung von Theorie oder Praxis, aber auch in den Möglichkeiten, die man nach dem Studium hat.

Wenn Ihr gewählter Studiengang in verschiedenen Formen angeboten wird, können Sie sich zum Beispiel folgende Fragen stellen:

- Interessieren Sie sich mehr für Praxis als Theorie?
- Wollen oder müssen Sie gleichzeitig studieren und arbeiten?

Mehr Informationen finden Sie in den Study-Buch Kapiteln [Welche Wege zu einem akademischen Abschluss gibt es?](#) und [Was ist eine Hochschule?](#)

4 Berufliches Ziel

Das Ziel eines Studiums ist auch, mit dem Studienabschluss eine gute Arbeitsstelle zu finden.

Ein weiterführendes Studium kann die Chancen auf dem Arbeitsmarkt verbessern. Manchmal muss man einen Master-Abschluss haben - zum Beispiel, wenn man in der Wissenschaft arbeiten möchte. Ein Master-Abschluss ist aber in den meisten Bereichen keine Voraussetzung, um eine Arbeitsstelle zu finden.

Sie können mit Menschen sprechen, die in einem Bereich arbeiten, in dem Sie auch gerne arbeiten möchten. Sie können fragen, was sie studiert oder gelernt haben und wie sie die Arbeitsstelle gefunden haben. Mit den Antworten können Sie besser analysieren, was Sie brauchen, um zukünftig auch in diesem Bereich zu arbeiten.

Wenn Sie persönlich niemanden finden, können Sie auch im Internet recherchieren. Bei [whatchado.com](https://www.whatchado.com) kann man sich Videos ansehen. In den Videos berichten Menschen, was sie beruflich machen und wie sie dort hingekommen sind, zum Beispiel [Steuerberater](#) oder [IT Projektmanager](#). Die Webseite ist aus Österreich, deshalb sprechen viele Personen österreichisches Deutsch. Es gibt einige Videos auf Englisch und in anderen Sprachen.

Sie haben einen Bachelor und möchten einen Master beginnen?

Es gibt 2 Schritte, die wichtig vor einem Master-Studium sind:

1 Bewertung Ihres Hochschulabschlusses in Deutschland

Sie müssen prüfen lassen, ob Ihr Hochschulabschluss auch ein Hochschulabschluss in Deutschland ist.

Es gibt 2 wichtige Schritte, wenn man wissen will, ob ein Hochschulabschluss auch ein Hochschulabschluss in Deutschland ist und wie er bewertet wird:

1 Suche in der Datenbank *anabin*

In der Datenbank [anabin](#) kann man erste Informationen bekommen. Man kann nach dem Land und dem Hochschulabschluss suchen. Die Datenbank ist auf Deutsch. Der Filter ist auf "Hochschulabschlüsse" eingestellt.

Bei [anabin](#) kann man entweder nach der [Hochschule](#) oder nach dem [Studiengang](#) suchen. Die Webseite ist auf Deutsch.

Es gibt verschiedene Ergebnismöglichkeiten, wenn man nach Studiengängen sucht.

Bei jedem Studiengang steht eine Bewertung: [bedingt vergleichbar](#), [entspricht oder gleichwertig](#).

Das Ergebnis "gleichwertig" ist das eindeutigste Ergebnis. Es wird auch der deutsche Abschlusstyp - zum Beispiel Bachelor benannt.

Das Ergebnis bei anabin kann eine Hilfe sein. Es ist aber keine offizielle Bestätigung, dass Sie die Voraussetzungen der Hochschule erfüllen.

Ihre Hochschule oder Ihr Studiengang sind nicht in der Liste?

Informieren Sie sich direkt bei der Hochschule.

2 Prüfung Ihrer Zeugnisse durch die Hochschule oder uni-assist

Die Hochschulen bestimmen selbst, welche Dokumente Sie für eine Bewerbung brauchen und wie die Dokumente geprüft werden.

Viele Hochschulen nutzen uni-assist für die Prüfung der Dokumente. Bei uni-assist findet man eine Liste mit den Hochschulen auf [Deutsch](#) und [Englisch](#).

Alle Informationen für eine Prüfung der Zeugnisse und Bewerbung für ein Master-Studium findet man auf uni-assist auf [Deutsch](#) und [Englisch](#).

Informieren Sie sich direkt bei der Hochschule.

Für die Bewertung eines Hochschulabschlusses braucht man oft eine Übersetzung. Es gibt eine Ausnahme, wenn alle Zeugnisse auf Englisch (manchmal Französisch) sind. Es gibt Regeln für die Übersetzung. Die Übersetzung muss von Übersetzerinnen und Übersetzern sein, die eine Erlaubnis vom Gericht haben – beeidigte Übersetzerinnen und Übersetzer. Mehr Informationen finden Sie im [Study-Buch](#).

2 Klärung der fachlichen Voraussetzungen für ein Master-Studium

In Deutschland gibt es konsekutive Master und nicht-konsekutive Master-Studiengänge. Die meisten Master-Studiengänge sind konsekutiv. Konsekutiv bedeutet, dass man einen Bachelor in dem Fach braucht, in dem man einen Master machen will.

Sehr einfach gesagt: im Bachelor erlernt man die Grundlagen, im konsekutiven Master spezialisiert man sich auf bestimmte Themen. Deshalb nennt man Bachelor-Studiengänge auch grundständiges Studium und Master-Studiengänge weiterführendes Studium.

Ein Beispiel:

Man kann nur einen Master in Wirtschaftswissenschaften machen, wenn man schon einen Bachelor in Wirtschaftswissenschaften hat. Oder man kann mit den Zeugnissen des ersten Studiums beweisen, dass man dasselbe in dem Studium gelernt hat.

Nicht-konsekutive Master werden oft auch weiterbildende Master genannt. Oft sind diese Studiengänge für Menschen mit beruflichen Erfahrungen. Manchmal kosten sie auch Geld - auch an staatlichen Hochschulen.

Sie möchten einen neuen Studiengang beginnen?

Wenn Sie einen neuen Bachelor-Studiengang beginnen möchten, müssen Sie prüfen lassen, ob Ihr Abschluss eine Hochschulzugangsberechtigung (HZB) ist. Hochschulzugangsberechtigung bedeutet, man hat die Erlaubnis, an einer Hochschule zu studieren.

Mehr Informationen finden Sie im Study-Buch Kapitel [Welchen Schulabschluss braucht man für ein Studium?](#)

Sie haben einen Master und möchten eine Promotion beginnen?

Hop-on ist vor allem für Menschen, die noch keinen Abschluss haben. Hier finden Sie keine Informationen zum Thema Promotion.

Sie müssen prüfen lassen, ob Ihr Hochschulabschluss vergleichbar ist mit einem deutschen Hochschulabschluss (Diplom, Magister, Staatsexamen oder Master). Eine Promotion kann man in Deutschland nur an einer Universität machen.

Die Entscheidung trifft die Universität. Mehr Informationen finden Sie auf [Deutsch](#) und [Englisch](#) auf der Webseite Research in Germany.

Kennen Sie die Bedingungen Ihres Aufenthaltstatus?

Wenn Sie die Voraussetzungen der Hochschule erfüllen, können Sie ein Studium mit der Aufenthaltsgestattung beginnen.

Für die Zeit eines Studiums an einer Hochschule bekommen Sie keine Duldung oder Aufenthaltserlaubnis.

Eine Aufenthaltserlaubnis für ein Studium kann man nur bekommen, wenn man den Antrag aus dem Ausland stellt. Für internationale Studentinnen und Studenten mit einem Visum für ein Studium gelten andere Regeln.

Eine Duldung kann man nur in einer Ausbildung bekommen - das bedeutet in der beruflichen Ausbildung. Ein Studium ist keine Ausbildung. Eine Ausnahme ist das ausbildungsintegrierende duale Studium, in dem man parallel eine Ausbildung und ein Studium absolviert. Mehr Informationen finden Sie unter [Was ist ein duales Studium?](#) Die Regel steht im Aufenthaltsgesetz (§60a AufenthG). Für die Zeit einer Ausbildung kann man eine Duldung bekommen, wenn man spezielle Voraussetzungen erfüllt. Duldung bedeutet eine „Aussetzung der Abschiebung“. Das heißt, dass man für die Zeit der Ausbildung in Deutschland bleiben kann. Diese Regel ist nur gültig für Ausbildungen, die mindestens 2 Jahre dauern. Mit einer Arbeit als Fachkraft kann man danach eine Aufenthaltserlaubnis für zunächst 2 Jahre bekommen.

Informieren Sie sich vor Beginn eines Studiums bei der [Hochschule oder einer Beratungsstelle](#).

Wissen Sie, wie Sie ein Studium finanzieren können?

Meistens verdient man in einem Studium kein Geld. Eine Ausnahme ist zum Beispiel das [duale Studium](#).

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, ein Studium zu finanzieren. Eine Möglichkeit sind finanzielle Hilfen vom Staat.

Ihr Aufenthaltsstatus hat Einfluss auf die Möglichkeit, finanzielle Hilfen wie BAföG zu bekommen. BAföG ist die Abkürzung für das Gesetz, was die größte staatliche finanzielle Hilfe regelt – das [Bundesausbildungsförderungsgesetz](#).

Mit einer Aufenthaltsgestattung können Sie kein BAföG bekommen. Eine Ausnahme gibt es, wenn Sie zum Beispiel schon 5 Jahre in Deutschland leben und arbeiten oder ein Teil der Eltern gearbeitet hat. Die Regeln stehen im [§8 BAföG](#).

Wenn Sie 15 Monate in Deutschland leben, kann der Beginn eines Studiums (Immatrikulation) Einfluss auf die finanzielle Unterstützung haben, die Sie aktuell bekommen - auch wenn Sie kein BAföG bekommen können ([BAföG-Falle - Seite 47](#)). Die Regeln stehen im [§ 22 SGBXII](#).

Wenn Sie neben dem Studium arbeiten wollen, brauchen Sie eine Beschäftigungserlaubnis. Eine Beschäftigungserlaubnis ist die Erlaubnis der Ausländerbehörde, dass man arbeiten darf. In Ihren Papieren (Aufenthaltsgestattung) steht meistens der Satz „Beschäftigung nur mit Erlaubnis der Ausländerbehörde“. Wenn in Ihren Papieren der Satz steht „Beschäftigung nicht gestattet“ oder „Erwerbstätigkeit nicht gestattet“, informieren Sie sich bei einer Rechtsberatung.

Informieren Sie sich vor Beginn eines Studiums bei einer [Sozialberatung oder einer Rechtsberatung!](#)

Was kann ich jetzt tun?

1. Speichern Sie das Ergebnis als PDF und/oder drucken Sie es aus.
2. Informieren Sie sich im Hop-on Study-Buch.
3. Fragen Sie eine Freundin oder einen Freund, wenn Sie etwas nicht verstehen.
4. Informieren Sie sich persönlich bei einer [Beratungsstelle oder direkt bei einer Hochschule](#).

Sie haben keine Antwort auf Ihre Fragen gefunden oder möchten Hilfe bei der Suche nach einer Beratungsstelle? Sie können uns gerne [kontaktieren](#).

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg auf Ihrem Weg!

Stand

01.09.2017

SmASO_B

Sie haben an einer Universität studiert. Sie haben einen Abschluss gemacht. Sie möchten jetzt weiter studieren. Sie wissen noch nicht, was Sie studieren wollen. Sie haben eine Aufenthaltserlaubnis. Sie bekommen kein Geld vom Jobcenter.

Wie kann ich mich für ein Studium entscheiden?

Eine Entscheidung für einen Studiengang ist schwer. Eine Entscheidung kann auf verschiedenen Kriterien basieren. Diese Kriterien kann man für sich selbst als Fragen formulieren. Zum Beispiel:

1 Bachelor oder Master

- Möchten Sie sich in einem Master spezialisieren?
- Möchten Sie einen neuen Studiengang beginnen?

Mehr Informationen zu den Voraussetzungen finden Sie unten im Text.

2 Fach

Die Auswahl des Studienfaches ist besonders schwer.

- Welche Fächer haben Sie in der Schule oder in Ihrem vorherigen Studium interessiert?
- In welchem Thema möchten Sie sich spezialisieren?
- Was macht Ihnen Spaß?

Mehr Informationen finden Sie im Study-Buch im Kapitel [Wie kann man sich für ein Studium entscheiden?](#)

3 Weg

Viele Studiengänge kann man in verschiedenen Formen und an verschiedenen Hochschulen absolvieren. Die Unterschiede liegen meistens in der Bedeutung von Theorie oder Praxis, aber auch in den Möglichkeiten, die man nach dem Studium hat.

Wenn Ihr gewählter Studiengang in verschiedenen Formen angeboten wird, können Sie sich zum Beispiel folgende Fragen stellen:

- Interessieren Sie sich mehr für Praxis als Theorie?
- Wollen oder müssen Sie gleichzeitig studieren und arbeiten?

Mehr Informationen finden Sie in den Study-Buch Kapiteln [Welche Wege zu einem akademischen Abschluss gibt es?](#) und [Was ist eine Hochschule?](#)

4 Berufliches Ziel

Das Ziel eines Studiums ist auch, mit dem Studienabschluss eine gute Arbeitsstelle zu finden.

Ein weiterführendes Studium kann die Chancen auf dem Arbeitsmarkt verbessern. Manchmal muss man einen Master-Abschluss haben - zum Beispiel, wenn man in der Wissenschaft arbeiten möchte. Ein Master-Abschluss ist aber in den meisten Bereichen keine Voraussetzung, um eine Arbeitsstelle zu finden.

Sie können mit Menschen sprechen, die in einem Bereich arbeiten, in dem Sie auch gerne arbeiten möchten. Sie können fragen, was sie studiert oder gelernt haben und wie sie die Arbeitsstelle gefunden haben. Mit den Antworten können Sie besser analysieren, was Sie brauchen, um zukünftig auch in diesem Bereich zu arbeiten.

Wenn Sie persönlich niemanden finden, können Sie auch im Internet recherchieren. Bei [whatchado.com](https://www.whatchado.com) kann man sich Videos ansehen. In den Videos berichten Menschen, was sie beruflich machen und wie sie dort hingekommen sind, zum Beispiel [Steuerberater](#) oder [IT Projektmanager](#). Die Webseite ist aus Österreich, deshalb sprechen viele Personen österreichisches Deutsch. Es gibt einige Videos auf Englisch und in anderen Sprachen.

Sie haben einen Bachelor und möchten einen Master beginnen?

Es gibt 2 Schritte, die wichtig vor einem Master-Studium sind:

1 Bewertung Ihres Hochschulabschlusses in Deutschland

Sie müssen prüfen lassen, ob Ihr Hochschulabschluss auch ein Hochschulabschluss in Deutschland ist.

Es gibt 2 wichtige Schritte, wenn man wissen will, ob ein Hochschulabschluss auch ein Hochschulabschluss in Deutschland ist und wie er bewertet wird:

1 Suche in der Datenbank *anabin*

In der Datenbank [anabin](#) kann man erste Informationen bekommen. Man kann nach dem Land und dem Hochschulabschluss suchen. Die Datenbank ist auf Deutsch. Der Filter ist auf "Hochschulabschlüsse" eingestellt.

Bei [anabin](#) kann man entweder nach der [Hochschule](#) oder nach dem [Studiengang](#) suchen. Die Webseite ist auf Deutsch.

Es gibt verschiedene Ergebnismöglichkeiten, wenn man nach Studiengängen sucht.

Bei jedem Studiengang steht eine Bewertung: [bedingt vergleichbar](#), [entspricht oder gleichwertig](#).

Das Ergebnis "gleichwertig" ist das eindeutigste Ergebnis. Es wird auch der deutsche Abschlusstyp - zum Beispiel Bachelor benannt.

Das Ergebnis bei anabin kann eine Hilfe sein. Es ist aber keine offizielle Bestätigung, dass Sie die Voraussetzungen der Hochschule erfüllen.

Das Ergebnis bei anabin kann eine Hilfe sein. Es ist aber keine offizielle Bestätigung, dass Sie die Voraussetzungen der Hochschule erfüllen.

Ihre Hochschule oder Ihr Studiengang sind nicht in der Liste?

Informieren Sie sich direkt bei der Hochschule.

2 Prüfung Ihrer Zeugnisse durch die Hochschule oder uni-assist

Die Hochschulen bestimmen selbst, welche Dokumente Sie für eine Bewerbung brauchen und wie die Dokumente geprüft werden.

Viele Hochschulen nutzen uni-assist für die Prüfung der Dokumente. Bei uni-assist findet man eine Liste mit den Hochschulen auf [Deutsch](#) und [Englisch](#).

Alle Informationen für eine Prüfung der Zeugnisse und Bewerbung für ein Master-Studium findet man auf uni-assist auf [Deutsch](#) und [Englisch](#).

Informieren Sie sich direkt bei der Hochschule.

Für die Bewertung eines Hochschulabschlusses braucht man oft eine Übersetzung. Es gibt eine Ausnahme, wenn alle Zeugnisse auf Englisch (manchmal Französisch) sind. Es gibt Regeln für die Übersetzung. Die Übersetzung muss von Übersetzerinnen und Übersetzern sein, die eine Erlaubnis vom Gericht haben – beeidigte Übersetzerinnen und Übersetzer. Mehr Informationen finden Sie im [Study-Buch](#).

2 Klärung der fachlichen Voraussetzungen für ein Master-Studium

In Deutschland gibt es konsekutive Master und nicht-konsekutive Master-Studiengänge. Die meisten Master-Studiengänge sind konsekutiv. Konsekutiv bedeutet, dass man einen Bachelor in dem Fach braucht, in dem man einen Master machen will.

Sehr einfach gesagt: im Bachelor erlernt man die Grundlagen, im konsekutiven Master spezialisiert man sich auf bestimmte Themen. Deshalb nennt man Bachelor-Studiengänge auch grundständiges Studium und Master-Studiengänge weiterführendes Studium.

Ein Beispiel:

Man kann nur einen Master in Wirtschaftswissenschaften machen, wenn man schon einen Bachelor in Wirtschaftswissenschaften hat. Oder man kann mit den Zeugnissen des ersten Studiums beweisen, dass man dasselbe in dem Studium gelernt hat.

Nicht-konsekutive Master werden oft auch weiterbildende Master genannt. Oft sind diese Studiengänge für Menschen mit beruflichen Erfahrungen. Manchmal kosten sie auch Geld - auch an staatlichen Hochschulen.

Sie möchten einen neuen Studiengang beginnen?

Wenn Sie einen neuen Bachelor-Studiengang beginnen möchten, müssen Sie prüfen lassen, ob Ihr Abschluss eine Hochschulzugangsberechtigung (HZB) ist. Hochschulzugangsberechtigung bedeutet, man hat die Erlaubnis, an einer Hochschule zu studieren.

Mehr Informationen finden Sie im Study-Buch Kapitel [Welchen Schulabschluss braucht man für ein Studium?](#)

Sie haben einen Master und möchten eine Promotion beginnen?

Hop-on ist vor allem für Menschen, die noch keinen Abschluss haben. Hier finden Sie keine Informationen zum Thema Promotion.

Sie müssen prüfen lassen, ob Ihr Hochschulabschluss vergleichbar ist mit einem deutschen Hochschulabschluss (Diplom, Magister, Staatsexamen oder Master). Eine Promotion kann man in Deutschland nur an einer Universität machen.

Die Entscheidung trifft die Universität. Mehr Informationen finden Sie auf [Deutsch](#) und [Englisch](#) auf der Webseite Research in Germany.

Wissen Sie, wie Sie ein Studium finanzieren können?

Meistens verdient man in einem Studium kein Geld. Eine Ausnahme ist zum Beispiel das [duale Studium](#).

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, ein Studium zu finanzieren. Eine Möglichkeit sind finanzielle Hilfen vom Staat - zum Beispiel BAföG.

BAföG ist die Abkürzung für das Gesetz, was die größte staatliche finanzielle Hilfe regelt – das [Bundesausbildungsförderungsgesetz](#).

Für das BAföG müssen Sie bestimmte Voraussetzungen erfüllen. Die Regeln stehen im Bundesausbildungsförderungsgesetz ([§§ 8, 9 und 10 BAföG](#)).

Mehr Informationen zu finanziellen Hilfen finden Sie zum Beispiel unter [Was ist ein Studium in Vollzeit?](#)

Informieren Sie sich vor Beginn eines Studiums bei einer [Sozialberatung](#) oder [einer Rechtsberatung](#)!

Was kann ich jetzt tun?

1. Speichern Sie das Ergebnis als PDF und/oder drucken Sie es aus.
2. Informieren Sie sich im Hop-on Study-Buch.
3. Fragen Sie eine Freundin oder einen Freund, wenn Sie etwas nicht verstehen.
4. Informieren Sie sich persönlich bei einer [Beratungsstelle](#) oder [direkt bei einer Hochschule](#).

Sie haben keine Antwort auf Ihre Fragen gefunden oder möchten Hilfe bei der Suche nach einer Beratungsstelle? Sie können uns gerne [kontaktieren](#).

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg auf Ihrem Weg!

Stand

01.09.2017

SmASO_BJC

Sie haben an einer Universität studiert. Sie haben einen Abschluss gemacht. Sie möchten jetzt weiter studieren. Sie wissen noch nicht, was Sie studieren wollen. Sie haben eine Aufenthaltserlaubnis. Sie bekommen Geld vom Jobcenter.

Wie kann ich mich für ein Studium entscheiden?

Eine Entscheidung für einen Studiengang ist schwer. Eine Entscheidung kann auf verschiedenen Kriterien basieren. Diese Kriterien kann man für sich selbst als Fragen formulieren. Zum Beispiel:

1 Bachelor oder Master

- Möchten Sie sich in einem Master spezialisieren?
- Möchten Sie einen neuen Studiengang beginnen?

Mehr Informationen zu den Voraussetzungen finden Sie unten im Text.

2 Fach

Die Auswahl des Studienfaches ist besonders schwer.

- Welche Fächer haben Sie in der Schule oder in Ihrem vorherigen Studium interessiert?
- In welchem Thema möchten Sie sich spezialisieren?
- Was macht Ihnen Spaß?

Mehr Informationen finden Sie im Study-Buch im Kapitel [Wie kann man sich für ein Studium entscheiden?](#)

3 Weg

Viele Studiengänge kann man in verschiedenen Formen und an verschiedenen Hochschulen absolvieren. Die Unterschiede liegen meistens in der Bedeutung von Theorie oder Praxis, aber auch in den Möglichkeiten, die man nach dem Studium hat.

Wenn Ihr gewählter Studiengang in verschiedenen Formen angeboten wird, können Sie sich zum Beispiel folgende Fragen stellen:

- Interessieren Sie sich mehr für Praxis als Theorie?
- Wollen oder müssen Sie gleichzeitig studieren und arbeiten?

Mehr Informationen finden Sie in den Study-Buch Kapiteln [Welche Wege zu einem akademischen Abschluss gibt es?](#) und [Was ist eine Hochschule?](#)

4 Berufliches Ziel

Das Ziel eines Studiums ist auch, mit dem Studienabschluss eine gute Arbeitsstelle zu finden.

Ein weiterführendes Studium kann die Chancen auf dem Arbeitsmarkt verbessern. Manchmal muss man einen Master-Abschluss haben - zum Beispiel, wenn man in der Wissenschaft arbeiten möchte. Ein Master-Abschluss ist aber in den meisten Bereichen keine Voraussetzung, um eine Arbeitsstelle zu finden.

Sie können mit Menschen sprechen, die in einem Bereich arbeiten, in dem Sie auch gerne arbeiten möchten. Sie können fragen, was sie studiert oder gelernt haben und wie sie die Arbeitsstelle gefunden haben. Mit den Antworten können Sie besser analysieren, was Sie brauchen, um zukünftig auch in diesem Bereich zu arbeiten.

Wenn Sie persönlich niemanden finden, können Sie auch im Internet recherchieren. Bei [whatcando.com](https://www.whatcando.com) kann man sich Videos ansehen. In den Videos berichten Menschen, was sie beruflich machen und wie sie dort hingekommen sind, zum Beispiel [Steuerberater](#) oder [IT Projektmanager](#). Die Webseite ist aus Österreich, deshalb sprechen viele Personen österreichisches Deutsch. Es gibt einige Videos auf Englisch und in anderen Sprachen.

Sie haben einen Bachelor und möchten einen Master beginnen?

Es gibt 2 Schritte, die wichtig vor einem Master-Studium sind:

1 Bewertung Ihres Hochschulabschlusses in Deutschland

Sie müssen prüfen lassen, ob Ihr Hochschulabschluss auch ein Hochschulabschluss in Deutschland ist.

Es gibt 2 wichtige Schritte, wenn man wissen will, ob ein Hochschulabschluss auch ein Hochschulabschluss in Deutschland ist und wie er bewertet wird:

1 Suche in der Datenbank anabin

In der Datenbank [anabin](#) kann man erste Informationen bekommen. Man kann nach dem Land und dem Hochschulabschluss suchen. Die Datenbank ist auf Deutsch. Der Filter ist auf "Hochschulabschlüsse" eingestellt.

Bei anabin kann man entweder nach der [Hochschule](#) oder nach dem [Studiengang](#) suchen. Die Webseite ist auf Deutsch.

Es gibt verschiedene Ergebnismöglichkeiten, wenn man nach Studiengängen sucht.

Bei jedem Studiengang steht eine Bewertung: [bedingt vergleichbar](#), [entspricht oder gleichwertig](#).

Das Ergebnis "gleichwertig" ist das eindeutigste Ergebnis. Es wird auch der deutsche Abschlusstyp - zum Beispiel Bachelor benannt.

Das Ergebnis bei anabin kann eine Hilfe sein. Es ist aber keine offizielle Bestätigung, dass Sie die Voraussetzungen der Hochschule erfüllen.

Das Ergebnis bei anabin kann eine Hilfe sein. Es ist aber keine offizielle Bestätigung, dass Sie die Voraussetzungen der Hochschule erfüllen.

Ihre Hochschule oder Ihr Studiengang sind nicht in der Liste?

Informieren Sie sich direkt bei der Hochschule.

2 Prüfung Ihrer Zeugnisse durch die Hochschule oder uni-assist

Die Hochschulen bestimmen selbst, welche Dokumente Sie für eine Bewerbung brauchen und wie die Dokumente geprüft werden.

Viele Hochschulen nutzen uni-assist für die Prüfung der Dokumente. Bei uni-assist findet man eine Liste mit den Hochschulen auf [Deutsch](#) und [Englisch](#).

Alle Informationen für eine Prüfung der Zeugnisse und Bewerbung für ein Master-Studium findet man auf uni-assist auf [Deutsch](#) und [Englisch](#).

Informieren Sie sich direkt bei der Hochschule.

Für die Bewertung eines Hochschulabschlusses braucht man oft eine Übersetzung. Es gibt eine Ausnahme, wenn alle Zeugnisse auf Englisch (manchmal Französisch) sind. Es gibt Regeln für die Übersetzung. Die Übersetzung muss von Übersetzerinnen und Übersetzern sein, die eine Erlaubnis vom Gericht haben – beeidigte Übersetzerinnen und Übersetzer. Mehr Informationen finden Sie im [Study-Buch](#).

2 Klärung der fachlichen Voraussetzungen für ein Master-Studium

In Deutschland gibt es konsekutive Master und nicht-konsekutive Master-Studiengänge. Die meisten Master-Studiengänge sind konsekutiv. Konsekutiv bedeutet, dass man einen Bachelor in dem Fach braucht, in dem man einen Master machen will.

Sehr einfach gesagt: im Bachelor erlernt man die Grundlagen, im konsekutiven Master spezialisiert man sich auf bestimmte Themen. Deshalb nennt man Bachelor-Studiengänge auch grundständiges Studium und Master-Studiengänge weiterführendes Studium.

Ein Beispiel:

Man kann nur einen Master in Wirtschaftswissenschaften machen, wenn man schon einen Bachelor in Wirtschaftswissenschaften hat. Oder man kann mit den Zeugnissen des ersten Studiums beweisen, dass man dasselbe in dem Studium gelernt hat.

Nicht-konsekutive Master werden oft auch weiterbildende Master genannt. Oft sind diese Studiengänge für Menschen mit beruflichen Erfahrungen. Manchmal kosten sie auch Geld - auch an staatlichen Hochschulen.

Sie möchten einen neuen Studiengang beginnen?

Wenn Sie einen neuen Bachelor-Studiengang beginnen möchten, müssen Sie prüfen lassen, ob Ihr Abschluss eine Hochschulzugangsberechtigung (HZB) ist. Hochschulzugangsberechtigung bedeutet, man hat die Erlaubnis, an einer Hochschule zu studieren.

Mehr Informationen finden Sie im Study-Buch Kapitel [Welchen Schulabschluss braucht man für ein Studium?](#)

Sie haben einen Master und möchten eine Promotion beginnen?

Hop-on ist vor allem für Menschen, die noch keinen Abschluss haben. Hier finden Sie keine Informationen zum Thema Promotion.

Sie müssen prüfen lassen, ob Ihr Hochschulabschluss vergleichbar ist mit einem deutschen Hochschulabschluss (Diplom, Magister, Staatsexamen oder Master). Eine Promotion kann man in Deutschland nur an einer Universität machen.

Die Entscheidung trifft die Universität. Mehr Informationen finden Sie auf [Deutsch](#) und [Englisch](#) auf der Webseite Research in Germany.

Wissen Sie, wie Sie ein Studium finanzieren können?

Meistens verdient man in einem Studium kein Geld. Eine Ausnahme ist zum Beispiel das [duale Studium](#).

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, ein Studium zu finanzieren. Eine Möglichkeit sind finanzielle Hilfen vom Staat - zum Beispiel BAföG.

BAföG ist die Abkürzung für das Gesetz, was die größte staatliche finanzielle Hilfe regelt – das [Bundesausbildungsförderungsgesetz](#).

Für das BAföG müssen Sie bestimmte Voraussetzungen erfüllen. Die Regeln stehen im Bundesausbildungsförderungsgesetz ([§§ 8, 9 und 10 BAföG](#)).

Mehr Informationen zu finanziellen Hilfen finden Sie zum Beispiel unter [Was ist ein Studium in Vollzeit?](#)

Hinweis:

Der Beginn eines Studiums an einer Hochschule bedeutet das Ende von Arbeitslosengeld II, auch wenn man kein BAföG bekommen kann. Die Regeln stehen in [§27 SGBII](#).

Es ist abhängig vom Einzelfall, ob man andere finanzielle Hilfe vom Jobcenter bekommen kann. Die Regeln sind sehr kompliziert. Informieren Sie sich vor dem Studium - zum Beispiel bei einer Sozialberatung. Auf der Webseite des Studentenwerks kann man auf [Englisch](#) oder [Deutsch](#) nach einer Sozialberatung im Studentenwerk suchen.

Was kann ich jetzt tun?

1. Speichern Sie das Ergebnis als PDF und/oder drucken Sie es aus.
2. Informieren Sie sich im Hop-on Study-Buch.

3. Fragen Sie eine Freundin oder einen Freund, wenn Sie etwas nicht verstehen.
4. Informieren Sie sich persönlich bei einer [Beratungsstelle](#) oder [direkt bei einer Hochschule](#).

Sie haben keine Antwort auf Ihre Fragen gefunden oder möchten Hilfe bei der Suche nach einer Beratungsstelle? Sie können uns gerne [kontaktieren](#).

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg auf Ihrem Weg!

Stand

01.09.2017

SmASO_C

Sie haben an einer Universität studiert. Sie haben einen Abschluss gemacht. Sie möchten jetzt weiter studieren. Sie wissen noch nicht, was Sie studieren wollen. Sie haben eine Duldung.

Sie haben einen Bachelor und möchten einen Master beginnen?

Es gibt 2 Schritte, die wichtig vor einem Master-Studium sind:

1 Bewertung Ihres Hochschulabschlusses in Deutschland

Sie müssen prüfen lassen, ob Ihr Hochschulabschluss auch ein Hochschulabschluss in Deutschland ist.

Es gibt 2 wichtige Schritte, wenn man wissen will, ob ein Hochschulabschluss auch ein Hochschulabschluss in Deutschland ist und wie er bewertet wird:

1 Suche in der Datenbank anabin

In der Datenbank [anabin](#) kann man erste Informationen bekommen. Man kann nach dem Land und dem Hochschulabschluss suchen. Die Datenbank ist auf Deutsch. Der Filter ist auf "Hochschulabschlüsse" eingestellt.

Bei anabin kann man entweder nach der [Hochschule](#) oder nach dem [Studiengang](#) suchen. Die Webseite ist auf Deutsch.

Es gibt verschiedene Ergebnismöglichkeiten, wenn man nach Studiengängen sucht.

Bei jedem Studiengang steht eine Bewertung: [bedingt vergleichbar](#), [entspricht oder gleichwertig](#).

Das Ergebnis "gleichwertig" ist das eindeutigste Ergebnis. Es wird auch der deutsche Abschlusstyp - zum Beispiel Bachelor benannt.

Das Ergebnis bei anabin kann eine Hilfe sein. Es ist aber keine offizielle Bestätigung, dass Sie die Voraussetzungen der Hochschule erfüllen.

Das Ergebnis bei anabin kann eine Hilfe sein. Es ist aber keine offizielle Bestätigung, dass Sie die Voraussetzungen der Hochschule erfüllen.

Ihre Hochschule oder Ihr Studiengang sind nicht in der Liste?

Informieren Sie sich direkt bei der Hochschule.

2 Prüfung Ihrer Zeugnisse durch die Hochschule oder uni-assist

Die Hochschulen bestimmen selbst, welche Dokumente Sie für eine Bewerbung brauchen und wie die Dokumente geprüft werden.

Viele Hochschulen nutzen uni-assist für die Prüfung der Dokumente. Bei uni-assist findet man eine Liste mit den Hochschulen auf [Deutsch](#) und [Englisch](#).

Alle Informationen für eine Prüfung der Zeugnisse und Bewerbung für ein Master-Studium findet man auf uni-assist auf [Deutsch](#) und [Englisch](#).

Informieren Sie sich direkt bei der Hochschule.

Für die Bewertung eines Hochschulabschlusses braucht man oft eine Übersetzung. Es gibt eine Ausnahme, wenn alle Zeugnisse auf Englisch (manchmal Französisch) sind. Es gibt Regeln für die Übersetzung. Die Übersetzung muss von Übersetzerinnen und Übersetzern sein, die eine Erlaubnis vom Gericht haben – beeidigte Übersetzerinnen und Übersetzer. Mehr Informationen finden Sie im [Study-Buch](#).

2 Klärung der fachlichen Voraussetzungen für ein Master-Studium

In Deutschland gibt es konsekutive Master und nicht-konsekutive Master-Studiengänge. Die meisten Master-Studiengänge sind konsekutiv. Konsekutiv bedeutet, dass man einen Bachelor in dem Fach braucht, in dem man einen Master machen will.

Sehr einfach gesagt: im Bachelor erlernt man die Grundlagen, im konsekutiven Master spezialisiert man sich auf bestimmte Themen. Deshalb nennt man Bachelor-Studiengänge auch grundständiges Studium und Master-Studiengänge weiterführendes Studium.

Ein Beispiel:

Man kann nur einen Master in Wirtschaftswissenschaften machen, wenn man schon einen Bachelor in Wirtschaftswissenschaften hat. Oder man kann mit den Zeugnissen des ersten Studiums beweisen, dass man dasselbe in dem Studium gelernt hat.

Nicht-konsekutive Master werden oft auch weiterbildende Master genannt. Oft sind diese Studiengänge für Menschen mit beruflichen Erfahrungen. Manchmal kosten sie auch Geld - auch an staatlichen Hochschulen.

Sie möchten einen neuen Studiengang beginnen?

Wenn Sie einen neuen Bachelor-Studiengang beginnen möchten, müssen Sie prüfen lassen, ob Ihr Abschluss eine Hochschulzugangsberechtigung (HZB) ist. Hochschulzugangsberechtigung bedeutet, man hat die Erlaubnis, an einer Hochschule zu studieren.

Mehr Informationen finden Sie im Study-Buch Kapitel [Welchen Schulabschluss braucht man für ein Studium?](#)

Sie haben einen Master und möchten eine Promotion beginnen?

Hop-on ist vor allem für Menschen, die noch keinen Abschluss haben. Hier finden Sie keine Informationen zum Thema Promotion.

Sie müssen prüfen lassen, ob Ihr Hochschulabschluss vergleichbar ist mit einem deutschen Hochschulabschluss (Diplom, Magister, Staatsexamen oder Master). Eine Promotion kann man in Deutschland nur an einer Universität machen.

Die Entscheidung trifft die Universität. Mehr Informationen finden Sie auf [Deutsch](#) und [Englisch](#) auf der Webseite Research in Germany.

Wie kann ich mich für ein Studium entscheiden?

Eine Entscheidung für einen Studiengang ist schwer. Eine Entscheidung kann auf verschiedenen Kriterien basieren. Diese Kriterien kann man für sich selbst als Fragen formulieren. Zum Beispiel:

1 Fach

Die Auswahl des Studienfaches ist besonders schwer.

- Welche Fächer haben Sie in der Schule oder in Ihrem vorherigen Studium interessiert?
- In welchem Thema möchten Sie sich spezialisieren?
- Was macht Ihnen Spaß?

Mehr Informationen finden Sie im Study-Buch im Kapitel [Wie kann man sich für ein Studium entscheiden?](#)

2 Weg

Viele Studiengänge kann man in verschiedenen Formen und an verschiedenen Hochschulen absolvieren. Die Unterschiede liegen meistens in der Bedeutung von Theorie oder Praxis, aber auch in den Möglichkeiten, die man nach dem Studium hat.

Wenn Ihr gewählter Studiengang in verschiedenen Formen angeboten wird, können Sie sich zum Beispiel folgende Fragen stellen:

- Interessieren Sie sich mehr für Praxis als Theorie?
- Wollen oder müssen Sie gleichzeitig studieren und arbeiten?

Mehr Informationen finden Sie in den Study-Buch Kapiteln [Welche Wege zu einem akademischen Abschluss gibt es?](#) und [Was ist eine Hochschule?](#)

3 Berufliches Ziel

Das Ziel eines Studiums ist auch, mit dem Studienabschluss eine gute Arbeitsstelle zu finden.

Ein weiterführendes Studium kann die Chancen auf dem Arbeitsmarkt verbessern. Manchmal muss man einen Master-Abschluss haben - zum Beispiel, wenn man in der Wissenschaft arbeiten möchte. Ein Master-Abschluss ist aber in den meisten Bereichen keine Voraussetzung, um eine Arbeitsstelle zu finden.

Sie können mit Menschen sprechen, die in einem Bereich arbeiten, in dem Sie auch gerne arbeiten möchten. Sie können fragen, was sie studiert oder gelernt haben und wie sie die Arbeitsstelle gefunden haben. Mit den Antworten können Sie besser analysieren, was Sie brauchen, um zukünftig auch in diesem Bereich zu arbeiten.

Wenn Sie persönlich niemanden finden, können Sie auch im Internet recherchieren. Bei [whatchado.com](https://www.whatchado.com) kann man sich Videos ansehen. In den Videos berichten Menschen, was sie beruflich machen und wie sie dort hingekommen sind, zum Beispiel [Steuerberater](#) oder [IT Projektmanager](#). Die Webseite ist aus Österreich, deshalb sprechen viele Personen österreichisches Deutsch. Es gibt einige Videos auf Englisch und in anderen Sprachen.

Kennen Sie die Bedingungen Ihres Aufenthaltstatus?

Wenn Sie die Voraussetzungen der Hochschule erfüllen, können Sie ein Studium mit der Duldung beginnen.

Für die Zeit eines Studiums an einer Hochschule bekommen Sie keine spezielle Duldung oder Aufenthaltserlaubnis.

Eine Aufenthaltserlaubnis für ein Studium kann man nur bekommen, wenn man den Antrag aus dem Ausland stellt. Für internationale Studentinnen und Studenten mit einem Visum für ein Studium gelten andere Regeln.

Eine Duldung kann man nur in einer Ausbildung bekommen - das bedeutet in der beruflichen Ausbildung. Ein Studium ist keine Ausbildung. Eine Ausnahme ist das ausbildungsintegrierende duale Studium, in dem man parallel eine Ausbildung und ein Studium absolviert. Mehr Informationen finden Sie unter [Was ist ein duales Studium?](#) Die Regel steht im Aufenthaltsgesetz ([§60a AufenthG](#)). Für die Zeit einer Ausbildung kann man eine Duldung bekommen, wenn man spezielle Voraussetzungen erfüllt. Duldung bedeutet eine „Aussetzung der Abschiebung“. Das heißt, dass man für die Zeit der Ausbildung in Deutschland bleiben kann. Diese Regel ist nur gültig für Ausbildungen, die mindestens 2 Jahre dauern. Mit einer Arbeit als Fachkraft kann man danach eine Aufenthaltserlaubnis für zunächst 2 Jahre bekommen.

Informieren Sie sich vor Beginn eines Studiums bei der [Hochschule oder einer Beratungsstelle](#).

Wissen Sie, wie Sie ein Studium finanzieren können?

Meistens verdient man in einem Studium kein Geld. Eine Ausnahme ist zum Beispiel das [duale Studium](#).

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, ein Studium zu finanzieren. Eine Möglichkeit sind finanzielle Hilfen vom Staat.

Ihr Aufenthaltsstatus hat Einfluss auf die Möglichkeit, finanzielle Hilfen wie BAföG zu bekommen. BAföG ist die Abkürzung für das Gesetz, was die größte staatliche finanzielle Hilfe regelt – das [Bundesausbildungsförderungsgesetz](#).

Mit einer Duldung können Sie BAföG bekommen, wenn Sie seit 15 Monaten in Deutschland leben und die anderen Voraussetzungen erfüllen. Die Regeln stehen im Bundesausbildungsförderungsgesetz ([§§ 8, 9 und 10 BAföG](#)).

Wenn Sie neben dem Studium arbeiten wollen, brauchen Sie eine Beschäftigungserlaubnis. Eine Beschäftigungserlaubnis ist die Erlaubnis der Ausländerbehörde, dass man arbeiten darf. In Ihren Papieren (Aufenthaltsgestattung) steht meistens der Satz „Beschäftigung nur mit Erlaubnis der Ausländerbehörde“. Wenn in Ihren Papieren der Satz steht „Beschäftigung nicht gestattet“ oder „Erwerbstätigkeit nicht gestattet“, informieren Sie sich bei einer Rechtsberatung.

Informieren Sie sich vor Beginn eines Studiums bei einer [Sozialberatung oder einer Rechtsberatung](#)!

Was kann ich jetzt tun?

1. Speichern Sie das Ergebnis als PDF und/oder drucken Sie es aus.
2. Informieren Sie sich im Hop-on Study-Buch.
3. Fragen Sie eine Freundin oder einen Freund, wenn Sie etwas nicht verstehen.
4. Informieren Sie sich persönlich bei einer [Beratungsstelle oder direkt bei einer Hochschule](#).

Sie haben keine Antwort auf Ihre Fragen gefunden oder möchten Hilfe bei der Suche nach einer Beratungsstelle? Sie können uns gerne [kontaktieren](#).

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg auf Ihrem Weg!

Stand

01.09.2017

SoAoSO_A

Sie haben an einer Universität studiert. Sie haben keinen Abschluss gemacht. Sie möchten jetzt weiter an einer Hochschule studieren. Sie wissen, was Sie studieren wollen. Sie haben eine Aufenthaltsgestattung.

5 wichtige Fragen sollten Sie vor dem Beginn eines Studiums klären:

1 Möchten Sie Ihr Studium forsetzen oder möchten Sie ein neues Studium beginnen?

Ich möchte mein Studium fortsetzen.

Wenn Sie Ihr Studium fortsetzen möchten, kann eine Hochschule Leistungen (Punkte) aus einem früheren Studium anrechnen. Anrechnen bedeutet, dass man nicht mehr alle Kurse in einem Studium absolvieren muss oder bestimmte Prüfungen nicht mehr machen muss. Das Studium kann deshalb kürzer sein. Die wichtigste Voraussetzung ist, dass die Inhalte ähnlich sind.

Es gibt aber kein Recht auf eine Anrechnung. Die Regeln können in jeder Hochschule und in jedem Studiengang unterschiedlich sein.

Die allgemeinen Regeln finden Sie auf der [Webseite der Kultursministerkonferenz](#) auf Deutsch.

Konkrete Informationen bekommen Sie nur bei der Hochschule, bei der Sie studieren möchten. Auch, wenn Sie Leistungen anrechnen lassen können, müssen Sie die allgemeinen Voraussetzungen für ein Studium erfüllen.

Ich möchte ein neues Studium beginnen.

Für ein neues Studium müssen Sie verschiedene Voraussetzungen erfüllen.

2 Erfüllen Sie die Voraussetzungen?

Die wichtigsten Voraussetzungen für ein Studium sind:

a) Hochschulzugangsberechtigung (HZB)

Hochschulzugangsberechtigung (HZB) bedeutet, man hat die Erlaubnis, an einer Hochschule zu studieren.

Wenn Sie Ihren Schulabschluss nicht in Deutschland gemacht haben, müssen Sie prüfen lassen, ob Sie eine Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland haben.

Mehr Informationen finden Sie im Study-Buch Kapitel [Welchen Schulabschluss braucht man für ein Studium?](#)

b) Sprachkenntnisse (Deutsch und/oder Englisch)

In den meisten Studiengängen ist die Unterrichtssprache Deutsch. Deshalb brauchen Sie sehr gute Deutschkenntnisse (etwa C1-Niveau). Die Deutschkenntnisse müssen Sie durch eine Prüfung beweisen. Es gibt verschiedene Prüfungen, die von Hochschulen akzeptiert werden.

In manchen Studiengängen ist die Unterrichtssprache Englisch. Die Hochschulen können selbst bestimmen, welche Englischkenntnisse man braucht und wie man sie beweisen muss.

Mehr Informationen finden Sie im Study-Buch Kapitel [Welche Sprachkenntnisse braucht man für ein Studium?](#)

Tipp:

Für manche Studiengänge muss man zusätzliche Voraussetzungen erfüllen.

Mehr Informationen finden Sie im Study-Buch Kapitel [Welche Voraussetzungen und Regeln gibt es zusätzlich?](#)

Was kann ich machen, wenn ich die Voraussetzungen noch nicht erfülle?

Es ist abhängig davon, welche Voraussetzung Sie noch nicht erfüllen:

- Hochschulzugangsberechtigung (HZB),
- Sprachkenntnisse oder
- spezielle Voraussetzungen für einen Studiengang.

Mehr Informationen finden Sie unter [Wie kann ich mich auf ein Studium vorbereiten?](#)

3 Kennen Sie die Bedingungen Ihres Aufenthaltstatus?

Wenn Sie die Voraussetzungen der Hochschule erfüllen, können Sie ein Studium mit der Aufenthaltsgestattung beginnen.

Für die Zeit eines Studiums an einer Hochschule bekommen Sie keine Duldung oder Aufenthaltserlaubnis.

Eine Aufenthaltserlaubnis für ein Studium kann man nur bekommen, wenn man den Antrag aus dem Ausland stellt. Für internationale Studentinnen und Studenten mit einem Visum für ein Studium gelten andere Regeln.

Eine Duldung kann man nur in einer Ausbildung bekommen - das bedeutet in der beruflichen Ausbildung. Ein Studium ist keine Ausbildung. Eine Ausnahme ist das ausbildungsintegrierende duale Studium, in dem man parallel eine Ausbildung und ein Studium absolviert. Mehr Informationen finden Sie unter [Was ist ein duales Studium?](#) Die Regel steht im Aufenthaltsgesetz (§60a AufenthG). Für die Zeit einer Ausbildung kann man eine Duldung bekommen, wenn man spezielle Voraussetzungen erfüllt. Duldung bedeutet eine „Aussetzung der Abschiebung“. Das heißt, dass man für die Zeit der Ausbildung in Deutschland bleiben kann. Diese Regel ist nur gültig für Ausbildungen, die mindestens 2 Jahre dauern. Mit einer Arbeit als Fachkraft kann man danach eine Aufenthaltserlaubnis für zunächst 2 Jahre bekommen.

Informieren Sie sich vor Beginn eines Studiums bei der [Hochschule oder einer Beratungsstelle](#).

4 Wissen Sie, wie Sie Ihr Studium finanzieren können?

Meistens verdient man in einem Studium kein Geld. Eine Ausnahme ist zum Beispiel das [duale Studium](#).

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, ein Studium zu finanzieren. Eine Möglichkeit sind finanzielle Hilfen vom Staat.

Ihr Aufenthaltsstatus hat Einfluss auf die Möglichkeit, finanzielle Hilfen wie BAföG zu bekommen. BAföG ist die Abkürzung für das Gesetz, was die größte staatliche finanzielle Hilfe regelt – das [Bundesausbildungsförderungsgesetz](#).

Mit einer Aufenthaltsgestattung können Sie kein BAföG bekommen. Eine Ausnahme gibt es, wenn Sie zum Beispiel schon 5 Jahre in Deutschland leben und arbeiten oder ein Teil der Eltern gearbeitet hat. Die Regeln stehen im [§8 BAföG](#).

Wenn Sie 15 Monate in Deutschland leben, kann der Beginn eines Studiums (Immatrikulation) Einfluss auf die finanzielle Unterstützung haben, die Sie aktuell bekommen - auch wenn Sie kein BAföG bekommen können ([BAföG-Fälle - Seite 47](#)). Die Regeln stehen im [§ 22 SGBXII](#).

Informieren Sie sich vor Beginn eines Studiums bei einer [Sozialberatung oder einer Rechtsberatung](#)!

Hinweis:

Wenn Sie neben dem Studium arbeiten wollen, brauchen Sie eine Beschäftigungserlaubnis. Eine Beschäftigungserlaubnis ist die Erlaubnis der Ausländerbehörde, dass man arbeiten darf.

In Ihren Papieren (Aufenthaltsgestattung) steht meistens der Satz „Beschäftigung nur mit Erlaubnis der Ausländerbehörde“. Wenn in Ihren Papieren der Satz steht „Beschäftigung nicht gestattet“ oder „Erwerbstätigkeit nicht gestattet“, informieren Sie sich bei einer Rechtsberatung.

5 Was ist Ihnen wichtig in einem Studium?

- Interessieren Sie sich mehr für Praxis als Theorie?
- Wollen oder müssen Sie gleichzeitig studieren und arbeiten?
- Lernen Sie lieber in kleinen Gruppen?

Viele Studiengänge kann man in verschiedenen Formen und an verschiedenen Hochschulen absolvieren. Mehr Informationen finden Sie in den Study-Buch Kapiteln [Welche Wege zu einem akademischen Abschluss gibt es?](#) und [Was ist eine Hochschule?](#)

Was kann ich machen, wenn ich das Studium nicht beginnen kann oder möchte?

Sie erfüllen Sie Voraussetzungen noch nicht oder haben keinen Platz bekommen?

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, sich auf ein Studium vorzubereiten. Mehr Informationen finden Sie unter [Wie kann man sich auf ein Studium vorbereiten?](#)

Sie denken über Alternativen nach?

In Deutschland unterscheidet man zwischen

- beruflicher Bildung (Ausbildung) mit dem Ziel Berufsabschluss und
- akademischer Bildung (Studium) mit dem Ziel Studienabschluss.

Wenn Sie als Ärztin oder Arzt, Juristin oder Jurist oder Ingenieurin oder Ingenieur arbeiten möchten, brauchen Sie einen Studienabschluss.

Wenn Sie allgemein im Bereich Gesundheit, Recht oder Technik arbeiten möchten, können Sie einen Studienabschluss (Studium) oder einen Berufsabschluss (Ausbildung) machen.

Das deutsche System der Ausbildung ist speziell. Vor allem das System der dualen Ausbildung gibt es in den meisten anderen Ländern nicht in dieser Form.

Durch eine Ausbildung können Menschen einen Abschluss (Berufsabschluss) bekommen – auch wenn sie nicht an einer Hochschule studieren.

Eine Ausbildung ist eine gute Option für Menschen, die nicht studieren

- können (weil sie zum Beispiel keine Hochschulzugangsberechtigung haben) oder
- wollen (weil sie zum Beispiel lieber praktisch lernen und arbeiten).

Mit einem Berufsabschluss kann man auch eine gute Arbeit finden und als Fachkraft arbeiten. Man kann später entscheiden, ob man weiter lernen oder studieren möchte.

Für Erwachsene gibt es neben der Ausbildung verschiedene Möglichkeiten, einen Berufsabschluss zu machen. Die Möglichkeiten sind zum Beispiel abhängig von:

- den beruflichen Erfahrungen im Beruf,
- den Voraussetzungen des Berufs und
- den vorhandenen Angeboten.

Im [Hop-on Buch Berufliche Bildung](#) finden Sie mehr Informationen über die verschiedenen Wege zu einem Berufsabschluss und weitere Beratungsstellen.

Was kann ich jetzt tun?

1. Speichern Sie das Ergebnis als PDF und/oder drucken Sie es aus.
2. Informieren Sie sich im Hop-on Study-Buch.
3. Fragen Sie eine Freundin oder einen Freund, wenn Sie etwas nicht verstehen.

4. Informieren Sie sich persönlich bei einer [Beratungsstelle](#) oder [direkt bei einer Hochschule](#).

Sie haben keine Antwort auf Ihre Fragen gefunden oder möchten Hilfe bei der Suche nach einer Beratungsstelle? Sie können uns gerne [kontaktieren](#).

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg auf Ihrem Weg!

Stand

01.09.2017

SoAoSO_B

Sie haben an einer Universität studiert. Sie haben keinen Abschluss gemacht. Sie möchten jetzt weiter studieren. Sie wissen, was Sie studieren wollen. Sie haben eine Aufenthaltserlaubnis. Sie bekommen kein Geld vom Jobcenter.

4 wichtige Fragen sollten Sie vor dem Beginn eines Studiums klären:

1 Möchten Sie Ihr Studium forsetzen oder möchten Sie ein neues Studium beginnen?

Ich möchte mein Studium fortsetzen.

Wenn Sie Ihr Studium fortsetzen möchten, kann eine Hochschule Leistungen (Punkte) aus einem früheren Studium anrechnen. Anrechnen bedeutet, dass man nicht mehr alle Kurse in einem Studium absolvieren muss oder bestimmte Prüfungen nicht mehr machen muss. Das Studium kann deshalb kürzer sein. Die wichtigste Voraussetzung ist, dass die Inhalte ähnlich sind.

Es gibt aber kein Recht auf eine Anrechnung. Die Regeln können in jeder Hochschule und in jedem Studiengang unterschiedlich sein.

Die allgemeinen Regeln finden Sie auf der [Webseite der Kultursministerkonferenz](#) auf Deutsch.

Konkrete Informationen bekommen Sie nur bei der Hochschule, bei der Sie studieren möchten. Auch, wenn Sie Leistungen anrechnen lassen können, müssen Sie die allgemeinen Voraussetzungen für ein Studium erfüllen.

Ich möchte ein neues Studium beginnen.

Für ein neues Studium müssen Sie verschiedene Voraussetzungen erfüllen.

2 Erfüllen Sie die Voraussetzungen?

Die wichtigsten Voraussetzungen für ein erstes Studium sind:

a) Hochschulzugangsberechtigung (HZB)

Hochschulzugangsberechtigung (HZB) bedeutet, man hat die Erlaubnis, an einer Hochschule zu studieren.

Wenn Sie Ihren Schulabschluss nicht in Deutschland gemacht haben, müssen Sie prüfen lassen, ob Sie eine Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland haben.

Mehr Informationen finden Sie im Study-Buch Kapitel [Welchen Schulabschluss braucht man für ein Studium?](#)

b) Sprachkenntnisse (Deutsch und/oder Englisch)

In den meisten Studiengängen ist die Unterrichtssprache Deutsch. Deshalb brauchen Sie sehr gute Deutschkenntnisse (etwa C1-Niveau). Die Deutschkenntnisse müssen Sie durch eine Prüfung beweisen. Es gibt verschiedene Prüfungen, die von Hochschulen akzeptiert werden.

In manchen Studiengängen ist die Unterrichtssprache Englisch. Die Hochschulen können selbst bestimmen, welche Englischkenntnisse man braucht und wie man sie beweisen muss.

Mehr Informationen finden Sie im Study-Buch Kapitel [Welche Sprachkenntnisse braucht man für ein Studium?](#)

Tipp:

Für manche Studiengänge muss man zusätzliche Voraussetzungen erfüllen.

Mehr Informationen finden Sie im Study-Buch Kapitel [Welche Voraussetzungen und Regeln gibt es zusätzlich?](#)

Was kann ich machen, wenn ich die Voraussetzungen noch nicht erfülle?

Es ist abhängig davon, welche Voraussetzung Sie noch nicht erfüllen:

- Hochschulzugangsberechtigung (HZB),
- Sprachkenntnisse oder
- spezielle Voraussetzungen für einen Studiengang.

Mehr Informationen finden Sie unter [Wie kann ich mich auf ein Studium vorbereiten?](#)

3 Wissen Sie, wie Sie Ihr Studium finanzieren können?

Meistens verdient man in einem Studium kein Geld. Eine Ausnahme ist zum Beispiel das [duale Studium](#).

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, ein Studium zu finanzieren. Eine Möglichkeit sind finanzielle Hilfen vom Staat - zum Beispiel BAföG.

BAföG ist die Abkürzung für das Gesetz, was die größte staatliche finanzielle Hilfe regelt – das [Bundesausbildungsförderungsgesetz](#).

Für das BAföG müssen Sie bestimmte Voraussetzungen erfüllen. Die Regeln stehen im Bundesausbildungsförderungsgesetz (§§ 8, 9 und 10 BAföG).

Mehr Informationen zu finanziellen Hilfen finden Sie zum Beispiel unter [Was ist ein Studium in Vollzeit?](#)

4 Was ist Ihnen wichtig in einem Studium?

- Interessieren Sie sich mehr für Praxis als Theorie?
- Wollen oder müssen Sie gleichzeitig studieren und arbeiten?
- Lernen Sie lieber in kleinen Gruppen?

Viele Studiengänge kann man in verschiedenen Formen und an verschiedenen Hochschulen absolvieren. Mehr Informationen finden Sie in den Study-Buch Kapiteln [Welche Wege zu einem akademischen Abschluss gibt es?](#) und [Was ist eine Hochschule?](#)

Was kann ich machen, wenn ich das Studium nicht beginnen kann oder möchte?

Sie erfüllen Sie Voraussetzungen noch nicht oder haben keinen Platz bekommen?

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, sich auf ein Studium vorzubereiten. Mehr Informationen finden Sie unter [Wie kann man sich auf ein Studium vorbereiten?](#)

Sie denken über Alternativen nach?

In Deutschland unterscheidet man zwischen

- beruflicher Bildung (Ausbildung) mit dem Ziel Berufsabschluss und
- akademischer Bildung (Studium) mit dem Ziel Studienabschluss.

Wenn Sie als Ärztin oder Arzt, Juristin oder Jurist oder Ingenieurin oder Ingenieur arbeiten möchten, brauchen Sie einen Studienabschluss.

Wenn Sie allgemein im Bereich Gesundheit, Recht oder Technik arbeiten möchten, können Sie einen Studienabschluss (Studium) oder einen Berufsabschluss (Ausbildung) machen.

Das deutsche System der Ausbildung ist speziell. Vor allem das System der dualen Ausbildung gibt es in den meisten anderen Ländern nicht in dieser Form.

Durch eine Ausbildung können Menschen einen Abschluss (Berufsabschluss) bekommen – auch wenn sie nicht an einer Hochschule studieren.

Eine Ausbildung ist eine gute Option für Menschen, die nicht studieren

- können (weil sie zum Beispiel keine Hochschulzugangsberechtigung haben) oder
- wollen (weil sie zum Beispiel lieber praktisch lernen und arbeiten).

Mit einem Berufsabschluss kann man auch eine gute Arbeit finden und als Fachkraft arbeiten. Man kann später entscheiden, ob man weiter lernen oder studieren möchte.

Für Erwachsene gibt es neben der Ausbildung verschiedene Möglichkeiten, einen Berufsabschluss zu machen. Die Möglichkeiten sind zum Beispiel abhängig von:

- den beruflichen Erfahrungen im Beruf,
- den Voraussetzungen des Berufs und
- den vorhandenen Angeboten.

Im [Hop-on Buch Berufliche Bildung](#) finden Sie mehr Informationen über die verschiedenen Wege zu einem Berufsabschluss und weitere Beratungsstellen.

Was kann ich jetzt tun?

1. Speichern Sie das Ergebnis als PDF und/oder drucken Sie es aus.
2. Informieren Sie sich im Hop-on Study-Buch.
3. Fragen Sie eine Freundin oder einen Freund, wenn Sie etwas nicht verstehen.
4. Informieren Sie sich persönlich bei einer [Beratungsstelle](#) oder [direkt bei einer Hochschule](#).

Sie haben keine Antwort auf Ihre Fragen gefunden oder möchten Hilfe bei der Suche nach einer Beratungsstelle? Sie können uns gerne [kontaktieren](#).

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg auf Ihrem Weg!

Stand

01.09.2017

SoAoSO_BJC

Sie haben an einer Universität studiert. Sie haben keinen Abschluss gemacht. Sie möchten jetzt weiter studieren. Sie wissen, was Sie studieren wollen. Sie haben eine Aufenthaltserlaubnis. Sie bekommen Geld vom Jobcenter.

4 wichtige Fragen sollten Sie vor dem Beginn eines Studiums klären:

1 Möchten Sie Ihr Studium forsetzen oder möchten Sie ein neues Studium beginnen?

Ich möchte mein Studium fortsetzen.

Wenn Sie Ihr Studium fortsetzen möchten, kann eine Hochschule Leistungen (Punkte) aus einem früheren Studium anrechnen. Anrechnen bedeutet, dass man nicht mehr alle Kurse in einem Studium absolvieren muss oder bestimmte Prüfungen nicht mehr machen muss. Das Studium kann deshalb kürzer sein. Die wichtigste Voraussetzung ist, dass die Inhalte ähnlich sind.

Es gibt aber kein Recht auf eine Anrechnung. Die Regeln können in jeder Hochschule und in jedem Studiengang unterschiedlich sein.

Die allgemeinen Regeln finden Sie auf der [Webseite der Kultursministerkonferenz](#) auf Deutsch.

Konkrete Informationen bekommen Sie nur bei der Hochschule, bei der Sie studieren möchten. Auch, wenn Sie Leistungen anrechnen lassen können, müssen Sie die allgemeinen Voraussetzungen für ein Studium erfüllen.

Ich möchte ein neues Studium beginnen.

Für ein neues Studium müssen Sie verschiedene Voraussetzungen erfüllen.

2 Erfüllen Sie die Voraussetzungen?

Die wichtigsten Voraussetzungen für ein erstes Studium sind:

a) Hochschulzugangsberechtigung (HZB)

Hochschulzugangsberechtigung (HZB) bedeutet, man hat die Erlaubnis, an einer Hochschule zu studieren.

Wenn Sie Ihren Schulabschluss nicht in Deutschland gemacht haben, müssen Sie prüfen lassen, ob Sie eine Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland haben.

Mehr Informationen finden Sie im Study-Buch Kapitel [Welchen Schulabschluss braucht man für ein Studium?](#)

b) Sprachkenntnisse (Deutsch und/oder Englisch)

In den meisten Studiengängen ist die Unterrichtssprache Deutsch. Deshalb brauchen Sie sehr gute Deutschkenntnisse (etwa C1-Niveau). Die Deutschkenntnisse müssen Sie durch eine Prüfung beweisen. Es gibt verschiedene Prüfungen, die von Hochschulen akzeptiert werden.

In manchen Studiengängen ist die Unterrichtssprache Englisch. Die Hochschulen können selbst bestimmen, welche Englischkenntnisse man braucht und wie man sie beweisen muss.

Mehr Informationen finden Sie im Study-Buch Kapitel [Welche Sprachkenntnisse braucht man für ein Studium?](#)

Tipp:

Für manche Studiengänge muss man zusätzliche Voraussetzungen erfüllen.

Mehr Informationen finden Sie im Study-Buch Kapitel [Welche Voraussetzungen und Regeln gibt es zusätzlich?](#)

Was kann ich machen, wenn ich die Voraussetzungen noch nicht erfülle?

Es ist abhängig davon, welche Voraussetzung Sie noch nicht erfüllen:

- Hochschulzugangsberechtigung (HZB),
- Sprachkenntnisse oder
- spezielle Voraussetzungen für einen Studiengang.

Mehr Informationen finden Sie unter [Wie kann ich mich auf ein Studium vorbereiten?](#)

3 Wissen Sie, wie Sie Ihr Studium finanzieren können?

Meistens verdient man in einem Studium kein Geld. Eine Ausnahme ist zum Beispiel das [duale Studium](#).

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, ein Studium zu finanzieren. Eine Möglichkeit sind finanzielle Hilfen vom Staat - zum Beispiel BAföG.

BAföG ist die Abkürzung für das Gesetz, was die größte staatliche finanzielle Hilfe regelt – das [Bundesausbildungsförderungsgesetz](#).

Für das BAföG müssen Sie bestimmte Voraussetzungen erfüllen. Die Regeln stehen im Bundesausbildungsförderungsgesetz (§§ 8, 9 und 10 BAföG).

Mehr Informationen zu finanziellen Hilfen finden Sie zum Beispiel unter [Was ist ein Studium in Vollzeit?](#)

Hinweis:

Der Beginn eines Studiums an einer Hochschule bedeutet das Ende von Arbeitslosengeld II, auch wenn man kein BAföG bekommen kann. Die Regeln stehen in [§27 SGBII](#).

Es ist abhängig vom Einzelfall, ob man andere finanzielle Hilfe vom Jobcenter bekommen kann. Die Regeln sind sehr kompliziert. Informieren Sie sich vor dem Studium - zum Beispiel bei einer Sozialberatung. Auf der Webseite des Studentenwerks kann man auf [Englisch](#) oder [Deutsch](#) nach einer Sozialberatung im Studentenwerk suchen.

4 Was ist Ihnen wichtig in einem Studium?

- Interessieren Sie sich mehr für Praxis als Theorie?
- Wollen oder müssen Sie gleichzeitig studieren und arbeiten?
- Lernen Sie lieber in kleinen Gruppen?

Viele Studiengänge kann man in verschiedenen Formen und an verschiedenen Hochschulen absolvieren. Mehr Informationen finden Sie in den Study-Buch Kapiteln [Welche Wege zu einem akademischen Abschluss gibt es?](#) und [Was ist eine Hochschule?](#)

Was kann ich machen, wenn ich das Studium nicht beginnen kann oder möchte?

Sie erfüllen Sie Voraussetzungen noch nicht oder haben keinen Platz bekommen?

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, sich auf ein Studium vorzubereiten. Mehr Informationen finden Sie unter [Wie kann man sich auf ein Studium vorbereiten?](#)

Sie denken über Alternativen nach?

In Deutschland unterscheidet man zwischen

- beruflicher Bildung (Ausbildung) mit dem Ziel Berufsabschluss und
- akademischer Bildung (Studium) mit dem Ziel Studienabschluss.

Wenn Sie als Ärztin oder Arzt, Juristin oder Jurist oder Ingenieurin oder Ingenieur arbeiten möchten, brauchen Sie einen Studienabschluss.

Wenn Sie allgemein im Bereich Gesundheit, Recht oder Technik arbeiten möchten, können Sie einen Studienabschluss (Studium) oder einen Berufsabschluss (Ausbildung) machen.

Das deutsche System der Ausbildung ist speziell. Vor allem das System der dualen Ausbildung gibt es in den meisten anderen Ländern nicht in dieser Form.

Durch eine Ausbildung können Menschen einen Abschluss (Berufsabschluss) bekommen – auch wenn sie nicht an einer Hochschule studieren.

Eine Ausbildung ist eine gute Option für Menschen, die nicht studieren

- können (weil sie zum Beispiel keine Hochschulzugangsberechtigung haben) oder
- wollen (weil sie zum Beispiel lieber praktisch lernen und arbeiten).

Mit einem Berufsabschluss kann man auch eine gute Arbeit finden und als Fachkraft arbeiten. Man kann später entscheiden, ob man weiter lernen oder studieren möchte.

Für Erwachsene gibt es neben der Ausbildung verschiedene Möglichkeiten, einen Berufsabschluss zu machen. Die Möglichkeiten sind zum Beispiel abhängig von:

- den beruflichen Erfahrungen im Beruf,
- den Voraussetzungen des Berufs und
- den vorhandenen Angeboten.

Im [Hop-on Buch Berufliche Bildung](#) finden Sie mehr Informationen über die verschiedenen Wege zu einem Berufsabschluss und weitere Beratungsstellen.

Was kann ich jetzt tun?

1. Speichern Sie das Ergebnis als PDF und/oder drucken Sie es aus.
2. Informieren Sie sich im Hop-on Study-Buch.
3. Fragen Sie eine Freundin oder einen Freund, wenn Sie etwas nicht verstehen.
4. Informieren Sie sich persönlich bei einer [Beratungsstelle](#) oder [direkt bei einer Hochschule](#).

Sie haben keine Antwort auf Ihre Fragen gefunden oder möchten Hilfe bei der Suche nach einer Beratungsstelle? Sie können uns gerne [kontaktieren](#).

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg auf Ihrem Weg!

Stand

01.09.2017

SoAoSO_C

Sie haben an einer Universität studiert. Sie haben keinen Abschluss gemacht. Sie möchten jetzt weiter studieren. Sie wissen, was Sie studieren wollen. Sie haben eine Duldung.

5 wichtige Fragen sollten Sie vor dem Beginn eines Studiums klären:

1 Möchten Sie Ihr Studium forsetzen oder möchten Sie ein neues Studium beginnen?

Ich möchte mein Studium fortsetzen.

Wenn Sie Ihr Studium fortsetzen möchten, kann eine Hochschule Leistungen (Punkte) aus einem früheren Studium anrechnen. Anrechnen bedeutet, dass man nicht mehr alle Kurse in einem Studium absolvieren muss oder bestimmte Prüfungen nicht mehr machen muss. Das Studium kann deshalb kürzer sein. Die wichtigste Voraussetzung ist, dass die Inhalte ähnlich sind.

Es gibt aber kein Recht auf eine Anrechnung. Die Regeln können in jeder Hochschule und in jedem Studiengang unterschiedlich sein.

Die allgemeinen Regeln finden Sie auf der [Webseite der Kultursministerkonferenz](#) auf Deutsch.

Konkrete Informationen bekommen Sie nur bei der Hochschule, bei der Sie studieren möchten. Auch, wenn Sie Leistungen anrechnen lassen können, müssen Sie die allgemeinen Voraussetzungen für ein Studium erfüllen.

Ich möchte ein neues Studium beginnen.

Für ein neues Studium müssen Sie verschiedene Voraussetzungen erfüllen.

2 Erfüllen Sie die Voraussetzungen?

Die wichtigsten Voraussetzungen für ein erstes Studium sind:

a) Hochschulzugangsberechtigung (HZB)

Hochschulzugangsberechtigung (HZB) bedeutet, man hat die Erlaubnis, an einer Hochschule zu studieren.

Wenn Sie Ihren Schulabschluss nicht in Deutschland gemacht haben, müssen Sie prüfen lassen, ob Sie eine Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland haben.

Mehr Informationen finden Sie im Study-Buch Kapitel [Welchen Schulabschluss braucht man für ein Studium?](#)

b) Sprachkenntnisse (Deutsch und/oder Englisch)

In den meisten Studiengängen ist die Unterrichtssprache Deutsch. Deshalb brauchen Sie sehr gute Deutschkenntnisse (etwa C1-Niveau). Die Deutschkenntnisse müssen Sie durch eine Prüfung beweisen. Es gibt verschiedene Prüfungen, die von Hochschulen akzeptiert werden.

In manchen Studiengängen ist die Unterrichtssprache Englisch. Die Hochschulen können selbst bestimmen, welche Englischkenntnisse man braucht und wie man sie beweisen muss.

Mehr Informationen finden Sie im Study-Buch Kapitel [Welche Sprachkenntnisse braucht man für ein Studium?](#)

Tipp:

Für manche Studiengänge muss man zusätzliche Voraussetzungen erfüllen.

Mehr Informationen finden Sie im Study-Buch Kapitel [Welche Voraussetzungen und Regeln gibt es zusätzlich?](#)

Was kann ich machen, wenn ich die Voraussetzungen noch nicht erfülle?

Es ist abhängig davon, welche Voraussetzung Sie noch nicht erfüllen:

- Hochschulzugangsberechtigung (HZB),
- Sprachkenntnisse oder
- spezielle Voraussetzungen für einen Studiengang.

Mehr Informationen finden Sie unter [Wie kann ich mich auf ein Studium vorbereiten?](#)

3 Kennen Sie die Bedingungen Ihres Aufenthaltstatus?

Wenn Sie die Voraussetzungen der Hochschule erfüllen, können Sie ein Studium mit der Duldung beginnen.

Für die Zeit eines Studiums an einer Hochschule bekommen Sie keine spezielle Duldung oder Aufenthaltserlaubnis.

Eine Aufenthaltserlaubnis für ein Studium kann man nur bekommen, wenn man den Antrag aus dem Ausland stellt. Für internationale Studentinnen und Studenten mit einem Visum für ein Studium gelten andere Regeln.

Eine Duldung kann man nur in einer Ausbildung bekommen - das bedeutet in der beruflichen Ausbildung. Ein Studium ist keine Ausbildung. Eine Ausnahme ist das ausbildungsintegrierende duale Studium, in dem man parallel eine Ausbildung und ein Studium absolviert. Mehr Informationen finden Sie unter [Was ist ein duales Studium?](#) Die Regel steht im Aufenthaltsgesetz (§60a AufenthG). Für die Zeit einer Ausbildung kann man eine Duldung bekommen, wenn man spezielle Voraussetzungen erfüllt. Duldung bedeutet eine „Aussetzung der Abschiebung“. Das heißt, dass man für die Zeit der Ausbildung in Deutschland bleiben kann. Diese Regel ist nur gültig für Ausbildungen, die mindestens 2 Jahre dauern. Mit einer Arbeit als Fachkraft kann man danach eine Aufenthaltserlaubnis für zunächst 2 Jahre bekommen.

Informieren Sie sich vor Beginn eines Studiums bei der [Hochschule oder einer Beratungsstelle](#).

4 Wissen Sie, wie Sie Ihr Studium finanzieren können?

Meistens verdient man in einem Studium kein Geld. Eine Ausnahme ist zum Beispiel das [duale Studium](#).

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, ein Studium zu finanzieren. Eine Möglichkeit sind finanzielle Hilfen vom Staat.

Ihr Aufenthaltsstatus hat Einfluss auf die Möglichkeit, finanzielle Hilfen wie BAföG zu bekommen. BAföG ist die Abkürzung für das Gesetz, was die größte staatliche finanzielle Hilfe regelt – das [Bundesausbildungsförderungsgesetz](#).

Mit einer Duldung können Sie BAföG bekommen, wenn Sie seit 15 Monaten in Deutschland leben und die anderen Voraussetzungen erfüllen. Die Regeln stehen im Bundesausbildungsförderungsgesetz ([§§ 8, 9 und 10 BAföG](#)).

Informieren Sie sich vor Beginn eines Studiums bei einer [Sozialberatung oder einer Rechtsberatung](#)!

Hinweis:

Wenn Sie neben dem Studium arbeiten wollen, brauchen Sie eine Beschäftigungserlaubnis. Eine Beschäftigungserlaubnis ist die Erlaubnis der Ausländerbehörde, dass man arbeiten darf.

In Ihren Papieren (Aufenthaltsgestattung) steht meistens der Satz „Beschäftigung nur mit Erlaubnis der Ausländerbehörde“. Wenn in Ihren Papieren der Satz steht „Beschäftigung nicht gestattet“ oder „Erwerbstätigkeit nicht gestattet“, informieren Sie sich bei einer Rechtsberatung.

5 Was ist Ihnen wichtig in einem Studium?

- Interessieren Sie sich mehr für Praxis als Theorie?
- Wollen oder müssen Sie gleichzeitig studieren und arbeiten?
- Lernen Sie lieber in kleinen Gruppen?

Viele Studiengänge kann man in verschiedenen Formen und an verschiedenen Hochschulen absolvieren. Mehr Informationen finden Sie in den Study-Buch Kapiteln [Welche Wege zu einem akademischen Abschluss gibt es?](#) und [Was ist eine Hochschule?](#)

Was kann ich machen, wenn ich das Studium nicht beginnen kann oder möchte?

Sie erfüllen Sie Voraussetzungen noch nicht oder haben keinen Platz bekommen?

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, sich auf ein Studium vorzubereiten. Mehr Informationen finden Sie unter [Wie kann man sich auf ein Studium vorbereiten?](#)

Sie denken über Alternativen nach?

In Deutschland unterscheidet man zwischen

- beruflicher Bildung (Ausbildung) mit dem Ziel Berufsabschluss und
- akademischer Bildung (Studium) mit dem Ziel Studienabschluss.

Wenn Sie als Ärztin oder Arzt, Juristin oder Jurist oder Ingenieurin oder Ingenieur arbeiten möchten, brauchen Sie einen Studienabschluss.

Wenn Sie allgemein im Bereich Gesundheit, Recht oder Technik arbeiten möchten, können Sie einen Studienabschluss (Studium) oder einen Berufsabschluss (Ausbildung) machen.

Das deutsche System der Ausbildung ist speziell. Vor allem das System der dualen Ausbildung gibt es in den meisten anderen Ländern nicht in dieser Form.

Durch eine Ausbildung können Menschen einen Abschluss (Berufsabschluss) bekommen – auch wenn sie nicht an einer Hochschule studieren.

Eine Ausbildung ist eine gute Option für Menschen, die nicht studieren

- können (weil sie zum Beispiel keine Hochschulzugangsberechtigung haben) oder
- wollen (weil sie zum Beispiel lieber praktisch lernen und arbeiten).

Mit einem Berufsabschluss kann man auch eine gute Arbeit finden und als Fachkraft arbeiten. Man kann später entscheiden, ob man weiter lernen oder studieren möchte.

Für Erwachsene gibt es neben der Ausbildung verschiedene Möglichkeiten, einen Berufsabschluss zu machen. Die Möglichkeiten sind zum Beispiel abhängig von:

- den beruflichen Erfahrungen im Beruf,
- den Voraussetzungen des Berufs und
- den vorhandenen Angeboten.

Im [Hop-on Buch Berufliche Bildung](#) finden Sie mehr Informationen über die verschiedenen Wege zu einem Berufsabschluss und weitere Beratungsstellen.

Was kann ich jetzt tun?

1. Speichern Sie das Ergebnis als PDF und/oder drucken Sie es aus.
2. Informieren Sie sich im Hop-on Study-Buch.
3. Fragen Sie eine Freundin oder einen Freund, wenn Sie etwas nicht verstehen.
4. Informieren Sie sich persönlich bei einer [Beratungsstelle](#) oder [direkt bei einer Hochschule](#).

Sie haben keine Antwort auf Ihre Fragen gefunden oder möchten Hilfe bei der Suche nach einer Beratungsstelle? Sie können uns gerne [kontaktieren](#).

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg auf Ihrem Weg!

Stand

01.09.2017

SoASO_A

Sie haben an einer Universität studiert. Sie haben keinen Abschluss gemacht. Sie möchten jetzt weiter an einer Hochschule studieren. Sie wissen noch nicht, was Sie studieren wollen. Sie haben eine Aufenthaltsgestattung.

Wie kann ich mich für ein Studium entscheiden?

Sie haben bereits studiert. Deshalb sollten Sie vor allem 2 Fragen klären:

Können Sie sich vorstellen, Ihr Studium fortzusetzen?

Eine Hochschule kann Leistungen (Punkte) aus einem früheren Studium anrechnen. Anrechnen bedeutet, dass man nicht mehr alle Kurse in einem Studium absolvieren muss oder bestimmte Prüfungen nicht mehr machen muss. Das Studium kann deshalb kürzer sein. Die wichtigste Voraussetzung ist, dass die Inhalte ähnlich sind.

Es gibt aber kein Recht auf eine Anrechnung. Die Regeln können in jeder Hochschule und in jedem Studiengang unterschiedlich sein.

Sie möchten Ihr Studium nicht forsetzen? Sie möchten ein neues Studium beginnen?

Wenn Sie einen neuen Studiengang beginnen möchten, ist eine Anrechnung der früheren Leistungen nicht möglich.

Eine Entscheidung für einen Studiengang ist schwer. Eine Entscheidung kann auf verschiedenen Kriterien basieren. Diese Kriterien kann man für sich selbst als Fragen formulieren. Zum Beispiel:

- Welches **Fach** interessiert Sie?
- Welche **Kompetenzen** haben und brauchen Sie?
- Wie (**Form**) und was (**Inhalt**) lernen Sie am liebsten?
- Welche berufliche **Tätigkeit** möchten Sie mit dem Studienabschluss erreichen?

Fach

Die Auswahl des Studienfaches ist besonders schwer.

- Welche Fächer haben Sie in der Schule interessiert?
- Was können Sie gut?
- Was macht Ihnen Spaß?

Ein Beispiel:

In einem Medizin-Studium ist Biologie ein sehr großer Teil des Studiums. Medizin ist sehr wahrscheinlich nicht das passende Studienfach, wenn man

- schlechte Noten in Biologie in der Schule hatte und
- keinen Spaß an Biologie hat.

Mehr Informationen finden Sie im Study-Buch im Kapitel [Wie kann man sich für ein Studium entscheiden?](#)

Weg

Viele Studiengänge kann man in verschiedenen Formen und an verschiedenen Hochschulen absolvieren. Die Unterschiede liegen meistens in der Bedeutung von Theorie oder Praxis, aber auch in den Möglichkeiten, die man nach dem Studium hat.

Wenn Ihr gewählter Studiengang in verschiedenen Formen angeboten wird, können Sie sich folgende Fragen stellen:

- Interessieren Sie sich mehr für Praxis als Theorie?
- Wollen oder müssen Sie gleichzeitig studieren und arbeiten?
- Möchten Sie in der Zukunft in der Wissenschaft arbeiten?

Mehr Informationen finden Sie in den Study-Buch Kapiteln [Welche Wege zu einem akademischen Abschluss gibt es?](#) und [Was ist eine Hochschule?](#)

Erfüllen Sie die Voraussetzungen?

Die Voraussetzungen für ein Studium sind dieselben - egal, ob Sie Ihr Studium fortsetzen oder ein neues Studium beginnen möchten.

Die wichtigsten Voraussetzungen sind:

a) Hochschulzugangsberechtigung (HZB)

Hochschulzugangsberechtigung (HZB) bedeutet, man hat die Erlaubnis, an einer Hochschule zu studieren.

Wenn Sie Ihren Schulabschluss nicht in Deutschland gemacht haben, müssen Sie prüfen lassen, ob Sie eine Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland haben.

Mehr Informationen finden Sie im Study-Buch Kapitel [Welchen Schulabschluss braucht man für ein Studium?](#)

b) Sprachkenntnisse (Deutsch und/oder Englisch)

In den meisten Studiengängen ist die Unterrichtssprache Deutsch. Deshalb brauchen Sie sehr gute Deutschkenntnisse (etwa C1-Niveau). Die Deutschkenntnisse müssen Sie durch eine Prüfung beweisen. Es gibt verschiedene Prüfungen, die von Hochschulen akzeptiert werden.

In manchen Studiengängen ist die Unterrichtssprache Englisch. Die Hochschulen können selbst bestimmen, welche Englischkenntnisse man braucht und wie man sie beweisen muss.

Mehr Informationen finden Sie im Study-Buch Kapitel [Welche Sprachkenntnisse braucht man für ein Studium?](#)

Tipp:

Für manche Studiengänge muss man zusätzliche Voraussetzungen erfüllen.

Mehr Informationen finden Sie im Study-Buch Kapitel [Welche Voraussetzungen und Regeln gibt es zusätzlich?](#)

Was kann ich machen, wenn ich die Voraussetzungen noch nicht erfülle?

Es ist abhängig davon, welche Voraussetzung Sie noch nicht erfüllen:

- Hochschulzugangsberechtigung (HZB),
- Sprachkenntnisse oder
- spezielle Voraussetzungen für einen Studiengang.

Mehr Informationen finden Sie unter [Wie kann ich mich auf ein Studium vorbereiten?](#)

Kennen Sie die Bedingungen Ihres Aufenthaltstatus?

Wenn Sie die Voraussetzungen der Hochschule erfüllen, können Sie ein Studium mit der Aufenthaltsgestattung beginnen.

Für die Zeit eines Studiums an einer Hochschule bekommen Sie keine Duldung oder Aufenthaltserlaubnis.

Eine Aufenthaltserlaubnis für ein Studium kann man nur bekommen, wenn man den Antrag aus dem Ausland stellt. Für internationale Studentinnen und Studenten mit einem Visum für ein Studium gelten andere Regeln.

Eine Duldung kann man nur in einer Ausbildung bekommen - das bedeutet in der beruflichen Ausbildung. Ein Studium ist keine Ausbildung. Eine Ausnahme ist das ausbildungsintegrierende duale Studium, in dem man parallel eine Ausbildung und ein Studium absolviert. Mehr Informationen finden Sie unter [Was ist ein duales Studium?](#) Die Regel steht im Aufenthaltsgesetz (§60a AufenthG). Für die Zeit einer Ausbildung kann man eine Duldung bekommen, wenn man spezielle Voraussetzungen erfüllt. Duldung bedeutet eine „Aussetzung der Abschiebung“. Das heißt, dass man für die Zeit der Ausbildung in Deutschland bleiben kann. Diese Regel ist nur gültig für Ausbildungen, die mindestens 2 Jahre dauern. Mit einer Arbeit als Fachkraft kann man danach eine Aufenthaltserlaubnis für zunächst 2 Jahre bekommen.

Informieren Sie sich vor Beginn eines Studiums bei der [Hochschule oder einer Beratungsstelle](#).

Wissen Sie, wie Sie Ihr Studium finanzieren können?

Meistens verdient man in einem Studium kein Geld. Eine Ausnahme ist zum Beispiel das [duale Studium](#).

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, ein Studium zu finanzieren. Eine Möglichkeit sind finanzielle Hilfen vom Staat.

Ihr Aufenthaltsstatus hat Einfluss auf die Möglichkeit, finanzielle Hilfen wie BAföG zu bekommen. BAföG ist die Abkürzung für das Gesetz, was die größte staatliche finanzielle Hilfe regelt – das [Bundesausbildungsförderungsgesetz](#).

Mit einer Aufenthaltsgestattung können Sie kein BAföG bekommen. Eine Ausnahme gibt es, wenn Sie zum Beispiel schon 5 Jahre in Deutschland leben und arbeiten oder ein Teil der Eltern gearbeitet hat. Die Regeln stehen im [§8 BAföG](#).

Wenn Sie 15 Monate in Deutschland leben, kann der Beginn eines Studiums (Immatrikulation) Einfluss auf die finanzielle Unterstützung haben, die Sie aktuell bekommen - auch wenn Sie kein BAföG bekommen können ([BAföG-Falle - Seite 47](#)). Die Regeln stehen im [§ 22 SGBXII](#).

Informieren Sie sich vor Beginn eines Studiums bei einer [Sozialberatung](#) oder [einer Rechtsberatung](#)!

Hinweis:

Wenn Sie neben dem Studium arbeiten wollen, brauchen Sie eine Beschäftigungserlaubnis. Eine Beschäftigungserlaubnis ist die Erlaubnis der Ausländerbehörde, dass man arbeiten darf.

In Ihren Papieren (Aufenthaltsgestattung) steht meistens der Satz „Beschäftigung nur mit Erlaubnis der Ausländerbehörde“. Wenn in Ihren Papieren der Satz steht „Beschäftigung nicht gestattet“ oder „Erwerbstätigkeit nicht gestattet“, informieren Sie sich bei einer Rechtsberatung.

Was kann ich machen, wenn ich das Studium nicht beginnen kann oder möchte?

Sie erfüllen Sie Voraussetzungen noch nicht oder haben keinen Platz bekommen?

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, sich auf ein Studium vorzubereiten. Mehr Informationen finden Sie unter [Wie kann man sich auf ein Studium vorbereiten?](#)

Sie denken über Alternativen nach?

In Deutschland unterscheidet man zwischen

- beruflicher Bildung (Ausbildung) mit dem Ziel Berufsabschluss und
- akademischer Bildung (Studium) mit dem Ziel Studienabschluss.

Wenn Sie als Ärztin oder Arzt, Juristin oder Jurist oder Ingenieurin oder Ingenieur arbeiten möchten, brauchen Sie einen Studienabschluss.

Wenn Sie allgemein im Bereich Gesundheit, Recht oder Technik arbeiten möchten, können Sie einen Studienabschluss (Studium) oder einen Berufsabschluss (Ausbildung) machen.

Das deutsche System der Ausbildung ist speziell. Vor allem das System der dualen Ausbildung gibt es in den meisten anderen Ländern nicht in dieser Form.

Durch eine Ausbildung können Menschen einen Abschluss (Berufsabschluss) bekommen – auch wenn sie nicht an einer Hochschule studieren.

Eine Ausbildung ist eine gute Option für Menschen, die nicht studieren

- können (weil sie zum Beispiel keine Hochschulzugangsberechtigung haben) oder
- wollen (weil sie zum Beispiel lieber praktisch lernen und arbeiten).

Mit einem Berufsabschluss kann man auch eine gute Arbeit finden und als Fachkraft arbeiten. Man kann später entscheiden, ob man weiter lernen oder studieren möchte.

Für Erwachsene gibt es neben der Ausbildung verschiedene Möglichkeiten, einen Berufsabschluss zu machen. Die Möglichkeiten sind zum Beispiel abhängig von:

- den beruflichen Erfahrungen im Beruf,
- den Voraussetzungen des Berufs und
- den vorhandenen Angeboten.

Im [Hop-on Buch Berufliche Bildung](#) finden Sie mehr Informationen über die verschiedenen Wege zu einem Berufsabschluss und weitere Beratungsstellen.

Was kann ich jetzt tun?

1. Speichern Sie das Ergebnis als PDF und/oder drucken Sie es aus.
2. Informieren Sie sich im Hop-on Study-Buch.
3. Fragen Sie eine Freundin oder einen Freund, wenn Sie etwas nicht verstehen.
4. Informieren Sie sich persönlich bei einer [Beratungsstelle oder direkt bei einer Hochschule](#).

Sie haben keine Antwort auf Ihre Fragen gefunden oder möchten Hilfe bei der Suche nach einer Beratungsstelle? Sie können uns gerne [kontaktieren](#).

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg auf Ihrem Weg!

Stand

01.09.2017

SoASO_B

Sie haben an einer Universität studiert. Sie haben keinen Abschluss gemacht. Sie möchten jetzt weiter studieren. Sie wissen noch nicht, was Sie studieren wollen. Sie haben eine Aufenthaltserlaubnis. Sie bekommen kein Geld vom Jobcenter.

Wie kann ich mich für ein Studium entscheiden?

Sie haben bereits studiert. Deshalb sollten Sie vor allem 2 Fragen klären:

Können Sie sich vorstellen, Ihr Studium fortzusetzen?

Eine Hochschule kann Leistungen (Punkte) aus einem früheren Studium anrechnen. Anrechnen bedeutet, dass man nicht mehr alle Kurse in einem Studium absolvieren muss oder bestimmte Prüfungen nicht mehr machen muss. Das Studium kann deshalb kürzer sein. Die wichtigste Voraussetzung ist, dass die Inhalte ähnlich sind.

Es gibt aber kein Recht auf eine Anrechnung. Die Regeln können in jeder Hochschule und in jedem Studiengang unterschiedlich sein.

Sie möchten Ihr Studium nicht fortsetzen? Sie möchten ein neues Studium beginnen?

Wenn Sie einen neuen Studiengang beginnen möchten, ist eine Anrechnung der früheren Leistungen nicht möglich.

Eine Entscheidung für einen Studiengang ist schwer. Eine Entscheidung kann auf verschiedenen Kriterien basieren. Diese Kriterien kann man für sich selbst als Fragen formulieren. Zum Beispiel:

- Welches **Fach** interessiert Sie?
- Welche **Kompetenzen** haben und brauchen Sie?
- Wie (**Form**) und was (**Inhalt**) lernen Sie am liebsten?
- Welche berufliche **Tätigkeit** möchten Sie mit dem Studienabschluss erreichen?

Fach

Die Auswahl des Studienfaches ist besonders schwer.

- Welche Fächer haben Sie in der Schule interessiert?
- Was können Sie gut?
- Was macht Ihnen Spaß?

Ein Beispiel:

In einem Medizin-Studium ist Biologie ein sehr großer Teil des Studiums. Medizin ist sehr wahrscheinlich nicht das passende Studienfach, wenn man

- schlechte Noten in Biologie in der Schule hatte und
- keinen Spaß an Biologie hat.

Mehr Informationen finden Sie im Study-Buch im Kapitel [Wie kann man sich für ein Studium entscheiden?](#)

Weg

Viele Studiengänge kann man in verschiedenen Formen und an verschiedenen Hochschulen absolvieren. Die Unterschiede liegen meistens in der Bedeutung von Theorie oder Praxis, aber auch in den Möglichkeiten, die man nach dem Studium hat.

Wenn Ihr gewählter Studiengang in verschiedenen Formen angeboten wird, können Sie sich folgende Fragen stellen:

- Interessieren Sie sich mehr für Praxis als Theorie?
- Wollen oder müssen Sie gleichzeitig studieren und arbeiten?
- Möchten Sie in der Zukunft in der Wissenschaft arbeiten?

Mehr Informationen finden Sie in den Study-Buch Kapiteln [Welche Wege zu einem akademischen Abschluss gibt es?](#) und [Was ist eine Hochschule?](#)

Erfüllen Sie die Voraussetzungen?

Die Voraussetzungen für ein Studium sind dieselben - egal, ob Sie Ihr Studium fortsetzen oder ein neues Studium beginnen möchten.

Die wichtigsten Voraussetzungen sind:

a) Hochschulzugangsberechtigung (HZB)

Hochschulzugangsberechtigung (HZB) bedeutet, man hat die Erlaubnis, an einer Hochschule zu studieren.

Wenn Sie Ihren Schulabschluss nicht in Deutschland gemacht haben, müssen Sie prüfen lassen, ob Sie eine Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland haben.

Mehr Informationen finden Sie im Study-Buch Kapitel [Welchen Schulabschluss braucht man für ein Studium?](#)

b) Sprachkenntnisse (Deutsch und/oder Englisch)

In den meisten Studiengängen ist die Unterrichtssprache Deutsch. Deshalb brauchen Sie sehr gute Deutschkenntnisse (etwa C1-Niveau). Die Deutschkenntnisse müssen Sie durch eine Prüfung beweisen. Es gibt verschiedene Prüfungen, die von Hochschulen akzeptiert werden.

In manchen Studiengängen ist die Unterrichtssprache Englisch. Die Hochschulen können selbst bestimmen, welche Englischkenntnisse man braucht und wie man sie beweisen muss.

Mehr Informationen finden Sie im Study-Buch Kapitel [Welche Sprachkenntnisse braucht man für ein Studium?](#)

Tipp:

Für manche Studiengänge muss man zusätzliche Voraussetzungen erfüllen.

Mehr Informationen finden Sie im Study-Buch Kapitel [Welche Voraussetzungen und Regeln gibt es zusätzlich?](#)

Was kann ich machen, wenn ich die Voraussetzungen noch nicht erfülle?

Es ist abhängig davon, welche Voraussetzung Sie noch nicht erfüllen:

- Hochschulzugangsberechtigung (HZB),
- Sprachkenntnisse oder
- spezielle Voraussetzungen für einen Studiengang.

Mehr Informationen finden Sie unter [Wie kann ich mich auf ein Studium vorbereiten?](#)

Wissen Sie, wie Sie Ihr Studium finanzieren können?

Meistens verdient man in einem Studium kein Geld. Eine Ausnahme ist zum Beispiel das [duale Studium](#).

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, ein Studium zu finanzieren. Eine Möglichkeit sind finanzielle Hilfen vom Staat - zum Beispiel BAföG.

BAföG ist die Abkürzung für das Gesetz, was die größte staatliche finanzielle Hilfe regelt – das [Bundesausbildungsförderungsgesetz](#).

Für das BAföG müssen Sie bestimmte Voraussetzungen erfüllen. Die Regeln stehen im Bundesausbildungsförderungsgesetz ([§§ 8, 9 und 10 BAföG](#)).

Mehr Informationen zu finanziellen Hilfen finden Sie zum Beispiel unter [Was ist ein Studium in Vollzeit?](#)

Informieren Sie sich vor Beginn eines Studiums bei einer [Sozialberatung](#) oder [einer Rechtsberatung](#)!

Was kann ich machen, wenn ich das Studium nicht beginnen kann oder möchte?

Sie erfüllen Sie Voraussetzungen noch nicht oder haben keinen Platz bekommen?

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, sich auf ein Studium vorzubereiten. Mehr Informationen finden Sie unter [Wie kann man sich auf ein Studium vorbereiten?](#)

Sie denken über Alternativen nach?

In Deutschland unterscheidet man zwischen

- beruflicher Bildung (Ausbildung) mit dem Ziel Berufsabschluss und
- akademischer Bildung (Studium) mit dem Ziel Studienabschluss.

Wenn Sie als Ärztin oder Arzt, Juristin oder Jurist oder Ingenieurin oder Ingenieur arbeiten möchten, brauchen Sie einen Studienabschluss.

Wenn Sie allgemein im Bereich Gesundheit, Recht oder Technik arbeiten möchten, können Sie einen Studienabschluss (Studium) oder einen Berufsabschluss (Ausbildung) machen.

Das deutsche System der Ausbildung ist speziell. Vor allem das System der dualen Ausbildung gibt es in den meisten anderen Ländern nicht in dieser Form.

Durch eine Ausbildung können Menschen einen Abschluss (Berufsabschluss) bekommen – auch wenn sie nicht an einer Hochschule studieren.

Eine Ausbildung ist eine gute Option für Menschen, die nicht studieren

- können (weil sie zum Beispiel keine Hochschulzugangsberechtigung haben) oder
- wollen (weil sie zum Beispiel lieber praktisch lernen und arbeiten).

Mit einem Berufsabschluss kann man auch eine gute Arbeit finden und als Fachkraft arbeiten. Man kann später entscheiden, ob man weiter lernen oder studieren möchte.

Für Erwachsene gibt es neben der Ausbildung verschiedene Möglichkeiten, einen Berufsabschluss zu machen. Die Möglichkeiten sind zum Beispiel abhängig von:

- den beruflichen Erfahrungen im Beruf,
- den Voraussetzungen des Berufs und
- den vorhandenen Angeboten.

Im [Hop-on Buch Berufliche Bildung](#) finden Sie mehr Informationen über die verschiedenen Wege zu einem Berufsabschluss und weitere Beratungsstellen.

Was kann ich jetzt tun?

1. Speichern Sie das Ergebnis als PDF und/oder drucken Sie es aus.
2. Informieren Sie sich im Hop-on Study-Buch.
3. Fragen Sie eine Freundin oder einen Freund, wenn Sie etwas nicht verstehen.
4. Informieren Sie sich persönlich bei einer [Beratungsstelle](#) oder [direkt bei einer Hochschule](#).

Sie haben keine Antwort auf Ihre Fragen gefunden oder möchten Hilfe bei der Suche nach einer Beratungsstelle? Sie können uns gerne [kontaktieren](#).

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg auf Ihrem Weg!

Stand

01.09.2017

SoASO_BJC

Sie haben an einer Universität studiert. Sie haben keinen Abschluss gemacht. Sie möchten jetzt weiter studieren. Sie wissen noch nicht, was Sie studieren wollen. Sie haben eine Aufenthaltserlaubnis. Sie bekommen Geld vom Jobcenter.

Wie kann ich mich für ein Studium entscheiden?

Sie haben bereits studiert. Deshalb sollten Sie vor allem 2 Fragen klären:

Können Sie sich vorstellen, Ihr Studium fortzusetzen?

Eine Hochschule kann Leistungen (Punkte) aus einem früheren Studium anrechnen. Anrechnen bedeutet, dass man nicht mehr alle Kurse in einem Studium absolvieren muss oder bestimmte Prüfungen nicht mehr machen muss. Das Studium kann deshalb kürzer sein. Die wichtigste Voraussetzung ist, dass die Inhalte ähnlich sind.

Es gibt aber kein Recht auf eine Anrechnung. Die Regeln können in jeder Hochschule und in jedem Studiengang unterschiedlich sein.

Sie möchten Ihr Studium nicht forsetzen? Sie möchten ein neues Studium beginnen?

Wenn Sie einen neuen Studiengang beginnen möchten, ist eine Anrechnung der früheren Leistungen nicht möglich.

Eine Entscheidung für einen Studiengang ist schwer. Eine Entscheidung kann auf verschiedenen Kriterien basieren. Diese Kriterien kann man für sich selbst als Fragen formulieren. Zum Beispiel:

- Welches **Fach** interessiert Sie?
- Welche **Kompetenzen** haben und brauchen Sie?
- Wie (**Form**) und was (**Inhalt**) lernen Sie am liebsten?
- Welche berufliche **Tätigkeit** möchten Sie mit dem Studienabschluss erreichen?

Fach

Die Auswahl des Studienfaches ist besonders schwer.

- Welche Fächer haben Sie in der Schule interessiert?
- Was können Sie gut?
- Was macht Ihnen Spaß?

Ein Beispiel:

In einem Medizin-Studium ist Biologie ein sehr großer Teil des Studiums. Medizin ist sehr wahrscheinlich nicht das passende Studienfach, wenn man

- schlechte Noten in Biologie in der Schule hatte und
- keinen Spaß an Biologie hat.

Mehr Informationen finden Sie im Study-Buch im Kapitel [Wie kann man sich für ein Studium entscheiden?](#)

Weg

Viele Studiengänge kann man in verschiedenen Formen und an verschiedenen Hochschulen absolvieren. Die Unterschiede liegen meistens in der Bedeutung von Theorie oder Praxis, aber auch in den Möglichkeiten, die man nach dem Studium hat.

Wenn Ihr gewählter Studiengang in verschiedenen Formen angeboten wird, können Sie sich folgende Fragen stellen:

- Interessieren Sie sich mehr für Praxis als Theorie?
- Wollen oder müssen Sie gleichzeitig studieren und arbeiten?
- Möchten Sie in der Zukunft in der Wissenschaft arbeiten?

Mehr Informationen finden Sie in den Study-Buch Kapiteln [Welche Wege zu einem akademischen Abschluss gibt es?](#) und [Was ist eine Hochschule?](#)

Für ein neues Studium müssen Sie verschiedene Voraussetzungen erfüllen.

Erfüllen Sie die Voraussetzungen?

Die Voraussetzungen für ein Studium sind dieselben - egal, ob Sie Ihr Studium fortsetzen oder ein neues Studium beginnen möchten.

Die wichtigsten Voraussetzungen sind:

a) Hochschulzugangsberechtigung (HZB)

Hochschulzugangsberechtigung (HZB) bedeutet, man hat die Erlaubnis, an einer Hochschule zu studieren.

Wenn Sie Ihren Schulabschluss nicht in Deutschland gemacht haben, müssen Sie prüfen lassen, ob Sie eine Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland haben.

Mehr Informationen finden Sie im Study-Buch Kapitel [Welchen Schulabschluss braucht man für ein Studium?](#)

b) Sprachkenntnisse (Deutsch und/oder Englisch)

In den meisten Studiengängen ist die Unterrichtssprache Deutsch. Deshalb brauchen Sie sehr gute Deutschkenntnisse (etwa C1-Niveau). Die Deutschkenntnisse müssen Sie durch eine Prüfung beweisen. Es gibt verschiedene Prüfungen, die von Hochschulen akzeptiert werden.

In manchen Studiengängen ist die Unterrichtssprache Englisch. Die Hochschulen können selbst bestimmen, welche Englischkenntnisse man braucht und wie man sie beweisen muss.

Mehr Informationen finden Sie im Study-Buch Kapitel [Welche Sprachkenntnisse braucht man für ein Studium?](#)

Tipp:

Für manche Studiengänge muss man zusätzliche Voraussetzungen erfüllen.

Mehr Informationen finden Sie im Study-Buch Kapitel [Welche Voraussetzungen und Regeln gibt es zusätzlich?](#)

Was kann ich machen, wenn ich die Voraussetzungen noch nicht erfülle?

Es ist abhängig davon, welche Voraussetzung Sie noch nicht erfüllen:

- Hochschulzugangsberechtigung (HZB),
- Sprachkenntnisse oder
- spezielle Voraussetzungen für einen Studiengang.

Mehr Informationen finden Sie unter [Wie kann ich mich auf ein Studium vorbereiten?](#)

Wissen Sie, wie Sie Ihr Studium finanzieren können?

Meistens verdient man in einem Studium kein Geld. Eine Ausnahme ist zum Beispiel das [duale Studium](#).

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, ein Studium zu finanzieren. Eine Möglichkeit sind finanzielle Hilfen vom Staat - zum Beispiel BAföG.

BAföG ist die Abkürzung für das Gesetz, was die größte staatliche finanzielle Hilfe regelt – das [Bundesausbildungsförderungsgesetz](#).

Für das BAföG müssen Sie bestimmte Voraussetzungen erfüllen. Die Regeln stehen im Bundesausbildungsförderungsgesetz ([§§ 8, 9 und 10 BAföG](#)).

Mehr Informationen zu finanziellen Hilfen finden Sie zum Beispiel unter [Was ist ein Studium in Vollzeit?](#)

Hinweis:

Der Beginn eines Studiums an einer Hochschule bedeutet das Ende von Arbeitslosengeld II, auch wenn man kein BAföG bekommen kann. Die Regeln stehen in [§27 SGBII](#).

Es ist abhängig vom Einzelfall, ob man andere finanzielle Hilfe vom Jobcenter bekommen kann. Die Regeln sind sehr kompliziert. Informieren Sie sich vor dem Studium - zum Beispiel bei einer Sozialberatung. Auf der Webseite des Studentenwerks kann man auf [Englisch](#) oder [Deutsch](#) nach einer Sozialberatung im Studentenwerk suchen.

Was kann ich machen, wenn ich das Studium nicht beginnen kann oder möchte?

Sie erfüllen Sie Voraussetzungen noch nicht oder haben keinen Platz bekommen?

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, sich auf ein Studium vorzubereiten. Mehr Informationen finden Sie unter [Wie kann man sich auf ein Studium vorbereiten?](#)

Sie denken über Alternativen nach?

In Deutschland unterscheidet man zwischen

- beruflicher Bildung (Ausbildung) mit dem Ziel Berufsabschluss und
- akademischer Bildung (Studium) mit dem Ziel Studienabschluss.

Wenn Sie als Ärztin oder Arzt, Juristin oder Jurist oder Ingenieurin oder Ingenieur arbeiten möchten, brauchen Sie einen Studienabschluss.

Wenn Sie allgemein im Bereich Gesundheit, Recht oder Technik arbeiten möchten, können Sie einen Studienabschluss (Studium) oder einen Berufsabschluss (Ausbildung) machen.

Das deutsche System der Ausbildung ist speziell. Vor allem das System der dualen Ausbildung gibt es in den meisten anderen Ländern nicht in dieser Form.

Durch eine Ausbildung können Menschen einen Abschluss (Berufsabschluss) bekommen – auch wenn sie nicht an einer Hochschule studieren.

Eine Ausbildung ist eine gute Option für Menschen, die nicht studieren

- können (weil sie zum Beispiel keine Hochschulzugangsberechtigung haben) oder
- wollen (weil sie zum Beispiel lieber praktisch lernen und arbeiten).

Mit einem Berufsabschluss kann man auch eine gute Arbeit finden und als Fachkraft arbeiten. Man kann später entscheiden, ob man weiter lernen oder studieren möchte.

Für Erwachsene gibt es neben der Ausbildung verschiedene Möglichkeiten, einen Berufsabschluss zu machen. Die Möglichkeiten sind zum Beispiel abhängig von:

- den beruflichen Erfahrungen im Beruf,
- den Voraussetzungen des Berufs und
- den vorhandenen Angeboten.

Im [Hop-on Buch Berufliche Bildung](#) finden Sie mehr Informationen über die verschiedenen Wege zu einem Berufsabschluss und weitere Beratungsstellen.

Was kann ich jetzt tun?

1. Speichern Sie das Ergebnis als PDF und/oder drucken Sie es aus.
2. Informieren Sie sich im Hop-on Study-Buch.
3. Fragen Sie eine Freundin oder einen Freund, wenn Sie etwas nicht verstehen.
4. Informieren Sie sich persönlich bei einer [Beratungsstelle](#) oder [direkt bei einer Hochschule](#).

Sie haben keine Antwort auf Ihre Fragen gefunden oder möchten Hilfe bei der Suche nach einer Beratungsstelle? Sie können uns gerne [kontaktieren](#).

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg auf Ihrem Weg!

Stand

Einleitung

01.09.2017

SoASO_C

Sie haben an einer Universität studiert. Sie haben keinen Abschluss gemacht. Sie möchten jetzt weiter studieren. Sie wissen noch nicht, was Sie studieren wollen. Sie haben eine Duldung.

Wie kann ich mich für ein Studium entscheiden?

Sie haben bereits studiert. Deshalb sollten Sie vor allem 2 Fragen klären:

Können Sie sich vorstellen, Ihr Studium fortzusetzen?

Eine Hochschule kann Leistungen (Punkte) aus einem früheren Studium anrechnen. Anrechnen bedeutet, dass man nicht mehr alle Kurse in einem Studium absolvieren muss oder bestimmte Prüfungen nicht mehr machen muss. Das Studium kann deshalb kürzer sein. Die wichtigste Voraussetzung ist, dass die Inhalte ähnlich sind.

Es gibt aber kein Recht auf eine Anrechnung. Die Regeln können in jeder Hochschule und in jedem Studiengang unterschiedlich sein.

Sie möchten Ihr Studium nicht forsetzen? Sie möchten ein neues Studium beginnen?

Wenn Sie einen neuen Studiengang beginnen möchten, ist eine Anrechnung der früheren Leistungen nicht möglich.

Eine Entscheidung für einen Studiengang ist schwer. Eine Entscheidung kann auf verschiedenen Kriterien basieren. Diese Kriterien kann man für sich selbst als Fragen formulieren. Zum Beispiel:

- Welches **Fach** interessiert Sie?
- Welche **Kompetenzen** haben und brauchen Sie?
- Wie (**Form**) und was (**Inhalt**) lernen Sie am liebsten?
- Welche berufliche **Tätigkeit** möchten Sie mit dem Studienabschluss erreichen?

Fach

Die Auswahl des Studienfaches ist besonders schwer.

- Welche Fächer haben Sie in der Schule interessiert?
- Was können Sie gut?
- Was macht Ihnen Spaß?

Ein Beispiel:

In einem Medizin-Studium ist Biologie ein sehr großer Teil des Studiums. Medizin ist sehr wahrscheinlich nicht das passende Studienfach, wenn man

- schlechte Noten in Biologie in der Schule hatte und
- keinen Spaß an Biologie hat.

Mehr Informationen finden Sie im Study-Buch im Kapitel [Wie kann man sich für ein Studium entscheiden?](#)

Weg

Viele Studiengänge kann man in verschiedenen Formen und an verschiedenen Hochschulen absolvieren. Die Unterschiede liegen meistens in der Bedeutung von Theorie oder Praxis, aber auch in den Möglichkeiten, die man nach dem Studium hat.

Wenn Ihr gewählter Studiengang in verschiedenen Formen angeboten wird, können Sie sich folgende Fragen stellen:

- Interessieren Sie sich mehr für Praxis als Theorie?
- Wollen oder müssen Sie gleichzeitig studieren und arbeiten?
- Möchten Sie in der Zukunft in der Wissenschaft arbeiten?

Mehr Informationen finden Sie in den Study-Buch Kapiteln [Welche Wege zu einem akademischen Abschluss gibt es?](#) und [Was ist eine Hochschule?](#)

Erfüllen Sie die Voraussetzungen?

Die Voraussetzungen für ein Studium sind dieselben - egal, ob Sie Ihr Studium fortsetzen oder ein neues Studium beginnen möchten.

Die wichtigsten Voraussetzungen sind:

a) Hochschulzugangsberechtigung (HZB)

Hochschulzugangsberechtigung (HZB) bedeutet, man hat die Erlaubnis, an einer Hochschule zu studieren.

Wenn Sie Ihren Schulabschluss nicht in Deutschland gemacht haben, müssen Sie prüfen lassen, ob Sie eine Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland haben.

Mehr Informationen finden Sie im Study-Buch Kapitel [Welchen Schulabschluss braucht man für ein Studium?](#)

b) Sprachkenntnisse (Deutsch und/oder Englisch)

In den meisten Studiengängen ist die Unterrichtssprache Deutsch. Deshalb brauchen Sie sehr gute Deutschkenntnisse (etwa C1-Niveau). Die Deutschkenntnisse müssen Sie durch eine Prüfung beweisen. Es gibt verschiedene Prüfungen, die von Hochschulen akzeptiert werden.

In manchen Studiengängen ist die Unterrichtssprache Englisch. Die Hochschulen können selbst bestimmen, welche Englischkenntnisse man braucht und wie man sie beweisen muss.

Mehr Informationen finden Sie im Study-Buch Kapitel [Welche Sprachkenntnisse braucht man für ein Studium?](#)

Tipp:

Für manche Studiengänge muss man zusätzliche Voraussetzungen erfüllen.

Mehr Informationen finden Sie im Study-Buch Kapitel [Welche Voraussetzungen und Regeln gibt es zusätzlich?](#)

Was kann ich machen, wenn ich die Voraussetzungen noch nicht erfülle?

Es ist abhängig davon, welche Voraussetzung Sie noch nicht erfüllen:

- Hochschulzugangsberechtigung (HZB),
- Sprachkenntnisse oder
- spezielle Voraussetzungen für einen Studiengang.

Mehr Informationen finden Sie unter [Wie kann ich mich auf ein Studium vorbereiten?](#)

Kennen Sie die Bedingungen Ihres Aufenthaltstatus?

Wenn Sie die Voraussetzungen der Hochschule erfüllen, können Sie ein Studium mit der Duldung beginnen.

Für die Zeit eines Studiums an einer Hochschule bekommen Sie keine spezielle Duldung oder Aufenthaltserlaubnis.

Eine Aufenthaltserlaubnis für ein Studium kann man nur bekommen, wenn man den Antrag aus dem Ausland stellt. Für internationale Studentinnen und Studenten mit einem Visum für ein Studium gelten andere Regeln.

Eine Duldung kann man nur in einer Ausbildung bekommen - das bedeutet in der beruflichen Ausbildung. Ein Studium ist keine Ausbildung. Eine Ausnahme ist das ausbildungsintegrierende duale Studium, in dem man parallel eine Ausbildung und ein Studium absolviert. Mehr Informationen finden Sie unter [Was ist ein duales Studium?](#) Die Regel steht im Aufenthaltsgesetz (§60a AufenthG). Für die Zeit einer Ausbildung kann man eine Duldung bekommen, wenn man spezielle Voraussetzungen erfüllt. Duldung bedeutet eine „Aussetzung der Abschiebung“. Das heißt, dass man für die Zeit der Ausbildung in Deutschland bleiben kann. Diese Regel ist nur gültig für Ausbildungen, die mindestens 2 Jahre dauern. Mit einer Arbeit als Fachkraft kann man danach eine Aufenthaltserlaubnis für zunächst 2 Jahre bekommen.

Informieren Sie sich vor Beginn eines Studiums bei der [Hochschule oder einer Beratungsstelle](#).

Wissen Sie, wie Sie Ihr Studium finanzieren können?

Meistens verdient man in einem Studium kein Geld. Eine Ausnahme ist zum Beispiel das [duale Studium](#).

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, ein Studium zu finanzieren. Eine Möglichkeit sind finanzielle Hilfen vom Staat.

Ihr Aufenthaltsstatus hat Einfluss auf die Möglichkeit, finanzielle Hilfen wie BAföG zu bekommen. BAföG ist die Abkürzung für das Gesetz, was die größte staatliche finanzielle Hilfe regelt – das [Bundesausbildungsförderungsgesetz](#).

Mit einer Duldung können Sie BAföG bekommen, wenn Sie seit 15 Monaten in Deutschland leben und die anderen Voraussetzungen erfüllen. Die Regeln stehen im Bundesausbildungsförderungsgesetz (§§ 8, 9 und 10 BAföG).

Wenn Sie neben dem Studium arbeiten wollen, brauchen Sie eine Beschäftigungserlaubnis. Eine Beschäftigungserlaubnis ist die Erlaubnis der Ausländerbehörde, dass man arbeiten darf. In Ihren Papieren (Aufenthaltsgestattung) steht meistens der Satz „Beschäftigung nur mit Erlaubnis der Ausländerbehörde“. Wenn in Ihren Papieren der Satz steht „Beschäftigung nicht gestattet“ oder „Erwerbstätigkeit nicht gestattet“, informieren Sie sich bei einer Rechtsberatung.

Informieren Sie sich vor Beginn eines Studiums bei einer [Sozialberatung](#) oder [einer Rechtsberatung](#)!

Was kann ich machen, wenn ich das Studium nicht beginnen kann oder möchte?

Sie erfüllen Sie Voraussetzungen noch nicht oder haben keinen Platz bekommen?

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, sich auf ein Studium vorzubereiten. Mehr Informationen finden Sie unter [Wie kann man sich auf ein Studium vorbereiten?](#)

Sie denken über Alternativen nach?

In Deutschland unterscheidet man zwischen

- beruflicher Bildung (Ausbildung) mit dem Ziel Berufsabschluss und
- akademischer Bildung (Studium) mit dem Ziel Studienabschluss.

Wenn Sie als Ärztin oder Arzt, Juristin oder Jurist oder Ingenieurin oder Ingenieur arbeiten möchten, brauchen Sie einen Studienabschluss.

Wenn Sie allgemein im Bereich Gesundheit, Recht oder Technik arbeiten möchten, können Sie einen Studienabschluss (Studium) oder einen Berufsabschluss (Ausbildung) machen.

Das deutsche System der Ausbildung ist speziell. Vor allem das System der dualen Ausbildung gibt es in den meisten anderen Ländern nicht in dieser Form.

Durch eine Ausbildung können Menschen einen Abschluss (Berufsabschluss) bekommen – auch wenn sie nicht an einer Hochschule studieren.

Eine Ausbildung ist eine gute Option für Menschen, die nicht studieren

- können (weil sie zum Beispiel keine Hochschulzugangsberechtigung haben) oder
- wollen (weil sie zum Beispiel lieber praktisch lernen und arbeiten).

Mit einem Berufsabschluss kann man auch eine gute Arbeit finden und als Fachkraft arbeiten. Man kann später entscheiden, ob man weiter lernen oder studieren möchte.

Für Erwachsene gibt es neben der Ausbildung verschiedene Möglichkeiten, einen Berufsabschluss zu machen. Die Möglichkeiten sind zum Beispiel abhängig von:

- den beruflichen Erfahrungen im Beruf,
- den Voraussetzungen des Berufs und
- den vorhandenen Angeboten.

Im [Hop-on Buch Berufliche Bildung](#) finden Sie mehr Informationen über die verschiedenen Wege zu einem Berufsabschluss und weitere Beratungsstellen.

Was kann ich jetzt tun?

1. Speichern Sie das Ergebnis als PDF und/oder drucken Sie es aus.
2. Informieren Sie sich im Hop-on Study-Buch.
3. Fragen Sie eine Freundin oder einen Freund, wenn Sie etwas nicht verstehen.
4. Informieren Sie sich persönlich bei einer [Beratungsstelle](#) oder [direkt bei einer Hochschule](#).

Sie haben keine Antwort auf Ihre Fragen gefunden oder möchten Hilfe bei der Suche nach einer Beratungsstelle? Sie können uns gerne [kontaktieren](#).

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg auf Ihrem Weg!

Stand

01.09.2017

Technische Hinweise

Das vorliegende GitBook kann einfach [geklont](#) oder [geforkt](#) werden.

Klonen

```
$ git clone https://collaborating.tuhh.de/itbh/hopon-ergebnisse.git
```

Build

Um aus Änderungen und Ergänzungen der Dateien wieder ein neues GitBook zu bauen, ist [gitbook-cli](#) notwendig.

Folgendes Kommando reicht aus, um das GitBook im Ordner `docs` neu zu bauen.

```
$ gitbook build . docs/
```

Sollte es dabei zu Fehlermeldungen kommen, müssen ggf. vorab noch die verwendeten Plugins installiert werden:

```
$ gitbook install
```